

# PROGRAMMZEITUNG

Zum Kulturleben im Raum Basel



**Oktober 2000**

Nr. 145 | 14. Jahrgang | CHF 6.50 | DEM 6.50 | Abo CHF 65

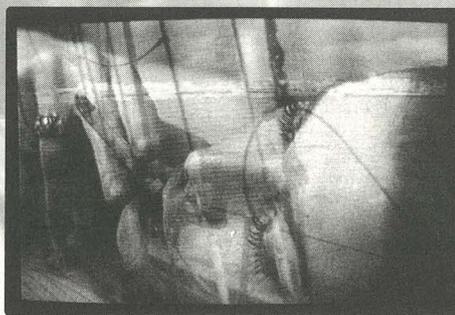
**Erstmals in Basel: Medienkunstfestival Viper  
Im Trend: Nachdiplomstudium Kulturmanagement  
Neukonzeption der ProgrammZeitung**

Machen Sie sich ein Bild von sich. Wir helfen Ihnen dabei.



VISAVISTA AG - Audiovisuelle Produktionen - Dornacherstrasse 20 - 4053 Basel - Tel: 061 - 271 07 77 - info@visavista.ch  
Videoproduktion - ENG/EFP - Consulting - Mediaproduktion für CD-ROM, Inter-/Intranet und DVD - Sprachversionen

VIPER  
20  
PR



International Festival for Film Video and New Media

**VIPER 20**

**WETTBEWERB**

**20 Tageskarten für die Viper**

vom 25.-29. Oktober 2000\* im Wert von je CHF 40 \*exklusiv Symposium und Spezialanlässe wie Club/Party

- Ja, ich möchte eine Tageskarte für die Viper in Basel gewinnen
- Ich möchte ein Abo der Programmzeitung bestellen:
- Abo für ein Jahr (11 Ausgaben) CHF 65/Ausland 69
- Abo für Leute in Ausbildung CHF 45 (bitte Ausweiskopie beilegen/einsenden)
- Förderabo ab CHF 150

Name

Adresse

Datum/Unterschrift

Wettbewerb bis 10. Oktober: Programmzeitung, Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 262 20 40, F 262 20 39  
info@programmzeitung.ch, www.programmzeitung.ch

# INHALT

|  |    |
|--|----|
| <b>Mitten drin und voll vernetzt:</b> Details aus der Publikumsbefragung und Einblicke in die Neukonzeption der Programmzeitung   Dagmar Brunner               | 4  |
| <b>Aus dem Geist der Rebellion:</b> Das internationale Medienkunstfestival Viper findet zum 20. Mal statt – und erstmals in Basel   Michèle Binswanger         | 7  |
| <b>Kein Korsett für die Kultur:</b> Die Uni Basel bietet neu einen Lehrgang Kulturmanagement an. Ein Gespräch mit Studienleiter Rolf Keller   Arlette Schnyder | 8  |
| <b>Kunst und Campari:</b> Als Beitrag zum Medienkunstfestival Viper zeigt die Cargo Bar eine Arbeit von Rénatus Zürcher   Simon Baur                           | 6  |
| <b>Zukunft fördern!:</b> Seit einem Jahr unterstützen Kanton und CMS die Sparte neue Medien. Was genau wird gefördert? Michèle Binswanger                      | 6  |
| <b>Wortgast:</b> Kultur – alternativ oder Alternative? Das nt/Areal geht andere Wege   Matthias Bürgin   | 8  |
| <b>Zelluloid:</b> Überlebensstrategien. Lars von Triers neuer Film «Dancer in the Dark» spaltet Kritik und Publikum   Judith Waldner                           | 9  |
| <b>Theatertexte für morgen:</b> Im Theaterlabor Raum 33 sind Stücke von jungen DramatikerInnen zu sehen   Alfred Ziltener                                      | 10 |
| <b>Notizen:</b> Kurzmeldungen und Hinweise   Dagmar Brunner  | 10 |
| <b>Tatort Tisch:</b> Serena Wey setzt Birgit Vanderbekes Text «Das Muschelessen» szenisch um   Verena Stössinger   | 11 |
| <b>Identitätssuche:</b> Tim Krohn erzählt in seinem neuen Buch von der Begegnung mit einer Muse   Lukas Holliger   | 12 |
| <b>Gastrosophie:</b> Essen muss der Mensch. Christian Roth wirft einen fotografischen Blick auf unser Verhältnis zum Essen   Dagmar Brunner                    | 12 |
| <b>Unterwegs:</b> Dieses tiefgründige Gemurmel. Streifzüge durch Alltag und Kultur der Stadt   Alois Bischof (Text), Claude Giger (Foto)                       | 13 |
| <b>Zwischen Liebe und Revolution:</b> Zwei Basler Historikerinnen haben ein Buch über die kämpferische Emma Herwegh verfasst   Verena Stössinger               | 14 |
| <b>Novität:</b> Das Sinfonieorchester Basel spielt Othmar Schoecks Oper «Penthesilea»   Alfred Ziltener  | 14 |
| <b>Festhalten am Bewährten:</b> Der Jazzclub The Bird's Eye präsentiert an sechs Tagen der Woche gehaltvollen Jazz   Tom Gsteiger                              | 15 |

## Editorial

### TRANSPARENZ UND KONTINUITÄT

Die Programmzeitung ist kein Trendmagazin, das wissen wir als BlattmacherInnen nicht erst seit unserer Meinungsumfrage. Doch just im Moment scheinen wir, ganz ungewollt, voll im Trend zu liegen mit unserer Neukonzeption. Denn wohin man schaut, sind in der Zeitungslandschaft Veränderungen im Gange: Das Basler Magazin erhielt ein luftigeres Layout, die Neue Zürcher Zeitung kreierte ihre Ausgeh-Agenda NZZ Ticket (mit internationalen Kulturtipps), und in Luzern verwandelte sich der seit 1988 bestehende Kulturkalender in «Das Kulturmagazin» mit herausnehmbarer Agenda und Infos aus der gesamten Zentralschweiz.

Die letzte Neukonzeption der Programmzeitung liegt immerhin vier Jahre zurück, doch wenn man die in dieser Zeit erschienenen 44 Hefte vergleicht, treten erstaunliche Unterschiede zutage. Und auch früher veränderte sich alle zwei bis drei Jahre etwas, sei es der inhaltliche Aufbau, die Schrift, das Format. Immer ging und geht es dabei um dasselbe: näher an das Publikum heranzukommen und neue Kundenkreise anzusprechen.

Doch nie zuvor verfügten wir über ein so klares Bild unserer Leserschaft wie diesmal. Im Bewusstsein, dass Typisierungen kein seriöses Marketinginstrument sind, sei hier doch eine kurze Skizze erlaubt, die für die überwiegende Mehrheit steht: Unser «Typ» ist eine Frau, sie wohnt als Mieterin mit PartnerIn in Basel-Stadt, ist um die 40 Jahre alt, hat eine höhere Schulbildung und arbeitet als Angestellte in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales. Sie lebt umweltbewusst, isst gerne und öfters auswärts und interessiert sich ausserdem für Film, Theater, Literatur und Kunst. Seit vier Jahren ist sie Abonnentin der Programmzeitung, daneben liest sie BaZ und Weltwoche, schaut mässig fern und nutzt das Internet. Weitere interessante Details aus der Befragung und zur Neukonzeption finden Sie auf den folgenden zwei Seiten (→S. 4/5).

Selbstverständlich hätten wir den neuen Auftritt nicht ohne kompetente fachliche Unterstützung durchführen können. Mit Susan Knapp fanden wir eine Grafikerin, die mit den spezifischen Anforderungen der Zeitschriftengestaltung vertraut ist. 1965 in den USA geboren, studierte sie u.a. an der Schule für Gestaltung Basel und machte sich 1992 mit ihrem Atelier Karo Grafik selbstständig. Sie arbeitet hauptsächlich für kulturelle Projekte, gestaltete zahlreiche Periodika, Bücher und Kataloge und gibt in ihrem Verlag z.B. das Kinderstadtbuch Basel und eine eigene Agenda heraus – die für 2001 ist, versehen mit acht Fotocollagen, soeben erschienen (karo.basel@access.ch).

Und was wäre eine Zeitung ohne Journalistinnen und Fotografen? Viele sind uns seit Jahren verbunden, z.B. Verena Stössinger, Alfred Ziltener, Claude Giger. Etliche «Etablierte» sind darunter, wie Alois Bischof, der ab dieser Ausgabe von seinen Streifzügen durch Alltag und Kultur der Stadt berichtet (→S. 13). Neu ist Judith Waldner regelmässig mit Film- und Lukas Holliger mit Literaturbeiträgen vertreten (→S. 9/12). In Zusammenarbeit mit all diesen Menschen bemühen wir uns, eine Zeitung zu machen, die ebenso nützlich wie ansprechend ist. Die Erkenntnisse aus der Meinungsumfrage haben uns dabei geholfen und sind zum Teil in die Neugestaltung eingeflossen. Natürlich konnten wir nicht alle Wünsche umsetzen: Wöchentliche Erscheinungsweise oder volle Vierfarbigkeit liegen ausserhalb unserer Möglichkeiten. Wir hoffen, dass das nun lancierte Produkt auch Ihnen gefällt und erwarten gerne Ihre Reaktionen. | Dagmar Brunner

## KULTUR-SZENE

Gastseiten der VeranstalterInnen 16–32

### DIVERSE SPARTEN

|                           |    |
|---------------------------|----|
| Burghof Lörrach           | 19 |
| Forum für Zeitfragen      | 27 |
| Kuppel                    | 25 |
| Märchenfest               | 28 |
| Offene Kirche Elisabethen | 27 |
| Parterre                  | 24 |
| Scala Basel               | 29 |
| Stiftung Kloster Dornach  | 28 |
| Unternehmen Mitte         | 25 |
| Volkshochschule           | 30 |
| Weltfrauenmarsch          | 29 |
| Werkraum Wardeck pp       | 26 |

### MUSIK

|                          |    |
|--------------------------|----|
| Erste Basler Jazz-o-thek | 24 |
| Mozartinum               | 30 |

### THEATER | TANZ

|  |    |
|--|----|
| Genossenschaft Basler Kleintheater (GBK) | 18 |
| Kultur am Schlipf, Riehen                | 20 |
| Od-theater                               | 17 |
| Theater Basel                            | 17 |
| Theater im Teufelhof                     | 24 |
| Theater Roxy, Birsfelden                 | 16 |
| Vorstadt-Theater Basel                   | 19 |

### LITERATUR

|                     |    |
|---------------------|----|
| Literaturhaus Basel | 20 |
|---------------------|----|

### FILM

|                    |       |
|--------------------|-------|
| Landkino Baselland | 21    |
| Stadtkino Basel    | 21    |
| Studiokinos        | 22–23 |

### KUNST

|                                  |       |
|----------------------------------|-------|
| Aargauer Kunsthaus Aarau         | 31    |
| Ausstellungen: Museen   Galerien | 33–35 |
| Ausstellungsraum Klingental      | 31    |
| Fondation Beyeler, Riehen        | 32    |
| Museum für Gegenwartskunst       | 32    |
| Projektraum M54                  | 29    |

Adressen 35

Impressum 36

Bars | Restaurants 36

Agenda 37–50

SEITE 1

# 1987

## SEPTEMBER

### PROGRAMMZEITUNG

KUNST- UND THEATERTHEMEN  
KULTUR- UND THEATERTHEMEN  
THEATER UND THEATERTHEMEN  
STADTKULTUR

**Stadtkultur statt Kulturstadt** *Ökothek - Kultur der Ökonomie*  
Veranstaltung im Anschluss

Die Ökothek ist ein Projekt der Stadt Basel, das die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kultur fördert. Es geht um die Nutzung von Flächen, die bisher für andere Zwecke genutzt wurden, und um die Schaffung von neuen kulturellen Räumen. Die Ökothek ist ein Ort, an dem Kunst und Kultur mit der Stadt zusammenwachsen können.

**UND DIE KULTUR? WIE WIRD SIE IN DER NEUEN STADTKULTUR VERWENDET?**

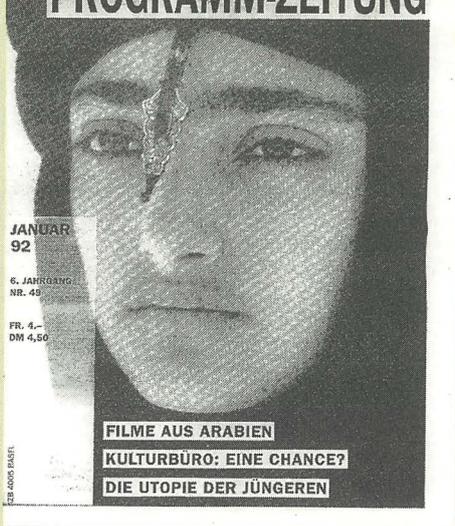
Die Ökothek ist ein Projekt der Stadt Basel, das die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kultur fördert. Es geht um die Nutzung von Flächen, die bisher für andere Zwecke genutzt wurden, und um die Schaffung von neuen kulturellen Räumen. Die Ökothek ist ein Ort, an dem Kunst und Kultur mit der Stadt zusammenwachsen können.

**REDAKTIONELLE BEWERTUNG**

Die Ökothek ist ein Projekt der Stadt Basel, das die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Kultur fördert. Es geht um die Nutzung von Flächen, die bisher für andere Zwecke genutzt wurden, und um die Schaffung von neuen kulturellen Räumen. Die Ökothek ist ein Ort, an dem Kunst und Kultur mit der Stadt zusammenwachsen können.

DAS BASLER STADTMAGAZIN MIT DEN KULTURVERANSTALTUNGEN VOM 01.01. BIS 31.12.

# PROGRAMM-ZEITUNG



JANUAR 92

6. JAHRGANG NR. 49

FR. 4.-

DM 4,50

**FILME AUS ARABIEN**

**KULTURBÜRO: EINE CHANCE?**

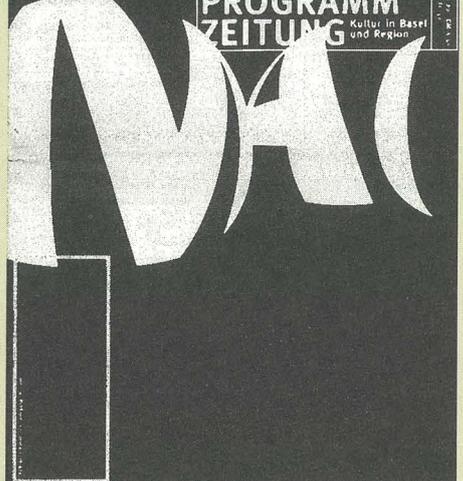
**DIE UTOPIE DER JÜNGEREN**

FR. ADOLF BASLER

VISUELLE ETHNOLOGIE  
VERFÜHRUNG ZUM THEATERSPIEL  
GETANZTE MYTHEN

# PROGRAMM ZEITUNG

Kultur in Basel und Region



## MITTEN DRIN UND VOLL VERNETZT

### Zur Neukonzeption der ProgrammZeitung

Mit einer Meinungsumfrage haben wir versucht, mehr über unsere Leserschaft herauszufinden. Die Auswertung hat beste Grundlagen für die Veränderungen geliefert, die mit dieser Ausgabe nun vorliegen. Mit neuer Grafik, zusätzlichen redaktionellen Elementen und einem angemessenen Internet-Auftritt startet die unabhängige Kulturstimme Basels in ihr 14. Lebensjahr.

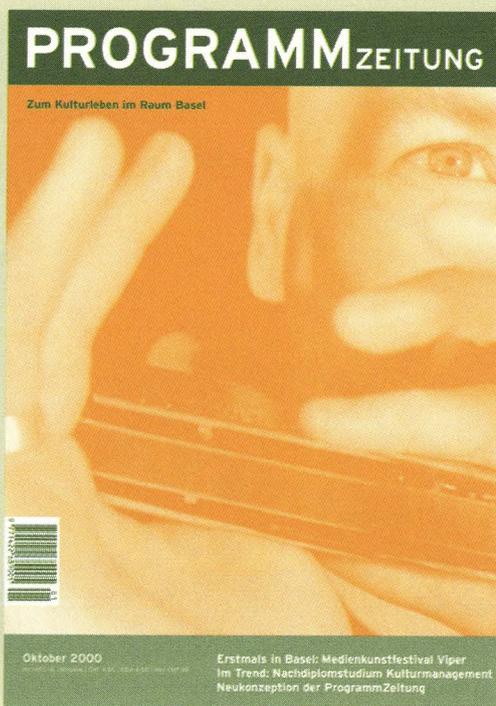
Wer liest die ProgrammZeitung, warum, wie und seit wann? Solche Fragen waren es, die uns als ZeitungsmacherInnen immer wieder beschäftigten und uns bewegten, im vergangenen März erstmals seit 13 Jahren eine gross angelegte Meinungsumfrage durchzuführen. Der Rücklauf der Fragebogen übertraf sämtliche Erwartungen: 358 Antworten gingen ein, 292 davon stammten von AbonnentInnen: das sind rund zehn Prozent! Die meisten Bogen waren sorgfältig ausgefüllt, und zahlreiche enthielten engagierte persönliche Kommentare, die uns deutlich zeigten, wie stark die Bindung an diese Zeitung und das Interesse an unserer Arbeit ist. Neben viel Lob war auch (meist) konstruktive Kritik zu lesen, und gerade sie hat uns ermutigt, Neues zu wagen. Immerhin hat die Umfrage keine bösen Überraschungen zu Tage gefördert. Im Gegenteil: Viele unserer Vermutungen wurden bestätigt und erhielten damit einen Nachweis. Besonders erfreulich waren folgende zentrale Aussagen: Für 79 Prozent der Antwortenden ist die ProgrammZeitung ein echtes Bedürfnis (90 Prozent benoten sie insgesamt gut bis sehr gut). Ebenfalls 79 Prozent schätzen ihre Glaubwürdigkeit, und gar 89 Prozent halten sie für unabhängig und finden, sie solle es auch bleiben. Diesem Wunsch kommt die klare Trennung zwischen dem redaktionellen Teil (→S. 4-15) und dem Veranstalterteil «Kultur-Szene» (→S. 16-32) entgegen. Während es sich bei letzterem um bezahlte Seiten handelt, ist ersterer eine Eigenleistung und spiegelt die Haltung des Blattes.

**Nutzen, Name, Image, Publikum**

Genutzt wird die ProgrammZeitung in erster Linie als Informationsorgan, als erweiterter Veranstaltungskalender, was ihrer ursprünglichen Intention entspricht: 86 Prozent orientieren sich via Kultur-Szene, 80 Prozent brauchen die Agenda (→ab S. 37) und 54 Prozent lesen den redaktionellen Teil. Die bewährte Dreigliederung wird auch im neuen Konzept beibehalten. Die Frage nach dem Namen erhielt eine klare Antwort: 74 Prozent fanden die etwas fade, aber durchaus zutreffende Bezeichnung ProgrammZeitung am besten! Das praktische, aber ungeliebte Kürzel ProZ wurde mittlerweile aus dem Verkehr gezogen. Mit dem neuen Schriftzug erhält die Zeitung «zum Kulturleben im Raum Basel» eine eindeutige Identität.

Zum Image der ProgrammZeitung gehört ihre Nischenposition. Diese wird nicht (mehr) mit links und alternativ gleichgesetzt, nur ein Viertel der Antwortenden siedelt uns eindeutig dort an. 61 Prozent finden, dass wir uns nicht zu sehr in Richtung Mainstream bewegen. Ein Trendmagazin sind wir freilich auch nicht – und sollen es gemäss etlichen Kommentaren auf keinen Fall werden. Wer sind unsere LeserInnen? 68 Prozent stammen aus dem Kanton Basel-Stadt, 24 Prozent aus angrenzenden Kantonen, ein Prozent aus Deutschland. Zwei Drittel sind Frauen! Und die Hälfte der rund 3000 AbonnentInnen ist uns seit mehr als vier Jahren treu: Ein solides, gut gebildetes, aufgeschlossenes und aktives Stammespublikum zwischen vorwiegend 30 und 49 Jahren. Ohne dieses Fundament gäbe es die Zeitung nicht. Erfreulich ist, dass die meisten Neuabos von 20- bis 29-Jährigen stammen. Das Profil, das sich aus diesen Angaben erstellen lässt, ist dem bisherigen eng verwandt, doch der Auftrag ist jetzt klarer: Wir werden seriös und anspruchsvoll bleiben, ohne elitär zu sein, und versuchen, unsere Vermittlungsfunktion noch besser wahrzunehmen. Das Ziel ist, ein breites (auch jüngeres) Spektrum von Kulturinteressierten anzusprechen sowie VeranstalterInnen und Kulturschaffenden eine attraktive Plattform zu bieten.

oben: 1. Ausgabe September 1987, Januar 1992, Mai 1997, Oktober 2000  
unten v.l.n.r.: Susan Lüthi (Kultur-Szene), Klaus Hubmann (Verlagsleitung), Susan Knapp (Grafik), Urs Hofmann (Administration/Agenda), Dagmar Brunner (Redaktionsleitung). Foto: Angelo A. Lüdin



### Das grafische Konzept

Nach vier Jahren war ein neues Kleid auch ohne Meinungsumfrage fällig. Immerhin waren 79 Prozent mit der alten Grafik insgesamt zufrieden. Als oberste Kriterien für die Neugestaltung galten die Lesefreundlichkeit und die Übersichtlichkeit in allen Bereichen der Zeitung. Während im redaktionellen Teil eine gewisse künstlerische Freiheit – mit eigenem Bildkonzept – besteht, geht es in der Kultur-Szene und der Agenda darum, die vielen Daten sinnvoll zu gliedern. Durch konsequente Querstellung, Linienführung und tabellarische Anordnung sind die Informationen nun schnell verfügbar, und das Schriftbild ist dennoch ruhig. Die Agenda bietet fünf Einstiegschancen auf einen Blick an: via Datum, Sparte, Veranstaltung, Ort und Zeit. Neu werden nach Möglichkeit auch die Eintrittspreise vermerkt. Gewerbeinserate, die übrigens nur gerade ein Prozent unserer LeserInnen stören, finden sich sowohl in der Kultur-Szene wie in der Agenda, nicht aber im redaktionellen Teil.

Ein klares und einfaches Konzept sollte es sein, auch für die Produktion und den Vertrieb. Mit den umfangreichen Heften der letzten Monate stiessen wir ohnehin an die Grenzen der Faltbarkeit. Das neue Format (A4) bringt nicht nur eine Umfangserweiterung – und erhält dadurch mehr Gewicht und Wert –, sondern erlaubt auch Vereinfachungen im Versand. Das naturweisse, chlorfreie Papier ist umweltfreundlich, und auch die Einschweissfolie ist ökologisch vertretbar. Die Agenda bleibt aus Kostengründen integriert.



### Das redaktionelle Konzept

Kultur ist ein weites Feld, Konzentration tut not. Themen aus Bildung, Sport, Gesundheit, Spiritualität, Gesellschaft sind in der Programmzeitung deshalb kaum vertreten. Trotzdem kommt eine enorme Vielfalt zusammen. Dieser werden neu regelmässig zwölf redaktionelle Seiten gewidmet. Der Spartenmix, der sich auch in der Kultur-Szene spiegelt, wird von 75 Prozent der LeserInnen bevorzugt, manche würden hin und wieder ein Themenheft oder -schwerpunkte begrüssen (→S. 6/7). Die Textlänge wird mehrheitlich als angemessen empfunden, kürzere Beiträge haben freilich bessere Chancen, beachtet zu werden.

Über die Art der Berichterstattung hat unser Publikum klare Vorstellungen: sie soll sachlich und konstruktiv sein, gelegentlich darf sie auch mutiger und frecher daherkommen: Meinungen und Persönliches (Editorial, Wortgast, Zelluloid) sind gefragt, nicht aber Polemiken, Klatsch und Promikult. 74 Prozent schätzen Ungewöhnliches; vielleicht kommt die neue Seite «Unterwegs» diesem Wunsch entgegen (→S. 13). Zur Auflockerung gibt es Kurzfutter, neu etwa eine Gastrokolumne (→S. 12) oder literarisch-philosophische Fundsachen und Originalbeiträge. Bewertungen finden Sie auch in der Agenda: dort ist unser Tagestipp mit (nur einem!) Sternchen gekennzeichnet, und die Adressenseite (→S. 35) enthält zusätzlich Angaben über ausgewählte Bars und Restaurants sowie die Rollstuhlgängigkeit (@) der Kulturhäuser.

Die Interessen unserer LeserInnen sind breit gefächert; ihre Auswertung barg Überraschungen: Nach dem Favoriten Film (82 Prozent) wurden Theater (72 Prozent) und Literatur (67 Prozent) genannt, gefolgt von bildender Kunst, Kulturpolitik und klassischer Musik. Diese Lieblingsgebiete werden wir stärker als bisher berücksichtigen, u.a. durch regelmässige Film- und Buchbesprechungen (→S. 9/12/14).

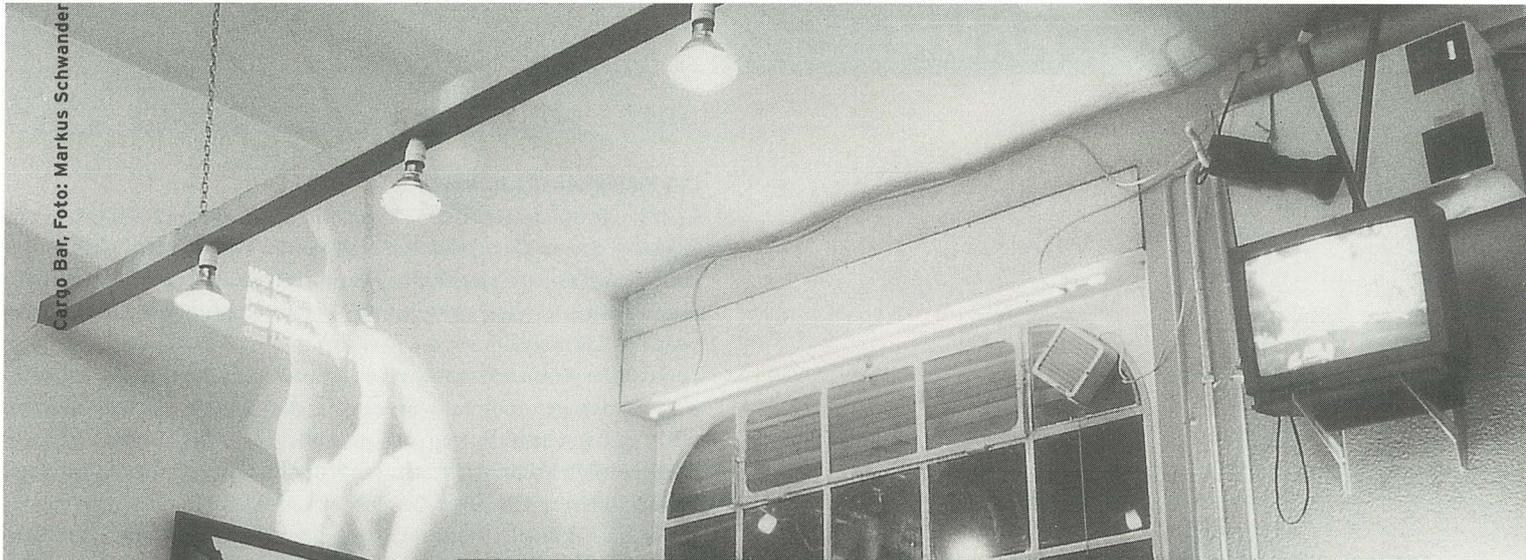
### Kooperationen

Seit dem Umzug in die Stadtmitte Anfang Jahr wird die Programmzeitung von der Öffentlichkeit stärker wahrgenommen, und es sind kreative, zukunftsweisende Kontakte entstanden. So kann die Kooperation mit der Hausschrift – der Literaturzeitschrift für das Literaturhaus Basel, der wir im Aprilheft Starthilfe gewährten – fortgesetzt werden. Jeden zweiten Monat wird das vierseitige Blatt mit eigener Redaktion und Grafik in der Heftmitte zu finden sein (→nach S. 26).

Ab November hat, ebenfalls im Zweimonatsrhythmus und in unabhängiger Produktion, die Uni-Zeitung Gezetera ihren Auftritt bei uns, jeweils zwei Seiten im Anschluss an den redaktionellen Teil. Damit kommt, wie die MacherInnen selbstbewusst versichern, Leben in die Programmzeitung, mit Beiträgen zu «Wissen, Konsum und Gesellschaft», die nicht nur Insider interessieren (für die gibt es eine viermal jährlich erscheinende, grosse Print-Gezetera). Zusätzlich ist eine eigenständige Online-Gezetera auf dem Netz präsent, für deren Agenda die Programmzeitung einen täglichen Veranstaltungstipp liefert ([www.gezetera.ch](http://www.gezetera.ch)).

Mit der Studiokino AG wird eine gemeinsame monatliche Werbeaktion durchgeführt, und auch mit weiteren Veranstaltern sind temporäre oder feste Kooperationen geplant. Schliesslich wird auch unser eigener Internet-Auftritt ab Oktober stetig ausgebaut. Die Website mit neuer Grafik ist bereits in Betrieb und wartet auf Ihren Besuch ([www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch)). Mit all diesen Aktivitäten sollen der Vernetzungsgedanke, der seit 13 Jahren der Programmzeitung zugrunde liegt, deutlicher erkennbar und die Kulturstimme der Region in der Öffentlichkeit präsenter werden.

| Dagmar Brunner (Text) | Klaus Hubmann (Auswertung)



## KUNST UND CAMPARI

Installation in der Cargo Bar

**Als Beitrag zum internationalen Medienkunstfestival Viper 20 zeigt die Cargo Bar eine aktuelle Arbeit von Renatus Zürcher.**

Wenn Basler GaleristInnen nach Zürich abwandern, bedeutet das noch lange nicht, dass Basel kulturell verödet. Gerade Institutionen wie Kaskadenkondensator, Cargo Bar, Airline, Home, die Versicherung und andere, die in den Zwischenbereichen, spartenübergreifend, arbeiten, finden durch diese Flurbereinigungen wieder mehr Beachtung. Seit drei Jahren wirtschaftet die Cargo Bar am St. Johanns-Rheinweg, und abgesehen von sporadischen Schwierigkeiten mit den Nachbarn wegen der Lautstärke läuft das Unternehmen recht stabil. Dies mag auch mit dem Konzept von Claude Gaçon und Markus Schwander zusammenhängen, das in der Kombination von Barbetrieb und Kunstvermittlung besteht.

### Horizontenerweiterung

Kunst in einer Bar zu zeigen, hat abgesehen davon, dass vermutlich vieles unbeachtet bleibt, etliche Vorteile: das Bar- ist gleichzeitig Aufsichtspersonal, die Öffnungszeiten der Ausstellung entsprechen jenen der Bar, die eingeladenen KünstlerInnen erachten die gebotene Situation als interessant, Mittel für den Kunstbetrieb müssen nicht von aussen beschafft werden, sondern stammen aus dem Erlös des Barbetriebs, und auch über Mangel an Publikum können sich die Verantwortlichen nicht beklagen. Hinzu kommt bei der Cargo Bar die optimale Lage neben der renovierten Schlemmerbeiz Donati, mit Blick auf den schönsten Fluss Europas. Zustände, von denen andere Ausstellungsräume nur träumen können.

Waren es anfänglich sechs bis sieben kleinere Ausstellungen, etwa mit Werken von Sonja Feldmeier, Edith Oderholz oder Stefan Banz, nutzt seit einiger Zeit die Basler Videoszene die Bar als Präsentationsort ihrer Arbeiten. Hin und wieder steuert auch die Galerie Stampa ein paar Videobänder aus ihrer Sammlung zum Programm bei.

Als Beitrag zum diesjährigen Viper-Festival greift Renatus Zürcher mit «watch your step» installativ in die Barsituation ein. Gleich links vom Eingang steht eine auf Bildschirmen aufgebaute, begehbare, schiefe Bretterebene. Auf den Monitoren ist etwa das fließende Rheinwasser erkennbar. Wer sich auf die Bilder-Bühne wagt, sieht zwar die Bar und die Umgebung anders, dafür die Bilder auf den Monitoren nicht mehr – was allerdings auch nach einem Campari zuviel passieren könnte. Kunst in der Bar kann so durchaus den Horizont erweitern. | Simon Baur

Cargo Bar, St. Johanns-Rheinweg 46, T 321 00 72, [www.xcult.org/cargo](http://www.xcult.org/cargo)

«Die Film- und Videotage haben mir sehr zugesagt, das war aber vor meiner Zeit bei der CMS», bedauert Brack. Und Spillmann, für den der Begriff neue Medien im weitesten Sinne das umfasst «was passiert, wenn ein paar Steckdosen im Spiel sind», betont: «Die neuen Medien, das ist ja eigentlich eine alte Geschichte, die Kunst hat schon vor aller Kommerzialisierung damit gearbeitet. Was bisher fehlte, war eine Kulturförderung in diesem Bereich.» Die soll nun nachgeholt werden. Bleibt zu fragen, wo genau das Geld hinfließen wird.

Das Konzept von «plug in», das der Öffentlichkeit kürzlich vorgestellt wurde, tönt viel versprechend. Mit einem regelmässigen Programm ist freilich nicht vor 2001 zu rechnen. Vielleicht sieht bis dann die finanzielle Situation rosiger aus ...

| Michèle Binswanger

«plug-in», St. Alban-Rheinweg 64,  
T/F 283 60 50/51

## ZUKUNFT FÖRDERN!

Zur Förderpolitik der neuen Medien

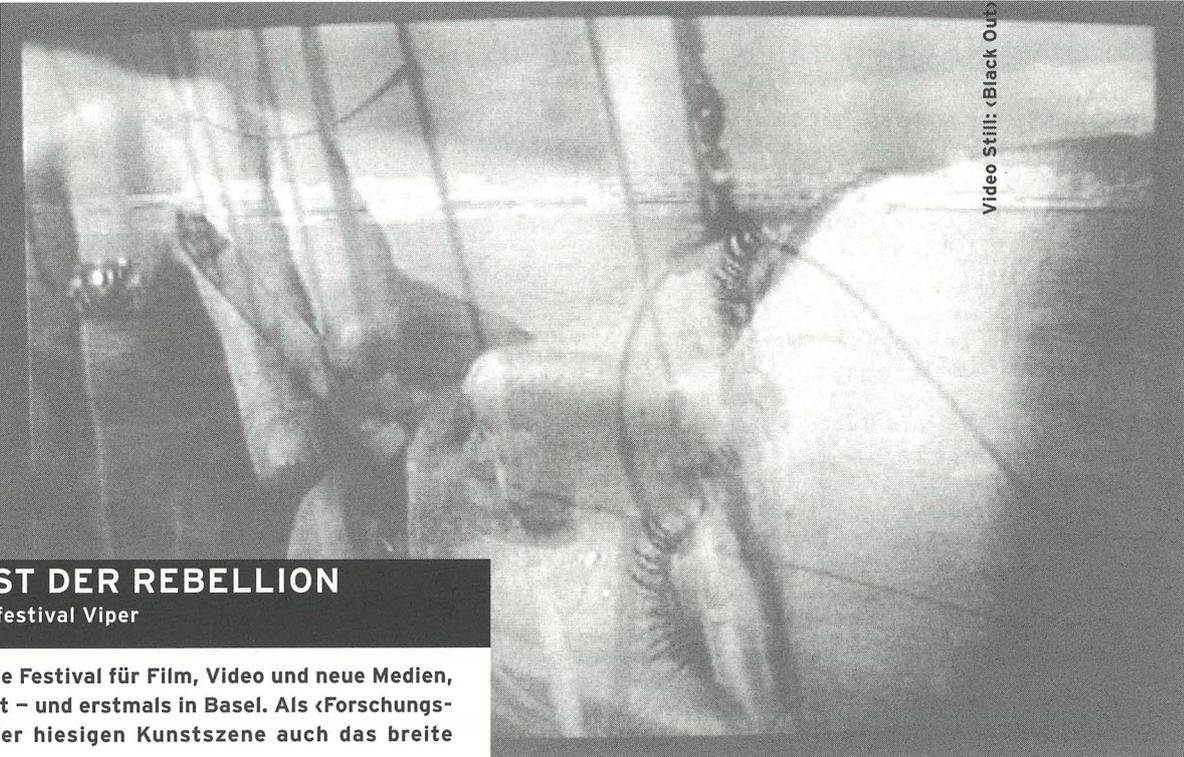
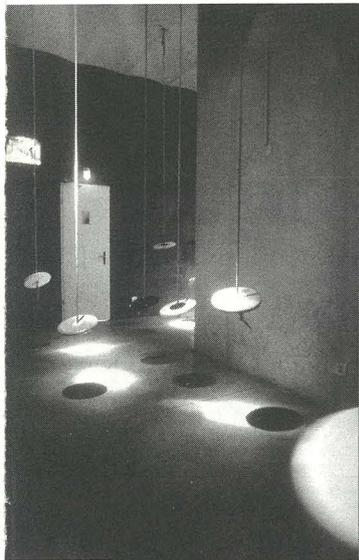
**Seit einem Jahr unterstützen Kanton und CMS die Sparte neue Medien. Was wird gefördert?**

Im Wettbewerb der Zukunft werden die Grossen die Kleinen und die Schnellen die Langsamen fresen. Doch aufgepasst! Wer seiner Zeit zu weit voraus ist, läuft Gefahr, zum Schluss der oder die Gelackmeierte zu sein. 1995, im Jahr, bevor die kollektive Internet-Euphorie ausbrach, wurde in Basel das erste Internet-Café der Schweiz, «Nethos», eröffnet – und ein Jahr später wieder dichtgemacht. Banken verweigerten die Kredite, die Basler Bevölkerung das Interesse am neuen Medium. Auch die Film- und Videotage, Basels hauseigenes Festival für bewegte Bilder, fanden wenig Gehör bei finanzkräftigen Stellen und gingen schliesslich ein.

Mit der Gründung von «plug in», dem Forum für neue Medien, und dem Zuzug des Festivals Viper – beides ist dem Engagement der Christoph-Merian-Stiftung (CMS) und des Erziehungsdepartements Basel-Stadt, vertreten durch Walter Brack und Andreas Spillmann, zu verdanken – sind hoffentlich andere Zeiten angebrochen. Warum die Förderung «sowohl der Produktion, vertreten durch das Forum für neue Medien, als auch der Rezeption, vertreten durch die Viper» (Spillmann) allerdings erst jetzt erfolgt, darauf weiss keiner der beiden Kulturförderer eine Antwort.

### Viel versprechende Ansätze

So ist es wohl einfach Pech, dass die CMS die Kategorie neue Medien erst seit 1999 ins Schwerpunktprogramm ihrer Förderpolitik erhoben hat.



Video Still: «Black Out»

## AUS DEM GEIST DER REBELLION

20 Jahre Medienkunstfestival Viper

**Viper, das internationale Festival für Film, Video und neue Medien, findet zum 20. Mal statt – und erstmals in Basel. Als «Forschungslabor» will es neben der hiesigen Kunstszene auch das breite Publikum ansprechen.**

Die Nachricht entfachte eine kulturpolitische Kontroverse und zeitigte Reaktionen in der Bandbreite von Entrüstung über Häme bis zu euphorischem Jubel: Viper, das international geschätzte Festival für Film, Video und neue Medien in Luzern flirtet mit Basel.

Seit aus dem Flirt Ernst geworden ist, wird neugierig verfolgt, wie sich die Liaison entwickelt. Was bringt sie den beiden Partnern? Für Basel ist der Fall klar: Ein Medienkunstfestival anbieten zu können, ist nicht nur trendy und macht sich gut im Veranstaltungskalender, es kann auch identitätsstiftend wirken – für eine Stadt im Aufbruch eine verlockende Aussicht. Auf der anderen Seite existiert hier eine hoffnungsvoll aufkeimende Szene für neue Medien, namentlich vertreten durch Hyperwerk, Cargo-Bar, die Hochschule für Gestaltung und Kunst sowie das Forum für neue Medien, «plug in», was für die Viper-Verantwortlichen ein triftiges Argument war, auf die Basler Offerte einzugehen.

### Offenes, undogmatisches Konzept

Informationstechnologie ist wichtig, darüber herrscht Einigkeit, und so ist es richtig, die Auseinandersetzung damit nicht nur fördern, sondern auch zeigen zu wollen. Da ist das Viper-Festival, das auch dieses Jahr ein Programm von hoher Qualität und Dichte anzubieten hat, ein Gewinn. Einzigartig steht dieses Festival in der Schweizer Landschaft, weil es auch nach zwanzig Jahren noch jung und experimentell daherkommt. Aus dem Geist der Rebellion und der Suche nach Alternativen entstanden – man wehrte sich damals gegen den Abriss eines Kinos und veranstaltete in diesem Rahmen die ersten Krienser Filmtage, den Vorläufer des Festivals – wird Viper noch immer von einer gewissen Aufbruchsstimmung geprägt. Wie kommt das?

Conny Voester, die Direktorin von Viper: «Von Anbeginn hat sich Viper durch ein offenes und undogmatisches Konzept definiert, hat sich mit den KünstlerInnen weiterentwickelt, die sich an den Grenzen von Genres und Konventionellem bewegen, denn die Zielsetzungen von KünstlerInnen liegen immer im Streit mit den Grenzen der verfügbaren Technologien. Viper hat sich stets zum Experiment bekannt und damit Mut zum Risiko bewiesen, freilich auch Misserfolge eingesteckt.» So versteht es sich beinahe von selbst, dass das Festival die informationstechnologischen Entwicklungen der letzten Jahre nicht verschlafen hat und digitale Medien nicht nur nahtlos ins Programm aufgenommen, sondern die Auseinandersetzung darüber auch ins Zentrum gestellt hat.

Wie komplex der Sachverhalt ist, zeigt etwa die aktuelle, in philosophische Dimensionen vorstossende Festival-Programmschrift. Unter dem Titel «Quick Times» wird die Rolle der digitalen Medien bei der Veränderung der Wahrnehmung von Zeit, Mobilität und globaler Kommunikation, aber ebenso die Gestaltung von Kunst, Kultur und Gesellschaft in diesem Zusammenhang thematisiert.

### Einzige Regel: Qualität

Auszuloten, was man mit diesen Medien tun kann oder was sie bewirken könnten, obliegt aber nicht nur den Kunstschaffenden; wir alle sind von den Konsequenzen der Informationstechnologie betroffen. Viper bietet genau dies: auf der einen Seite eine Präsentationsplattform für Künstlerinnen und Wissenschaftler, auf der anderen Seite einen sinnlichen Einstieg ins Thema für ein breites Publikum. Während fünf Tagen werden experimentelle Film- und Videoarbeiten gezeigt, es gibt Wettbewerbe, ein interdisziplinäres Symposium, Projektdemonstrationen, Retrospektiven, Performances und Parties, nicht zu vergessen die Medialounge, eine Mischung aus Infothek, Ausstellung und Erlebnisraum, wo die Gäste ein Spielfeld erwartet, auf dem mit digitalen Medien experimentiert werden darf.

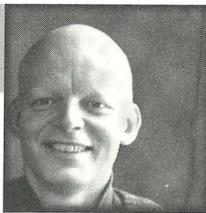
Dabei dürfte sich herausstellen, dass auch die neuen Medien nichts anderes sind als Medien – die Kunst macht immer der Mensch. Und was zeichnet schliesslich gute, digitale Kunst aus? Connie Voester: «Es gibt dafür keine Regeln, ausser den Qualitätsansprüchen, die es auch in anderen Medien gibt. So müssen beispielsweise beim Film und bei Video handwerkliche und technische Kriterien erfüllt sein. Bei CD-ROM und Internet entspricht dem etwa eine schlüssige Navigation und dass beispielsweise alle Links funktionieren. Ansonsten ist das Thema entscheidend und wie es mit den Mitteln dieser Medien umgesetzt wird.» Auch im Zeitalter von Cyberspace wird die Form den Inhalt nicht ersetzen, die persönliche Auseinandersetzung bleibt uns nicht erspart.

| Michèle Binswanger

**Viper 20: Mi 25. bis So 29.10., 10.00–03.00. Festivalzentrum Theater Basel. Tagespass CHF 40, Festivalpass CHF 120. Infos: T 283 27 00 oder [www.viper.ch](http://www.viper.ch). Begleitveranstaltungen: Stadtkino, Kino Atelier, Kino Club, Atlantis, Voltahalle und Elisabethenkirche.**

## WORTGAST

Kultur – alternativ oder Alternative?



Seit der Neubesetzung der Leitung der Kaserne wird das Verschwinden der Alternativkultur beklagt. Deren Konnotation mit Widerstand und Experiment hat aber ausgedient. Auch die Hochkunst bewegt sich inhaltlich und formal in solchen Feldern. Die freie Szene ist nur insofern alternativ, als sie mit weit weniger Geld operieren muss, künstlerisch aber bekommt man mit wenigen Ausnahmen kaum spannende, berührende, hinterfragende Arbeiten zu sehen. Eric Bart pickt sich die Rosinen heraus und positioniert die Kaserne so in die Nähe der Gessnerallee Zürich. Und sein Publikum ist fern davon, alternativ zu sein, dafür ist es zahlungskräftig und verbreitet penetrante Parfumwolken im Theatersaal. Auf eine solche Klientel zugeschnitten wird auch die Gastronomie vor Ort. Letzteres führt zum bedeutendsten Wandel im Herzen Kleinbasels. Viele bisherige Gäste, die zu einem grossen Teil aus dem Quartier stammen, ziehen sich jetzt schon zurück: Erosion städtischer Dichte.

Ein gegenteiliger Prozess läuft seit Ende Juni auf dem DB-Güterbahnhof, wo der Verein k.e.i.m. auf der brachfallenden Fläche einen urbanen Nukleus eingepflanzt hat. Die nt/Areal genannte Zwischennutzung soll wahrnehmbare Spuren fürs zukünftige Stadtquartier legen. Die bei Eigentümern und Behörden erwirkte Öffnung des Areals bedeutet einen Meilenstein für die Quartierentwicklung. Die nun laufenden Aktivitäten lassen sich als informelle Planung interpretieren, welche die formelle

Lounge/Bar nt/Areal; M. Bürgin



Planung von Staat und DB AG nicht konkurriert, sondern ergänzt; ein Vorgehen, das die aktuelle Planungstheorie seit geraumer Zeit postuliert. Die Vorteile? Der Staat erhält einen Vorbezug von Urbanität, die DB AG kann eine Standortaufwertung verbuchen, die benachbarten Quartiere können ihr Freiraumdefizit lindern, und die Öffentlichkeit erhält vielfältige Möglichkeiten, mit dem weitgehend unbekanntem Areal in Kontakt zu treten.

Vorerst wird vor allem der gastronomische Aspekt der Zwischennutzung wahrgenommen: das neue Restaurant Erlkönig ist meist ausgebucht, und die Lounge gibt einen beliebten Treffpunkt für NachtschwärmerInnen. Seit September wurde das kulturelle Angebot mit Live-Musik, Performances, Theater und Installationen intensiviert; Veranstaltungen zum Thema Stadt werden folgen.

Der Verein k.e.i.m. zeigt Produktionen aus allen Sparten, sofern sie feinsinnig, innovativ, frisch, sorgfältig etc. sind und/oder einen Bezug zum Standort aufweisen.

Ist das nun Alternativkultur? Nein! Es werden KünstlerInnen ungeachtet ihrer Herkunft engagiert, die den obgenannten Kriterien genügen. Im Vergleich zur Entwicklung rund um die Kaserne setzt nt/Areal die Kultur bewusst in den Dienst einer positiven Stadtentwicklung. – Das ist eine Alternative.

| Matthias Bürgin, Co-Initiator nt/Areal und Inhaber büro metis

nt/Areal: Zugang via Kreuzung Erlenstrasse/  
Mattenstrasse (Nähe Musical Theater)  
Infos: [www.arenal.org](http://www.arenal.org)  
Restaurant Erlkönig: T 683 33 22  
Mi bis So 19.00–24.00

## KEIN KORSETT FÜR DIE KULTUR

Nachdiplomstudium Kulturmanagement

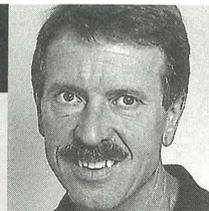
Ende Oktober beginnt an der Universität Basel das berufsbegleitende Nachdiplomstudium Kulturmanagement. Ein Gespräch mit Rolf Keller, dem Studienleiter des neuen Lehrganges.

**PROGRAMMZEITUNG: Was war die Motivation, ein Nachdiplomstudium für Kulturmanagement in Basel anzubieten?**

**ROLF KELLER:** Die Motivation entstand aus einem offensichtlichen Bedürfnis: dass auch die Schweiz, ähnlich wie unsere Nachbarländer schon seit rund zehn Jahren, ein professionelles Know-How im Management von Kultur braucht. Natürlich hat der Standort Basel mit zur Motivation beigetragen. Im Schnittpunkt dreier Länder und zweier Sprachräume bietet die Stadt eine für die Schweiz einmalige Situation an. Zudem hat die Universität Basel in ihrem Leitbild den Themenbereich Kultur zu einem Schwerpunkt erklärt.

**Wie erklären Sie sich das plötzliche Bedürfnis nach einer Professionalisierung in der Organisation der Kulturszene?**

In der Schweizer Kulturlandschaft entstanden vor rund zehn Jahren zwei entgegengesetzte Bewegungen. Zum Einen nannte man die Neunzigerjahre die Dekade der Kultur: Es gab mehr kulturelle Angebote und mehr Kulturbewusstsein. Gegenläufig dazu gab es die Streichungen der Mittel im Kulturbereich. Nun musste man auf einem grösseren Markt mit mehr Konkurrenz und höheren Qualitätsansprüchen sein Ziel mit viel Fachwissen und sehr wenig Geld erreichen. Eine Professionalisierung ist dadurch notwendig geworden.



**Kulturmanagement klingt nach effizienter Kunst. Wie wollen Sie in Basel gewährleisten, dass Kultur nicht verplant und dem Markt angepasst wird?**

Beim Ausdruck Kulturmanagement – der ja nicht sehr schön ist – soll die Betonung auf Kultur liegen. Oftmals hat Kultur etwas Destabilisierendes. Politik muss ordnend wirken. Kultur wirkt eher chaotisch, stellt in Frage. Das ist eine zentrale Funktion von Kultur, die nicht verloren gehen darf. Es kann nicht darum gehen, mit Kulturmanagement künstlerisches Schaffen in eine Ordnung zu zwingen, sondern das Kulturmanagement bietet einen Rahmen, in dem Kunst sich nach ihren Gesetzmässigkeiten entfaltet.

**In der Schweiz schossen in den letzten zwei Jahren Ausbildungsgänge zu Kulturmanagement wie Pilze aus dem Boden. Was ist das Besondere am Basler Lehrgang?**

Basel ist das einzige zweijährige Nachdiplomstudium für Kulturmanagement, das an eine Universität angeschlossen ist. Zudem zeichnet der Basler Lehrgang die diplomierten KulturmanagerInnen mit dem Master of Advanced Studies aus. Dass man zur Zeit in der Schweiz ein Dutzend unterschiedliche Diplome als Kulturmanager erwerben kann, ist kaum haltbar. Dem wollen wir mit dem international anerkannten Masters Degree begegnen, der eine klar positionierte Zertifizierung ist.



## ZELLULOID Überlebensstrategien

Als Lars von Triers «Breaking the Waves» vor rund drei Jahren in die Kinos kam, waren die Reaktionen heftig. Ein Teil des Publikums war restlos begeistert, der andere lehnte den Film kategorisch ab – kaltgelassen hat er niemanden. Zwei Jahre später lief mit «Idioterne» (Idioten) der erste «Dogma»-Film des Regisseurs: Die «Dogma»-Regeln schreiben etwa Handkamera oder natürliches Licht vor, von Trier gehörte zu deren Initianten. Auch «Idioterne» polarisierte, und im Anschluss daran kündigte der Däne an, er werde jetzt etwas ganz anderes machen: ein Musical mit grossem Budget und Starbesetzung.

Musicals gelten gemeinhin als eskapistische Darbietungen. So könnte man also denken, «Dancer in the Dark» sei etwas für einen gemütlichen Kinoabend. Weit gefehlt! Einmal mehr hat Lars von Trier einen zutiefst aufwühlenden Film realisiert. Als er im Mai am Filmfestival Cannes seine Uraufführung erlebte, deklarierten ihn die einen KritikerInnen als Schrott, die anderen als geniales Meisterwerk. Die Jury zeichnete ihn mit dem höchsten Preis des Festivals, der Goldenen Palme, aus.

«Dancer in the Dark» erzählt von Selma (Björk), die in einer Fabrik arbeitet und eine Krankheit hat, durch die sie ihr Augenlicht langsam verliert. Weil ihrem kleinen Sohn das gleiche Schicksal droht, legt Selma jeden Rappen auf die Seite, um ihm eine Operation bezahlen zu können. Dies ist die Ausgangslage der Geschichte einer Frau, die sich einerseits wie Emily Watson in «Breaking the Waves» total aufopfert, andererseits konsequent und kompromisslos ihren Weg geht. Auch wenn dieser in die tiefste Finsternis führt.

Da mag man sich nun fragen, was das mit einem Musical zu tun hat. Tatsächlich kann man «Dancer in the Dark» nicht als solches bezeichnen, da lediglich einzelne Sequenzen diesem Genre zuzuordnen sind. Über weite Strecken handelt es sich bei Lars von Triers neuem Werk um einen Spielfilm ohne Gesang und Tanz, wobei der Regisseur sehr authentisch wirkende Szenen auf die Leinwand bringt. Auch arbeitet er – wenngleich er mehrfach betont hat, dies sei kein «Dogma»-Film – mit einer ähnlichen Ästhetik wie in seinen letzten beiden Filmen und hat mit Handkamera gedreht. Das gilt allerdings nicht für die Musical-Partien. Diese sind sehr aufwändig inszeniert, über 100 Kameras wurden verwendet, um die Szenen aus den verschie-

densten Perspektiven aufzunehmen. Sie stellen im übrigen so etwas wie einen Traum dar, spielen sie sich doch lediglich in Selmas Kopf ab.

Das Musical als Mittel, sich der harten Realität zu entziehen, die für Selma zunehmend bedrohlicher wird? Diese Betrachtungsweise würde dessen eskapistische Potenz bestätigen. Doch durch die Art und Weise, in der Lars von Trier die Musical-Sequenzen einsetzt, sind sie mehr als das: Die Kunst erscheint hier als Kraft, dem Alltag nicht einfach zu entfliehen, sondern ihn durch die Kreation einer Gegenwelt zu bewältigen – und sei er noch so schrecklich. | **Judith Waldner**

**Lars von Trier: Dancer in the Dark. Dänemark 2000. Mit Björk (Schauspiel, Musik), Catherine Deneuve u.v.a. Der Film läuft ab Do 5.10. im Studiokino Club.**

### Die Nachfrage war sehr gross. Wie sind Sie damit umgegangen?

Wir haben 154 Anmeldungen bekommen. Ursprünglich wollten wir nur dreissig Leute aufnehmen, doch dann beschlossen wir, den ersten Kurs doppelt zu führen. Es beginnen nun 64 Studierende, davon sind zwei Drittel Frauen. Der Selektionsprozess war – gerade wegen der grossen Nachfrage – sehr schwierig. Bedingungen sind entweder der Abschluss einer Hochschule und/oder mehrjährige qualifizierte Berufspraxis. Ausschlaggebend waren aber auch die eingeschickten Exposé, aus welchen hervorging, was die Einzelnen für eine Vorstellung von ihrer Ausbildung haben und wie sie diese in die eigene berufliche Biografie einbauen wollen.

### Auf der Liste der Dozierenden finden sich rund 60 akademisch oder kulturell tätige Personen. In der Schweiz gab es bisher keine ähnliche Ausbildung. Wo haben Sie qualifizierte Lehrkräfte hergeholt?

Gute Dozierende zum rechten Zeitpunkt und dem richtigen Thema zu finden, das ist ein gewaltiges Puzzle. Unser grosser Vorteil ist die Ansiedlung an der Uni. Hier gibt es ein riesiges Reservoir von Fachleuten der verschiedensten Fakultäten. DozentInnen der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, die kulturwissenschaftliche Inhalte unterrichten, Wirtschaftswissenschaftler, die Vorlesungen zu Betriebswirtschaftslehre oder Finanzmanagement halten, oder

Unterrichtende der Juristischen Fakultät, die Rechtsfragen beantworten können. Zudem habe ich selbst den Vorteil mitgebracht, dass ich durch meine langjährige Tätigkeit bei Pro Helvetia die schweizerische Kulturszene relativ gut kenne. So konnte ich viele Lehrkräfte aus der Berufspraxis engagieren. Das breite Spektrum der Dozierenden zeigt, dass der oder die Abschiessende für alle Einsatzmöglichkeiten qualifiziert sein soll. Das Nachdiplomstudium macht aus Fachspezialisten GeneralistInnen.

### Worauf freuen Sie sich am meisten?

Vor allem auf die Gruppen, die ganz heterogen zusammengestellt sind, und darauf, die Leute kennenzulernen. Und dann hoffe ich auf einen gewissen Goodwill-Vorschuss. Bei einem Pilotprojekt wie diesem sind naturgemäss Fehler möglich. Es wird nicht alles so gehen wie geplant. Ich freue mich aber darauf, viel Neues dabei zu lernen. | **Arlette Schnyder** (Fragen)

**Der Lehrgang Kulturmanagement beginnt am Fr 27.10. und findet im Literaturhaus Basel statt.**

**Weitere Infos: T 267 09 32 oder [www.kulturmanagement.org](http://www.kulturmanagement.org)**

## THEATERTEXTE FÜR MORGEN

Theaterlabor Raum 33

**Das Team des Theaterlabors Raum 33 startet in seine zweite Spielzeit. Neben eigenen Aufführungen werden auch Produktionen des interkantonalen Förderprojekts «dramenProzessor» gezeigt.**

Die Zeit scheint vorbei, als etablierte Theaterleiter händeringend das Fehlen junger DramatikerInnen beklagten und die freie Szene vorwiegend von Gruppenprojekten lebte. Die TheaterautorInnen markieren Präsenz! Sarah Kane (deren «Gier» im Moment am Theater Basel gespielt wird) und Mark Ravenhill, Albert Ostermeier, Thomas Jonigk («Täter») und Marius von Mayenburg sind nur einige der Namen, die wir uns merken können.

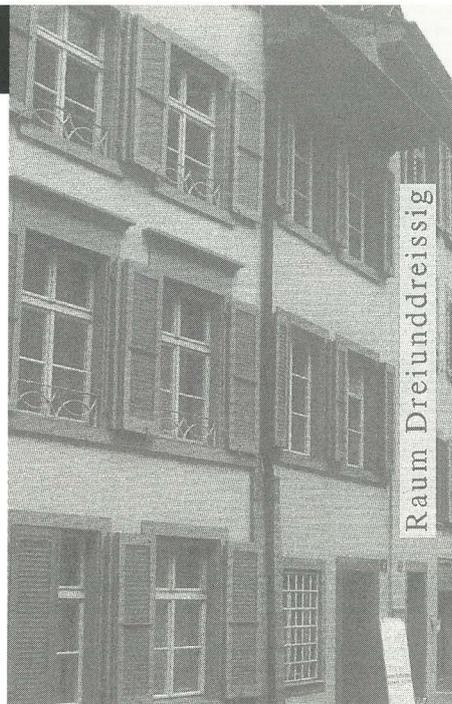
In der Schweiz allerdings fehlen die jungen Stückeschreibenden weitgehend, vor allem weil – das jedenfalls bemängeln Theaterleute – den Nachwuchstalenten in der Regel das Bühnenhandwerk fehlt. Daher hat das Theater Basel bereits 1996 eine «Autorenwerkstatt» eingerichtet. Deren Co-Leiter Lukas Holliger war im letzten Jahr zusammen mit der Regisseurin Monika Neun auch Initiator der Reihe «Anti-Schublade» im Raum 33 an der St. Alban-Vorstadt, wo junge AutorInnen ihre Stücke mit erfahrenen Leuten aus der Praxis szenisch erproben können.

Der Text sei bei dieser Zusammenarbeit das Wichtigste, erklärt Monika Neun, er werde nicht, wie heute häufig, von der Regie bloss als Spielvorlage betrachtet. Daher seien die Schreibenden auch bei den Proben meist anwesend; in fundierten Auseinandersetzungen sollen sie die Bühnenarbeit erleben und sich dabei künstlerisch weiter entwickeln. Dieses Modell wurde im Mai prompt mit dem Schweizerischen Förderpreis für junges Theater, dem Premio 2000, ausgezeichnet.

### Werkstatt-Inszenierungen

Inzwischen kümmern sich auch andere Häuser um den Nachwuchs: Das Zürcher Theater an der Winkelwiese, die Aarauer Tuchlaube und das Schlachthaus Theater Bern haben gemeinsam, mit beträchtlicher finanzieller Unterstützung durch das Migros-Kulturprozent, das Projekt «dramenProzessor» entwickelt, an dem der Raum 33 ebenfalls teilnimmt. Im Juni hat eine Jury aus den TeilnehmerInnen eines öffentlichen Wettbewerbs sechs junge SchweizerInnen ermittelt, die in einer Reihe von Workshops mit Theaterschaffenden Einblick in die Arbeit auf der Bühne erhalten sollen. Dabei wird die Umsetzung ihrer eigenen Texte im Vordergrund stehen; in sogenannten Werkstatt-Inszenierungen werden diese vor Publikum auf die Probe gestellt. Zwei der GewinnerInnen kommen aus Basel: Lukas Holliger und Renata Burckhardt, deren «Bauernkrieg» in der letzten Saison in der Reihe «Anti-Schublade» seine erste Aufführung erlebte. Am Fest der Künste in St. Moritz wurden die Wettbewerbstexte der ausgewählten AutorInnen szenisch präsentiert. Dieser Abend wird zur Eröffnung der neuen Spielzeit im Raum 33 wiederholt.

Als erste Eigenproduktion zeigt das Team in der St. Alban-Vorstadt «Liza» von Andreas Sauter. Der 1974 in Zürich geborene Autor hat an der Winkelwiese an einem Annemarie-Schwarzenbach-Projekt mitgearbeitet und absolviert heute einen Studiengang Szenisches Schreiben in Berlin. Zusammen mit dem Wiener Bernhard Studler hat er den Kleist-Preis der Stadt Frankfurt/Oder gewonnen. Seine Protagonistin Liza hat ihr uneheliches Kind umgebracht. In einer Folge von Monologen und Spielszenen be-



leuchtet Sauter die Hintergründe des Verbrechen und die Unfähigkeit von Lizas Umgebung, damit umzugehen. «Das Stück hat», findet Regisseur André Becker, «etwas Mosaikhaftes, die Szenen fügen sich zu einem Bild, das immer noch Risse hat.» In Basel kann Sauter eine erste Arbeitsfassung erproben – die Aufführung ist kein Endresultat, sondern ein Zwischenbericht aus der Dramatiker-Werkstatt. | Alfred Ziltener

### Programm Raum 33

**So 1.10., 20.00:** «Erster Laborabend» von «dramenProzessor». Gastspiel des Theaters an der Winkelwiese. Mit Texten von Renata Burckhardt, Marianne Freidig, Daniel Goetsch, Lukas Holliger, Melanie Rose und Michael Stauffer.

**Do 5.10., 20.00:** «Liza» (Arbeitstitel). Stückentwurf von Andreas Sauter. Regie: André Becker. Spiel: Sabine Fehr, Kenneth Huber, Heidi Mumenthaler, Niklaus Thalmann, Alexander Tschernek. Weitere Aufführungen: 7., 12., 14.10., 20.00 sowie Gastspiel in Zürich (Theater an der Winkelwiese): 11.10.

## NOTIZEN

### Mensch und Kosmos

db. Was zeichnet den Menschen aus und welches ist sein Platz im Universum? Sind wir Natur- oder Kulturwesen? Wie sieht unsere Zukunft aus? Diesen uralten und doch immer aktuellen Fragen widmet die Baselbieter Stiftung MGU (Mensch-Gesellschaft-Umwelt) in Zusammenarbeit mit der Universität Basel eine öffentliche Ringvorlesung unter dem Titel «Menschen im Kosmos». An acht Montagabenden treffen sich jeweils zwei Fachleute verschiedener Disziplinen zu einem anregenden «Dialog über die Dynamik der Welt». Die Veranstaltungen sind gratis und wenden sich an ein breites Publikum.

**Ringvorlesung: 30.10. bis 18.12., Mo 18.15–19.45**  
im ZLF, Hebelstr. 20. Programmübersicht bei  
MGU, T 271 57 70 oder auf [www.unibas.ch/mgu](http://www.unibas.ch/mgu)



## TATORT TISCH

Serena Wey im Roxy

**Die Schauspielerin und Sängerin Serena Wey setzt Birgit Vanderbekes Text «Das Muschelessen» szenisch um.**

Immer ist es so gewesen: Wenn etwas zu feiern war, gab es ein Muschelessen in dieser Familie, Muscheln waren nämlich Vaters Lieblings-Feierspeise. An jenem Abend ist es seine Beförderung vom höheren zum «höchsten Angestellten», ein entscheidender Karriereschritt, den er längst für fällig hält; die Familie wartet am Abendbrotstisch, die Muscheln sind geputzt und gekocht und sperren die Schalen auf, doch der Vater kommt nicht. Fast vier Stunden, einen ganzen wunderbaren Erzähltext lang, warten die Mutter, der Sohn und die Tochter auf ihn, und während sie warten, zerfällt zusehends ihr vermeintlich harmonisches Familienleben.

«Ich weiss nicht, wie alles gekommen wäre, wenn wir um sechs hätten essen können, ganz normal. Es ist überhaupt erstaunlich, was die Leute machen, wenn etwas nicht normal verläuft, eine kleine Verschiebung weg vom Normalen, und plötzlich ist alles anders», sagt die Tochter in Birgit Vanderbekes Familienbild-Zerstörungs-Monolog. Der Text mit seinen langen Sätzen und den

thematischen Schleifen entlarvt Schicht um Schicht das Familienglück, das nur Zwang und Fassade war und immer Vaters Ansprüchen hinterherhechelte; der Abend führt zu Wut und Trotz, zum Eingeständnis der Wunden und der gemeinsamen Aufkündigung der aufgezwungenen Ordnung. «Irgendwo hört es auf», sagt die Mutter endlich und wirft die Muscheln weg – auch wenn das Telefon dann auf einmal doch klingelt. Den Hörer hebt keine/r mehr ab. Der Prozess ist unumkehrbar, der Aufbruch.

### Stätte der grössten Tragödien

Birgit Vanderbekes Text ist zehn Jahre alt und trug der Autorin 1990 den Ingeborg Bachmann-Preis ein, doch für Irmgard Lange, Hausregisseurin am Staatsschauspiel Dresden, ist das, wovon er erzählt, ein «totaler Gegenwartsstoff». Noch immer, sagt sie, sei die «Familie die Stätte der grössten Tragödien», ein Ort, wo nach wie vor gefragt werden müsse: «Wo liegt der Kern der Nützlichkeit und wo fängt der Despotismus an?»

Auch Serena Wey, die Schauspielerin, Sängerin und – zusammen mit ihrem Mann, dem Architekten, Grafiker und Bühnenbildner Heini Dalcher – Theaterleiterin und -produzentin, sieht keinen Grund, die Thematik als überholt abzutun. Der Text, sagt sie, habe sie schon beim ersten Lesen sehr berührt. «Mich reizt es, mich mit meiner Biografie daran zu reiben». In ihrer Version des «Muschelessens» sitzen wir als Zuschauende gar mit ihr am Tisch. Ein langer, gedeckter Tisch dominiert den Spielort, macht die Familienenge zu einem «öffentlichen Raum, fast wie eine Gaststätte, ohne aber realistisch genau zu sein»; und die einzige Figur, die auftritt, die Tochter, gespielt von Serena Wey, putzt, kocht und serviert uns Muscheln, während sie ihre Geschichte los wird. Die lässt sich erstaunlich gut vom Blatt auf eine Bühne bringen, sogar in der recht knappen Strichfassung, die Regisseurin und Darstellerin gemeinsam erstellt haben; der Text ist als Rollenprosa aus der Sicht der Tochter verfasst und hat auch viele (erinnerte) dialogische Momente, die sich ausspielen lassen. Und musikalische – was bei einer Produktion von Serena Wey nicht verwundert. Mutters selbstbemitleidende Manie, in ihrer Frustration Schubertlieder zu spielen und zu singen, wird von der Tochter zwar als Flucht entlarvt; dem gut einstündigen Theaterabend allerdings beschert sie kräftige Effekte. | Verena Stössinger

**Serena Wey spielt «Das Muschelessen»: Do 26.10., 20.30 (Premiere) im Roxy, Birsfelden. Weitere Vorstellungen: 27. bis 29.10. und 1. bis 4.11. → S. 16.**

### Galerien-Zapping

db. Zu ungezwungenem Austausch und Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst lädt der Verein Galerien in Basel ein. Im Rahmen eines «Open weekend» bieten dessen zwanzig Mitglieder – u.a. auch die Kunsthalle Palazzo in Liestal und das Kunsthaus Baselland in Muttenz – Rundgänge durch ihre Ausstellungsräume an. Wer will, kann sich einer von KunsthistorikerInnen geführten Tour anschliessen oder sich mit einem Orientierungsplan selbst zurecht finden.

**«Open weekend»: Sa 28./So 29.10., 11.00–16.00. Führungen um 11, 12, 13 und 14 Uhr, Treffpunkt: Serra-Plastik auf dem Theaterplatz. Weitere Infos: T 261 09 11**

### Kultur an der Grenze

db. Unter dem Motto «Kultur am Schlipf» organisieren die Gemeinden Riehen und Weil am Rhein zum vierten Mal gemeinsame, grenzüberschreitende «Erzähltheatertage». Während zwei Wochen ist an acht Veranstaltungsorten ein breites Spektrum an Kleinkunst für Kids und Erwachsene zu erleben. Im benachbarten Lörrach gehen derweil, organisiert vom Kulturhaus Nellie Nashorn die «Amateurtheatertage» über die Bühnen. An vier Tagen werden sieben Inszenierungen aus dem In- und Ausland gezeigt, u.a. eine Produktion der Theater-AG des Gymnasiums Muttenz.

**«Erzähltheatertage» Riehen/Weil: Fr 20.10. bis Sa 4.11. (→S. 20).**

**«Amateurtheatertage» Lörrach: Mi 18. bis Sa 21.10., Vorverkauf/Infos: Burghof, Lörrach**

### Poesie-Telefon

db. Goethe hat sie als «Religion der Jugend» bezeichnet: die Poesie. Wer ihr auch als Erwachsene/gerne huldigt, greife zum Telefon: Seit zwei Wochen ist das Poesie-Telefon (wieder) in Betrieb. Vor 25 Jahren hat es der Schriftsteller und Verleger Matthias Jenny ins Leben gerufen, eine Zeit lang erfolgreich selbst bespielt, dann der Literaturzeitschrift Orte «vermietet» und jetzt dem Literaturhaus Basel geschenkt. Begleitend zu den Anlässen, die dort stattfinden, wird das Band wöchentlich neu besprochen, wenn möglich von den AutorInnen (etwa Herta Müller) selbst und mit Einleitungen von Jenny, der hauptberuflich seit 1.10. als Vertriebsleiter beim Zürcher Ammann-Verlag tätig ist.

**Poesie-Telefon: 261 29 54**



## IDENTITÄTSSUCHE

Buchbesprechung

**Tim Krohn erzählt in seinem neuen Buch von der Begegnung mit einer Muse.**

Was hat in diesem Bücherherbst der Schweizer Autor Tim Krohn («Quatemberkinder») mit Rainer Maria Rilke zu schaffen? Beide sind einer leibhaftigen Muse, einer «Benvenuta» begegnet, und von beiden liegt nun als Neuerscheinung eine Dokumentation dieser Begegnung vor. Bei Rilke als «Briefwechsel mit Magda von Hattingberg», bei Krohn als «Irinas Buch der leichtfertigen Liebe». Die Schöne und der Autor. Das Resultat: Literatur. Was für Literatur?

Tim Krohn begegnet auf einer Lesereise der «unverschämt reizvollen» Exilrussin Irina Jurijewna und macht ihr die maximale Liebeserklärung, derer ein Autor fähig ist: Er verspricht ihr ein Buch! Entstanden ist daraus weniger eine Liebesgeschichte, als das Protokoll einer Identitätssuche zwischen Russland und Frankreich. Sozusagen in der geografischen Mitte, in Schweden, landet das fehlgeleitete Fax der in Paris lebenden Russin Dunja. Und statt den in Moskau arbeitenden Gatten Ira erreicht das Schreiben ausgerechnet dessen Ex-Geliebte Ewa in Svärdsjö. Ein schlauer und konstruierter Einfall zugleich.

Krohn wickelt die Geschehnisse in umgekehrter Chronologie auf und lässt die Figuren immer wieder Briefe schreiben und ins Grübeln geraten. Als Ira beispielsweise in die von seiner Frau verlassene Wohnung zurückkehrt, liest er seine eigene unbeantwortete Faxrolle und erschrickt plötzlich über seinen Ton.

### Regel Faxverkehr

«Irinas Buch» ist aber auch die Geschichte einer drohenden Entfremdung aufgrund von Missverständnissen. Doch «vielleicht», so sagt einmal Dunjas alter Busenfreund Jean-Ives, «ist das Missverstehen überhaupt das Zeichen leidenschaftlicher Liebe». Tatsächlich scheinen sich am Ende Ira und Dunja näher zu kommen. Diesem drohenden Happy End stellt Tim Krohn allerdings rechtzeitig und mit einer unerwarteten Pointe das Bein.

Krohn richtet seinen Erzählerblick abwechselnd und eindringlich auf die drei Hauptfiguren, schildert teilweise dieselbe Szene aus verschiedenen Perspektiven, bringt dabei viel Situationskomik und -erotik zustande und stellt immer wieder eine ebenso genaue wie unterhaltsame Menschenkenntnis unter Beweis. Wenn wir dem Urteil Irina Jurijewnas glauben, gelingen Krohn zudem mit seinen Moskaubildern nicht nur sehr sinnliche, sondern auch zutreffende Momentaufnahmen einer orientierungslosen russischen Kapitale. Moskau wird damit gleichzeitig zu einer Chiffre des Innenlebens der Hauptpersonen.

Tim Krohns neues Buch gestattet einen ungewohnten Einblick ins Handwerk eines Erzählers und lebt nicht zuletzt aus der Spannung zwischen einer in sich geschlossenen, in 19 Nächten improvisierten Geschichte, und den regelmässigen Faxkommentaren Irinas (zum Beispiel: «Du bist eine talentierte Sau!»). Es fehlt allerdings schmerzlich ein letzter Kommentar der Muse zur 19. Nacht. Den unterschlägt Krohn genauso wie die Art der Belohnung, die ihm Irina für das Buch versprochen hat. Eines immerhin ist sicher: Wer dieses Buch mag, der muss zugeben, dass ihn, ausserhalb aller literarischen Kriterien, die Geschichte zwischen Irina und Tim mindestens genauso stark interessiert wie jene zwischen Dunja und Ira. | Lukas Holliger

Tim Krohn: Irinas Buch der leichtfertigen Liebe. Eichborn Berlin, 2000. 173 S., gb., CHF 29.50  
Rainer Maria Rilke: Briefwechsel mit Magda von Hattingberg. Insel Verlag, Frankfurt a.M., 2000. 239 S., gb., CHF 41

## GASTROSOPHIE

Mehr als eine Notwendigkeit

Christian Morgenstern hat es auf den Punkt gebracht: «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, es müssen immer zweie sein». Oder essen Sie etwa gerne alleine? Eben.

Wie wichtig der soziale Aspekt des Essens ist, demonstriert derzeit auch eine Ausstellung im Kantonsmuseum Baselland. Unter dem Titel «A la carte» zeigt der Fotograf Christian Roth Bilder von Menschen, die er zu ihren Essgepflogenheiten befragt hat. Sie durften das Setting, das ihr Verhältnis zum Essen am besten ausdrückt, selbst wählen, und wurden ergänzend um kurze Statements und ein Rezept gebeten. Diese kulinarischen Selbstdarstellungen sind ebenso aufschlussreich wie vergnüglich! Roth hat sich quer durch alle Alters- und Berufsgruppen bei 65 Frauen und Männern der Region kundig gemacht und gewährt spannende Einblicke in die hiesigen Tischgewohnheiten. Dabei überwiegt die einfache Küche: Mehlsuppe, Vogelheu, Schnipo, Älplermagronen und sogar das Sändwitsch (mit dem originellen Liedtext von Mani Matter) kommen zu Ehren, daneben gibt es aufwändige, ausgefallene und exotische Gerichte sowie ein paar Desserts. Die meisten der Porträtierten zeigen lachende Gesichter, und ihre Aussagen verdeutlichen, dass Essen mehr ist als eine Notwendigkeit. Einzelne freilich beklagen Gewichtsprobleme oder den Zeitaufwand. –

Gediegen und einfach zugleich lässt es sich seit kurzem in der St. Johannis-Vorstadt speisen. Seit Anfang September bietet das Restaurant Compasso Leckerer aus der Weltküche an. Betrieben wird das 26-plätzig, charmante Lokal im Erdgeschoss des Longo Mai-Hauses von einer internationalen Crew: die Chefs Larisa Vergara und Michael Burch stammen aus Chile und Grossbritannien, der Koch aus Brasilien, weitere Mitarbeiterinnen aus Finnland. Die Karte ist klein, alles wird frisch zubereitet – man kann dabei zuschauen –, es gibt drei täglich wechselnde Mittagsmenüs und abends wöchentlich ändernde Gerichte, zum Beispiel Kürbis-crèmesuppe mit indischen Gewürzen, Riesencrevetten-Avocadosalat mit Limes, Panna Cotta mit Heidelbeer etc., dazu einige schöne Weine. Schwarze Tische mit sehr bequemen Stühlen, indirektes Licht, dezente Musik und schlichte Dekorationen tragen zu einer entspannten Atmosphäre bei. Nicht zuletzt lädt auch eine Auswahl an Kunst- und Kulturzeitschriften zum Verweilen ein.

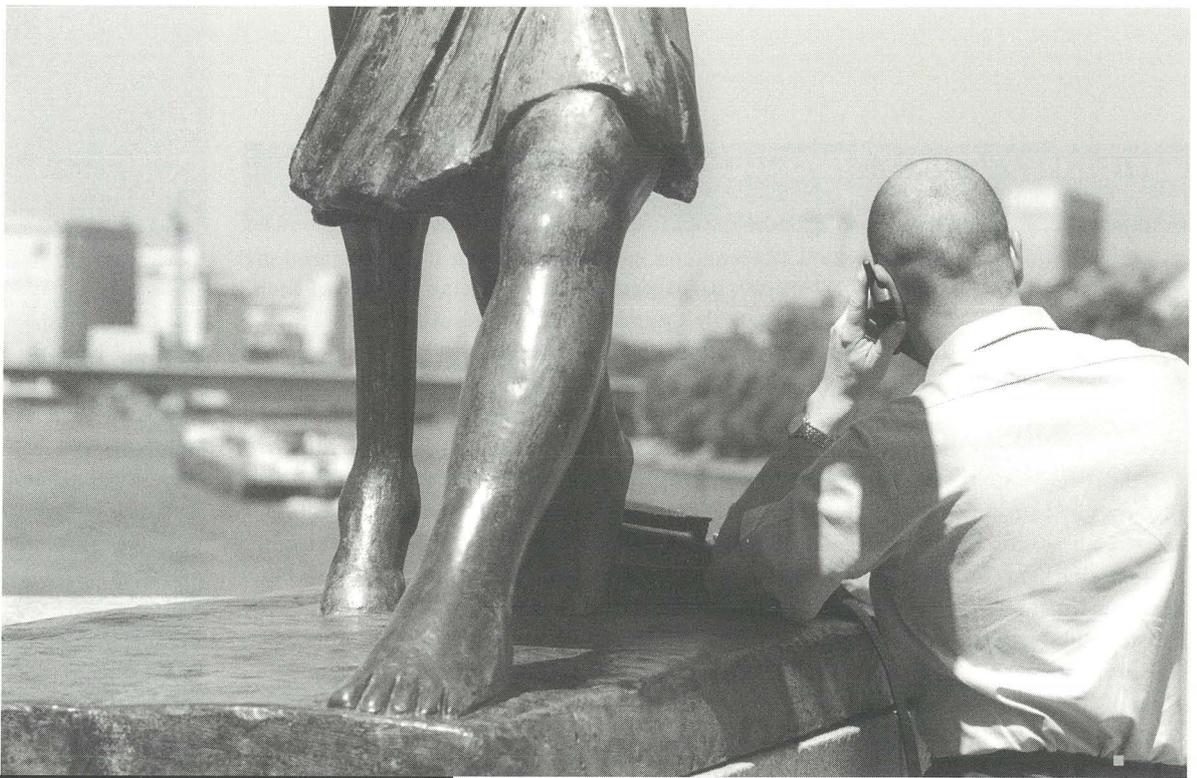
| Dagmar Brunner

Sonderausstellung «A la carte»: bis 7.1.2001 im Kantonsmuseum Baselland, Liestal.

Porträt-Workshop mit Christian Roth: Do 12.10., 17.00–20.00, Anmeldung bis 5.10., T 925 59 86. Katalog mit einem Vorwort von Samuel Herzog, CHF 24.80, F. Reinhardt Verlag, Basel 2000.

Restaurant Compasso, St. Johannis-Vorstadt 13, T/F 261 97 77

Mo bis Fr 11.30–14.00 und 18.00–23.30



## UNTERWEGS

Dieses tiefgründige Gemurmel

Schräg fällt der Regen, fädig und schwer. Die Oberfläche des Rheins: platzende Regentropfen. Gut riechbar fächert der Herbst über dem Fluss. Ein Septemberhimmel in einem metallenen Grau. An den Beizentischen besagen die Sprüche, dass der Herbst jetzt gültig da sei. In der schwarzen Box des Stadtkinos flimmern die schrill-abgründigen Figuren Almodóvars über die Leinwand, und am Theaterfestival umkreisen Gruppen das Unsagbare, loten das Unergründliche aus. Wie war das in <Phaidros Rave>? «Zur Sklaverei bereit, will er nur dort noch lagern, wohin die Sehnsucht ihn treibt.» Nicht auszudenken – wenn der Wahnsinn der Verliebten die Welt ergriffe.

Meine Schritte im unerbittlichen Regen, die Nässe im Nacken, wünschen mich zurück in den hohen August.

Beim Birskopf stiegen wir ins Wasser. Die schnellen Schwimmzüge in Richtung Strömung. Die Arme kreisen in den verblauenden Himmel. Dämmerung, kein Schiff weit und breit. Der faulige Geschmack des Wassers auf den Lippen. Der Himmel weit und seit Tagen leer: Die Mauersegler pfeilen jetzt bestimmt mit ihren meerüberquerten, hungrigen Schnäbeln über afrikanischer, roter Erde. Der Kopf im Wasser, vor den Augen, in der trüben Brühe, ein zitronengelber Fisch – ein vorzeitig gefallenenes, im Wasser flatterndes Blatt.

Und dann sagt Urs: Hörst du das Sirren? Die Ohren im Wasser: von unten ist es deutlich zu hören, das sanfte Sirren, das Chieseln, das Murmeln des Rheins. Auf seinem Grund kullern und scheppern Steine und Steinchen. Singen ihre leise, tiefgründige, beharrliche Melodie.

Der Kopf wieder aus dem Wasser. Oben, die laute, im Abendlicht aufscheinende Welt. Der Lärm der Feste. Wummernde Bässe, verzerrte Gitarrenklänge, die Lieder von der Liebe Sucht, von einsamen Nächten, gebrochenen Herzen, von ewiger Lust.

Das menschliche Gewimmel.

Unten, uneinsehbar, das Geheimnis. Nicht benennbar. Sein Flüstern und Sirren und Flehen und Jammern und Singen. Plötzlich sind sie gut vernehmbar, die geheimnisvollen, gegrummelten Worte, die schwarzdunklen Zeilen. «Böhmen liegt am Meer». «Zugrund – das heisst zum Meer / dort find ich Böhmen wieder. / Zugrund gerichtet, wach ich ruhig auf. / Von Grund auf weiss ich jetzt, und ich bin unverloren.»

Stein an Stein. Dämpfender Schlamm und rauher Fels. Sandkorn an Sandkorn. Und dazwischen klimpert ein blaues Klavier, «Es spielen Sternenhände vier / – Die Mondfrau sang im Boote – / ...» Unsere Körper treiben auf der Oberfläche, und unten treiben sie's, treiben dahin. Mögen braun oder rot, grau oder grün sein. Schiefer, Sandstein, Gneiss, Granit. Werden geschliffen, bleiben in irgend-einem Morast stecken, rollen und kollern übereinander weg. Murmeln und Sirren von der Sehnsucht. Vom Strömen. Vom unmöglichen Stillstand. Ein ewiges, tiefgründiges Gemurmel. Behaupten, dass Gedichtzeilen bleiben werden. Erzählen von rätselhaften Farben und Gerüchen. Träumen von Seefahrern und Hafenhuren. Sirenen auf dem Grund des Stromes, meerig klingt ihr Gesang, vermischt sich mit Walgesängen.

Auf dem Rücken schwimmend unterqueren wir die Eisenbahnbrücke. Schwer fällt ihr Schatten auf das Wasser. Oben jagt an den Leitungen der elektrischen Ströme eine Lokomotive mit ihrem Gefolge, den leuchtenden Fenstern in die Nacht. Über die Schwarzwaldbrücke brausen die Verkehrsströme. Menschenströme. Warenströme. Informationsströme. Geldströme. Der Rhein singt in seiner abgründigen Tiefe das Lied von deren Vergänglichkeit. Chieselt, labbert, steinerlt sein Lied vom ewigen Fliesen, weissagt, dass er noch fliesen werde, wenn all die andern Ströme versiegt sein werden. Singt davon, dass er, der grosse Strom, irgendwann wieder seine eigene Bahn ziehen, unbegradigt dem Meer entgegentreiben werde. Hin zum Meer. Zur Weite. Zur Unendlichkeit. Im Meer werden sie landen, die vielstimmigen Kiesel, das Geröll, das Geschiebe, der Sand. Werden sich in seinen Tiefen und an seinen Ufern verlieren. Milliardenfach jagen die steinernen und sandigen Körner dem grossen Wasser entgegen. Beim Badehaus in der Breite stiegen wir aus dem Wasser. Unsere Körper fröstelten. Wir begaben uns zurück an die schillernden Feste, in die lauten Töne, verloren uns im menschlichen Gedränge. | **Alois Bischof**

Zitate aus: Platon, <Phaidros>; Ingeborg Bachmann, <Böhmen liegt am Meer>; Else Lasker-Schüler, <Mein blaues Klavier>

## ZWISCHEN LIEBE UND REVOLUTION

Buch über Emma Herwegh

**Die Basler Historikerinnen Barbara Rettenmund und Jeanette Voirol porträtieren die kämpferische Emma Herwegh (1817–1904), deren Nachlass und Gebeine in Liestal liegen.**

Der Maler Anselm Feuerbach hat sie 1846 als «germanisches Weib» in seinem Gemälde von der «Germanenschlacht» verewigt; Alexander Herzen dagegen, der radikale russische Schriftsteller, beschimpfte sie als Beispiel grotesker weiblicher «Götzenanbetung»: Emma Herwegh-Siegmund, die reiche Grossbürgertochter aus Berlin, die furchtlose Kämpferin im deutschen Vormärz, in deren Salons in Zürich und Paris die wichtigsten Leute der revolutionären 48er-Bewegung verkehrten, die Garibaldi-Übersetzerin und ergebene Ehefrau, Bewunderin und Schicksalsgefährtin des Poeten Georg Herwegh, der mit seinen «Gedichten eines Lebendigen» zu einer Art «Bob Dylan der 1840er-Jahre wurde» (Barbara Rettenmund). Diese Frau, die im Alter, als sie arm und allein in Paris sass, noch nachhaltig den jungen Frank Wedekind zu faszinieren vermochte, war eine Persönlichkeit, die zeitlebens polarisierte. Die einen bewunderten sie, die anderen fielen mit abschätziger Polemik über sie her; inzwischen jedoch ist sie so gut wie vergessen. Geblieben ist ihr Nachlass mit den Übersetzungen und den weitläufigen Korrespondenzen, der in Liestal aufbewahrt wird, wo sie und ihr Mann auch begraben liegen.

Liestal war nämlich der politische Heimatort des Paares, nachdem die aus Deutschland Verwiesenen und im konservativen Zürich nicht mehr Wohlgeleitene im März 1843 gegen «sechshundert Franken und einen Feuereimer» von der Gemeinde Augst und kurz darauf auch vom Kanton Baselland eingebürgert worden waren. Barbara Rettenmund (Jg. 1965) und Jeanette Voirol (Jg. 1968) sind im Laufe ihres Geschichts- und Germanistikstudiums an der Uni Basel auf Emma Herwegh aufmerksam geworden und haben 1993 zunächst im Rahmen eines Stadtrundgangs im Baselbiet auf sie hingewiesen. «Da sahen wir in ihr vor allem die unerschrockene, politisch emanzipierte Heldin», sagen die beiden Forscherinnen heute, «doch je länger wir uns mit dem Nachlass von Emma Herwegh auseinandersetzen, desto ambivalenter wurde sie uns.» Was für die Historikerinnen aber glücklicherweise kein Grund war, diese Beschäftigung aufzugeben.

### Im Schatten des Göttergatten

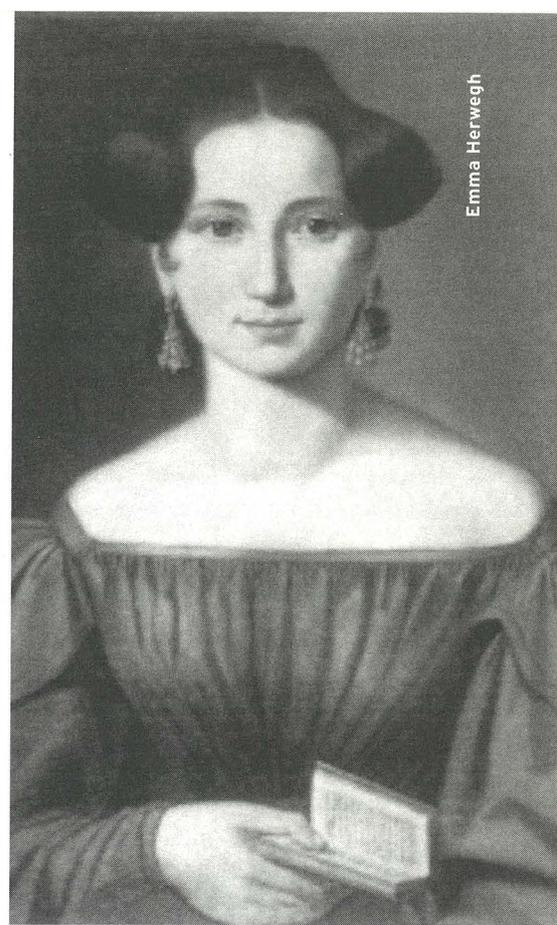
Das Emma-Herwegh-Buch, das die beiden Baslerinnen diesen Herbst publiziert haben, weicht der Ambivalenz und Komplexität der Persönlichkeit ihrer Protagonistin nicht aus. Emma Herwegh, wird deutlich, hat sich sehr bewusst und konsequent das Leben als Künstlerfrau und (Salon-)Revolutionärin gewählt und gestaltet. So fortschrittlich sie jedoch in ihrer politischen Einstellung war, so traditionell («romantisch») blieb sie dabei gebunden an eine Frauenrolle, die dem Mann den absoluten Primat zugesteht. Sie vergötterte ihren Georg, nahm ihm alles ab, was sein Genie hätte beeinträchtigen können – jede Form von Brotarbeit etwa, selbst nachdem sie von ihrer Familie enterbt worden und also auch mittellos war –, sogar seine ausserehelichen Liebschaften duldeten und verteidigte sie nach allen Seiten, nur einmal setzte sie sich mit den Kindern ab und liess sich von ihm zurückbitten. Sie ist also keineswegs, wie die frühe feministische Lesart lautete, von ihrem Mann (nur) benutzt worden, sondern hat «genau das Leben geführt, das sie wollte. Sie hatte einen literarischen Lebensplan im Kopf, an den sie glaubte und nach dem sie ihr Leben gestaltete», schreiben die Autorinnen im Vorwort ihres Buches, das im Untertitel (ironisch?) «Die grösste und beste Heldin der Liebe» heisst.

Das Buch nähert sich den Stationen und Strategien dieses Lebens nicht primär chronologisch, sondern in thematischen Schnitten (Liebesgeschichte, Politik, Salon, Reisen usw.), die ihrerseits klar aufgeteilt sind in erzählte Passagen und punktuelle «Einblicke» (historische Zitate). Das macht nicht nur die Lektüre ergiebiger und spannender, sondern legt auch die Widersprüche im Leben der Emma Herwegh eher frei, lässt Überschneidungen und Leerstellen zu und gibt genügend Raum für informative Abschweifungen.

| Verena Stössinger

**Barbara Rettenmund und Jeanette Voirol: Emma Herwegh. Die grösste und beste Heldin der Liebe. Limmat Verlag, Zürich 2000. 260 S., gb., CHF 38.**

**Die Autorinnen lesen aus ihrem Buch: Mo 30.10., 20.00 im Literarischen Forum, Literaturhaus Basel.**



Emma Herwegh

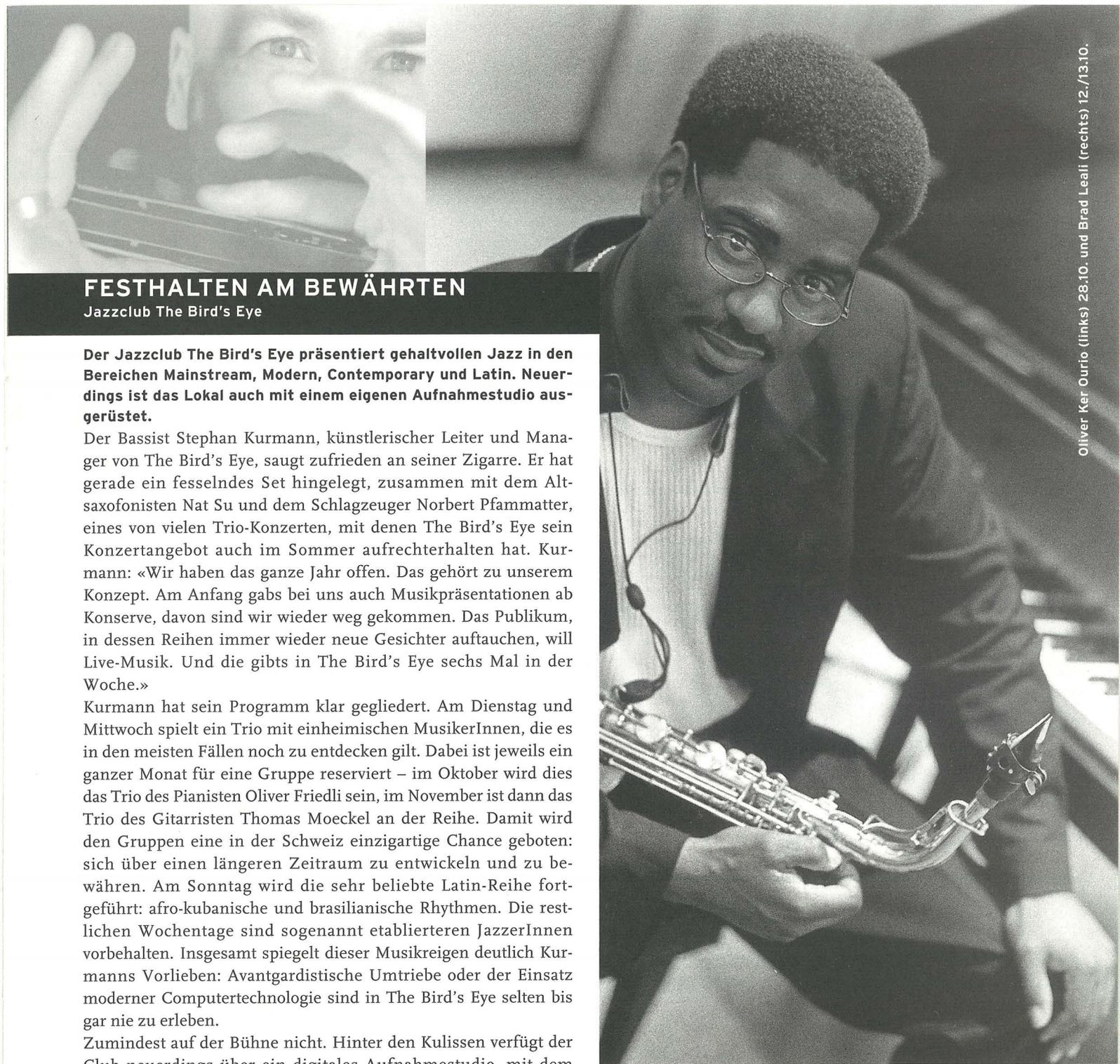
### NOVITÄT

#### Schoecks Oper «Penthesilea»

Das Sinfonieorchester Basel setzt die Reihe seiner CD-Einspielungen fort mit einer Gesamtaufnahme der Oper «Penthesilea» von Othmar Schoeck unter der Leitung seines Chefdirigenten Mario Venzago, dem Live-Mitschnitt eines Konzerts bei den IMF Luzern 1999 (pan classics 510-118/2CDs).

«Penthesilea» gilt als wichtigstes Werk des Schweizer Komponisten. Er hat Kleists Tragödie auf das Wesentliche komprimiert und in wilde, aufwühlende Musik gesetzt, mit ostinaten Rhythmen, schneidenden Bläserakkorden – er schreibt zehn Klarinetten vor! – und brutalen Schlagzeugeruptionen. Gesang, Melodrama und reines Sprechen wechseln sich ab. Nach der Uraufführung 1927 in Dresden hat er als neuen Ruhe- und Mittelpunkt ein schwelgerisches Liebesduett eingefügt. Das Luzerner Team hat Schoecks Kürzungen in Kleists Text teilweise rückgängig gemacht und eine neue Rolle für eine Sprecherin geschaffen. Sinnvoll ist das nicht; die geballte Wucht des Musikdramas wird so durch unnötige Geschwätzigkeit aufgeweicht.

Das Basler Orchester bringt unter Venzagos Leitung die Kühnheiten und den Farbenreichtum von Schoecks Musik mit grosser Intensität zur Geltung. Die Altistin Yvonne Naef ist eine grandiose Interpretin der Titelpartie, einer wahren Tour de Force. Mit substanzreichem Alt, leuchtenden Spitzentönen und fülliger Tiefe sowie mit vorbildlicher Diktion gestaltet sie eindringlich Penthesileas Liebes-Wahnsinn. Ein nicht wirklich ebenbürtiger Partner ist James Johnson als Achill, der mit seinem rauhen, zu störendem Vibrato neigenden Bariton zwar glaubwürdig den Machtmenschen gibt, aber keine Töne für den Liebenden findet, und gelegentlich unsauber singt. Ausgezeichnet besetzt sind die übrigen Rollen. | Alfred Ziltener



Oliver Ker Ourio (links) 28.10. und Brad Leali (rechts) 12./13.10.

## FESTHALTEN AM BEWÄHRTEN

Jazzclub The Bird's Eye

**Der Jazzclub The Bird's Eye präsentiert gehaltvollen Jazz in den Bereichen Mainstream, Modern, Contemporary und Latin. Neuerdings ist das Lokal auch mit einem eigenen Aufnahmestudio ausgerüstet.**

Der Bassist Stephan Kurmann, künstlerischer Leiter und Manager von The Bird's Eye, saugt zufrieden an seiner Zigarre. Er hat gerade ein fesselndes Set hingelegt, zusammen mit dem Alt-saxofonisten Nat Su und dem Schlagzeuger Norbert Pfammatter, eines von vielen Trio-Konzerten, mit denen The Bird's Eye sein Konzertangebot auch im Sommer aufrechterhalten hat. Kurmann: «Wir haben das ganze Jahr offen. Das gehört zu unserem Konzept. Am Anfang gabs bei uns auch Musikpräsentationen ab Konserve, davon sind wir wieder weg gekommen. Das Publikum, in dessen Reihen immer wieder neue Gesichter auftauchen, will Live-Musik. Und die gibts in The Bird's Eye sechs Mal in der Woche.»

Kurmann hat sein Programm klar gegliedert. Am Dienstag und Mittwoch spielt ein Trio mit einheimischen MusikerInnen, die es in den meisten Fällen noch zu entdecken gilt. Dabei ist jeweils ein ganzer Monat für eine Gruppe reserviert – im Oktober wird dies das Trio des Pianisten Oliver Friedli sein, im November ist dann das Trio des Gitarristen Thomas Moeckel an der Reihe. Damit wird den Gruppen eine in der Schweiz einzigartige Chance geboten: sich über einen längeren Zeitraum zu entwickeln und zu bewähren. Am Sonntag wird die sehr beliebte Latin-Reihe fortgeführt: afro-kubanische und brasilianische Rhythmen. Die restlichen Wochentage sind sogenannten etablierteren JazzerInnen vorbehalten. Insgesamt spiegelt dieser Musikreigen deutlich Kurmanns Vorlieben: Avantgardistische Umtriebe oder der Einsatz moderner Computertechnologie sind in The Bird's Eye selten bis gar nie zu erleben.

Zumindest auf der Bühne nicht. Hinter den Kulissen verfügt der Club neuerdings über ein digitales Aufnahmestudio, mit dem Konzertmitschnitte gemacht werden können, die höchsten Ansprüchen genügen sollen. In dieser Hinsicht steht The Bird's Eye beispiellos da in der Landschaft der helvetischen Jazzclubs, die sich derzeit sowieso im Umbruch befindet.

### Rosinen

Abschliessend seien ein paar Rosinen aus dem Programm der kommenden zwei Monate herausgepickt. Der Saxofonist Domenic Landolf hat kürzlich mit «Levitation» (JHM Records) ein beeindruckendes Debütalbum vorgelegt. Auf das Zusammentreffen mit seinem ehemaligen Lehrer Andy Scherrer – diesmal in der Rolle des einfühlsamen Begleitpianisten – darf man gespannt sein; komplettiert wird die Gruppe durch Stephan Kurmann, Peter Schmidlin (Drums) und den Trompeter Dani Schenker (Sa 7.10.). Das vom Flötisten Günther Wehinger und vom Pianisten Art

Lande geleitete Quartett Zlom mag es gerne sanft und verspielt. Wer würde sich da besser als Gast eignen als der Oregon-Mitbegründer Paul McCandless? (Do 19.10.).

Der Zürcher E-Bassist Herbie Kopf schafft es immer wieder, renommierte internationale Koryphäen in seine Gruppen zu holen, so zum Beispiel den Trompeter Jack Walrath, der sich seine Sporen bei Charles Mingus abverdient hat (Do 23.11.).

Subtiles Interplay, intelligente Kompositionen und inspirierte Improvisationen kann man vom Trio DelFerro-Overwater-Paeffgen erwarten, das mit dem holländischen Trompeter Eric Vloeimans auftritt (Sa 18.11.).

Und schliesslich gibt es mit dem Christoph Stiefel Trio eine weitere Spitzenformation des an Bill Evans' introspektivem Romanzismus ausgerichteten Klaviertriojazz anzukündigen (Do 23./Fr 24.11.). Und nun heisst die Devise: Hingehen, zuhören und Klappe halten! | Tom Gsteiger

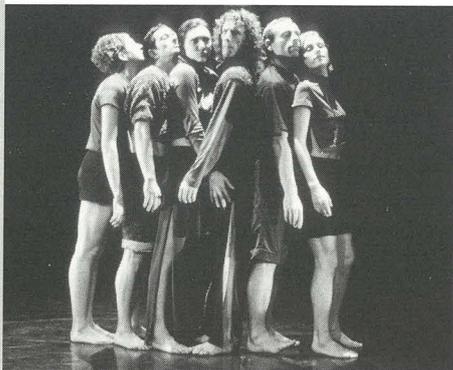
Infos: The Bird's Eye Jazz Club, Kohlenberg 20, T 263 33 41

KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf: [www.programmzeitung.ch](http://www.programmzeitung.ch).

## THEATER ROXY

### TANZ ENSEMBLE CATHY SHARP T.E.C.S. Dance

Do 19.10., 20.30, Premiere  
Fr 20./Sa 21.10., 20.30  
So 22.10., 19.00



### Torn Stone And Hiccup | Sometime Salvation | Stew | Esirprus

Nach nur zwei Basler Vorstellungen im Rahmen des Tanzfestivals Steps #7 sowie Tourneen in der Schweiz und Irland, nach London und Rotterdam möchte das Tanz Ensemble Cathy Sharp dem Publikum «Highlights» aus dem neuen Programm zeigen.

Das würzige Menu beginnt mit «Sometime Salvation» von Nicolo Fonte und «Torn Stone and Hiccup» von Jennifer Hanna. Als Hauptgang serviert man dann nochmals «Stew» von Marguerite Donlon. Zum Dessert gibt es eine kleine Überraschung von Cathy Sharp.

«Seit neun Jahren schweisst die Prinzipalin Cathy Sharp eine leidenschaftliche Truppe zusammen, die trotz knapper finanzieller Ausstattung ein beachtliches Repertoire und eine in der freien Szene seltene Konstanz erlangt hat. Als unabhängige Tanzcompagnie steht das T.E.C.S. in der Region einzigartig da». (Martina Wohlthat, BaZ 3.5.00)

Mit: Natalie Frossard, Michael Langeneckert, Ismael Lorenzo, Brenda Marcus, Loya Molloy, Maria Pedreira, Dirk Poschidajew, Petra Rusch, Kendra Walsh; Licht: hellblau/Petra Waldinsperger; Kostüme: Ann Kathrin Pipoz

### SERENA WEY & THEATER ETC.

#### Das Muschelessen

Ein Projekt nach der Erzählung von Birgit Vanderbeke

Fr 27.10., 20.30, Premiere  
Sa 28.10., 20.30  
So 29.10., 19.00  
Mi 1.-Sa 4.11., 20.30



Was geschieht, wenn das Erwartete für einmal ausbleibt? Wenn die vertraute Ordnung plötzlich einen Riss bekommt? Die Muscheln sind geputzt und gekocht, der Familientisch ist festlich gedeckt und der Wein steht bereit: die Mutter und die beiden Kinder erwarten den Vater, heute soll seine Beförderung gefeiert werden - aber er kommt nicht. Ruft nicht einmal an. Was ist passiert? Sie warten und aus ihrer Ratlosigkeit und Enttäuschung entsteht ein Gespräch, wie es bisher nie möglich war, und während die Zeit verrinnt und die Muscheln kalt werden, wachsen Wut und Trotz, und Mutter und Kinder entdecken dabei langsam, aber unaufhaltsam den Abgrund von Abhängigkeit, Anpassungszwang, Druck und Gewalt hinter der Familienidylle, an die sie bisher fraglos glaubten und die sie mittrugen, die aber vor allem eine straffe Leblösigkeit war, verordnet und aufgezwungen vom Vater, der aufsteigen wollte und dazu eine heile Familie brauchte.

Birgit Vanderbekes Text «Das Muschelessen» (1990) erzählt die Geschichte dieser Entlarvung aus der Sicht der Tochter; in ihrer Erinnerung verdichtet sich das Geschehen dabei zu einer überindividuellen Abrechnung mit einer patriarchalischen Instanz, die ihrer eigenen Lebensperspektive das Wohl und Glück von Frau und Kindern restlos unterordnet und unterwirft.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer sind eingeladen, im Theater an einem grossen gedeckten Tisch Platz zu nehmen (40 Personen pro Vorstellung): es erwartet sie ein Muschelessen. Und so, wie die Zuschauer durch diese szenische Anordnung zu Mitspielern beim Theaterprojekt «Das Muschelessen» werden, ist auch die Identität der Gastgeberin nicht eindeutig festzumachen: zum einen ist es eine fiktive Figur aus Birgit Vanderbekes Text, die zu den Zuschauerinnen und Zuschauern im Theaterraum spricht, und gleichzeitig ist es die Schauspielerin Serena Wey, die sich mit diesem Text auseinandersetzt und ihren Gästen dazu Muscheln serviert.

#### Die Autorin

Birgit Vanderbeke lebt als freie Schriftstellerin in Frankfurt am Main und in Südfrankreich. Für ihren Erstling «Das Muschelessen» erhielt sie 1990 in Klagenfurt den renommierten Ingeborg Bachmann-Preis. 1999 wurde sie für ihr Gesamtwerk mit dem Solothurner Literaturpreis ausgezeichnet.

Konzept/Dramaturgie: Serena Wey/Irmgard Lange; Regie: Irmgard Lange; Schauspielerin: Serena Wey; Musik: Thomas Vock; Raum: Heini Dalcher; Tischler: Mauro Talamini; Maske: Jacqueline Melhaus; Assistenz: Irina Weber

#### Vorverkauf

Basellandschaftliche Kantonalbank, Filiale Birsfelden, am Schalter und T 319 31 42 und Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel (keine telefonischen Reservationen)

## THEATER BASEL

### CONCERTO, CENTRAL PARK IN THE DARK, PETRUSCHKA

Premiere: Sa 7.10., 20.00  
Grosse Bühne

### Tanzabend von Joachim Schlömer Kompositionen von Igor Strawinski und Charles Ives

Mit einem dreiteiligen Abend beginnt das Tanztheater seine neue und letzte Spielzeit am Theater Basel. 28 TänzerInnen nehmen das Publikum mit auf eine Reise vom Jahrmarkt in St. Petersburg in das Metropolenleben New Yorks. Petruschka - Händler, Musiker, Tänzer und Schaulustige. Mittendrin ein Marionettentheater, in dem die Figuren Petruschka, Ballerina und Mohr ihr Puppendasein überwinden und in einen Strudel der Leidenschaften geraten. Concerto - in seinem Konzert für Klavier und Blasinstrument verarbeitet Strawinski Eindrücke, die er als Emigrant bei der Ankunft in New York oder bei seinen Konzertreisen erfahren hat. Joachim Schlömer beschreibt in seiner Choreographie Menschen mit ihren Sehnsüchten, Erinnerungen, ihrem Verlorensein auf einem Schiff, das den Hafen von New York anläuft. Zwischen beiden Strawinsky-Stücken erklingt mit «Central Park in the Dark», kurzen Orchesterwerken von Charles Ives, Manhattan pur.

Musikalische Leitung: Jürg Henneberger; Choreographie: Joachim Schlömer  
Mi 11./Sa 14./Di 17./Fr 20./Mo 23./Fr 27.10., 20.00 Grosse Bühne

### STURM Komödie

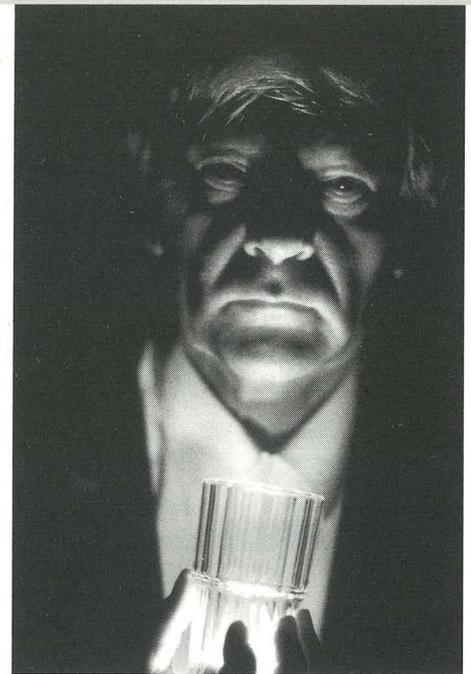
### Schauspiel von William Shakespeare

Einst, vor zwölf Jahren wurde Prospero, Herzog von Mailand, von seinem Bruder Antonio entmacht und mitsamt seiner kleinen Tochter Miranda in einem morschen Boot auf dem Meer ausgesetzt. Die beiden verschlug es auf eine einsame Insel. Hier lebten sie gemeinsam mit dem Eingeborenen Caliban und dem Luftgeist Ariel. Als die königliche Flotte an eben dieser Insel vorbeisegelt, entfacht Ariel einen Sturm, der die damaligen Putschisten und heutigen Machthaber auf die Insel verschlägt und der Gewalt Prosperos überliefert. Nach «Troilus und Cressida» und «Ein Sommernachtstraum» schliesst der «Sturm» die Basler Shakespeare-Trilogie des Schauspielers Stefan Bachmann.

Regie: Stefan Bachmann; Bühne: Ricarda Beilharz; Kostüme: Annabelle Witt;  
Musik: Max Küng

Mi 4./Do 5./Di 10./Mi 11./Do 12./Sa 28.10., 20.00/So 29.10., 19.00 Komödie

Postadresse: Theater Basel, Postfach, 4010 Basel  
Reservation/Information: T 295 11 33, Mo-Fr 10.00-13, 15.30-18.45, Sa 10.00-18.45, [www.theater-basel.ch](http://www.theater-basel.ch)



Der Sturm  
Proben zu Petruschka

## OD-THEATER

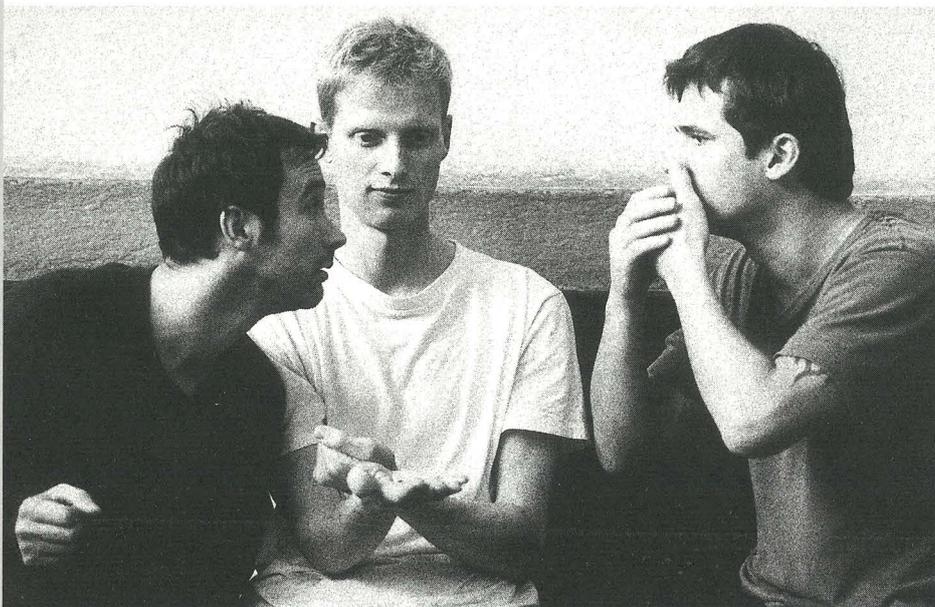
### ROMEO UND JULIA William Shakespeare

Premiere  
Sa 28.10., 19.30

31.10.-11.11.  
jeweils Di/Mi/Fr/Sa 19.30

Spielort,  
Güterstrasse 144

Ein Fest: Julia und Romeo, die Kinder zweier verfeindeter Familien, begegnen einander kurz und zum ersten Mal: zwei Küsse. Das Od-theater spielt jenes Stück, bei dem sich – beginnend bei den Romantikern – der Irrtum der «Romanze» und der verklärenden Darstellung verbreitet hat. Bei genauer Lektüre ist das Stück wild, aggressiv – und immer wieder komödiantisch. Das Fest ist aus – Julia klagt ihre Liebe der Nacht, dann ihm. Er schwört ihr seine: ewig – sie will ihn am nächsten Tag heiraten. Sie tun's. Sie entdecken das Land der Liebe, doch sie erfahren auch den Hass der beiden Familien, der die Liebe töten will. Shakespeare erklärt uns nichts, er weiss nicht mehr als wir, aber er findet die Worte, um das zu benennen, was in uns als Gefühl, als Ahnung lebt. Die Geschichte handelt immer auch von uns. Das Ensemble ist sehr jung. Das Lebensgefühl der acht jungen SchauspielerInnen, die insgesamt 24 Figuren spielen, wird mit hoher Energie in das Stück eingebracht. Im leeren Raum, mit den einfachsten Mitteln – die herauszufinden am schwersten ist (ein Tisch ist ein Balkon, ein Tuch ein Grab) – nur durch Spielkraft, Offenheit, Spontaneität – und mit Shakespeares Sprache, erzählt das Od-theater **das** Stück der Liebe.



Es spielen: Nina Langer (Julia), Henrik Zimmermann (Romeo), Pascal Lalò (Mercutio), Ives Vaucher (Tybalt), Martin Ostermeier (Benvolio), Monika-Margret Steger (Amme), Thomas Fuhrer (Lorenzo), Juri Tanay (Simpson);  
Regie: H.-Dieter Jendreyko; Dramaturgie: Manfred Weiss; Musik: Thomas Hertel; Gefechte: Charles Lang; Raum: Juri Tanay; Kostüme: Nicole Amsler & Katrin Baumberger; Technik: Frank Hinzmann; PR: Marcel Meier.

Pascal Lalò, Martin Ostermeier, Henrik Zimmermann  
Foto: Maria Gambino

# KULTUR! Basler Stadt Theater in Basel

Nr. 306, Oktober 2000  
Herausgegeben von der GBK  
Genossenschaft Basler Kleintheater  
Sekretariat: Rheingasse 13  
Tel. 683 28 28, Fax 683 28 29



## Fauteuil

Spalenberg 12, Tel. 261 26 10 und 261 33 19  
Vorverkauf ab 15.00, Märli-Nachmittage ab 13.00

Di 3.10. bis Sa 21.10., täglich 20.00 (ohne So/Mo)  
„Best of Cabaret“

Musical-Casting-Comedy, inszeniert von Dieter Ballmann. Eine Produktion des Atelier-Theaters Riehen & 3 Länder-Theater Basel GmbH.

für Kinder: ab 18.10., jeden Mi/Sa/So 15.00  
(für Schulen und Gruppen Zusatzvorstellungen an anderen Tagen und/oder zu anderen Zeiten möglich)  
„Rumpelstilzli“

Mit der Fauteuil-Märchenbühne.

Di 24. und Mi 25.10., 20.00  
Gerd Dudenhöffer „Basta!“

Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker.

Do 26./Fr 27./Sa 28.10., täglich 20.00

Peperonis „Just for fun“

Das musikalische Schweizer Kabarett.

ab Di 31.10., täglich 20.00 (ohne So/Mo)

Avner Eisenberg

„Avner the Eccentric“. Der legendäre Komödiant und Pantomime aus den USA mit seiner One-Man-Show.

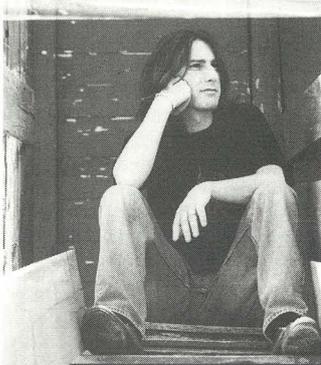
## Neues Tabourettl

Ein Cabarett mit Konsumation - Spalenberg 12  
Tel. 261 26 10 / 261 33 19, Vorverkauf täglich ab 15.00

Di 3.10. bis Sa 14.10., täglich 20.00 (ohne So/Mo)

Pippo Pollina

„Vent'anni di musica senza frontiere“.



ab So 15.10., täglich 20.00

„The Fantasticks“

Das „Dauerbrenner-Musical“ vom Broadway in deutscher Fassung mit Live-Band. Regie: Dick Top.

## Marionetten Theater

Im Zehntenkeller, Münsterplatz 8, Tel. 261 06 12  
Vorverkauf: Musik Wylar vorm. Lothar Löffler,  
Schneidergasse 24, Tel. 261 90 25

Gastspiel Puppentheater Marottino, D. Schlumpf:

Mi 18.10. und Sa 21.10., 15.00

„Die Baumfrau“

Für Kinder nicht unter 6 Jahren.

Für Erwachsene: Fr 27.10., 20.15

„Der Kleine Prinz“

Von Antoine de Saint-Exupéry.

## junges theater basel

Klybeckstrasse 1 B, 4057 Basel  
Büro / Vorverkauf: Wettsteinallee 40, 4058 Basel  
Tel. 681 27 80, Fax: 691 82 19

TheaterFalle Basel zu Gast im jungen theater:

Di 17.10., 14.30\*, Mi 18.10., 10.00\* + 19.30,

Do/Fr 19./20./26./27.10., 14.30\* + 19.30,

Di 24.10., 10.00\* + 14.30\*, Mi 25.10., 19.30,

Di 31.10., 14.30\* + 19.30, im Baggestooss auf dem

Kasernenareal (\* = Schulvorstellungen);

Reservierungen für Basel per email:

theaterfalle@magnet.ch oder Tel. 381 27 80.

„www.heroes.li - Love in Cyberspace“

Forumtheater. Idee und Konzeption: Ruth Widmer.

Regie: Christian Mattis, Roland Suter. Autor: Lukas Holliger.

## Atelier-Theater Riehen

Baselstrasse 23, Tel. 641 55 75  
Vorverkauf: Bivoba, Tel. 272 55 66  
La Nuance-Männermode in Riehen, Tel. 641 55 75

Di 3.10. bis Sa 21.10., täglich 20.00 (ohne So/Mo),

im Theater Fauteuil, Spalenberg 12

(Vorverkauf: Telefon 261 26 10 und 261 33 19)

„Best of Cabaret“

Mit Bea Schneider, Dietlind Allgaier, Jasmin Weder,  
Dieter Ballmann, Nando Ferrante u.a.

ab Sa 28.10., 20.00 (Premiere), im Atelier-Theater

„Abendstunde im Spätherbst“

Von Friedrich Dürrenmatt.

Produktion & Regie: Dieter Ballmann.

## parterre

bar/bühne café restaurant  
Klybeckstrasse 1b, 4057 Basel, Tel. 695 89 89  
Fax 695 89 90, E-Mail info@parterre.net

Sa 7.10., 20.30

Limamazonas

Limmat meets Amazonas. Fabio Freire & Christoph Stiefel.

Fr 13.10., 20.30

Pure Irish Drops

Joe Derrane, Paddy Keenan, Malachy Bourke.

Sa 14.10., 20.30

Tinu Heiniger „Miss New Orleans“



Do 19.10., 21.00

Christian Gasser

„Mein erster Sanyo, Bekenntnisse eines Pop-Besessenen“.

Fr 20.10., 20.30

King Kora „African City Beats“

Sieben exzellente Musiker aus Afrika, Kuba und der Schweiz.

Do 26.10., 20.00

The Penguins „Late Night Jazz“

Jazz-Standards, Bossa-Novas und Balladen

Fr 27.10., 20.30

Schneekönig

Jazzfunk & fusion..

## die kuppel

theater-bar-club, binningerstrasse 14, fon: 270 99 33  
fax: 270 99 30, ticketreservierungen 270 99 34

jeden mo ab 21.00: hotqpl: black monday

jeden di ab 21.00: jazzqpl: nu jazz

jeden mi ab 22.00: houseqpl: pump it up!

[14.10.: special! birthday party

mit mr. mike & cece rogers (jestofunk)!]

[25.10.: members night mit deep soldiers]

jeden do ab 21.00: funkyqpl: funky dance night

jeden fr ab 21.00: salsa-kuppel

sa 07.10. ab 21.00: oldiesqpl: oldies but goldies

sa 14.10. ab 21.00: disco inferno mit dj vitamin s

sa 21.10. ab 21.00: qplparty: fantastic plastic

sa 28.10. ab 21.00: flamencoqpl: fiesta rociera

so 29.10. ab 21.00: relaxqpl: café del lutz

humorkuppel.ch präsentiert: so 1.10., 20.00

(vorverkauf: alle ticketcorner-verkaufsstellen)

joachim rittmeyer

cabarettist, schriftsteller, spielerfinder, ideengenerator.

qplkonzert: so 8.10., 20.00

kapsamun: cd-taufe

soirée méditerranée.

so 15.10., 20.00

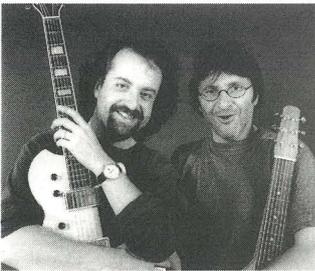
the backstage-club

musicians on the turntables, die basler musikszene legt auf!

qplkonzert: so 22.10., 20.00

max lässer & hank shizzoo duo

& special guest: steve phillips (notting hillbillies, uk).



## Figurentheater Vagabu

Werkstatt/Information: Obere Wenkenhofstrasse 29  
4125 Riehen, Tel. 601 41 13, Fax: 601 41 31

Wir spielen auswärts und bereiten Neues vor.

## Kleinkunsthöhle Rampe

Eulerstrasse 9, Fon: 271 10 21, Fax: 271 17 04

Di 31.10., 20.00

Reservationen/Auskünfte für alle Veranstaltungen

in Basel: Tel. 273 50 26, Fax 273 50 27

Theater Puravida „Kukident“

E-Mail: info@theater-puravida.ch

www.theater-puravida.ch

## Im Sudhaus

Werkraum Warteck pp, Burgweg 7, Tel. 693 35 02

fr 06.10. & fr 20.10., 21.00: danzeria, tanzabend

sa 07.10., 21.00: sudance mit dj lionfish

sa 28.10., 21.00: sudfunk, party mit vitto

so 22.10., 10.00: hallenflohmarkt

so 8.10., 20.00

„zwischen tradition und moderne“

the jones benally family & blackfire

dreiteilige veranstaltung mit traditionellen indianschen

tänzen, hintergrundinformation zu den

zwangsumsiedlungen im gebiet von big mountain in

arizona und abschliessendes konzert mit „blackfire“.

fr 13.10., 21.00

big-beatz session two

dj f (fribourg) & dj space-maker (bs).

konzert: do 19.10., 21.00

merfenorange „amapparat“

www.merfenorange.ch.

sa 21.10., 21.00

nachtleben

black label feat. dj bailey (uk), otis (uk), uncle ed,

supersteff.

konzert: fr 27.10., 21.00

mardi gras .bb..

das bretti aus groove, in das du keinen nagel kriegst!

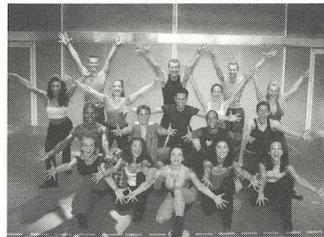
## Häbse-Theater

Mit Konsumation Klingentalstrasse 79, Tel. 691 44 46  
Vorverkauf jeweils ab 15.00 bis eine Viertelstunde vor  
Spielbeginn, an Märchenspieltagen bereits ab 13.00

tätig 20.00 (ohne Mo), So 19.00

„Fame“

Der Musical-Welthit. Erstaufführung in deutscher  
Sprache (Songs orig. in English). Musikalische Ge-  
samtleitung: Bob Edwards. Regie: Anna Vaughan.



## Basler Kindertheater

vis-à-vis Feuerwache, Schützengraben 9  
Tel. 261 28 87

So 1.10., 16.00; in der ersten Ferienwoche: Di 3.10.

bis Sa 7.10., täglich 16.00;

ab Sa 21.10., jeden Mi/Sa/So 16.00 (ohne So 29.10.)

„Das Kaugummi-Gespens“

Luftige Gespenster-Geschichte für kleine und grosse  
Leute von 4 - 104 Jahren.

Herbstferienprogramm: So 8.10. bis So 15.10.,

tätig 16.00 (ohne Mo 9.10.),

Mi 18.10. (letztmalig), 16.00

„Fuchs Rotnase“

Ein zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und  
Kindern. Für Menschen von 4 - 104 Jahren.

## Theater im Teufelhof

Leonhardsgraben 49, 4051 Basel  
Vorverkauf täglich ab 14.00, Tel. 261 12 61  
www.teufelhof.com

So 7.10., 20.00

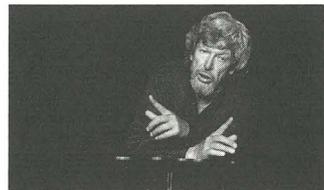
Concert Brass Basel

„Von Bach bis Bernstein“. Ein Meister-Konzert.

Do 12.10. bis Sa 29.10., Do/Sa 20.00, Fr 21.30

Helmut Ruge (München)

„Nimm dir das Leben!“ Ein Kabarettsoilo.



So 29.10., 11.00 + 17.00

Martin Neher & Lukas Burri (Basel)

als „Die Schlüssel-Duo“.

Mit Friedrich Kuhlau in den Wahnsinn.

## Vorstadt-Theater

St. Alban-Vorstadt 12, Büro/Vorverkauf Tel. 272 23 43.  
Ausführliche und aktuelle Programminformationen  
ab Tonband: 272 23 20

Hausproduktion: Mi 4.10. bis Do 26.10.,

tätig 12.30 (ohne Sa/So); - Sa 14.10., 19.00, mit

anschliessendem Film „Babettes Fest“ (21.00)

Theater in der Mittagspause

„Casanova al dente“

Mit Sibylle Burkart, Julius Griesenberg, Ruth Oswald.

Regie: Antonia Brix.

So 8.10., 11.00

Blaise Cendrars

„Die Signatur des Feuers“. Lesung mit Wolfram Berger.

Hausproduktion: Sa 28.10., 19.00 und So 29.10.,

16.00, weitere Vorstellungen im November

„Knigges Erben“

Eine Familiengeschichte, geeignet für Erwachsene und

Kinder ab 12 Jahren.

So 29.10., 11.00

Hans Saner

„Der Schatten des Orpheus“.

AUF TRITT UND SCHRITT THEATER  
...zum hingehn

## VORSTADT-THEATER BASEL

### CASANOVA AL DENTE

Theater in  
der Mittagspause

Lassen Sie sich verführen, eine Stunde lang in der Mittagspause in Ruhe zu essen und eine theatrale Reise ins 18. Jahrhundert zu unternehmen.

Mi 4.–Fr 6.10./Mo 9.–Fr 13.10., jeweils 12.30; Sa 14.10., 19.00  
Mo 16.–Fr 20.10./Mo 23.–Do 26.10., jeweils 12.30

### BLAISE CENDRARS

Die Signatur des Feuers

#### Lesung mit Wolfram Berger

So 8.10., 11.00

Zum 30-jährigen Jubiläum präsentiert der Lenos Verlag ein ganz besonderes Buch: Mit «Die Signatur des Feuers» erscheint der erste Band von Cendrars' sprachgewaltigem vierbändigem Lebens-«Roman» zum erstenmal integral auf deutsch, in der brillanten Übersetzung von Giò Waeckerlin Induni. Einführung: Gérald Froidevaux.

### THEATER UND FILM

in Zusammenarbeit  
mit dem neuen kino basel

#### Casanova al dente und Babettes Fest

Sa 14.10., 19.00 & 21.00

Ein Abend zum Thema Essen: Casanovas Liebesgeschichten beginnen mit einem Liebesmahl. In «Babettes Fest» (R.: Gabriel Axel, Dänemark 1987) kommt neben dem Essen das Leben eines ganzen Dorfes mit seinen komplizierten Beziehungsfacetten auf den Tisch. Ein wunderbarer Film nach der Novelle von Tanja Blixen.

### KNIGGES ERBEN

Eine Familiengeschichte  
(geeignet für  
Erwachsene & Kinder)

Erzählt wird in assoziativem Bogen die Geschichte einer Familie; es ist eine Art Zeitreise von den 50er Jahren bis heute. «Knigges Erben», eine Regieleistung des jungen Ausnahmetalents Antonia Brix, ist der Anwärter auf den Oscar, der innerhalb des Theaterfestivals Blickfelder zu lancieren wäre. In der Kategorie beste Darsteller und beste Regie.» (NZZ: März 2000 nach dem Gastspiel des Vorstadt-Theaters in Zürich).

Es spielen: Sibylle Burkart, Julius Griesenberg, Gerd Imbsweiler, Ruth Oswald  
Regie: Antonia Brix; Ausstattung: Cornelia Koch; Licht: Alexander Götz

Sa 28.10., 19.00/So 29.10., 16.00/Mi 1.11., 19.00/Do 2.11., 21.00/Fr 3. & Sa 4.11., 19.00/So 5.11., 16.00

### HANS SANER

in Zusammenarbeit  
mit dem Lenos Verlag

#### Der Schatten des Orpheus

So 29.10., 11.00

Hans Saner liest aus seinem neuen Buch, das fünf Essays enthält, die um musik- und existenzphilosophische Fragen kreisen. Dabei werden die existenziellen Probleme in ihren Beziehungen zu den Künsten betrachtet, insbesondere zur Musik.

Mezzosopran: Regula Bänziger; Pianist: Evangelos Sarafianos

Vorstadt-Theater Basel, St. Alban-Vorstadt 12, T/F 272 23 43/08, Infos: T 272 23 20, Vorverkauf: T 272 23 43, [www.vorstadt-theater.ch](http://www.vorstadt-theater.ch)



oben: Casanova al dente  
unten: Knigges Erben  
Fotos: Claude Giger

## BURGHOF LÖRRACH

### CHAVA ALBERSTEIN

Di 17.10., 20.00

Chava Alberstein gilt seit den frühen Tagen ihrer Karriere als führende Dame des Israelischen Liedes – für sie ist Musik die Verbindung zur Welt, Singen ihr Weg zu den Menschen. Chava Albersteins Ruf rührt vom einzigartigen Klang ihrer Stimme, von der Wärme und Leidenschaft ihres Stils und ihrer aufregenden Präsentation und theatrale Performance. Ihre Konzerte sind eine hinreissende Reise in die Tiefen der menschlichen Seele und das Land Israel.

### LANONIMA IMPERIAL

«Cuerpo de Sombra y Luz»  
Di 24.10., 20.00

Die Tänzer schlendern nonchalant über die Bühne, um dann plötzlich zu explodieren – nebeneinander getanzte Handlungsstränge werden fallengelassen und unerwartet wieder aufgenommen. Was die Kompanie Lanonima Imperial so aussergewöhnlich macht, ist das Ritual sinnlicher Körpererfahrungen, die bis ins Orgiastische gesteigerte Tanzwut, der sich die Tänzer in vollem Bewusstsein ihrer Einzigartigkeit hingeben.  
Choreographie: Juan Carlos Garcia

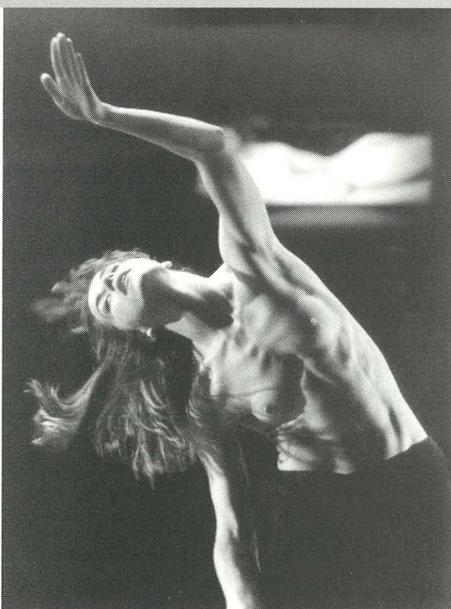
### ISTANBUL ORIENTAL ENSEMBLE

feat. Burhan Öçal  
Mo 16.10., 20.00

Die Musik der türkischen Zigeuner ist eine brodelnde Mischung verschiedener Kulturen, wie man sie an der Schnittstelle zwischen Orient und Okzident findet. Fremde Tonarten, wunderbare Melodien und meisterhafte Solo-Improvisationen ergeben ein Geflecht aus kühnen Rhythmen und berausenden Klangfarben. Mit den fünf Vollblutmusikern des Istanbul Oriental Ensemble erweckt Burhan Öçal den alten, beinahe in Vergessenheit geratenen Schatz der Zigeunermusik des 18. und 19. Jahrhunderts aus Thrakien und Istanbul wieder zum Leben.



oben: Lanonima Imperial  
unten: Chava Alberstein



### PROGRAMM

|  |                  |
|--|------------------|
| <b>Arditti Quartett:</b> Werke von Ravel, Bartók, Rihm   | Mo 2.10., 20.00  |
| <b>Piccola Orchestra Avion Travel</b>  | Di 3.10., 20.00  |
| <b>Die Wellkuren «Wellness»</b>  | Fr 6.10., 20.00  |
| <b>Echos der Ewigkeit – Meister der klassischen persischen Musik:</b> Mohammad Reza Shajarian (voice), Hossein Alizadeh (tar), Kayhan Kalhor (kamancheh), Homayoun Shajarian (tombak, voice) | Sa 7.10., 20.00  |
| <b>Matthias Deutschmann, Georg Schramm:</b> «Baden – Deine Sterne»   | Di 10.10., 20.00 |
| <b>Istanbul Oriental Ensemble</b> feat. Burhan Öçal  | Mo 16.10., 20.00 |
| <b>Chava Alberstein</b>  | Di 17.10., 20.00 |
| <b>Silke Marchfeld (Alt), Christian Wilm Müller (Klavier):</b> «Die Winterreise» von F. Schubert   | Fr 20.10., 20.00 |
| <b>Lanonima Imperial:</b> «Cuerpo de Sombra y Luz», Choreographie: Juan Carlos Garcia  | Di 24.10., 20.00 |
| <b>Heinrich Schiff (Cello), Leif Ove Andsnes (Klavier):</b> Werke von Bach, Webern, Lutoslawski  | Sa 28.10., 20.00 |
| <b>Freyer Ensemble:</b> «DisTanzen», «Orchesterstück für acht Klangkörper»   | Di 31.10., 20.00 |

Burghof GmbH, Herrenstrasse 5, D 79539 Lörrach, [www.burghof.com](http://www.burghof.com)  
Infos & Tickets: T 0049/7621/940 89 11/12, [ticket@burghof.com](mailto:ticket@burghof.com)

**Das Schwerpunktthema  
Polen der 52.  
Frankfurter Buchmesse  
(18.–23.Oktober 2000)  
im Literaturhaus Basel**

**«Metropolen – Stadtplan der Erinnerung» (I)**

**«Unsterbliche Orte» – Literatur aus Danzig und Paris**

In Lesung und Gespräch: Stefan Chwin und Krzysztof Rutkowski; Moderation: Renate Schmidgall

Mo 9.10., 20.00

Die Stadt Danzig spielt eine besondere Rolle im Werk des polnischen Autors Stefan Chwin. Dabei erweckt er in der literarischen Auseinandersetzung mit seiner Heimatstadt besonders deren deutsche Vergangenheit zum Leben. Vor allem durch die Suche des Autors nach der Kontinuität von Orten, Strassen, Häusern und Menschen gelingt ihm in seinen Romanen die Überwindung der Zeit. Als eine «Hymne an das Europa der Kulturen» wurden 1999 Krzysztof Rutkowskis «Les passages parisiens» gepriesen. In den von Benjamins «Passagenwerk» inspirierten «Notizen» verknüpft Rutkowski, der seit 15 Jahren in Paris lebt, historische und literarische Begebenheiten aus dem Paris des 19. Jh. mit eigenen Erfahrungen.

**«In der Mnemotechnik der Tage» – Zwei lange Nächte: aktuelle Poesie aus Polen**

So 22./Mo 23.10., jeweils 20.00

Anders als in den westeuropäischen Ländern, die seit dem Nachkriegsaufschwung eine gewisse wirtschaftliche Stabilität und Kontinuität erfahren, sind in den Osteuropäischen Ländern und besonders in Polen immer wieder stärkere Erschütterungen spürbar geworden. Über 1968 hinaus waren die Liberalisierung Polens durch die Gewerkschaft Solidarnosc, die Verhängung des Kriegsrechts und der beginnende Systemzusammenbruch Ende der Achtziger mit sichtbaren Reflexionen in der Literatur und vor allem auch in der Poesie verbunden gewesen. Die für die lange Nacht der Lyrik eingeladenen Dichterinnen und Dichter gehören zur jüngeren Schriftstellergeneration des Landes. Die Gedichte, die sie in Basel lesen werden, wurden extra für die Veranstaltung übersetzt. Alle Eingeladenen arbeiten ausserdem an Zeitschriften mit oder besitzen einen kleinen Verlag. Am zweiten Abend werden sie aus diesem Grund auch zur aktuellen Lage der Literatur und der Literaturzeitschriften in Polen miteinander sprechen. Konzeption: Cornelia Jentzsch zusammen mit der Internationalen Buchmesse Frankfurt

**«...beschreiben... was war, der Rest existiert nicht, ist nur Erinnerung» – Neue polnische Poesie**

So 22.10., 20.00

In Lesung und Gespräch: Marzanna Kielar, Warschau, Krystina Lars, Danzig, Bronislaw Maj, Krakau, Maciej Niemiec, Paris, Piotr Sommer, Warschau, Andrzej Stasiuk, Bergdorf in den Beskiden; Einführung und Moderation: Renate Schmidgall

**«...im geschlossenen Zimmer, in der offenen Uhr ist man Zeiger eines so schnell  
vergehenden Lichts» – Polnische Zeitschriften**

Mo 23.10., 20.00

Welche Rolle spielen die Literaturzeitschriften in der gegenwärtigen politischen Situation Polens...  
Ein Gespräch mit den Gästen des Vorabends. Moderation: Piotr Sommer

Literaturhaus Basel, Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 261 29 50, F 261 29 51, info@literaturhaus-basel.ch, www.literaturhaus-basel.ch

## KULTUR AM SCHLIPF

**Erzähltheatertage –  
Riehen/Weil am Rhein**



oben: Lisbeth Felder  
unten: Teatro Matto

### AUFFÜHRUNGEN IN RIEHEN

#### Aufführungen im Ateliertheater

**Louises Herz: Lisbeth Felder.** Dieses Theaterstück basiert auf dem Roman «Ihr blöden Weiber» von Friederike Kretzen. Ein bissiger, unanständig lustiger Text, den Lisbeth Felder zu einem szenischen Mosaik für die Bühne erarbeitet hat. Regie: Doris Baldini, Zürich. Fr 20.10., 20.00

#### Metamorphosen, sehr frei nach Ovid: Bea von Malchus

«Caffé, té, Coca-Cola, acqua minerale, panini!» Die Freiburger Erzähltheaterfrau entführt ihr Publikum mit dem Nachtzug E833 von Milano Centrale nach Neapel... Sa 21.10., 20.00

#### It's Ragtime: Petra Gack & Natalie Damm (Piano)

In «It's Ragtime» überqueren die beiden den Ozean und landen im Salon von Mrs. Mollow – mitten in New York um 1900. Fr 27.10., 20.00

#### Abendstunde im Spätherbst: Ateliertheater Riehen

Mit Karl-Friedrich Gressel, Dieter Ballmann; Regie: Dieter Ballmann. Vordergründig eine Kriminalkomödie, in Wahrheit reflektiert dieser Zwei-Personen-act die komplizierte Beziehung zwischen Schein und Sein, gespickt mit hintergründiger Ironie und Bosheit. Sa 28.10., 20.00 (Premiere in Riehen)

#### Aufführungen im Landgasthof

#### Geschichte vom Onkelchen: Freiburger Kinder- und Jugendtheater

von Brömssen und Lars-Erik Brossner, für Kinder ab 5 und Erwachsene. Mit Hubert Fehrenbacher, Horst Gessner; Regie: Dieter Kümmel. Geschichte mit musikalischer Untermalung – nicht nur für Kinder ein Theatergenuss! Do 26.10., 15.00, öffentliche Aufführung. Fr 27.10., 10.00, Schulvorstellung

#### Aufführungen im Meierhof

#### Novecento: Teatro Matto

Schauspiel: Enzo Scanzi; Musik: Luigi Archetti; Regie: André Becker, nach einer Erzählung von Alessandro Baricco. Enzo Scanzi erzählt die Geschichte um den Wunderpianisten Novecento, der seit seiner Geburt ein Leben lang auf einem Ozeandampfer lebt... Sa 3.11., 20.00

### AUFFÜHRUNGEN IN WEIL AM RHEIN

#### Museum am Lindenplatz (in der Ausstellung «Hexenwahn»)

**Verhext:** Erzählungen, Texte, Lieder. Franziska von Arb, Oleg Lips (Akkordeon), Tonio Passlick. Fr 20./Sa 21.10., 20.00, So 22.10., 17.00

#### Kulturcafé Kessler's

**«Vida de mi vida» Tierra:** Spanische & südamerikanische Erzählungen, Rhythmen, Lieder, Balladen. Miguel Casas, Wolfgang Stute, Kurt Klose, Carmen Fernandez. So 22.10., 19.00

#### Kulturzentrum Kesselhaus

**Märchenmalen:** Irene Pacha (Kunsttherapeutin) Mi 25.10., 19.00–22.00

**Bet, Kindlein, bet...:** Collage von Texten, Erzählungen. Evi Burkhalter, Reinhard Stehle, Klaus M. Zintgraf. Sa 28.10., 20.00/So 29.10., 19.00/Sa 4.11., 20.00/So 5.11., 19.00

**Musikmärchen:** mit Rudolf Grimberg und Gisela Halmazna. Do 2.11., 20.00

**Blut am Hals der Katze.** Fr 3.11., 20.00

#### Stadtbibliothek Weil am Rhein

**Die Affenpfote:** Englische Gruselgeschichten, Weiler Märchenerzähler. Fr 27.10., 20.00

#### Altes Rathaus

**Dias und Märchen aus Vietnam und Laos:** Ingeburg Kerst. Di 31.10., 20.00

Kulturbüro Riehen, Wolfgang Graf, T 643 02 73, Vorverkauf: T 641 40 70

Kulturamt Weil am Rhein, Tonio Passlick, Tourist- u. Stadtinfo Weil am Rhein, T 0049 7621 9567 77 22

## STADTKINO

### REPRISEN

Vittorio Gassman war einer der grössten Film- und Theaterschauspieler Italiens. Seine Attraktivität, seine imposante Erscheinung (er war 1.90 m gross), seine starke Präsenz und seine erotische Ausstrahlung machten ihn bald zum Star. Bereits 1949 ist er aufgefallen als schurkischer Charmeur in «Riso amaro» von Giuseppe De Santis. Er überzeugte in der Rolle des vom Schicksal gebeutelten Mannes in «I soliti ignoti» und in «La grande guerra», er spielte den Meistergauner in «Il mattatore» von Dino Risi, er war sozusagen eines der «Monstren» in den Boom-Komödien der Sechziger. Später arbeitete er auch erfolgreich im Ausland, u.a. mit Robert Altman («A Wedding, Quintet»), Paul Mazursky («The Tempest») und mit Alain Resnais («La vie est un roman»).

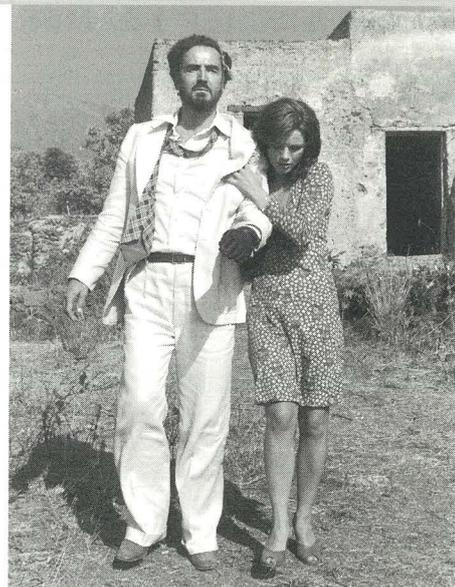
Als kleine Hommage an Vittorio Gassman, der im vergangenen Juni 78-jährig verstorben ist, zeigt das Stadtkino zwei Filme aus den Siebzigerjahren:

**C'eravamo tanto amati** Italien 1975. Regie: Ettore Scola 1.–19. Oktober

**Profumo di donna** Italien 1974. Regie: Dino Risi 12.–30. Oktober

und, als Kontrast und Ergänzung, das Hollywood-Remake: 22. & 30. Oktober

**Scent of a Woman** USA 1992. Regie: Martin Brest  
Mit Al Pacino, Chris O'Donnell



### DER TRAUM VOM FLIEGEN

Eine Filmreihe zur Ausstellung Panamarenko im Museum Jean Tinguely Basel, mit historischen Flugaufnahmen, Dramen um legendäre Flugpioniere, Künstlervideos, Parodien und Verträumtem.

U.a. auf dem Programm: «Bider der Flieger» (Schweiz 1941), «The Right Stuff» (USA 1988), «Airplane! Flying High» (USA 1980).

Daten und Spielzeiten siehe Agenda ab Seite 37.  
Ausführliche Texte zu den Filmen in unserer Programminformation oder über [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch).

Foto oben: Profumo di donna, Italien 1974  
unten: Der Schneider von Ulm, BRD 1979



Kino: Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallengarten). Platzreservierungen: T 272 66 88, F 272 66 89. Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, T 681 90 40, [info@stadtkinobasel.ch](mailto:info@stadtkinobasel.ch), [www.stadtkinobasel.ch](http://www.stadtkinobasel.ch)

## LANDKINO

### HIGHLIGHTS AUS 10 JAHREN

Das Landkino feiert sein 10-jähriges Bestehen. Zum runden Geburtstag bringen wir auch diesen Monat einige Highlights unseres Programms noch einmal auf die Leinwand – Filme aus den unterschiedlichsten Ländern, die qualitativ bestechen und nur sehr selten in den Kinos zu sehen sind. Geniessen Sie ein Wiedersehen mit den ausgesuchten Titeln aus 10 Jahren Landkino – oder entdecken Sie diese Klassiker neu!



#### Bronenosec Potjomkin (Panzerkreuzer Potemkin)

Do 5.10., 20.15

Eisensteins berühmter Film, realisiert zum 20. Jahrestag der Meuterei auf dem zaristischen Kriegsschiff vor dem Hafen von Odessa. Eine bis dahin unbekannte Rhythmik und Dynamik des Schnitts machen diesen «Revolutionsfilm» zu einem besonders eindringlichen Werk.

Regie: Sergej M. Eisenstein (UdSSR 1925, 75 Min.). Mit Alexander Antonow, Wladimir Barskij.

#### La Strada

Do 12.10., 20.15

Die Geschichte eines Dorf Mädchens, das mit einem gewalttätigen Jahrmarktartisten durch die Lande zieht. Ein perfekt gestalteter Film von einer Intensität, der sich kaum jemand entziehen kann.

Regie: Federico Fellini (I 1954, 102 Min.). Mit Giulietta Masina, Anthony Quinn.

#### Rashomon

Do 19.10., 20.15

Drei Männer unterhalten sich über ein grausiges Verbrechen, jeder sieht dieses aus einer anderen Perspektive. Eine brillant gespielte Reflexion über Wahrheit und Wirklichkeit, ein formal fulminanter Film.

Regie: Akira Kurosawa (Japan 1950, 88 Min.). Mit Toshiro Mifune, Machiko Kyo.

#### The Big Sleep

Do 26.10., 20.15

In dem auf einem Roman von Raymond Chandler basierenden Film soll Privatdetektiv Philip Marlowe einem Erpresser das Handwerk legen. Ein beispielhaftes Werk der «Schwarzen Serie» Hollywoods, gradlinig erzählt, herausragend gespielt.

Regie: Howard Hawks (USA 1945, 114 Min.). Mit Humphrey Bogart, Lauren Bacall.



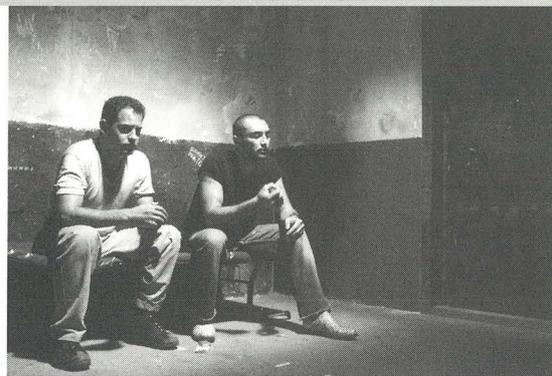
oben: The Big Sleep  
unten: La Strada

**Im Juli**  
Von Fatih Akin

Ein berührend-heiteres Hans-im-Glück-Märchen aus Deutschland: Seine Schüler tanzen ihm auf der Nase rum, in den Szeneläden wird er grundsätzlich nicht bedient und selbst sein ewig zugekiffter Nachbar hat mehr Sozialleben als er. So uncool wie der junge Referendar Daniel kann man eigentlich gar nicht sein. Erst als er sich unsterblich in die schöne Melek verliebt und spontan beschliesst, ihr nach Istanbul nachzuziehen, ändert sich sein ödes Spiesserdasein...

«Ereignisreiche, höchst unterhaltsame Mischung aus Roadmovie und Liebeskomödie mit prägnanten darstellerischen Leistungen und einem ebenso reizvollen wie spielerisch-souveränen Einsatz explizit filmischer Mittel!» (Film September)

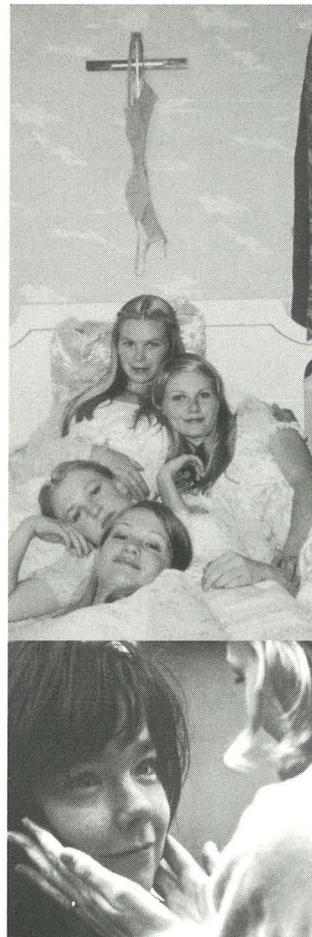
Deutschland 2000. Dauer: 100 Minuten. Kamera: Pierre Aim.  
Mit Moritz Bleibtreu, Christiane Paul, Mehmet Kurtulus, Idil Üner.  
Verleih: Elite Film



**The Virgin Suicides**  
Von Sofia Coppola

Der erste Langspielfilm von Sofia Coppola, der Tochter von Francis Ford Coppola, spielt in den 70er Jahren in einer amerikanischen Vorstadt. Es ist eine schwarzhumorige, schrille und zugleich zärtliche Annäherung an die romantischen Gefühle von Teenagern. In Rückblenden werden die seltsamen Vorkommnisse um die Lisbon-Schwwestern aus Sicht einiger Jungs aus der Nachbarschaft erzählt. Die fünf wunderschönen Töchter eines etwas sonderbaren Mathematiklehrers und einer streng gläubigen Katholikin sind für die Jungs ihres Alters unnahbare Wesen, die sie nicht begreifen können. Das macht sie jedoch um so begehrenswerter und faszinierender. Als das jüngste Mädchen Cecilia 13-jährig Selbstmord verübt, wächst der Mythos um die Lisbon-Töchter. In ihrer Vernarrtheit versuchen die Jungs immer intensiver, das Geheimnis um die Mädchen zu ergründen. Doch nach Cecilias Tod werden sie von der Mutter noch stärker behütet. Die Familie gerät mehr und mehr in eine morbide Isolation, als die Eltern die Mädchen von der Schule nehmen und zu Hause unter Quarantäne stellen. Die Jungs haben daraufhin nur noch eins im Sinn: Sie hecken einen Plan aus, um die vier aus der Gefangenschaft im eigenen Heim zu befreien...

USA 2000. Dauer: 96 Minuten. Nach dem Buch von Jeffrey Eugenides. Kamera: Edward Lachman.  
Musik: Air. Mit James Woods, Kathleen Turner, Kirsten Dunst, Josh Hartnett, Danny DeVito, Scott Glenn, Michael Pare, Hanna Hall, Chelse Swain, A.J. Cook, Leslie Haymann u.v.a. Verleih: Frenetic Films



**Dancer in the Dark**  
Von Lars von Trier  
Goldene Palme  
Cannes 2000

**Ein Film wie geschaffen dazu, die Filmkritik wieder einmal zu spalten**

Die Geschichte spielt in einer kleinen Arbeitersiedlung in Washington ca. Mitte der 60er Jahre. Selma, die tschechische Immigrantin, liebt Filmmusicals und Tanz. Vor allem aber versucht sie, die weiss, dass sie langsam am Erblinden ist, als Fabrikarbeiterin sich und ihren Sohn über Wasser zu halten. Als unabwendbar ist, dass sie ihr Augenleiden auch ihrem Sohn vererbt hat, hat sie sich genug Geld vom Mund abgespart, um dessen Operation finanzieren zu können. Doch das Schicksal kennt keine Gnade. Bill, ihr zwar liebenswürdiger, aber verschuldeter Nachbar, stiehlt ihr das Ersparte und letztlich landet Selma, des Raubmordes angeklagt, vor Gericht... Von Triers («Breaking the Waves»/«Idiot») Abschluss seiner «Golden Heart Trilogy» ist ein ergreifendes musikalisches Melodram, unkonventionell, aufregend und mit einer hinreissenden Björk in der Hauptrolle.

«Lars von Triers stilistisch innovativ-eigenwilliges, ergreifendes Musical-Drama wurde in Cannes mit der Palme d'or, Hauptdarstellerin Björk mit dem Darstellerinnenpreis ausgezeichnet.» (Film demnächst)

«Von Trier hat sich einen bemerkenswerten Kunstgriff einfallen lassen. Unvermittelt, aus der realsten, tragischsten Welt heraus, baut er in den Film originelle Musical-Passagen mit Songs und Tanzszenen ein. Die Sache funktioniert, die Wirkung ist ebenso unerwartet wie verblüffend.» (Constantin)

Dänemark 2000. Dauer: 139 Minuten. Kamera: Robby Müller. Choreographie: Vincent Paterson.  
Musik: Björk. Mit Björk, Catherine Deneuve, David Morse, Peter Stormare u.v.a. Verleih: Monopole Pathé  
www.dancerinthedark.com

## VIPER-NOCTURNE-REIHE IM KINO CLUB UND CAMERA

### Das Quietschen der Reifen auf der Tonspur

Die Filmreihe bezieht sich auf das Viper-Forum-Thema von Viper 20 «Quick Times» und umfasst insgesamt acht Titel.

|   |                             |
|---|-----------------------------|
| <b>Star Wars</b> , Episode 1, USA 1999, von George Lucas      | Club: Fr 29.9., 23.15       |
| <b>The Rock</b> , USA 1996, von Michael Bay                   | Club: Fr 6.10., 23.15       |
| <b>JFK</b> , USA 1991, von Oliver Stone                       | Club: Fr 13.10., 23.15      |
| <b>Vanishing Point</b> , USA 1971, von Richard Sarafin        | Camera: Fr 20.10., ab 23.15 |
| <b>Bullet</b> , USA 1968, von Peter Yates                     |                             |
| <b>The French Connection</b> , USA 1971, von William Friedkin |                             |
| <b>The Stagecoach</b> , USA 1939, von John Ford               | Club: Fr 27.10., 23.15      |
| <b>Iron Horse</b> , USA 1924, von John Ford                   | Club: Sa 28.10., 23.15      |

**ATELIER KINO**  
Theaterplatz  
T 272 87 81

**CAMERA**  
Claraplatz  
T 681 28 28

**CINE CLUB**  
Marktplatz  
T 261 90 60

**movie**  
Claraplatz  
T 681 57 77

## VORPREMIEREN

### ..and the Beat Goes On

Dr. Beat (Beatocello) Richner in Cambodia.  
Ein Film über die unaufhaltsame Flut kranker Kinder und über einen Menschen, der – wider jede Logik, aber nichtsdestotrotz – mit unglaublichem Erfolg gegen die Gewalt dieser Woge ankämpft.  
5.10., 19.00  
mit Beat Richner im Kino Camera

### Gripsholm

Von Xavier Koller. Nach Motiven von Kurt Tucholskys Roman, «Schloss Gripsholm», eine bitter-süsse Liebesgeschichte  
Vorpremiere mit **Kol Simcha** (Filmmusik) und CD-Taufe mit anschliessender Party. Sa 28.10., (→ Tagespresse) im Kino Camera



**El Acordeon del Diablo**  
Von Stefan Schwietert

Der Film ist eine Reise an die kolumbianische Karibikküste, in die Heimat des grossen Sängers und Komponisten Pachó Rada. Mit ihm taucht der Film ein in die Musik der Karibik, in das Reich von Cumbia, Vallenato und Son. Francisco Pachó Rada selbst ist heute 93 Jahre alt. Er lebt in einer Wellblechhütte am Stadtrand von Santa Marta, während seine Musik die Hitparaden stürmt.

In «El Accordeon del diablo» erzählt Pachó Rada seine Version der Geschichte. Mit vier Jahren hält er zum ersten Mal ein Akkordeon in der Hand und lässt es nie wieder los. Er zieht als junger Mann von Dorf zu Dorf, von Fest zu Fest, spielt und singt für ein paar Centavos, komponiert dabei unzählige Lieder. Wie in den Romanen von Marquez sind auch in den Erinnerungen von Pachó Rada die Grenzen zwischen Fantasie und Realität aufgehoben. Für ihn, der 422 Enkel und Urenkel hat, ist der tägliche Überlebenskampf in Kolumbien so wirklich wie Fabeln und Märchen über Hexen und Ungeheuer.

Schweiz 2000. Dauer: 90 Minuten. Kamera: Ciro Cappellari. Ton: Dieter Meyer. Verleih: Look Now!



**Shower (Xizhao)**

Von Zhang Yang  
Neun internationale Festivalpreise



Das alte und das neue China treffen und vermischen sich in diesem Film, der auch von den rasanten Veränderungen in der chinesischen Gesellschaft handelt. Erzählt wird die Geschichte eines Vaters und seiner zwei Söhne. Der ältere Sohn hat die Familie vor einiger Zeit schon verlassen, er sucht sein Glück in der ökonomisch aufstrebenden Region um Shenzhen. Der Vater ist in Peking geblieben und zieht seinen geistig etwas zurückgebliebenen jüngeren Sohn auf. Er führt ein traditionelles, mittlerweile leicht heruntergekommenes Badehaus, das – auch nach der Erfindung der Dusche – noch von vielen, vorwiegend älteren, Menschen besucht wird, die für ihre tägliche Massage, die heissen Bäder, für körperliche und seelische Hilfe, aber auch für Klatsch und Spiele kommen.

Gemeinschaftliches Baden ist ein mehrere tausend Jahre alter Brauch mit einer völlig eigenen Kultur, mit eigenen Konventionen, Regeln und Konzepten. Das Badehaus ist ein Ort der Begegnung, des Friedens und der Toleranz, denn es fördert die Gleichberechtigung innerhalb der Gemeinschaft: Der Kleider, des alltäglichen Schmucks und damit auch der sozialen Stellung entledigt, können die Menschen miteinander auf einer gleichen Basis umgehen...

«Shower» ist eine ebenso witzige wie berührende Elegie auf die Gemeinschaft und Freundschaft, ein Lehrstück des lokalen Gemeinschaftslebens, der Familienbande und wahrer Liebe.

China 1999. Dauer: 92 Minuten. Kamera: Zhang Jian. Musik: Te Xiao Gang. Mit Zhu Xu, Pu Cun Xin, Jiang Wu, He Zheng, Zhang Jin Hao u.v.a. Verleih: Look Now!

Studiokino, Postfach, 4005 Basel. Unser aktuelles Programm erfahren Sie aus der Tagespresse oder im Internet: [www.kino.ch/studiokino](http://www.kino.ch/studiokino) und [www.plus.ch/zauberlaterne-basel](http://www.plus.ch/zauberlaterne-basel)

**Immobilienberatung**  
**An- und Verkauf / Vermietung**  
**Liegenschaftsverwaltung**  
**Umbau / Renovation**

Burckhardt Immobilien AG  
Dornacherstrasse 210  
CH 4002 Basel  
Telefon 061 338 35 35  
Fax 061 338 35 36

[info@burckhardtimmobilien.ch](mailto:info@burckhardtimmobilien.ch)  
[www.burckhardtimmobilien.ch](http://www.burckhardtimmobilien.ch)

burckhardtimmobilien

**Käpten Leo (6) ist mit ÖKK**  
**ganz schön auf Erfolgskurs.**

[www.oekk.ch](http://www.oekk.ch)

**ÖKK**  
Öffentliche Krankenkassen  
Schweiz

Jung und unkompliziert.

**Ein Film wie das echte Leben: oft lustig,**  
**manchmal traurig – und ziemlich spannend!**  
**Ein Film für die ganze Familie**

**Tsatsiki**  
Tintenfische und erste Küsse



Samuel Haus Alexandra Rapaport Jacob Ericksson Jonas Karlsson George Nakas  
in einem Film von Ella Lemhagen

**VEGA**  
DISTRIBUTION

**SIMON NABATOV  
QUARTET**

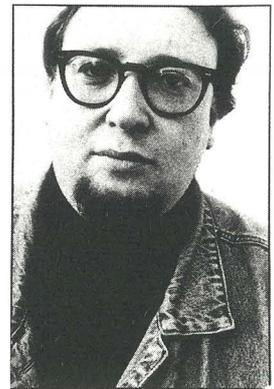
«The poems of Josef Brodsky»

So 8.10., 20.30, Birseckerhof

Das neueste Projekt des zu den weltbesten Pianisten zählenden Simon Nabatov ist die Vertonung von Josef Brodskys lyrischen Texten. Dazu schreibt Nabatov: «Die Fähigkeit Brodskys, (post-moderne) Inhalte in klassischen Formen der Poesie auszudrücken, liegt mir besonders nah. Seine Spätwerke, auch durch das Exil gefärbt, berichten von ständiger Auseinandersetzung mit wichtigsten Parametern menschlicher Existenz. Objektiv und selbst-reflektierend, höchst poetisch und zugleich so menschlich, schaut er die ganze Strecke des Lebens an und widmet seine Aufmerksamkeit der letzten Phase und dem Tod selbst ohne Hysterie oder Übermut». Anders als in früheren Projekten hat Nabatov eine Formation ohne Rhythmusgruppe zusammengestellt. «Die Besetzung ist kammermusikalisch. Dadurch entstehen viele verschiedene Räume, die notwendig sind, um die Gedichte plastisch umzusetzen. Dabei ist die Musik nicht rein illustrativ zu verstehen, sondern sie steht in ständig wechselnder Beziehung zu den Texten», so Nabatov zu seinem neuesten Konzept.

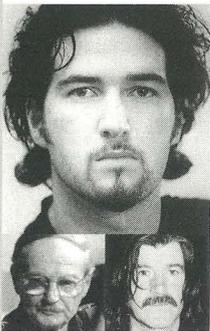
Simon Nabatov (p), Phil Minton (voc), Frank Gratkowski (as, bcl, fl), Nils Wogram (tb)  
Eintritt: CHF 30, Reservation mit Essen: T 281 50 10

Simon Nabatov



EBJ, c/o Philipp Suter, Postfach, 4105 Biel-Benken, T/F 723 01 36

**PARTERRE**



Pure Irish Drops

- |  |                  |
|--|------------------|
| <b>Limmazonas:</b> Fabio Freire (perc, voice) & Christoph Stiefel (piano, voice). Limmat meets Amazonas!   | Sa 7.10., 20.30  |
| <b>Pure Irish Drops:</b> Joe Derrane (akkordeon), Paddy Keenan (uilleann pipes, low whistle), Malachy Bourke (fiddle)<br>Drei absolute Stars der irischen Szene vereint für eine einzige Tournee!                          | Fr 13.10., 20.30 |
| <b>Tinu Heiniger «Miss New Orleans»:</b> Solokonzert. Lieder und Geschichten zwischen dem Emmental und New Orleans mit einem der besten Liedermacher der Schweiz.  | Sa 14.10., 20.30 |
| <b>Christian Gasser:</b> «Mein erster Sanyo, Bekenntnisse eines Pop-Besessenen». Der Leidensweg des Pop-Besessenen, der zu spät begreift, dass Pop und das Leben nicht ein und dasselbe sind. (anschl. Platten mit Gasser) | Do 19.10., 21.00 |
| <b>King Kora «African City Beats»:</b> Sieben exzellente Musiker aus Afrika, Kuba und der Schweiz mit kraftvoller souliger Musik und unerhörten Grooves!   | Fr 20.10., 20.30 |
| <b>The Penguins «Late Night Jazz»:</b> Standards, Bossa-Novas und Balladen mit den Basler Pinguinen<br>Jörg Hurter (guit), André Müller (sax), Christian Baader (verlängertes Bass-Sax).                                   | Do 26.10., 21.00 |
| <b>Schneekönig «Jazzfunk &amp; fusion»:</b> Federnde Grooves, funkige Rhythmen, fetzige Themen und heisse Soli.  | Fr 27.10., 20.30 |

Parterre, Klybeckstrasse 1B (Kasernenareal), 4057 Basel, T 695 89 91, F 695 89 90  
Vorverkauf: Roxy Records, Reservationen: 698 89 92, info@parterre.net, www.parterre.net

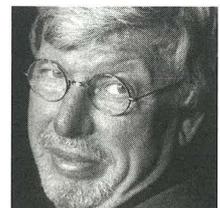
**THEATER IM TEUFELHOF**

**CONCERT BRASS BASEL**  
Sa 7.10., 20.00

«Von Bach bis Bernstein»: Ein Meister-Konzert  
Klanglicher Reichtum, virtuose Fertigkeit und das Gespür für das Besondere zeichnen dieses Meisterensemble aus. André Schubach, Trompete; Heiner Krause, Horn; Ernst May, Tuba; Dirk Amrein, Posaune und Edward H. Tarr, Trompete.

**HELMUT RUGE, MÜNCHEN**  
Do 12.–Sa 14.10./Do 19.–Sa 21.10./  
Do 26.–Sa 28.10. Do/Sa, 20.00, Fr 21.30

«Nimm dir das Leben!» Ein Kabarettsolo  
Der sehr lebendige Kabarett-Altmeister Ruge feiert 35 Jahre Bühnen- und 60 Jahre Eigenleben mit einem sinnlichen, wortgewaltigen Potpourri aus schärfender Ironie, poetischen Andeutungen und hintergründigen Anspielungen.



Helmut Ruge

**MARTIN NEHER & LUKAS BURRI, BASEL**  
Mit Friedrich Kuhlau in den Wahnsinn  
So 29.10., 11.00 und 17.00

als «Dhe Schüssler-Düo»  
Eine ungewöhnliche Collage aus Musik, Text und Spiel, eine inszenierte, kabarettistisch-absurde Gratwanderung von zwei bestandenen Musikern, die fremdgehen...

Theater im Teufelhof, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel, Vorverkauf täglich ab 14.00: T 261 12 61, www.teufelhof.com

**Unterhalt oder unterhalten, das fragen wir uns immer öfter.**

Hecht & Meili Treuhand AG  
Güterstrasse 86a, 4053 Basel  
Telefon: 061/284 98 98  
Telefax: 061/284 98 90  
e-mail: hmt-basel@bluewin.ch



kommunikation  
**ruweba**

Im Hirshalm 49, 4125 Riehen 2  
Tel. 061/606 96 96  
contact@ruweba.com

**Konzepte  
Public Relations  
Werbung  
Grafik  
Event Marketing**

## UNTERNEHMEN MITTE

|              |  |  |
|--------------|--|--|
| <b>HALLE</b> | <b>emagic's extrem machine tour 2000:</b> präsentation von musikproduktionstechniken der zukunft mit logic audio, exs24 und es1. studioorientierte musiksoftware   | di 3.10., 20.00                            |
|              | <b>harry-potter-zaubernacht:</b> weltbild präsentiert die schweizer kindertheaterpremiere <harry potter und der stein der weisen>. eine magische nacht mit vielen überraschungen und einem mitternachtspektakel zur premiere von <harry und der feuerkelch>  | fr 13.10., 18.30                           |
|              | <b>concerto: barock meets jazz:</b> uraufführung der <fünf stücke> von hans feigenwinter. dazu barocke konzerte von banchieri, vivaldi, bach und händel. mit hans feigenwinter, klavier; christoph mohler, percussion; judith wenziger, oboe und dem ensemble <il prete rosso>; leitung: matthias heep | so 15.10., 17.00                           |
|              | <b>café philo mitte:</b> ruth federspiel lädt zur klassischen form des café philo ein: gesprächsthema wird von den teilnehmerInnen bestimmt; leitung: maja wicki, philosophin, zh  | so 29.10.<br>einlass: 16.30, beginn: 17.00 |
|              | <b>mittagsmeditation:</b> neu ab 16. oktober im langen saal; leitung: hans-jörg däster   | mo bis fr 12.30-13.30                      |

für das regelmässige programm bitte agenda einsehen oder das programm bei uns im hause beziehen

Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, 4001 Basel, für Anlässe T 262 21 05, F 263 36 64, www.mitte.ch, unternehmen@mitte.ch

## KUPPEL

humorkuppel.ch  
präsentiert:  
**joachim rittmeyer**  
<metzler-brauchle-  
rittmeier>  
so 1.10., 20.00

joachim rittmeyer: das multitalent, der kabarettist, komiker, schriftsteller, spielerfinder und ideen-generator hat mehr als ein dutzend bühnenprogramme und arbeiten im fernsehen und radio hervorgebracht. mehrfach preisgekrönt und erstes buch mit kurzgeschichten: <das ordnerloch am himmelszelt>, das projekt <gegenschirm> zusammen mit dem migros kulturprozent und die zusammenarbeit mit patrick frey (götterspass). zu sehen in der vorstellung am 1.10. ist der luzid-schräge alte theo metzler, der – zusammen mit seinem assistenten, dem <slow-motion>-denker hanspeter brauchle – allerlei minimalistische experimente anstellt. wer allerdings auf ein ergebnis hofft, sei gewarnt, denn das entscheidende geschieht, wie immer bei rittmeyer, sowieso nebenbei: das abgründige und aberwitzige des alltags. vorverkauf: alle ticketcorner-verkaufsstellen.



lässer & shizzoe

**kapsamun**  
une soirée méditerranéenne  
so 8.10., 20.00  
kuppelkonzert: cd-taufe

ungerade, rasende taktarten aus dem orient. sehnsüchtige balladen aus dem balkan. albanische volksmusik mit feurigen çyçek-rhythmen und orientalisches inspirierte kompositionen: das ist kapsamun, die band aus basel, die durch ihre vielfältigen stilistischen einflüsse die traditionelle balkanmusik mit ganz eigenem blut auffrischt. arsim leka (bandleader, sax), florian abt (bass), marcel zimmermann (violin), samuel wettstein (piano, darabuka), rémo sträuli (drums, darabuka).

**max lässer  
& hank shizzoe**  
special guest:  
steve phillips  
so 22.10., 20.00  
kuppelkonzert

max lässer, der einfühlsame studiogitarrist, experimentierfreudig und mit leichtem hang zur perfektion, schöpft zusammen mit hank shizzoe, dem roots-rock-songwriter und gitarrenstilist, wieder einmal aus dem vollen. ein weiterer ausnahme-musiker, der diesen abend zu einem <must> macht, ist der engländer steve phillips. bekannt wurde er anfang der 90er jahre mit der formation <the notting hillbillies>, ein sideproject des dire straits-chef mark knopfler.

### specials

|  |                  |
|--|------------------|
| pump it up special! mr. mike & cece rogers (jestofunk) | mi 4.10., 22.00  |
| funky dance night special! stereo deluxe label night:  | do 12.10., 21.00 |
| future lounge vol. 3                                   |                  |
| backstage-club: musicians on the turntables!           | so 15.10., 20.00 |
| café del lutz: chill-out waves in the moonroom         | so 29.10., 21.00 |

### ausserdem

|  |             |
|--|-------------|
| black monday, r&b, hip-hop & soul mit dj el-q                  | mo ab 21.00 |
| nu jazz, newjazzfunkfusionhouse, mit dj's aus zh, bs & germany | di ab 21.00 |
| pump it up – die houseparty                                    | mi ab 22.00 |
| funky dance night mit raimund flöck (jazzhaus freiburg)        | do ab 21.00 |
| salsa-kuppel, tanzkurs ab 18.30                                | fr ab 21.00 |

### weiter

|  |           |
|--|-----------|
| oldies but goldies mit dj moz-art  | sa 7.10.  |
| disco inferno: die ultimativen   | sa 14.10. |
| disco-hits mit dj vitamins   |           |
| fantastic plastic, die schrillen 70er bis 90er hits                              | sa 21.10. |
| fiesta rociera, flamenco live: schülerInnen auf der Bühne und discoteca española | sa 28.10. |

türöffnung bei konzerten eine halbe stunde vor spielbeginn. vorverkauf bei allen ticketcorner-verkaufsstellen oder über kuppelfon: T 270 99 34

Kuppel, Binningerstrasse 14, 4051 Basel, T 270 99 33, F 270 99 30

**Buchhandlung am  
Goetheanum**  
Fachbuchhandlung für  
Anthroposophie

Rütliweg 45, 4143 Dornach  
Tel. 061 706 42 75, Fax  
061 706 42 76

## HEIMSTUDIUM UND/ODER DIREKTUNTERRICHT

- WINDOWS, WORD, EXCEL etc.
- Informatik-Anwender SIZ
- PC-Supporter SIZ
- WebPublisher SIZ
- WebMaster SIZ
- Schweizerisches Fachdiplom für angewandte Informatik SFAI

**MegAreM**  
Schulung & Informatik  
061/363 09 09

BASEL - FÜLLINSDORF - HÄRKINGEN

## Kreatives Arbeiten in Stein

individueller Kursbeginn:

jeweils Montag, 19 – 22 Uhr  
jeweils Samstag, 8 – 12 Uhr  
4x4 Stunden, Fr. 300.–  
(inkl. Material)

Telefon 061/921 57 71



## SUDHAUS

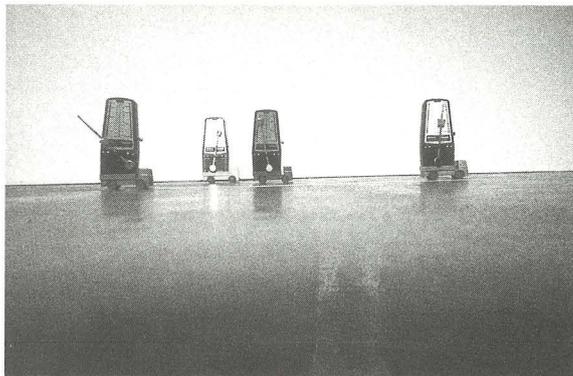
|   |                           |
|---|---------------------------|
| <b>danzeria tanzabend</b>   | fr 6.10., 21.00           |
| <b>sudance</b> mit dj lionfish asian vibes, drum'n'bass und uk-garage   | sa 7.10., 21.00           |
| <b>zwischen tradition und moderne</b>   | so 8.10., 20.00           |
| the jones benally family & blackfire: dreiteilige veranstaltung mit traditionellen indianischen tänden, hintergrundinformation zu den zwangsumsiedlungen im gebiet von big mountain in arizona und abschliessendes konzert mit <blackfire>. diskussion: englisch mit deutscher übersetzung; tänze: jones benally und dessen 3 erwachsene kinder jeneda, klee und clayson benally, www.blackfire.net |                           |
| <b>big-beatz session two:</b> dj f (fribourg) & dj space-maker (bs)   | fr 13.10., 21.00          |
| <b>merfenorange (amapparat) konzert</b>   | do 19.10., 21.00          |
| das hiphop-ding ist desinfiziert – ein wundheilungsmittel nach noten, www.merfenorange.ch   |                           |
| <b>danzeria tanzabend</b>   | fr 20.10., 21.00          |
| <b>nachtleben</b>   | sa 21.10., 21.00          |
| black label feat. dj bailey (uk), otis (uk), uncle ed, supersteff   |                           |
| <b>mardi gras bb konzert</b>  | fr 27.10., 21.00          |
| das brett aus groove, in das du keinen nagel kriegst! supersmell ist die friebrige, klebrige und verwegen-famose schallaufnahme der band, die ausgezogen ist, dem voodoo-new orleans-groove den natural haircut zu verpassen. live erinnern die elf an eine zeit, als clubs noch clubs und hosen noch aus satin waren.  |                           |
| <b>sudfunk party mit vitto</b>  | sa 28.10., 21.00          |
| <b>hallenflohmarkt</b>  | jeden so ab 22.10., 10.00 |

unser tanzlehrer ist spurlos verschwunden. ab sofort keine tanzkurse.

### TANZ IM WARTECK

|   |                       |
|---|-----------------------|
| <b>bewegung und improvisation</b>   | mo 18.30–19.45        |
| tanzraum im treberlager, 2. stock, burgweg 15<br>kursleitung: silvia buol, tanzperformerin, gestalterin. bewegungsabfolge nach anna halprins <movement ritual> (aus yoga und modern dance entwickelt). improvisation, experimentelle entwicklung von bewegung, timing, dynamik, form und gestalt. 1 stunde: CHF 22, 1 monat: CHF 66<br>anmeldung/auskunft T 302 08 29 |                       |
| <b>tanz facetten</b> leitung : hanna barbara  | jeden do 18.30–20.00  |
| <b>release technique</b>  | termin nach absprache |
| <b>einzelunterricht</b>   | termin nach absprache |
| <b>cranio-sacral-arbeit</b>   | termin nach absprache |

interessentinnen für kontakt-improvisation & instant composition melden sich telefonisch. auskunft/anmeldung: T/F 381 80 14



<ten marks>, performance von b. walthert

## KASKADENKONDENSATOR

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| <b>ausstellung</b>            | <b>fehlerpfleger features kreativwerkstatt wwb</b><br>künstlerische arbeiten und soziale prozesse im dienste der kommunikation. die fehlerpfleger (simone kurz und markus häberlin) mit den künstlern der kreativwerkstatt wwb.<br>vernissage: fr 6.10., 18.00   werkgespräch: so 8.10., 16.00   konzert: 18.00 (die einweicher)   | 6.–14.10.<br>jeweils do/fr 18.00–21.00<br>sa 16.00–19.00   |
| <b>view assistance boswil</b> | <b>land in sicht:</b> gratisfahrt nach boswil, treffpunkt kaskadenkondensator.<br>ein ausstellungsprojekt in zusammenarbeit mit dem künstlerhaus boswil (ag), iaab und dem gästateatlier wwp   | 21.10., 13.00  |
| <b>frontflipping</b>          | der kaskadenkondensator startet unter dem namen frontflipping eine reihe künstlergespräche mit eventcharakter jeweils am ersten montag im monat. die bis anhin in archivschachteln versteckten künstlerpersönlichkeiten werden eingeladen, sich selbst mit ihrer arbeit zu zeigen. sie agieren als multiplikatoren und laden ihrerseits personen ein, die ihrer arbeit nahe stehen. dialogisch bestimmen sie inhalt und ambiente des abends. statements der künstlerInnen werden im vorfeld im öffentlichen raum projiziert. | mo 2.10., 20.00<br>projektion: 25.9.–1.10.<br>greifengasse |
| <b>performance</b>            | <b>bendicht walthert, zürich; wortgast: pius freiburghaus, bern</b><br><b>ten marks:</b> unter diesem titel zeigt bendicht walthert zehn kurze performances, die zu einem 25-minütigen programm arrangiert sind. jede dieser musikalisch-visuellen kurzformen ist inhaltlich und formal eng mit den übrigen verknüpft. es sind minimale, meist auf ein phänomen reduzierte laborsituationen.   | do 26. 10., 20.00  |

Werkraum WartecK pp, Koordinationsbüro, Burgweg 15, 4058 Basel, T 693 34 39, F 693 34 38, www.wartecKpp.ch  
Kaskadenkondensator, Burgweg 7, T/F 693 38 37, kasko@datacomm.ch, www.kasko.ch

## GESANG UND IMPROVISATION

**einzelarbeit atem-gesang-lied**  
kurse und einzelstunden  
wöchentliche gruppe: mi 18.30–20.00  
leitung: marianne schuppe  
auskunft/anmeldung: T 271 89 33

## DRUCKWERKSTATT

**kurse:** mo/di/mi/do jeweils 18.00–21.00  
pro abend CHF 40 inkl. material;  
verschiedene drucktechniken für anfängerinnen und fortgeschrittene. leitung/kontakt:  
marcel göhring, florian dammeyer T 681 20 07

**gesucht:** weitere werkstattbenützerinnen, die selbständig arbeiten (litho, radierung, satz u.a.). monatliche mitbenutzung CHF 150, kontakt: heinke torpus T 382 69 02

## BURG AM BURGWEG

### 147m<sup>2</sup> für gross und klein

**grosseltern sind gold wert!**  
offener treff für grosseltern mit ihren enkelkindern. jeden mo 9.30–11.30

**labyrinth:** offener spieltreff für gross und klein  
jeden mo und do 15.00–17.00

**kinder-zirkus-theater: pflatsch und pflotsch**  
jeden mo 17.15–18.45 für 10–13-jährige  
jeden di 16.15–17.45 für 7–10-jährige

**spielgruppe** für 2–4-jährige  
jeden di und fr 8.45–11.30

**el-bu-treff:** offener treff für eltern mit buschis  
jeden mi 9.30–11.30

**tanz mit märchen** für 6–10-jährige  
jeden mi 14.15–15.45

**mapri-theaterkurs**  
jeden mi 16.00–17.30 für 8–10-jährige  
jeden do 17.15–18.45 für 10–13-jährige

**eltern-kind-turnen** für 2–4-jährige mit eltern  
jeden do 9.45–11.15

**rhythmik**  
jeden fr 15.00–15.50 für 3–4-jährige  
16.10–17.00 für 5–6-jährige

info & broschüre: lavinia pardey T 312 85 56

## STEINBILDHAUEN

mi 14.00–17.00, sa 10.00–13.00  
für alle, die interessiert sind, und zum kennenlernen. einstieg jederzeit möglich.  
steinbildhauerei im werkraum wartecK pp

info und anmeldung, johanna tsering T 681 32 88

# hausschrift

gedächtnis verge ut r

Es ist Zeit. Die Blätter verfärben sich, nehmen tausend Farben an und fallen ab, fallen von den Bäumen. Das Geblätter hat begonnen. Wo Blätter sind, ist die Schrift nicht weit. Die neue Saison des Literaturhauses Basel hat begonnen und mit ihr die erste Ausgabe der hausschrift. Die hausschrift ist die neue Literaturzeitschrift für das Literaturhaus Basel, die von zehn begeisterten LiteraturstudentInnen gemacht wird. Es ist eine Begeisterung für den Text und dafür, was Texte auslösen und bewirken, wie sie sich einschreiben, in das Gedächtnis, in die Erinnerung und vielleicht sogar in das Vergessen.

Die ersten Schwerpunkte der noch zugegeben kleinen hausschrift bilden das Thema Utopie und die Autorin Herta Müller. Der «Geschichte nach dem Ende der Utopie» ist im November eine Reihe im Literaturhaus Basel gewidmet. Diese geht eine Liaison mit der Universität Basel ein und mündet in einer Lesereihe zur Utopie. Die deutsche Autorin Herta Müller ist nach Alexandar Tišma die zweite Writer in Residence. Sie wird bis November im Haus an der Gerbergasse wohnen und arbeiten. Lassen Sie uns diese vielseitige Zeit gemeinsam entblättern. Wir freuen uns darauf.

DANIELA ZARNEGIN

«Die Lust am Text, das ist jener Moment, wo mein Körper seinen eigenen Ideen folgt – denn mein Körper hat nicht dieselben Ideen wie ich.»

ROLAND BARTHES

Wohl zum Anlass des Jahrtausendwechsels, der das Zeitalter der Utopien ausläutet, haben dieses Jahr gleich zwei Nationalbibliotheken, die Österreichische und die Französische, der Utopie eine Ausstellung gewidmet. Angesichts eines Jahrhunderts, das sowohl links- als auch rechtsgerichtete politische Utopien kommen und gehen sah, dürfte es sich dabei nicht um Hommagen des Abschieds handeln? Als hätte die Utopie nie den Ort ihrer Herkunft verlassen, besinnt man sich ihrer ein letztes Mal bezeichnenderweise in der Bibliothek. Innerhalb der Sammlung eines Textarchivs erscheint sie in ihrer schriftlichen Natur.

Aus historischer Perspektive verdankt sich die Geburt der Utopie der Neugeburt des europäischen Menschen in der Renaissance. Der erwachenden Vernunft fällt es zunehmend schwerer, auf ein gottgewolltes Schicksal zu vertrauen; die Menschheit sieht sich genötigt, selbstbestimmt die Verwirklichung eigener Lebensentwürfe zu verfolgen. Deren zu Beginn nur undeutliche Konturen treten als Programm einer vollkommenen Gesellschaft der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit in der Zeit der Aufklärung klar ans Licht. Das kontinuierlich anmutende Heranreifen der Vernunft spricht für die unabwendbare Erfüllung eines Weltplans. Die Utopie als rationaler Entwurf scheint ihrem Wesen nach der Moderne zu entsprechen. Um mit Jürgen Habermas zu sprechen, in der Utopie zeichnet sich das «Projekt der Moderne» ab.

In der Literatur nimmt sich die Moderne in ihrem utopischen Rahmen wahr und verfasst die eigene Identität in ihrer Ausrichtung auf die sich scheinbar selbsterfüllende Prophezeiung einer aufgeklärten Menschheit. Unermüdlich ruft die Literatur dieses Ziel ins Gedächtnis, tränkt alle Erinnerung mit der Erzählung von künftiger Erfüllung.

Ob das Projekt der Moderne zu seiner Vollendung findet, soll uns an dieser Stelle im Zusammenhang mit einer Frage beschäftigen. Kann sich die Literatur diesem Projekt noch verpflichtet fühlen, immer noch seinen Blick tragen? Ist vielleicht die utopische Perspektive – mit ihrer ungetrübten Sicht auf das Vorankommen des modernen Menschen im Bibliotheksarchiv – zwischen anderen historischen Dokumenten besser aufgehoben?

Die politischen Utopien unseres Jahrhunderts zumindest scheinen ausgedient zu haben. Auch das Projekt der Moderne wird hinterfragt. Findet die Literatur Weisen des Erzählens, die der Utopie nicht mehr bedürfen? Kann sie Wege finden, Identitäten zu prägen, die die Utopie hinter sich gelassen haben? In der Lesereihe des Literaturhauses «Geschichte nach dem Ende der Utopie» werden entsprechend Möglichkeiten «ausserutopischen» Erzählens ausgelotet.

Bleibt zu fragen, ob der Verlust der Utopie nicht selbst ein utopischer ist. Kann man von einer Befreiung aus der Utopie sprechen? Wird sich nicht bald eine neue als Ersatz finden, die wieder der Fiktion entspringt? Darüber lässt sich nachdenken. Die Literatur hingegen wird es zeigen.

(Vom 20.–25. November findet im Literaturhaus Basel die Lesereihe «Geschichte am Ende der Utopie» statt – das Projekt wird geleitet von Michael Gaeb und Kostas Kosmas.)

LUCIA MICHALCAK

## Utopische Moderne?

Die Zeit, die das gewöhnlich gelebte ablöst, um ar



## Impressum

Redaktion Silvia Scheuerer Daniela Zarnegin Gestaltung Patrick Juchli Photos Matthias Affolter  
MitarbeiterInnen Matthias Affolter Isabel Friedli Lucia Michalcak Fiona Siegenthaler Lizzy Simon  
Klara Stracuk Angelika Wenzel

Adresse «hausschrift» c/o Literaturhaus Basel Gerbergasse 30 4001 Basel

Tel. 061 261 29 53 Fax 061 261 29 51

e-mail hausschrift@literaturhaus-basel.ch

website www.literaturhaus-basel.ch

Druck Schwabe & Co. AG, Basel/Muttenz

Die hausschrift wird in dieser Form für die laufende Saison 2000/2001 des Literaturhauses Basel  
alle zwei Monate erscheinen – nächste Ausgabe Dezember 2000.

Wir bedanken uns bei der Programmzeitung, der Universität Basel, der CMS, der Coop  
Versicherung und beim Literaturhaus Basel für die tatkräftige Unterstützung.

# Herta Müller

INTTerview von

ANGELIKA WENZEL UND MATTHIAS AFFOLTER

MIT WELCHEN ERWARTUNGEN UND WÜNSCHEN KOMMEN SIE ALS WRITER IN RESIDENCE NACH BASEL?

Für einen Schriftsteller ist es immer gut, einige Monate lang ein festes Einkommen zu haben und in Ruhe arbeiten zu können.

Ich erwarte etwas von mir und nicht von Basel, denn ich möchte hier anfangen, ein Buch zu schreiben.

DAS GEDÄCHTNIS ALS ORT DES VERGESSENS

Das Gedächtnis ist ja nicht der Ort des Vergessens, sondern in erster Linie der des Erinnerns. Erinnern ist das, was ich beibehalte, was in diesem Sieb des Gedächtnisses drin bleibt, und Vergessen ist das, was durchfällt. Die Erinnerung hat ihre eigenen Mechanismen. Was bleibt im Kopf und was nicht? Das verschiebt sich mit der Zeit. Es ist nicht etwas fix Gemeisseltes, sondern etwas Lebendiges.

Literatur ist immer subjektives Erinnern, sie nimmt sich die Fakten selber weg und bricht sie. Damit wird es keine Unwahrheit, sondern eine durch das Literarisieren gebrochene Wahrheit. Ich habe noch nie etwas so geschrieben, wie es gelaufen ist. Das verträgt sich gar nicht. Ich habe drei Dutzend Verhöre erlebt, um eines erfinden zu können. In der Literatur taugt die Erinnerung nur, wenn sie subjektiviert wird.

WAS BEDEUTET ES FÜR SIE, DIE HEIMAT VERLASSEN ZU HABEN?

Ich habe dazu kein Werturteil, Diktaturen produzieren immer Emigranten, Leute, die gehen und gegangen werden. Andere bleiben, engagieren sich, zerbrechen oder sterben. In der Diktatur gibt es immer einen Grund zu gehen. Das ist weder gut noch schlecht, es ergibt sich aus den Lebensläufen. Ich habe mich exponiert, nicht aus Mut oder einem besonderen Auftrag, mich hat dieses ganze System körperlich so angewidert, dass ich nicht schweigen konnte. Es gab keine Alternative. Als ich ging, war ich nervlich kaputt. Ich habe mein Leben gerettet.

Dienstag, 10. Oktober, 20 Uhr

«Bücherzettel Basel» (I)  
Wort Laut Bild

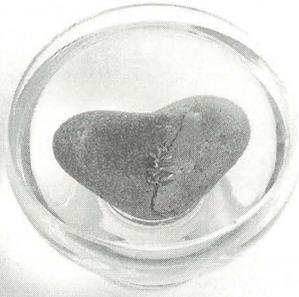
am Mittelpunkt des Tages ging Heinrich aus der  
Firma ein Vogel sang den Wind entlang über  
dem Kanal ein Himmel mütter mal es schaukelte  
die Spanne. Draht wie eine Hosennaht Heinrich  
ging auf Steinen tat sich in ROCK und Hose  
die größten von den kleinen so hagel glitzernd schwer  
als ob er nie gewesen wäre sein einziges  
Motiv das Wasser hoch zum Überlaufen zum  
Untergehen tief der Vogel hat ein Nest  
im Klammergriff der Esche und im Gesicht ein  
Singgerät und nonnen schwarze Wäsche



# FORUM FÜR ZEITFRAGEN

## WAS KRÄNKT – WAS HEILT

Thematische Schwerpunktwoche  
im Forum für Zeitfragen  
Leonhardskirchplatz 11  
So 29.10.–Sa 4.11.



Heilendes Herz  
Foto: Cordelia Geh

Was macht uns krank? Was lässt uns wieder gesund werden? Wie definiert sich Krankheit und wie gehen wir damit um? In Vorträgen, Diskussionsrunden und Kursen nimmt sich das Forum für Zeitfragen im kommenden Halbjahr dem Themenkreis um Gesundheit, Krankheit und Heilung an. Eingeläutet wird dieser mit der thematischen Schwerpunktwoche. Bitte Detailprogramm anfordern.

**Heil & Heilung:** Eröffnungsgottesdienst zur Schwerpunktwoche, Leonhardskirche, So 29.10., 11.00

**Was heilt?** Gesprächsrunde mit Dorothee Dieterich, Beratungsstelle für Frauen, Elisabeth Hesse, praktische Ärztin in der Gruppenpraxis Paradiesstrasse/Binningen, Jürg Eichenberger, christlich-wissenschaftlicher Praktiker, Claudio Knüsli, Onkologe/Claraspital; Gesprächsleitung: Ursa Krattiger, Medienschaffende, Mo 30.10., 20.00

**Zur «Historiogenie» der Hysterie:** Esther Fischer-Homberger, Medizinhistorikerin, Di 31.10., 20.00

**Sucht – Krankheit oder Flucht?** Uli Paldan, Suchtberaterin, und Heinz Wulf, Suchtberater, Mi 1.11., 20.00

**Heilende Kunst – heilige Kunst:** Gina Schibler, Kunst- und Ausdruckstherapeutin, Do 2.11., 20.00

**Komplementärmedizin – zwischen Tradition und Moderne:** Reinhard Saller, Professor für Naturheilkunde/Uni Zürich, Fr 3.11., 20.00

**«Die Anderen»**  
Es spielen: Jacqueline Dind (Stimme, Ballaphon), Beat Rugger (Stimme, Saxophon), Markus Fürst (Percussion), Alfredo Gonzalez de Linares (Leadsänger, Keyboard, Texte), André Hunziker (Stimme, Percussion), Michael Pfeuti (Kontrabass) Leonhardskirche, Sa 4.11., 20.00

## EINZELVERANSTALTUNGEN

**Visionen der Gewaltlosigkeit:** Stille – Musik – Text mit Roswita Schilling begleitet von Susanne Doll (Orgel)  
Dieser Abend ist Teil der in Basel stattfindenden nationalen Schlussveranstaltung des «marche mondiale des femmes 2000», einem weltweiten Frauenmarsch gegen Armut, Ausgrenzung und Gewalt an Frauen. Bitte Detailprogramm zum Tagesablauf und den Aktionen anfordern. Leonhardskirche, Fr 13.10., 20.00

**Über Gott und die Welt:** Samstagmorgenrunde über Herbert Schnädelbachs «Zeit»-Artikel «Der Fluch des Christentums», Sa 21.10., 9.30–11.30

**Gedichte des 20. Jahrhunderts: Ted Hughes**  
Lektüre und freier Austausch, Fr 27.10., 20.00

## KURSE

**Wie Frauen das Böse erfahren:**  
Lesegruppe zu «Die dunkle Seite Gottes» von Ivone Gabara, feministische Befreiungstheologin, mit Elisabeth Miescher, Theologin/Projekt Frauentheologie, und Magdalene Molina, Projekt Frauentheologie  
Kosten: CHF 50 bis 80 nach Selbsteinschätzung  
Anmeldung: bis 13.10.  
18./25.10., 1./7./15. 11., 19.30–21.00

Detailliertere Information und Anmeldung:  
Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel, T 264 92 00, F 264 92 19, forum@erk-bs.ch

# OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

## AB-BILDEN

Bilder-Ausstellung  
Di 17.10.–Fr 17.11.

Vernissage: Di 17.10., 18.00

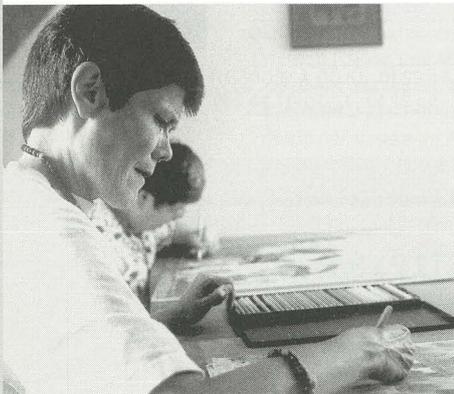
Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–20.00, Sa 10.00–18.00

Die Ausstellung der BewohnerInnen der sieben Wohnheimen der GFG soll mehrere Ziele erfüllen: Die Bilder, von sogenannten «geistig behinderten» Menschen gemalt, werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Damit wird auch aufmerksam gemacht auf die Notwendigkeit, Kunst im Leben zu integrieren, um die bildhaften, nonverbalen Bereiche der Menschen anzusprechen.

Veranstaltet von der GFG «Gesellschaft zur Förderung geistig Behinderter in Basel».

## PROGRAMM

|  |   |
|--|---|
| <b>Friedensgedanken:</b> Von Frauen fördern Frieden  | So 1.10., 16.00   |
| <b>Kunsthistorische Führung durch Elisabethenkirche und Gruff:</b> Mit Anne Nagel  | Sa 7.10., 10.30   |
| <b>Lesbische und Schwule Basiskirche:</b> Öffentlicher Gottesdienst  | So 15.10., 18.00  |
| <b>What about life?</b> Ein gesamtstädtischer, ökumenischer Jugend-Event mit Benjamin Huggel (FCB) und dem Chor «DMS-Band». Im Anschluss Disco bis 24.00. Eintritt frei            | Fr 20.10., 20.00  |
| <b>Tag der Achtsamkeit</b>   | Sa 21.10., 10.00–14.00                                  |
| <b>Oldies but Goldies 2000:</b> Benefizdisco für Fragile Suisse  | Sa 21.10., 20.00–02.00                                  |
| <b>New Formation:</b> Der Chor aus Lörrach singt Gospels, Spirituals, aber auch zeitgemässe Musik. Eintritt CHF 10, Abendkasse ab 16.00  | So 22.10., 17.00  |
| <b>Viper 2000:</b> Viper zeigt in der Krypta der Elisabethenkirche eine Installation des Schweizer Medienkünstlers Alexander Hahn  | Mi 25.10., 20.00–22.00<br>Do 26.–So 29.10., 13.00–22.00 |
| <b>Poesie-Schau-Spiel und Gesang:</b> Aufführung der BewohnerInnen der Werkstube Angensteinerstrasse 5 des Gedichts «Der Nöck» von August Kopisch.                                 | Sa 28.10., 16.00  |
| <b>Schöpfungsfest:</b> Ein Gottesdienst für Mensch und Tier. Kinder und Erwachsene sind eingeladen, ihre Haustiere zu dieser Feier mitzubringen                                    | So 29.10., 10.30  |
| <b>Jazz in der Elisabethenkirche:</b> Pal-Jam  | So 29.10., 17.00  |
| <b>Feier der Erde:</b> Friedensarbeit in Irland mit Pfrn. Juliana Hartmann, Therwil  | So 29.10., 19.00  |
| <b>Brassband der Musikakademie Antwerpen:</b> Konzert für die Stiftung «Das leukämiegefährdete Kind». Eintritt frei, Kollekte  | Mo 30.10., 20.00  |
| <b>Ein Stück Himmel im Alltag:</b> Vortrag von Pierre Stutz, Priester und Autor, mit konkreten spirituellen Übungen. Eintritt CHF 12/8   | Di 31.10., 19.30  |
| <b>Im Trauern nicht allein:</b> Informationsabend im Refektorium, Elisabethenstr. 10 zum Kurs «Im Trauern nicht allein». Anmeldung und Informationen: 272 03 43 (Mo–Fr 9.00–12.00) | Di 31.10., 20.00  |
| <b>Mittwoch-Mittag-Konzert</b>   | Jeden Mi, 12.15–12.45                                   |



# STIFTUNG KLOSTER DORNACH

|                       |  |   |
|-----------------------|--|---|
| <b>AUSSTELLUNG</b>    | <b>Von Alpha bis Omega.</b> Aquarelle von Kati Knupp-Haikonen<br>Öffnungszeiten: Mi & Sa 14.00–17.00, So 10.00–16.30, Vernissage: Fr 6.10., 19.00  | 6.–29.10.   |
| <b>KONZERT</b>        | <b>Junge Interpreten musizieren im Kloster.</b> Klavier Rezital: Saori Miyazaki, Klavier   | Sa 21.10., 20.00, Klosterkirche   |
| <b>SEMINARE/KURSE</b> | <b>Neues Singen in der Kirche:</b> Ökumenisches Liedgut aus den neuen Kirchengesangbüchern (kath. & ref.)<br>Leitung: Béatrice Mathez, Opernsängerin, Gesangspädagogin; Thomas Andreetti, Theologe.<br>Kursdaten: 26.10./30.11./21.12.2000, 18.1.&22.2.2001   Kurszeiten: 19.30–21.30   Kosten: CHF 50 (mind. Teilnehmerzahl: 12 Personen)           |   |
|                       | <b>Theaterkurs Improvisation:</b> Leitung: Karin Wirth Baumgartner, Theaterpädagogin SAZ,<br>Kosten: CHF 240 (inkl. Material)  | Sa 14.–So 15.10., 10.00–13.00 & 14.00–17.00                                   |
|                       | <b>Aromatherapie – Einführungsseminar:</b> Seminarleitung: Katharina Knickenberg, Rheinfelden,<br>Dipl. Aromatherapeutin, Masseurin, Naturärztin in Ausbildung. Kosten: CHF 165 (inkl. Material)   | Sa 21.10., 9.00–12.00 & 13.00–16.00   |
|                       | <b>Tai Ji und Qi-Gong,</b> Leitung: Erika Dannenhauer, dipl. Bewegungspädagogin SBTG<br>Kurskosten: CHF 20/Lektion, Einstieg jederzeit möglich   | Di 18.00–19.00  |
|                       | <b>Yoga:</b> Leitung: Paul Meier, Dipl. Yogalehrer SYG, Kosten: CHF 200 für 11 Lektionen (1. Lektion kostenlos).<br>Einstieg jederzeit möglich   | Do 20.15  |
|                       | <b>Freies Malen:</b> Leitung: Friedel Petitjean, keine Vorkenntnisse erforderlich,<br>Einstieg jederzeit möglich, Teilnahme kostenlos, freie Kollekte  | Mi 14.00–16.00/Sa 10.00–12.00   |
|                       | <b>Feinstoffliches Wahrnehmen.</b> Leitung: Erika Raisigl-Mast, Lehrerin für Qi-Gong, geführte<br>Meditationen und feinstoffliches Wahrnehmen. Kurskosten: CHF 240 (8 Lektionen à 2 Std.)  | Do 9.15–11.15 oder 19.30–21.30<br>(Beginn: 19.10.)                            |
|                       | <b>Autogenes Training:</b> Leitung: Frieda Eberli, Lehrerin, Dipl. Autog. Training,<br>Gesprächsführung, Kosten: CHF 140 (7 Lektionen)   | Do 15.00–16.30 (Beginn: 19.10.)   |
| <b>FASTEN</b>         | <b>Fastenwoche</b> mit Meditation, Yoga und Bewegung, Musik und Malen.<br>Kurskosten: CHF 380, Übernachtung im Kloster: CHF 350 (obligatorisch)  | Sa 8.10., 17.00–So 15.10., 17.00  |
|                       | <b>Überwindung der Angst</b><br>Menschliche Schwäche und göttliche Gnade. Darstellung des Denkers, Schriftstellers und Kämpfers für ein aktives Christentum Georges Bernanos (1888–1948) mit anschliessender Diskussion.<br>Referentin: Dr. phil. Rosmarie Tscheer, Riehen; Literatin, Romanistin, Übersetzerin. Teilnahme kostenlos, freie Kollekte | Di 31.10., 20.00, Bibliothek  |
| <b>VORTRAG</b>        | <b>Monastische Menschlichkeit:</b> Vortragsreihe mit Dr. Markus Claussen<br>Der heilige Dominikus<br>Der heilige Franziskus von Assisi   | Mo 16.10., 20.00 und Mo 23.10., 20.00<br>Mo 30.10., 20.00 und Mo 6.11., 20.00 |

Detaillierte Information und Anmeldung: Stiftung Kloster Dornach, Amtshausstrasse 7, Postfach 100, 4143 Dornach 1  
T 701 12 72, F 701 12 49, info@klosterdornach.ch, www.klosterdornach.ch

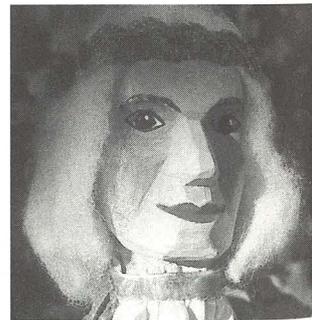
## MÄRCHENFEST

**Rudolf Steiner  
Schule Münchenstein**  
Fr 20.–So 22.10.

Den Märchen können wir auf die vielfältigste Art begegnen. Eine besondere Gelegenheit, dem Märchen zu begegnen, bietet das Märchenfest an der Rudolf Steiner Schule Münchenstein: Erzählungen (z.B. frei improvisiert von Aernschd Born), Puppenspiele aller Art (z.B. von der Tokkel Bühni), Pinocchio als Spiel mit Eurythmie usw. Eingeleitet wird das Fest durch ein grosses Benefizkonzert des Verbandsjugendmusikorchesters Hochrhein unter Julian Gibbons in der Martinskirche, und der Samstag wird gekrönt von einem Abendkonzert von Linard Bardill. Während des ganzen Märchenfestes wird Verpflegung angeboten, dazu auch ein Workshop für grosse und kleine Gäste. So bietet das Märchenfest reiche Unterhaltung, mehr aber noch Anregung für Spiel und Erziehung.

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| <b>Benefizkonzert</b> des Verbandsjugendmusikorchesters Hochrhein  | Martinskirche, Fr 20.10., 19.30 |
| <b>Märchenfest</b> mit verschiedenen Aufführungen, Verkauf, Workshops, Verpflegung   | Sa 21.10., 14.00–20.00          |
| <b>Abendkonzert</b> von Linard Bardill   | Sa 21.10., 20.15                |
| <b>Festvortrag</b> «Märchen, Marionetten und der Mensch» von Thomas Meier,<br>eingeleitet durch das Marionettenspiel «Fundevogel», (mit Kinderbetreuung) | So 22.10., 10.30                |
| <b>Eurythmieaufführung</b> «Die drei Federn» der Goetheanumbühne Dornach   | So 22.10., 12.00 & 17.00        |
| <b>Märchenfest</b> mit Aufführungen, Verkauf, Workshops, Verpflegung   | So 22.10., 12.00–17.30          |

Rudolf Steiner Schule, Gutenbergstrasse 1, 4142 Münchenstein, T 413 93 73



## HATHA YOGA

beim Spalantor

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

**Schnupperkurs über Mittag**  
**1. - 29. November**  
**Mittwoch 12.30-13.30**

Info: 061/382 27 78

Nicole Suter  
dipl. Yogalehrerin SYG

**Die Zeit ist  
reif. Mit Kürbis  
geniessen Sie den**

**Herbst von seiner gol-  
digsten Seite. Bei uns natürlich  
in garantiert biologischer Qualität.**

**Quelle**

Biologische Lebensmittel und Delikatessen  
Hammerstrasse 105, 4057 Basel

**Investieren Sie  
in Ihre  
sinnliche Seite.**

**Höhener's**

**Biologisch  
einkaufen natürlich.**

Schützenmattstrasse 30, Basel

# THEATER SCALA BASEL

## VIOLETTA. MARIA.

Une étude sur l'opéra. Von Nelly Bütikofer



## Gastspiel: Fasson-Theater Zürich

Was begreift die Gesellschaft im Opernhaus? Was provoziert ihren Applaus?

Ist sie empfänglicher für das tragische Schicksal der schwindsüchtigen Frau oder für die Virtuosität und Brillanz des Gesangs, die Perfektion der Sängerin?

Nelly Bütikofer hat eine 3-fache Violetta die Antwort tanzen, sprechen und spielen lassen – und trifft die Gestalt ins Herz.

Mit: Brigitta Weber, Meret Schlegel, Eva Mennel sowie Hanna Barbara, Christine Faissler, Eliane Künzig, Karin Minger, Angela Stöcklin, Karin Wälchli, Utz Bodamer, Daniel Rothenbühler, Martin Schumacher, Roland Treier, Guido Wälchli, Michael Wernli

Inszenierung: Nelly Bütikofer; Dramaturgie: Ute Becker; Raum und Kostüme: Gabi Rahm; Licht und Technische Leitung: Roger Stieger; Musik: «La Traviata» von Giuseppe Verdi

Di 31.10./Fr 3.11., 20.00

Scala Basel, Freie Strasse 89, Basel, T 270 90 50, F 270 90 59. Vorverkauf Musik Hug, Freie Strasse 70, T 272 33 95

## PROJEKTRAUM M54

### INITIALE 4

«Unser Garten»  
Art Clay

15.10.–5.11.

Vernissage:

Sa 14.10., 18.00

Performance:

Do/Fr ab 17.00 und

Sa/So ab 12.00

Nicht mein, dein oder sein Garten, sondern «Unser Garten». Ein internationales Vernetzungsprojekt von Bildender Kunst, Fotografie, Performance und Sound durch Neue Medien, initiiert von Art Clay.

«Ein in schwarz gekleideter Gärtner sitzt auf einem schwarzen Stuhl und kreiert Blumen aus langen weissen Ballons. Er pflanzt eine nach der anderen an verschiedenen Orten in den Garten. Die Pflanzung ist beendet, wenn der Gärtner das Gefühl hat, dass der Garten perfekt ist.»

Foto: B. Morandi



M54, Projektraum der GSMBA (Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten), Mörsbergerstrasse 54, 4057 Basel  
Öffnungszeiten: Do/Fr 17.00–20.00, Sa/So 12.00–17.00

## WELTFRAUENMARSCH – MARCHÉ MONDIALE DES FEMMES 2000

**Am 13. Oktober**  
bewegen wir Basel –  
mit Dir!

### Frauenmarsch

Start: 14.00

Münsterplatz

### Fest

Barfüsserplatz

11.00–22.00

### Kunstaussstellung

Theaterplatz

11.00–18.00

### Party: 7 DJanes

Kiosk AG, Güterstr. 119

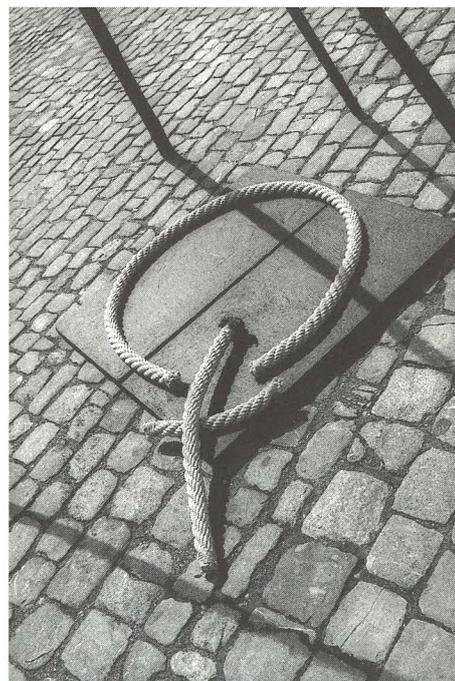
ab 22.00

### Gegen Armut, Ausgrenzung und Gewalt an Frauen

Der Weltfrauenmarsch gegen Armut und Gewalt hat am 8. März dieses Jahres in Genf begonnen und wird am 17. Oktober vor dem Hauptsitz in New York enden. Das Projekt hat seinen Ursprung in Quebec. Es beteiligen sich weltweit über 35 000 Frauenorganisationen in 147 Ländern daran. Schlusstag für die Schweiz wird der 13. Oktober 2000 in Basel sein mit einem Frauenmarsch und einem grossen Fest. Tausende von Frauen aus der ganzen Schweiz werden nach Basel kommen.

Es gibt 2000 Gründe, sich für die Sache der Frau in Bewegung zu setzen. Wir Frauen in Basel sagen:

- Frauenfleiss hat ihren Preis! Solange Frauenlöhne tief bleiben, werden Frauen und Männer die Arbeit in Familie und Beruf nicht neu verteilen. Wir wollen keine Löhne unter 3000 Franken netto, keine Bestrafung der Teilzeitarbeit und die Anerkennung der unbezahlten Arbeit.
- Stopp der Gewalt an Frauen! Männer müssen nicht für ihre Gewalttaten in öffentlichen Raum, sondern auch für jene zuhause und am Arbeitsplatz zur Rechenschaft gezogen werden.
- Für eine rassismusfreie und frauengerechte Migrationspolitik! Politische Rechte sind Menschenrechte. Sie sollen für die gesamte Bevölkerung eines Staates gelten. Chancengleichheit und Partizipation auf politischer, wirtschaftlicher, sozialer und gesellschaftlicher Ebene für Migrantinnen.

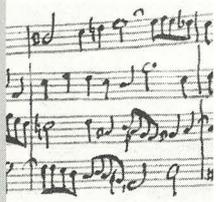


«Geschlechter – Dualität» von Martha Macphensai, Foto: Margareta Sommer

Mehr Informationen bei: Komitee Marche Mondiale des femmes 2000 Region Basel: T 699 23 43  
frauenmarschbasel@bluemail.ch, www.marche-mondiale.ch

# MOZARTINUM BASEL

Martinskirche Basel  
So 29.10., 17.00



Kunst der Fuge,  
J.S. Bach  
Foto: Atlantis  
Musikverlag

Das «mozartinum basel» ist seit 1991, Mozarts Todesjahrjubiläum, einmal jährlich lebendig. Ohne Dirigent, aber mit dem engagierten Konzertmeister Florian Kellerhals als «spiritus rector» spielt es in orchestraler oder Kammermusikbesetzung Klassiker und Neutöner (bisher drei Uraufführungen von Peter Michael Riehm). Diesen Herbst feiert das «mozartinum basel» zusammen mit aller Welt unseren Bach. Philippe Racine gibt die h-moll-Suite, Evelyne Voumard und Florian Kellerhals solieren im Konzert für Oboe und Violine. Dazwischen wird von Philia Schaub, der Basler Pianistin, Komponistin und Leiterin des Russischen Chors, «Triptychon» uraufgeführt. Die Kammerinfonie Nr. 1 op. 9 von Arnold Schönberg erklingt in der Bearbeitung von Anton Webern. Der Erlös aus dem Benefizkonzert geht je zur Hälfte an die Rudolf Steiner Schule Basel und zugunsten eines konkreten Projektes im Rahmen des Unesco-Jahres «für eine Kultur des Friedens» ([www.unesco.de/2000/manifest.htm](http://www.unesco.de/2000/manifest.htm)).

Mozartinum Basel, Jürg Gutjahr, Rotbergerstrasse 31, 4054 Basel, T/F 281 87 51

## PROGRAMM

**J.S. Bach:** Suite in h-moll für Flöte und Orchester  
Solist: Philippe Racine

**Philia Schaub:** «Triptychon» (UA)  
für Flöte, Oboe, Klarinette, Violoncello

**A. Schönberg:** Kammerinfonie Nr. 1 op. 9

**J.S. Bach:** Konzert für Oboe und Violine  
Solisten: Evelyne Voumard, Florian Kellerhals

Vorverkauf ab 10. Oktober im Musikhaus  
«au concert», T 272 11 76  
Eintritt: CHF 50/30/15 (ermässigt: CHF 30/20/10)

# VOLKSHOCHSCHULE



## Das neue Programm ist da!

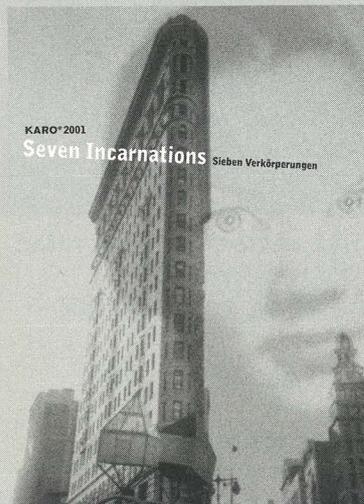
Über 400 Kurse für Erwachsene: Abendkurse, Wochenendworkshops, Seminare, Tageskurse, Exkursionen und Vortragsreihen in sieben Fachbereichen. Hier eine Auswahl:

|                               |   |                |
|-------------------------------|---|----------------|
| <b>Sprachen</b>               | «Arabisch ohne Vorkenntnisse»               | Beginn: 23.10. |
|                               | «Brush Up Your English – Advanced Level»    | Beginn: 26.10. |
|                               | «Japanisch Diplomvorbereitungen»            | Beginn: 27.10. |
| <b>Natur – Umwelt</b>         | «Korea»                                     | Beginn: 30.10. |
|                               | «Einblicke in die Geschichte der Physik»    | Beginn: 31.10. |
|                               | «Wo die Kristalle wachsen»                  | Beginn: 2.11.  |
| <b>Gesundheit</b>             | «Stress und Partnerschaft»                  | Beginn: 2.11.  |
|                               | «Traumseminar»                              | Beginn: 3.11.  |
|                               | «Keine Angst vor Aggressionen»              | Beginn: 6.11.  |
| <b>Gestalten</b>              | «Lithografie – Steindruck»                  | Beginn: 24.10. |
|                               | «Wege zur abstrakten Malerei»               | Beginn: 30.10. |
|                               | «Reiseskizze, Studie, Aufzeichnung»         | Beginn: 1.11.  |
| <b>Kunst – Kultur</b>         | «Grosse französische Romane»                | Beginn: 24.10. |
|                               | «Ägyptische Baukunst»                       | Beginn: 31.10. |
|                               | «Museumsgespräche in der Fondation Beyeler» | Beginn: 4.11.  |
| <b>Gesellschaft</b>           | «Bildersturm – Wahnsinn oder Gottes Wille?» | Beginn: 24.10. |
|                               | «Erbrecht»                                  | Beginn: 31.10. |
|                               | «Freud, Psychoanalyse und Judentum»         | Beginn: 2.11.  |
| <b>Arbeit – Kommunikation</b> | «Freies Reden – Rhetorik»                   | Beginn: 6.11.  |
|                               | «Einführung in die Graphologie»             | Beginn: 2.11.  |
|                               | «Frau und Internet»                         | Beginn: 3.11.  |

Das Kursprogramm Winter 2000/2001 enthält ausführliche Kursbeschreibungen zu allen Kursen. Es ist gratis erhältlich in den Geschäftsstellen der Volkshochschule beider Basel, in Bibliotheken, Buchhandlungen und den Filialen der Kantonalbanken.

Volkshochschule beider Basel, [www.vhs-basel.ch](http://www.vhs-basel.ch)

Basel: Freie Strasse 39, 4001 Basel, T 269 86 66, F 269 86 76, Liestal: Rathausstrasse 1, 4410 Liestal, T 926 98 98, F 926 98 99



## Die neue Karo Agenda 2001 ist erschienen!

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier, spiralgebunden, mit geprägtem Rohkarton- oder farbigem Kunststoffdeckel. Zweisprachige (D/E), limitierte, nummerierte Auflage. Preise exklusiv Versandkosten. Lieferung ab sofort.

Karo Desk 2001: 148 x 180 mm, 160 Seiten, CHF 32

Karo Pocket 2001: 80 x 160 mm, 102 Seiten, CHF 26

Bestellungen an: Karo Verlag, St. Johans-Vorstadt 19, 4056 Basel, [karo.basel@access.ch](mailto:karo.basel@access.ch)

# AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

## DAS GEDÄCHTNIS DER MALEREI

Ein Rückblick auf das 20. Jahrhundert bis 19.11.

Ein Jahrhundert Malerei! Das Jahrhundert hob an mit einer üppigen Feier der Malerei, wenige Jahre später, um 1910, setzte die lange Reihe der radikalen Hinterfragungen und Selbstbefragungen des Mediums ein, dessen Untergang mehrmals beschworen wurde. Vielleicht hat die Malerei aber gerade dadurch ihre Aktualität bewahrt, dass sie sich immer wieder gegen substantielle Angriffe auf ihre Daseinsberechtigung behaupten musste, und sie erfreut sich heute einer beinahe ungebrochenen Lebendigkeit.

Wenn wir die Geschichte der Malerei im 20. Jahrhundert von heute aus zu überblicken versuchen, so sticht als erstes ein breiter Pluralismus ins Auge, mit einer Vielzahl von Möglichkeiten und Erscheinungsformen, die als Konzept der Malerei gegolten haben und noch heute gelten. In einer offenen, essayistischen Form sucht sich die Ausstellung «Das Gedächtnis der Malerei» ihren Weg durch das Jahrhundert. Rund 180 Künstlerinnen und Künstler sind mit ihren Bildern an diesem Versuch beteiligt: von Paul Cézanne über Piet Mondrian zu Jessica Stockholder, von Henri Matisse über Francis Bacon zu Marlene Dumas. Ungeachtet ihrer Entstehungszeit werden Werke in einer dialogischen, konfrontativen Situation zusammengebracht. Ziel ist eine sinnliche Reflexion über die Malerei, die auf das neue Jahrhundert ausstrahlt und auch aktuelle Positionen in die Analyse mit einschliesst.

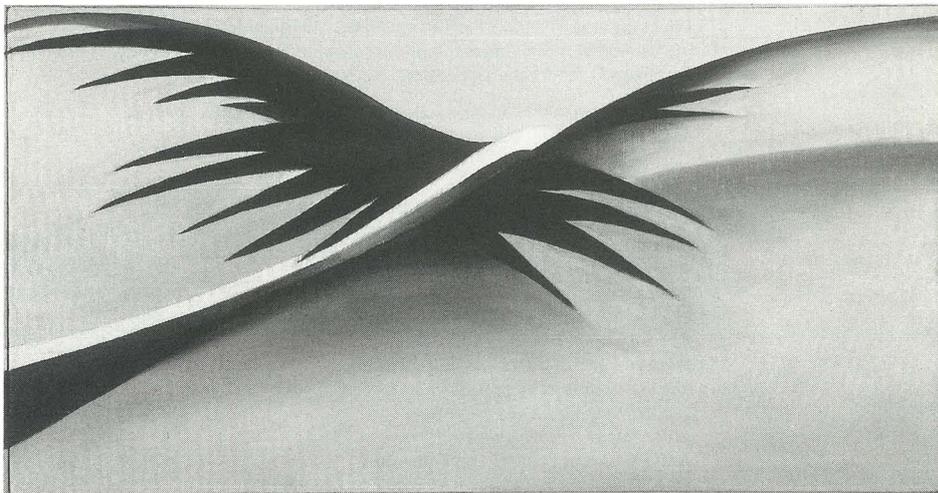
Öffentliche Führungen: jeweils Do 18.30 und So 10.30

### Konzert im Rahmen der Ausstellung:

**Fredy Studer**  
**Joëlle Léandre**  
Fr 29.9., 20.15

Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Neue Aargauer Bank und die Defizitgarantie des Kantons Aargau

Georgia O'Keeffe  
Blue, Black and White  
Abstraction No. 12  
(From a Bird II), 1959



Aargauer Kunsthaus Aarau, Aargauerplatz, 5001 Aarau, T 062/835 23 30, F 062/835 23 29  
Di-So 10.00-17.00, Do 10.00-20.00, Mo geschlossen, kunsthaus@ag.ch, www.ag.ch/kunsthaus

## AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

### GENEVIÈVE MORIN

Malerei und Zeichnungen

Geneviève Morin malt Menschen, die in ihren ungewöhnlichen Körperhaltungen ausdrücken, was in ihrem Inneren vorgeht. Sie wachen und schlafen, sehen und träumen, und was sie träumen, ist selbst ebenfalls sichtbar und gegenwärtig, als Universum, in dem diese Menschen sich bewegen. Es ist nicht ganz klar, woher sie kommen, aber man kann sich gut vorstellen, dass es nicht nur wild und ausgelassen zugeht, sondern auch eine beklemmende Begegnung hinter ihnen liegt. Jetzt fängt ein neuer Tag an, aber der alte hat nie aufgehört. Die Parade und Maskerade geht immer weiter. Das Realistische und das Phantastische, das Soziale und das Surreale durchdringen sich. Wir stehen an der Grenze, die zwischen alltäglicher Wirklichkeit und dem Imaginären verläuft.

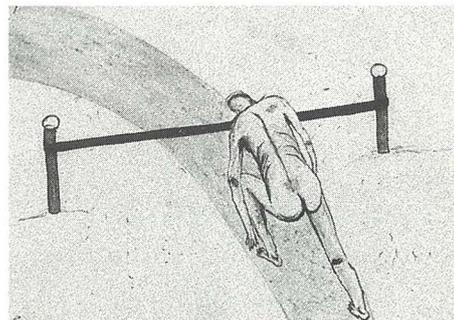
Manchmal malt Geneviève Morin, die in Montreal (Kanada) geboren wurde und seit neun Jahren in Basel lebt, bildlich, manchmal betont sie das Formale. Auch das ist eine fließende Grenze. Diese Gratwanderung muss gehen, wer ihre Bilder betrachtet.

Wie Geneviève Morin lebt auch Sheila Barcik seit vielen Jahren in Basel. Geboren wurde sie in Buffalo (New York). Ebenfalls steht bei ihr der Mensch im Mittelpunkt, aber nicht als physische Realität oder soziale Präsenz, sondern vielmehr als Chiffre. Das Formale ist bei ihr als Reduktion zu verstehen, die sie so weit treibt, bis zuletzt nur noch das Zeichen bleibt, das angibt, was da ist. Das Zeichen tritt an die Stelle der gemeinten Sache. Immer wieder zeigt sich, dass die Menschen von Netzen umgeben und gefangen sind, dass sie an Grenzen stossen und einen extremen Punkt erreicht haben, an dem es kein Weiterkommen gibt. Auf den Zeichnungen von Sheila Barcik werden sie von der anderen Seite der Grenze aus ins Visier genommen, wo es möglich ist, sie ungestört zu beobachten.

Die Betonung des Zeichens bedient sich der Zeichnungskunst. Kohle, Graphit, Öl und Wachs auf Papier im A4-Format bilden die verwendeten Mittel in mehrfacher Anwendung; die Zusammenstellung und Abfolge vieler einzelner Blätter zu einem einzigen, wandfüllenden Tableau unterstreicht die textuelle Absicht und lädt dazu ein, die Blätter einzeln und als Ganzes zu lesen, wie einen Text oder einen Film.



Geneviève Morin:  
Volière sur toit, 1998,  
Öl auf Holz



Sheila Barcik: Zeichnungen, Diverse Techniken

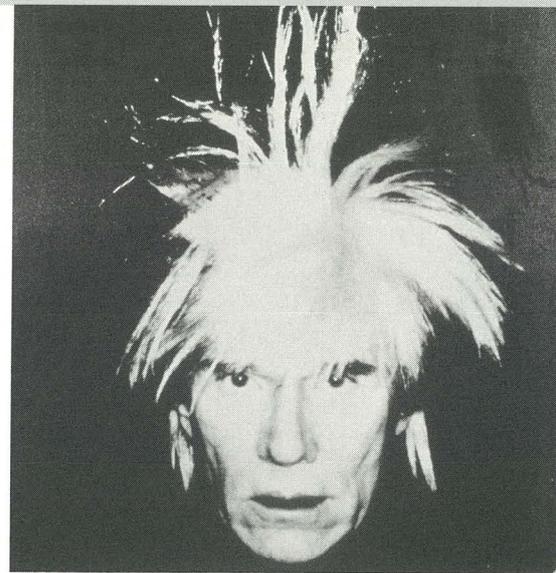
Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, Mo-Fr 15.00-18.00, Sa/So 10.00-16.00

## FONDATION BEYELER

**Andy Warhol**  
series and singles  
bis 31.12.

«Andy Warhol – series and singles» setzt den Schwerpunkt auf die serielle Arbeitsweise des Künstlers und konzentriert sich mit über hundert Werken aus internationalen Museen und bedeutenden Privatsammlungen auf seine wichtigsten Motivgruppen. Die Ausstellung zeigt unter anderem, wie Warhol das Prinzip der Serie, d.h. die Aneinanderreihung des gleichen Motivs, in einem Bild oder auf verschiedenen Bildern anwendet: 1961 entstehen mit den kleinformatischen Campbell's Soup Can-Bildern erste serielle Arbeiten. In anderen Bildern erprobte er in der gitterförmigen Reihung die serielle Komposition innerhalb des Bildes. Der Fotosiebdruck, den Warhol ab Sommer 1962 in seine Kunst einführte, gab ihm die Möglichkeit, das Prinzip der repetitiven Form schneller und effektiver sowohl im Einzelbild als auch in der Bilderfolge anzuwenden. In der Disaster-Reihe, einer der wichtigsten Werkgruppen, wurde die Uniformität der seriellen Komposition durch Überlappung und Verwischung durchbrochen, um eine scheinbar filmische Sequenz zu evozieren. Die in die Ausstellung integrierten Filme wie Blow Job, Kiss, Sleep u.a., mit denen Warhol Filmgeschichte geschrieben hat, zeigen, wie die repetitive Folge der Filmsprache seine Bilder beeinflusst hat.

Bild: Self-Portrait, 1986, Collection Vanhaerents Torhout, Belgien.  
Foto: Peter Schibli, Basel



### GUIDE LINE: FÜHRUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

|  |  |
|--|--|
| <b>Master Führung</b> , Ernst Beyeler führt  | Di 10.10., 18.45–20.00                               |
| <b>ArchitektTour</b> , Architektur Fondation Beyeler   | Mi 11.10., 18.30–19.30                               |
| <b>Verdichtete Optik</b> : Texte von Andy Warhol<br>Lesung mit Mitgliedern des Schauspielensembles Theater Basel | Di 17.10., 18.45–20.00                               |
| <b>Art + Dinner</b> : Führung und Dinner   | Fr 20.10., 18.45–23.00                               |
| <b>Master Führung</b> : Der Gastkurator<br>der Sonderausstellung, Georg Frei, führt                              | Di 24.10., 18.45–20.00                               |
| <b>Einführung für LehrerInnen</b> :<br>Andy Warhol – series and singles  | Mi 25.10., 18.30–19.45                               |
| <b>Art + Brunch</b> : Brunch und Führung   | So 29.10., 10.00–12.00                               |
| <b>Tour Fixe</b> : Überblicksführung Sonderausstellung   | Di 15.00, Mi 18.00, Do 15.00, Fr 15.00, franz./engl. |
|  | Sa/So 12.30/14.30                                    |

|                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| <b>Kunst am Mittwoch</b> | jeden Fr, 12.30–13.00 |
| Nancy                    | 6.10.                 |
| Coca-Cola 1 und 2        | 13.10.                |
| Campbell's Soup          | 20.10.                |
| Elvis                    | 27.10.                |

### Montagsführung Plus

|   |        |
|---|--------|
| jeden 2. Mo, 14.00–15.00 mit Heinz Stahlhut         |        |
| Comics – Superman, Dick Tracy, Popeye               | 2.10.  |
| Stars und Disaster                                  | 16.10. |
| Konsum – Coca-Cola, Campbell's Soup,<br>Dollar Bill | 30.10. |

Fondation Beyeler, Baslerstrasse 101, 4125 Riehen, T 645 97 00, fondation@beyeler.com. Öffnungszeiten: täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Führungen und Veranstaltung auf Voranmeldung unter T 645 97 20, weitere Führungen unter [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

## MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST BASEL

**PETER FISCHLI | DAVID WEISS**  
7.10.2000–4.2. 2001



Peter Fischli, David Weiss: Mausi hat hoch.  
Aus dem Werk «Plötzlich diese Übersicht», 1981  
Foto: Fischli/Weiss

Die Gegenstände und Situationen, die kleinen und grossen Themen, die Peter Fischli (\*1952, Zürich) und David Weiss (\*1946, Zürich) für ihre Kunstwerke auswählen, sind immer alltäglicher Natur und uns allen wohl vertraut. Die Perspektive allerdings, aus welcher sie auf die Gegenstände und Situationen blicken, unterzieht sie einer Verwandlung, die völlig unvorhersehbar und dabei voller Humor und Spannung ist. Die Verwandlung hat kaum etwas mit den Objekten selbst, dafür sehr viel mit unserer Vorstellung von ihnen zu tun. In dieser Ausstellung fällt der Blick von Fischli und Weiss auf Grosses, nämlich auf die ganze Welt und Wirklichkeit.

Mit der inzwischen legendären Ausstellung «Plötzlich diese Übersicht» in der Galerie Pablo Stähli in Zürich 1981/82 hatten die beiden Künstler ihren ersten grossen gemeinsamen Auftritt. Zu sehen waren ungefähr 220 kleine Tonplastiken, die «in einer Art Überschwemmung mit enzyklopädischem Charakter wichtige, vergessene, entscheidende oder nebensächliche Szenen und Situationen aus der Geschichte und der Gegenwart der Erde und des Menschen» (Fischli/Weiss) zeigten. Das Ergebnis dieser Übersicht ist überaus verwirrend und hat gleichzeitig eine befreiende Wirkung. Die Willkür in der Sujetwahl von Fischli und Weiss hat System, indem sie die Willkür von vermeintlich feststehenden Ordnungen offenlegt. Von heute aus gesehen erweist sich «Plötzlich diese Übersicht» als frühes Schlüsselwerk für das sich damals allmählich abzeichnende Bewusstsein um die Unübersichtlichkeit der Welt. («Plötzlich diese Übersicht» existiert nicht mehr als ganzes Ensemble. Erstmals seit 1981 sind in Basel wieder mehr als eine Handvoll, nämlich rund 130 Tonplastiken zu sehen.)

Fast zwanzig Jahre später realisierten Peter Fischli und David Weiss mit «Sichtbare Welt» noch einmal eine grossangelegte Übersicht. Jetzt sind es Hunderte von kleinformatischen Bildern, die sie vor unseren Augen auf Leuchttischen ausbreiten. Es ist nicht Geschichte und es sind nicht Geschichten, mit denen ein Überblick suggeriert wird, sondern Reisebilder von Städten, Landschaften und Sehenswürdigkeiten aus aller Welt. Keine Titel stören die globale Sicht. Nur zögernd nimmt man zur Kenntnis, dass es eine Pseudo-Übersicht ist, die in dieser Form weder mit der äusseren Wirklichkeit noch mit dem eigenen Erleben etwas zu tun hat.

Sponsor: Fonds für künstlerische Aktivitäten im Museum für Gegenwartskunst der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Christoph Merian Stiftung.

### VERANSTALTUNGEN

|                               |   |
|-------------------------------|---|
| <b>Öffentliche Vernissage</b> | Fr 6.10., 18.30   |
| <b>Führungen</b>              | D. Imhof Mi 18.10., 12.30–13.15                         |
|                               | Th. Vischer Mi 1.11., 12.30–13.15                       |
|                               | H. Naef Mi 15.11., 12.30–13.15                          |
|                               | Th. Vischer Mi 29.11., 12.30–13.15                      |
| <b>Vorführungen</b>           | im Stadtkino Basel Fr 8.12., 18.00 und So 10.12., 15.30 |

Öffentliche Kunstsammlung Basel, Museum für Gegenwartskunst mit Emanuel Hoffmann-Stiftung  
St. Alban-Rheinweg 60, T 206 62 62, [www.mgkbasel.ch](http://www.mgkbasel.ch)

# MUSEEN BASEL | AUSSTELLUNGEN

## DIE MUSEEN

|   |  |  |                               |
|---|--|--|-------------------------------|
| <b>ANATOMISCHES MUSEUM</b>                            | <b>Das Wunder des Lebens.</b> Von der Befruchtung bis zur Geburt (bis 13.5.2001)   | Ⓞ Pestalozzistrasse 20<br>So 10–14, Do 14–19                               | T 267 35 35                   |
| <b>ANTIKENMUSEUM UND SAMMLUNG LUDWIG</b>              | <b>Agatha Christie und der Orient. Kriminalistik und Archäologie</b> (ab 29.10.)   | Ⓞ St. Alban-Graben 5<br>Di, Do–So 10–17, Mi 10–21                          | T 271 22 02                   |
| <b>ARCHITEKTURMUSEUM BASEL</b>                        | <b>Peter Märkli</b> (ab 28.10)   | Ⓞ Pfluggässlein 3<br>Di–Fr 13–18 (vormittags: Anfrage), Sa 10–16, So 10–13 | T 261 14 13                   |
| <b>AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL</b>                    | <b>Sheila Barcik – Geneviève Morin</b> (bis 15.10)<br><b>Georgine Ingold – Hansueli Bähler</b> (ab 22.10)  | Ⓞ Kasernenstrasse 23<br>Mo–Fr 15–18, Sa/So 11–16                           | T 681 66 98                   |
| <b>BASLER PAPIERMÜHLE</b>                             | <b>20 Jahre Basler Papiermühle</b> (bis 31.12)   | Ⓞ St. Alban-Tal 37<br>Di–So 14–17  | T 272 96 52                   |
| <b>FONDATION BEYELER, RIEHEN</b>                      | <b>Andy Warhol – series and singles</b> (bis 31.12)  | Ⓞ Baselstrasse 101<br>täglich 10–18, Mi bis 20                             | T 645 97 00                   |
| <b>HISTORISCHES MUSEUM BASEL</b>                      |  |  |                               |
| <b>Barfüsserkirche</b>                                | <b>Ordnung schaffen:</b> Geschenke und Erwerbungen 1997–99 (bis 2.10.)   | Barfüsserplatz, Mo, Mi–So 10–17  | T 205 86 00                   |
| <b>Haus zum Kirschgarten</b>                          | <b>Kleider für festliche Stunden.</b> Damenmode des 20. Jh. in Basel (bis 16.4.2001)   | Ⓞ Elisabethenstrasse 27/29<br>Di, Do, Fr, So 10–17, Mi 10–20, Sa 13–17     | T 205 86 78                   |
| <b>KANTONSMUSEUM BASELSTADT LIESTAL</b>               | <b>A la carte.</b> Fotoausstellung von Christian Roth (bis 7.1.2001)   | Zeughausplatz 28<br>Di–Fr 10–12, 14–17, Sa/So 10–17                        | T 925 50 90<br>oder 925 59 86 |
| <b>KARIKATUR &amp; CARTOON MUSEUM BASEL</b>           | <b>QuerBeet!</b> 200 Cartoons aus 20 Jahren (bis 5.11)   | St. Alban-Vorstadt 28<br>Mi/Sa 14–17.30, So 10–17.30                       | T 271 13 36                   |
| <b>KUNSTHALLE</b>                                     | <b>Raumkörper.</b> Netze und andere Gebilde (bis 12.11)<br><b>Quartett.</b> August 1968 September 2000. Baldessari, Kabakov, Kosuth, Pistoletto (bis 12.11)  | Steinenberg 7<br>Di–So 11–17, Mi 11–20.30                                  | T 206 99 00                   |
| <b>KUNSTHAUS BASELSTADT</b>                           | <b>Stefan Wissel: unsexy</b> (bis 19.11)   | St. Jakob-Strasse 170, Muttenz<br>Di–So 11–17, Do 11–20                    | T 312 83 88                   |
| <b>KUNST RAUM RIEHEN</b>                              | <b>Fotografie + Serie:</b> Fotosammlung Ruth & Peter Herzog (bis 22.10)  | im Berowergut, Baselstrasse 71<br>Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18                 | T 646 81 11                   |
| <b>MUSEUM AM BURGHOF, Lörrach</b>                     | <b>Halt Landesgrenze!</b> Schmuggel im Dreiland (bis 26.11)  | Ⓞ Basler Strasse 143<br>Mi–Sa 14–17, So 11–13, 14–17                       | T 0049/7621 91 93 70          |
| <b>MUSEUM DER KULTUREN. BASEL</b>                     | <b>Wallis: Zeit der Wende.</b> Fotografien von Oswald Ruppen (bis 15.10)<br><b>Boubou c'est chic</b> (bis 31.10)<br><b>Kultur an einem Faden</b> (bis 12.11) | Ⓞ Augustinergasse 2<br>Di–So 10.00–17.00                                   | T 266 55 00                   |
| <b>MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST</b>                     | <b>Peter Fischli David Weiss</b> (ab 6.10)   | Ⓞ St. Alban-Rheinweg 60<br>Di–So 11–17                                     | T 272 81 83                   |
| <b>MUSEUM FÜR GESTALTUNG</b>                          | <b>Eis.Kalt.</b> Zur Naturgeschichte eines Aggregatzustandes (bis 8.10)  | Ⓞ Klosterberg 11<br>Di–So 12–18  | T 273 35 95                   |
| <b>MUSEUM JEAN TINGUELY</b>                           | <b>Panamarenko</b> (bis 15.10.)<br><b>(Sali Maja Di Jeannot):</b> Briefzeichnungen von Tinguely an Maja Sacher (bis 5.11.) Mi–So 11–19                       | Ⓞ Grenzacherstrasse 210, Solitudepark<br>(bis 5.11.) Mi–So 11–19           | T 681 93 20                   |
| <b>NATURHISTORISCHES MUSEUM</b>                       | <b>Geheimnisvoller Turmalin – Stein des Regenbogens</b> (ab 28.10.)  | Ⓞ Augustinergasse 2, Di–So 10–17   | T 266 55 00                   |
| <b>PUPPENHAUSEMUSEUM</b>                              | <b>Humpty Dumpty Circus</b> (ab 29.10)   | Steinenvorstadt 1<br>Ⓞ Mo–So 11–17   | T 225 95 95                   |
| <b>RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA</b>                     | <b>1900 Jahre unberührt!</b> Das unterirdische Gewölbe von AugustaRaurica  | Augst bei Basel<br>Ⓞ Mo 13–17, Di–So 10–17                                 | T 816 22 22                   |
| <b>SCHWEIZER SPORTMUSEUM</b>                          | <b>100 Jahre Westweg/280 Kilometer Pforzheim–Basel</b> (ab 5.10)   | Missionsstrasse 28<br>Mo–Fr 10–12, 14–17, Sa 14–17, So 11–17               | T 261 12 21                   |
| <b>SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM RIEHEN</b> | <b>Gezauberte Bilder aus der Laterna Magica</b> (bis 29.10.)   | Baselstrasse 34<br>Mi–Sa 14–17, So 10–17                                   | T 641 28 29                   |
| <b>VITRA DESIGN MUSEUM, Weil</b>                      | <b>Luis Barragán: Die stille Revolution</b> (bis 29.10)  | Ⓞ Charles Eames-Strasse 1<br>Di–So und Feiertage 11–18                     | T 0049 7621 702 32 00         |

- Ⓞ rollstuhlgängig
- Ⓞ beschränkt rollstuhlgängig

Das komplette Programm mit allen Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen erhalten Sie bei den Museumsdiensten Basel, Postfach 1556, 4001 Basel,  
T 267 84 01, F 267 65 95, www.museenbasel.ch, baselmuseums@bs.ch

# GALERIEN | AUSSTELLUNGEN

OPEN WEEKEND 28./29. OKTOBER

## BASEL-STADT

|   |   |                              |                       |
|---|---|------------------------------|-----------------------|
| <b>Art Forum Riehen</b>                         | <b>Forme et Force</b> (bis 15.10.)  | Schmiedgasse 31              | T 641 31 70           |
| <b>artefakt gmbh</b>                            | <b>Besma Bottoni:</b> «Die kraftvolle Stille» (bis 20.10.)  | im Schmiedenhof              | T 261 11 22           |
| <b>Ausstellung i. öffentlichen Raum</b>         | <b>-&lt;scape&gt;</b> – Plakatausstellung (bis Januar 2001), David Meyle  |                              | T 383 11 05           |
| <b>Ausstellungshalle Kraft im Zollfreilager</b> | <b>Fotografie/Ausstellungsprojekt Basler Galerien:</b> Cartier-Bresson, Flechtner, S. Hasenböhler, S. Chaput, R. Lichtsteiner, N. Miescher, D. Keiser, F. Wüsten, L. Hersberger (bis 1.12.) | Oslostrasse 8–10             | T 337 92 34           |
| <b>Ausstellungsraum Klingental Von Bartha</b>   | <b>S. Barcik &amp; G. Morin</b> (bis 15.10.); <b>G. Ingold &amp; H. Bäbler</b> (21.10.–19.11.)  | Kasernenstrasse 23           | T 681 66 98           |
| <b>Beyerler</b>                                 | <b>Per Bak Jensen:</b> Pure Nature (bis 21.10.)   | Schertlinggasse 16           | T 271 63 84           |
| <b>Bodenschatz Galerie</b>                      | <b>Cultura:</b> World Art & Antiques Fair (14.–22.10.)  |                              |                       |
| <b>Carzaniga &amp; Ueker Galerie</b>            | <b>Ernst Wilhelm Nay. Highlights:</b> Matisse, Picasso, Léger, Mondrian etc.  | Bäumleingasse 9              | T 206 97 00           |
| <b>Guillaume Daepfen Galerie</b>                | <b>Rufina Santana,</b> Spanien (4.10.–4.11.)  | Gerbergässlein 2             | T 263 17 20           |
| <b>Frauenmarsch: 13.10. frontstore</b>          | <b>René Fendt &amp; Harald Naegeli</b> (bis 29.10.)   | Gemsberg 8+7a                | T 264 96 96           |
| <b>Graf &amp; Schelble</b>                      | FIAC Paris: <b>Catherine Gfeller</b> (25.–30.10.)   | Mo–Sa 9–17                   |                       |
| <b>Hilt Galerie &amp; Art Shop</b>              | <b>Friedhard Kieckeben &amp; Jürgen Schmid</b> (bis 14.10.)   | Kirchgasse 2                 | T 693 04 79           |
| <b>Kaskadenkondensator Werkraum Warteck pp</b>  | <b>Michel Pfister</b> (21.10.–23.12.)   |                              |                       |
| <b>Kunst Raum Riehen</b>                        | <b>Kunstaussstellung auf dem Theaterplatz:</b> 13.10., 11–18  | Theaterplatz Basel           |                       |
| <b>Kunstforum Bâloise</b>                       | <b>Andrés Studer, Montreal</b> (3.10.–21.10., Vernissage: 3.10., 18.00)   | St. Alban-Rheinweg 52        | T 272 27 10           |
| <b>Gisele Linder M 54</b>                       | <b>Lucia Coray/Ueli Berger</b> (29.9.–11.11., Vernissage: 29.9., 18.00)   | Spalenvorstadt 14            | T 261 09 11           |
| <b>Franz Mäder</b>                              | <b>Rosemonde Impressions</b> (7.10.–11.11., Vernissage: 7.10., 17.00)   | Freiestrasse 88              | T 272 09 22           |
| <b>Museum für Gestaltung</b>                    | Ethno Galerie: <b>African Tribal Art</b> (bis 30.11.)   | St. Alban-Vorstadt 52        | T 272 06 27           |
| <b>Anita Neugebauer</b>                         | Kabinett: <b>Hanspeter Kamm</b> – Drahtobjekte (bis 31.12.)   |                              |                       |
| <b>No Name Fotogalerie</b>                      | Fehlerpfleger features Kreativwerkstatt (6.–14.10., Vernissage: 6.10., 18.00)   | Burgweg 7                    | T 693 38 37           |
| <b>Offene Kirche Elisabethen</b>                | <b>Fotografie &amp; Serie,</b> Fotosammlung Ruth und Peter Herzog (bis 22.10.)  | Baselstrasse 71              | T 646 81 11/641 20 29 |
| <b>Galerie Orly</b>                             | (Basler Versicher.) <b>Katharina Fritsch</b> – «multiples» (bis 19.1.2001)  | Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18     |                       |
| <b>B. &amp; J. Reinhard, Galerie 4</b>          | <b>Alan Ebnother &amp; John Meyer</b> (bis 21.10.), Ausstellungsh. Kraft (bis 1.12.)  | Aeschengraben 21             | T 285 84 67           |
| <b>Riehentor Trudl Bruckner</b>                 | <b>Art Clay:</b> «Unser Garten», Initiale 4 (15.10.–5.11., Vernissage: 14.10., 18.00)   | Elisabethenstrasse 54        | T 272 83 77           |
| <b>Seneparla i. Sandreuterhaus, Riehen</b>      | <b>Georges Düblin</b> (bis 14.10.), <b>Paul Louis Meier</b> (19.10.–18.11.)   | Do/Fr 17–20, Sa/So 12–17     |                       |
| <b>Stampa</b>                                   | <b>Eis.Kalt.</b> Zur Naturgeschichte eines Aggregatzustands (bis 8.10.)   | Claragraben 45               | T 691 89 47           |
| <b>Daniel Blaise Thorens</b>                    | <b>Nicole Miescher, Florian Nidecker, Linus Fetz</b> (bis 28.10.)   | Klosterberg 11               |                       |
| <b>Universitätsbibliothek</b>                   | <b>Ursula Bohren Magoni</b> – fermen körper, fotounikate (bis 7.10.)  | St. Alban-Vorstadt 10        | T 272 21 57           |
| <b>Fabian &amp; Claude Walter</b>               | <b>Florian Bilger</b> (12.10.–4.11.)  | Unterer Heuberg 2            | T 261 51 61           |
| <b>Tony Wüthrich</b>                            | <b>Ab-bilden,</b> Bilder-Ausstellung, veranstaltet von der GFG (17.10.–17.11., Vernissage: 17.10., 18.00)   | Elisabethenstr. 14           | T 272 03 43           |
| <b>Daniel Blaise Thorens</b>                    | <b>Fritz Ryser:</b> Gedenk-Ausstellung (bis 22.10.)   | Di–Fr 10–20, Sa 10–18        |                       |
| <b>Universitätsbibliothek</b>                   | <b>Monika Huber</b> (19.10.–18.11.); <b>Beatrice Stuedler</b> (23.11.–23.12.)   | St. Johannis-Vorstadt 33     | T 322 07 28           |
| <b>Fabian &amp; Claude Walter</b>               | <b>Hans Weidmann,</b> noch nie gezeigte Aquarelle (bis Ende Oktober)  | Heuberg 24                   | T 261 99 20           |
| <b>Tony Wüthrich</b>                            | Ausstellung <b>Hansjörg Aenis</b> (19.10.–9.11., Vernissage: 9.10., 19.30)  | Spalenberg 52                | T 261 83 40           |
| <b>Forum Schlossplatz, Aarau</b>                | <b>Fotografie:</b> <b>Erik Steinbrecher, Hannah Villiger, Franziska Wüsten, Marianne Müller</b> (bis 11.11.)  | Wenkenstrasse 39             | T 641 20 62           |
| <b>Kunstraum Aarau im KIFF</b>                  | <b>Marina Lascaris &amp; Christian Peltenburg-Brechneff</b> (bis 30.9.)   | Fr 15–20, Sa 12–18, So 11–15 |                       |
| <b>Forum Schlossplatz, Aarau</b>                | <b>Nietzsche in Basel</b> (bis 4.11.)   | Spalenberg 2                 | T 261 79 10           |
| <b>Courant d'Art Espace, Chevenez</b>           | <b>Ueli Michel</b> (bis 14.10.)   | Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17     |                       |
| <b>Goetheanum, Dornach</b>                      | <b>Uwe Wittwer,</b> mit Katalog (27.10.–25.11.)   | Aeschenvorstadt 15           | T 271 72 11           |
|   | <b>Carlo Aloe: Neue Arbeiten</b> (bis 29.10.)   | Schönbeinstrasse 18–20       | T 267 31 24           |
|   |   | Wallstrasse 13               | T 271 38 77           |
|   |   | Vogesenstrasse 29            | T 321 91 92           |

## BASELLAND

|   |   |                          |             |
|---|---|--------------------------|-------------|
| <b>Galerie Roland Aphold, Allschwil</b> | <b>Tim Hadfield</b> (GB) (bis 3.11.); <b>Wulf Kirschner</b> (D) (bis 30.3.2001)       | Storchenweg 3            | T 483 07 70 |
| <b>Froschmuseum Münchenstein</b>        | jeden 1. Sonntag im Monat offen   | Grabenackerstrasse 8     | T 373 08 30 |
| <b>Kunsthau Baselland, Muttentz</b>     | <b>Ueli Michel</b> (bis 12.11.)   | St. Jakob-Strasse 170    | T 312 83 88 |
| <b>Museum Birsfelden</b>                | <b>Unsexy</b> (30.9.–19.11., Vernissage: 29.9., 19.00)                                | Di–So 11–17, Do 11–20    |             |
| <b>Palazzo, Kunsthalle Liestal</b>      | <b>A vous de choisir</b> (28.10.–19.11., Vernissage: 27.10., 19.00)                   |                          |             |
| <b>Kloster Schönthal, Langenbruck</b>   | <b>Zeichen im Fels</b> – Prähist. Felszeichnungen im Alpenraum (bis 26.11.)           | Schulstrasse 29          | T 311 48 30 |
| <b>Galerie Werkstatt, Reinach</b>       | <b>Andreas Christen</b> (bis 15.10.)  | Poststrasse 2            | T 921 50 62 |
|   | <b>F. Moser, Ph. Schwinger, M. Schwander, G. Motti, S. Stucki</b>                     |                          |             |
|   | <b>Stöckerseilig:</b> Paroles/Paroles (28.10.–19.11.)                                 |                          |             |
|   | <b>Sculpture at Schoenthal</b> Diverse internationale Künstler                        | Informationen:           | T 706 76 76 |
|   | <b>Verena Thürkauf:</b> «Warten – Ein Versuch» (bis 29.10., Vernissage: 5.10., 19.30) | Brunngasse 4/6           | T 482 05 37 |
|   |   | Do/Fr 17–19, Sa/So 14–17 |             |

## ÜBERREGIONAL

|                                       |   |                     |                 |
|---------------------------------------|---|---------------------|-----------------|
| <b>Aargauer Kunsthau, Aarau</b>       | <b>Das Gedächtnis der Malerei</b> – Malerei des 20. Jh. (bis 19.11.)  | Aargauerplatz       | T 062/835 23 30 |
| <b>Kunstraum Aarau im KIFF</b>        | <b>Hendrikje Kühne/Beat Klein:</b> Im Wald, Auf dem Berg, In der Stadt (28.10.–25.11., Vernissage: 27.10., 19.00, Werkgespräch: 9.11., 19.00) | Tellstrasse 118     | T 062 823 94 95 |
| <b>Forum Schlossplatz, Aarau</b>      | <b>Grüsse aus Aarau</b> (bis 15.10.)  | Laurenzenvorstadt 3 | T 062/822 65 11 |
| <b>Courant d'Art Espace, Chevenez</b> | <b>Maurice Frey</b> (bis 22.10.)  | Chevenez            | T 032 476 63 70 |
| <b>Goetheanum, Dornach</b>            | <b>Architektur der Wandlung</b> (bis 8.10.)   | Rüttiweg 45         | T 706 42 42     |

|  |   |  |                                 |
|--|---|--|---------------------------------|
| <b>Kloster Dornach</b>                               | <b>Von Alpha bis Omega.</b> Aquarelle von Kati Knupp-Haikonen (6.–29.10., Vernissage: 6.10., 19.00)   | Amtshausstrasse 7, Kreuzgang<br>Mi & Sa 14–17, So 10–16.30 | T 701 12 72                     |
| <b>Kunstraum Alter Wiehrebahn</b><br>Freiburg i. Br. | <b>Pascale Komarnicki:</b> «The Wellness Spa – Videoinstallationen (bis 22.10.)»  | Urachstrasse 40, Freiburg<br>Mi–Fr 15–18, Sa/So 15.30–18   | T 0049/761/70 95 95             |
| <b>Galerie coq rouge, Lörrach</b>                    | <b>Angelika Wagner:</b> «Empfundene Welten» (bis 28.10.)  | Spitalstrasse 52   | T 0049/7621/88537               |
| <b>Museum am Burghof, Lörrach</b>                    | <b>Halt Landesgrenze! Schmuggel im Dreiland</b> (bis 26.11.)  | Basler Str. 143  | T 0049/7621/919370              |
| <b>Villa Aichele Lörrach</b>                         | <b>Interface:</b> M. Kasper, F. J. Chabrilat, J. Stäuble (bis 10.12.)   | Baslerstrasse 122  | T 0049/7621/8191                |
| <b>Galerie La Filature, Mulhouse</b>                 | «Les mains pour voir» von <b>Yoshiko Murakami</b> (bis 5.11.)<br><b>Catherine Gfeller</b> «Urban Rituals», Fotografien von New York (bis 5.11.)   | 20, allée Nathan Katz                                      | T 0033/389/36 28 28             |
| <b>Galerie Triebold, Rheinfelden</b>                 | <b>Oecsi Bauer:</b> Heads & Thoughts (bis 21.10.); Nunzio (ab 28.10.)   | Habich-Dietschy-Str. 9                                     | T 833 05 05                     |
| <b>Galerie du Soleil, Saignelégier</b>               | <b>Jean-Guy Paratte:</b> Monotypes-Collages (1.10.–29.10.)  | Marché-Concours 14   | T 032 951 16 88                 |
| <b>Hist. Mus. Blumenstein, Solothurn</b>             | <b>Verena Thürkauf</b> – «Ein Zusammenspiel» (bis 22.10.)   | Blumensteinweg 12  | T 032/622 54 70                 |
| <b>Kunstmuseum Solothurn</b>                         | <b>Jahresportrait:</b> B. Wiggl, V. Kolibal, R. Chiara, M. Haener (bis 8.10.)<br><b>Schilder aus Afrika, Südostasien und Ozeanien</b> (bis 5.11.)<br><b>Muriel Olesen, Gérald Minkoff</b> (bis 5.11.) | Werkhofstrasse 30  | T 032/622 23 07                 |
| <b>Museum am Lindenplatz, Weil a. Rh.</b>            | <b>Hexenwahn</b> (bis 22.10.)   | Sa, So, Feiertag 14–18                                     |                                 |
| <b>Galerie Stahlberger, Weil am Rhein</b>            | <b>Von jetzt aus</b> (bis 4.11.)  | Pfädlistrasse 4  | Di–Fr 16–19, Sa/So 10–12        |
| <b>Fotomuseum Winterthur</b>                         | <b>Hybrid:</b> Deutsch, di Corcia, Freisager, von Hausswolf, Heimerdinger, Hemmert, Sasse, Selichar (bis 29.10.)  | Grünenstrasse 44   | 052 233 60 86                   |
| <b>Kulturzentrum Leimental, Witterswil</b>           | <b>Marianne Reber</b> (20.10.–5.11.)<br>(27.10., 20.00: Lesung mit G. Wolf, F. Allemann, E. Rosenzopf)  | Bahnhofstr. 17–19<br>Do–Fr 17–20, Sa–So 14–17              |                                 |
| <b>Galerie am Brühl, Zell i.W.</b>                   | Gabriele Koch – <b>Rauchbrandkeramik</b> (bis 1.10.)  | Teilort Gresgen 29   | T 0049/7625/1816<br>Sa/So 14–18 |

## ADRESSEN

### VERANSTALTUNGSORTE

|  |   |                       |
|--|---|-----------------------|
| <b>Allegra (Salsa Club)</b>                | Hilton, Aeschengraben 31  | T 275 61 49           |
| <b>Alte Kanzlei</b>                        | Baselstrasse 43, Riehen   |                       |
| <b>Alter Wiehrebahn</b>                    | Urachstrasse 40, D Freiburg                                       | T 0049/761/70 95 95   |
| <b>Apollo I Disco</b>                      | Elsässerstrasse 184   |                       |
| <b>Atelierhaus Sissach</b>                 | Bergweg 8a  | T 973 20 33           |
| <b>Ateliertheater Riehen</b>               | Baselstrasse 23   | T 641 55 75           |
| <b>Atlantis</b>                            | Klosterberg 13  | T 228 96 96           |
| <b>Badenweiler Thermen &amp; Touristik</b> |   | T 0049 7623 799 410   |
| <b>Baggestooss</b>                         | Theaterraum Junges Theater Basel im Kasernenareal, Klybeckstrasse |                       |
| <b>Basler Kindertheater</b>                | Schützengraben 9  | T 261 28 87           |
| <b>BaZ am Barfi</b> Vorverkauf             | Kohlenberg 7  | T 281 84 84           |
| <b>Bird's Eye Jazz Club</b>                | Lohnhof, Kohlenberg 20  | T 263 33 41           |
| <b>Birseckerhof Restaurant</b>             | Binningerstrasse 15   | T 281 50 10           |
| <b>Borromäum</b>                           | Byfangweg 6   |                       |
| <b>Bivoba</b> Billettvorverkauf            | Auberg 2a   | T 272 55 66           |
| <b>Brauereihaller</b>                      | Delsbergerallee 82, Laufen  | T 761 71 48           |
| <b>Burghof Lörrach</b>                     | Herrenstrasse 5   | T 0049/7621/940 89 11 |
| <b>Carambar</b>                            | St. Johannis-Vorstadt 13  |                       |
| <b>Cargo Bar</b>                           | St. Johannis-Rheinweg 46  | T 321 00 72           |
| <b>Dance Experience Studio</b>             | Spalentorweg 20   | T 261 16 62           |
| <b>Davidseck</b>                           | Davidsbodenstrasse 25   | T 321 48 28           |
| <b>Dorfkino Riehen</b>                     | Baselstrasse 43   |                       |
| <b>Echo-Club</b>                           | Hagenastrasse 29  | T 383 27 60           |
| <b>Erica Restaurant &amp; Hotel</b>        | Erikaweg 7, Langenbruck   | T 062/390 11 17       |
| <b>Eulerstroos Nüün</b>                    | Kleinkunsthöhle Rampe, Eulerstr. 9                                | T 271 10 21           |
| <b>E-Werk, AAK</b>                         | Escholzhofstrasse 77  | T 0049/761/20 75 70   |
| <b>D Freiburg</b>                          | Reservation: T 0049/761/20 75 747                                 |                       |
| <b>Fauteuil Theater</b>                    | Spalenberg 12   | T 261 26 10           |
| <b>La Filature</b>                         | 20, allée N. Katz, F Mulhouse                                     | T 0033/389/36 28 28   |
| <b>Filmpalast</b>                          | Binningerstr. 15, Hinterhaus                                      | www.filmpalast.ch     |
| <b>Fondation Beyeler</b>                   | Baselstrasse 101, Riehen  | T 645 97 00           |
| <b>Forum für Zeitfragen</b>                | Leonhardskirchplatz 11  | T 264 92 00           |
| <b>Frauenstadtrundgang</b>                 | Sekretariat   | T 261 56 36           |
| <b>Frauenzimmer</b>                        | Klingentalgraben 2  | T 681 33 45           |
| <b>Free Cinema Lörrach</b>                 | Flachsländer Hof, Tumringerstrasse 248                            |                       |
| <b>Freiburger Theater</b>                  | Bertoldstrasse 46, D Freiburg                                     | T 0049/761/34 8 74    |
| <b>Frick's Monti</b>                       | 5070 Frick  | T 871 04 44           |
| <b>Galerien</b>                            | siehe Adressen Galerien   |                       |
| <b>Goetheanum Dornach</b>                  | Rüttiweg 45   | T 706 42 42           |
| <b>Häbse-Theater</b>                       | Klingentalstrasse 79  | T 691 44 46           |
| <b>Haus Salmegg</b>                        | Verein für Kunst und Geschichte, D 79618 Rheinfelden              | T 0049/7623/95 237    |
| <b>Haus der Vereine</b>                    | Kellertheater, Baselstrasse 43, Riehen                            | T 641 55 48           |
| <b>Helmut Förnbacher</b>                   | Theater Company, Info & Vorbestellung: T 361 90 33                |                       |
| <b>Hirscheneck</b>                         | Lindenberg 23   | T 692 73 33           |
| <b>zum Isaak</b>                           | Café & Kellertheater, Münsterplatz 16                             | T 261 77 11           |
| <b>Isola Club</b>                          | Gempenstrasse 60  |                       |
| <b>Jazzclub 56</b>                         | Haagensteg 3, D Lörrach   |                       |
| <b>Jazzclub Q4</b>                         | Quellenstrasse 4, CH Rheinfelden                                  | T 831 16 56           |
| <b>Jazzhaus Freiburg</b>                   | Schnewlinstrasse 1, D Freiburg                                    | T 0049/761/349 73     |
| <b>Junges Theater Basel</b>                | Wettsteinallee 40 und Baggestooss, Kasernenareal                  | T 681 27 80           |
| <b>Kaserne Basel</b>                       | Klybeckstrasse 1B   | T 681 20 45           |
| <b>Kaskadenkondensator</b>                 | Burgweg 7, 2. Stock   | T 693 38 37           |
| <b>Kath. Studentenhaus</b>                 | Herbergsgasse 7   | T 264 63 63           |
| <b>Kesselhaus Kunstzentrum</b>             | Am Kesselhaus 5, Weil a. Rh                                       | T 0049/7621/793 746   |
| <b>KIK/Kultur im Keller</b>                | Bahnhofstrasse 11, Sissach  | T 079/356 37 53       |
| <b>Kino Atelier</b>                        | Theaterstrasse 7  | T 272 87 81           |
| <b>Kino Borri</b>                          | Zentrum Borromäum, Byfangweg 6                                    | T 205 94 46           |
| <b>Kino Camera</b>                         | Rebgasse 1  | T 681 28 28           |
| <b>Kino Club</b>                           | Marktplatz 34   | T 261 90 60           |
| <b>Kino Movie</b>                          | Clarastrasse 2  | T 681 57 77           |
| <b>Kino Sputnik &amp; Landkino</b>         | im Palazzo Liestal  | T 921 14 17           |
| <b>Kiosk AG</b>                            | Güterstrasse 119  |                       |
| <b>Neues Kino</b>                          | Klybeckstrasse 247  | T 693 44 77           |
| <b>Stadtkino Basel</b>                     | Klostergasse 5  | T 272 66 88           |
| <b>Kleintheater Liestal</b>                | Kantonsmuseum BL, Zeughausplatz                                   | T 927 27 80           |
| <b>Kloster Dornach</b>                     | Amthausstrasse 7  | T 701 12 72           |
| <b>Kommunales Kino</b>                     | Alter Wiehrebahn, D Freiburg                                      | T 0049/761/70 95 94   |
| <b>Konzerthaus Freiburg</b>                | Konrad-Adenauer-Platz 1   | T 0049 761 388 1150   |
| <b>Kreuzkultur Solothurn</b>               | Kreuzgasse 4, Solothurn   | T 032 622 24 19       |
| <b>Kulturcafé Kessler's</b>                | Am Kesselhaus 13, Weil  | T 0049 7621 792 557   |
| <b>KulturWerkStadt Schützen</b>            | Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden                                    | T 831 50 04           |
| <b>Kulturzentrum Leimental</b>             | Bahnhofstrasse 17/19, Witterswil                                  |                       |
| <b>Kunsthalle Basel</b>                    | Steinenberg 7   | T 272 48 33           |
| <b>Kuppel</b>                              | Binningerstrasse 14   | T 270 99 33           |
| <b>Literaturhaus Basel</b>                 | Gerbergasse 30  | T 261 29 50           |
| <b>Marabu</b>                              | Schulgasse 5, Gelterkinden  |                       |
| <b>Marionetten-Theater</b>                 | Münsterplatz 8  |                       |
| <b>Messe Basel</b>                         | Messeplatz  |                       |
| <b>Museen</b>                              | siehe Adressen Museen   |                       |
| <b>Musical-Theater</b>                     | Messeplatz 1  | T 699 88 99           |

## IMPRESSUM

### Programm-Zeitung Nr. 145

Oktober 2000, 14. Jahrgang  
 Auflage: 8000, erscheint monatlich.  
 Einzelpreis: CHF 6.50/DEM 6,50  
 Jahresabo (11 Ausgaben): CHF 65/Ausland CHF 69  
 Ausbildungsabo: CHF 45 (mit Ausweiskopie)  
 ISSN 1422-6898

### Herausgeberin

Programmzeitung Verlags AG  
 Gerbergasse 30, Postfach, 4001 Basel  
 T 061 262 20 40, F 061 262 20 39  
 www.programmzeitung.ch  
 info@programmzeitung.ch

### Verlagsleitung

Klaus Hubmann  
 hubmann@programmzeitung.ch

### Redaktionsleitung

Dagmar Brunner (db)  
 brunner@programmzeitung.ch

### Kultur-Szene

Susan Lüthi  
 luethi@programmzeitung.ch

### Administration und Agenda

Urs Hofmann  
 hofmann@programmzeitung.ch

### Korrektur

Karin Müller, Sprachauskunft, Uni Basel

### Konzept und Gestaltung

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag  
 karo.basel@access.ch

### Umschlag

Oliver Ker Ourio, 28.10. in The Bird's Eye → S. 15

### Druck

Schwabe & Co. AG, Basel/Muttenz

### Inserate

Ruweba Kommunikation, Postfach, 4125 Riehen 2  
 T 061 606 96 96, F 061 606 96 95

### Redaktionsschluss November-Ausgabe

Redaktionelle Beiträge: Fr 6. Oktober  
 Kultur-Szene: Fr 6. Oktober  
 Inserate: Di 10. Oktober  
 Agenda: Di 17. Oktober  
 Erscheinungstermin: Di 31. Oktober

### Verkaufsstellen Programmzeitung

Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23  
 Basel Tourismus, Schiffflände  
 Bider & Tanner Buchhandlung, Aeschenvorstadt 2  
 Biolade Quelle, Hammerstrasse 105  
 Comix-Shop, Theaterpassage  
 Going Bananas, Universität, Petersplatz 1  
 Jäggi Bücher, Freie Strasse 32  
 Kantonsmuseum BL, Im alten Zeughaus, Liestal  
 Kiosk AG (ca. 70 Verkaufsstellen in und um Basel)  
 Labyrinth, Buchhandlung, Nadelberg 17  
 Musik Hug, Freie Strasse 70  
 Narrenschiff, Buchhandlung, Schmiedenhof 10  
 Schule für Gestaltung, Bibl., Spalenvorstadt 2  
 Stadtkino Basel, Theaterplatz  
 Studiokino AG (Atelier, Camera, Club, Movie)  
 Teufelhof, Gasthaus, Leonhardsgraben 47-49  
 Vorstadt-Theater, St. Alban-Vorstadt 12

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und  
 Fotos übernimmt die Redaktion keine  
 Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht  
 verantwortlich. Textkürzungen und  
 Bildveränderungen behält sie sich vor.  
 Die Ansichten der AutorInnen entsprechen nicht  
 unbedingt denjenigen der Redaktion.  
 Fotos ohne Nachweis wurden zur Verfügung  
 gestellt. Die Abonnemente verlängern sich nach  
 Ablauf eines Jahres automatisch.

## ADRESSEN (FORTSETZUNG)

|                                       |  |                            |
|---------------------------------------|--|----------------------------|
| <b>Musikwerkstatt Basel</b>           | Theodorskirchplatz 7   | T 699 34 66                |
| <b>Musik-Akademie</b>                 | Leonhardsstrasse 6<br>Haus Kleinbasel: Rebgasse 70   | T 264 57 57                |
| <b>M 54</b>                           | Mörsbergerstrasse 54   |                            |
| <b>Nellie Nashorn</b>                 | Flachsländer-Hof-Areal<br>Tumringerstrasse 248, D Lörrach  | T 0049/7621/166 101        |
| <b>Neue Musik St. Alban 2000</b>      | Weidengasse 5  | T 313 50 38                |
| <b>Neues Tabourettl Theater</b>       | Spalenberg 12  | T 261 26 10                |
| <b>nt/Areal &amp; Verein k.e.i.m.</b> | Erlenstrasse 21-23   | T 683 35 45                |
| <b>Offene Kirche Elisabethen</b>      | Elisabethenstrasse 10  | T 272 03 43/272 12 25      |
| <b>Online</b>                         | Leimgrubenweg 10   |                            |
| <b>Palazzo Kulturhaus</b>             | Poststrasse 2, Liestal (Bahnhofplatz)<br>Theater: 921 14 01, Kunsthalle: 921 50 62,<br>Kino Sputnik: 921 14 17 |                            |
| <b>Parterre</b>                       | Kasernenareal, Klybeckstrasse 1B   | T 695 89 92                |
| <b>Basler Personenschiffahrt</b>      | Abfahrt ab Schiffflände  | T 639 95 00                |
| <b>Plaza Club</b>                     | Messeplatz   | T 692 32 06                |
| <b>Plug-In</b>                        | St. Alban-Rheinweg 64  | T 283 60 50                |
| <b>Raum 33</b>                        | St. Alban-Vorstadt 33  | T 381 38 20                |
| <b>Roxy Kulturraum</b>                | Muttenzerstrasse 6, Birsfelden   | T 319 31 42                |
| <b>Salon de Musique</b>               | Ali Akbar College of Music<br>Birmannsgasse 42(Kartenreservation)  | T 272 80 32<br>T 273 93 02 |
| <b>Scala Basel</b>                    | Freie Strasse 89   | T 270 90 50                |
| <b>Schmiedenhof</b>                   | Rümelinsplatz 6  | T 261 58 46                |
| <b>Schönes Haus</b>                   | Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6   |                            |
| <b>Sommercasino</b>                   | Münchensteinerstrasse 1  | T 313 60 70                |
| <b>Sprützhüsl</b>                     | Hauptstrasse 32, Oberwil   |                            |
| <b>Stadtcasino</b>                    | am Barfüsserplatz  | T 272 66 57                |
| <b>Sudhaus im Warteck</b>             | Burgweg 7  | T 693 35 02                |
| <b>Tanzbüro Basel</b>                 | Claragraben 139  | T 681 09 91                |
| <b>Tanzpalast</b>                     | Güterstrasse 82  | T 271 12 37                |
| <b>Teufelhof</b>                      | Leonhardsgraben 47-49  | T 261 12 61                |
| <b>Theater Basel</b>                  | Theaterstrasse 7<br>Komödie: Steinenvorstadt 63  | T 295 11 33                |
| <b>Theater im Hof</b>                 | Ortsstrasse 15, D Kändern  | T 0049/7626 208            |
| <b>Tresor</b>                         | Münchensteinerstrasse 1  | T 313 60 70                |
| <b>Trotte</b>                         | Theater auf dem Lande, Arlesheim   | T 701 15 74                |
| <b>Atelier Folke Truedsson</b>        | Terrassenweg 8, Röschenz   | T 751 27 48                |
| <b>Utopia, Club</b>                   | Auf dem Wolf 4   |                            |
| <b>Uni Basel</b>                      | Kollegienhaus, Petersplatz 1   |                            |
| <b>Universitätsbibliothek</b>         | Schönbeinstrasse 18-20   |                            |
| <b>Unternehmen Mitte</b>              | Gerbergasse 30   | T 262 21 05                |
| <b>Volkshaus</b>                      | Rebgasse 12-14   |                            |
| <b>Volkshochschule BS</b>             | Freie Strasse 39   | T 269 86 66                |
| <b>Volkshochschule BL</b>             | Rathausstrasse 1, Liestal  | T 926 98 98                |
| <b>Volthalle</b>                      | Voltastrasse 29  |                            |
| <b>Vorstadt-Theater Basel</b>         | St. Alban-Vorstadt 12  | T 272 23 43                |
| <b>Werkraum Warteck pp</b>            | Burg, Kaskadenkondensator,<br>Stiller Raum, Sudhaus, Burgweg 7-15  | T 693 34 39                |
| <b>XS! Gallery</b>                    | Feldbergstrasse 40   | T 079 452 33 23            |
| <b>ZLF</b>                            | Hebelstrasse 20  | T 265 25 25                |
| <b>Z7</b>                             | Kraftwerkstrasse 7, Pratteln   | T 821 48 00                |
| <b>Zwinglihaus</b>                    | Gundeldingerstrasse 370  | T 331 70 60                |

## AUSGEWÄHLTE BARS & RESTAURANTS

|                            |   |                    |
|----------------------------|---|--------------------|
| <b>Alpenblick</b>          | Klybeckstrasse 29                         |                    |
| <b>After Zoll</b>          | Elsässerstrasse 127                       | T 322 46 26        |
| <b>Burgfelderhof</b>       | Im Burgfelderhof 60                       | T 322 00 17        |
| <b>Cantina Don Camillo</b> | Burgweg 7                                 | T 693 05 07        |
| <b>Capri Bar</b>           | Inselstrasse 79                           | T 632 05 56        |
| <b>Compasso</b>            | St. Johanns-Vorstadt 13                   | T 261 97 77        |
| <b>La Fonda</b>            | Cocina Mexicana Sattelgasse-Glockengasse  | T 261 13 10        |
| <b>Erlkönig</b>            | Erlenstrasse 21                           | T 683 33 22        |
| <b>fumare non fumare</b>   | Gerbergasse 30                            | T 262 27 11        |
| <b>Ganges</b>              | Indisches Rest. Bahnhofplatz 8, D Lörrach | T 0049/762/1 16911 |
| <b>Goldenes Fass</b>       | Restaurant & Bar, Hammerstrasse 108       | T 693 11 11        |
| <b>Grenzwert Bar</b>       | Rheingasse 3                              | T 681 02 82        |
| <b>Platanenhof</b>         | Klybeckstrasse 241                        | T 631 00 90        |
| <b>Rubin Thai</b>          | Sperrstrasse 80                           | T 692 59 89        |
| <b>Valentino's</b>         | Kandererstrasse 35                        | T 692 11 55        |

## SONNTAG | 1. OKTOBER

|   |   |                                 |                               |       |
|---|---|---------------------------------|-------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO  | <b>Fly away home</b> Carroll Ballard, USA 1996  | Stadtkino Basel                 | 15.30                         |       |
|   | <b>Der König und der Vogel</b> Kinderkino ab 8 J.   | Kommunales Kino, D Freiburg     | 16.00                         |       |
|   | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21  | Stadtkino Basel                 | 18.00                         |       |
|   | <b>The making of a new empire</b> Portrait der Tschechischen Unabhängigkeitsbewegung  | Kommunales Kino, D Freiburg     | 18.00                         |       |
|   | <b>Jonas et Lila à demain</b> Alain Tanner  | Kommunales Kino, D Freiburg     | 20.00                         |       |
|   | <b>Bider der Flieger</b> Leonhard Steckel, Max Werner Lenz, CH 1941   | Stadtkino Basel                 | 20.30                         |       |
|   | <b>Beresina</b> oder die letzten Tage der Schweiz, Daniel Schmid  | Free Cinema, D Lörrach          | 21.00                         |       |
|   | <b>Die geheime Nation</b> Jorge Sanjinés, Bolivien  | Kommunales Kino, D Freiburg     | 22.15                         |       |
|   | THEATER   | <b>Fame</b> Musical-Welthit     | Häbse-Theater                 | 19.00 |
|   |   | <b>Schloss</b> von Tim Staffell | Theater Basel, Komödie & Klub | 19.00 |
| <b>Erster Laborabend</b> des Dramenprozessors: Gastspiel Theater Winkelwiese →S. 10 |   | Raum 33                         | 20.00                         |       |
| * <b>Joachim Rittmeyer</b> Kabarettist →S. 25                                       |   | Kuppel                          | 20.00                         |       |
| KUNST   | <b>Baden - Deine Sterne</b> Die Regiogala. Kabarett mit M. Deutschmann, G. Schramm u.a.   | E-Werk, AAK, D Freiburg         | 20.30                         |       |
|   | <b>Führung</b> durch die Ausstellung mit Christina Végh   | Kunsthalle Basel                | 11.00                         |       |
|   | <b>Führung</b>  | Museum Jean Tinguely            | 11.30                         |       |
|   | <b>Ask-Me-Day</b>   | Museum für Gegenwartskunst      | 12.00 & 14.30                 |       |
| MUSIK   | <b>Tour fixe</b> Überblicksführung →S. 31   | Fondation Beyeler Riehen        | 12.30                         |       |
|   | <b>Geiszeichen 3</b> von <b>Andreas Holstein</b> Vernissage →S. 8   | nt/Area1                        | 18.00                         |       |
|   | <b>Schönhausen-Chor, Krefeld</b> Kath. Kirche   | Badenweiler Thermen             | 20.15                         |       |
|   | <b>El Calderon afrolatino m. Samambaia</b> Brasilianische Tradition (Samba, Baiao, Afoxé, Funk und Bossa) mit Sängerin Rosângela →S. 15 | The Bird's Eye Jazz Club        | 20.30                         |       |
| PARTY   | <b>Afterhours</b> Acts: Nico, Pompouï & Free Jam, Shimono & Fenomen   | Echo-Club                       | 05.00                         |       |
|   | <b>Buenos Aires Tango Basel</b> Practica, ab 22 h Milonga   | Tanzpalast                      | 20.00                         |       |
|   | <b>Noche cubana</b> mit DJ Manuel (Cuba)  | Allegra, Hilton                 | 21.00                         |       |
| KINDER  | <b>Das Kaugummi-Gespent</b> Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J.  | Basler Kindertheater            | 16.00                         |       |
| ET CETERA   | <b>Führung</b> mit Peter Herzog   | Kunst Raum Riehen               | 11.00                         |       |
|   | <b>Führung</b>  | Antikenmuseum                   | 11.00                         |       |
|   | <b>Führung</b>  | Römerstadt Augusta Raurica      | 14.30                         |       |
|   | <b>Frauen fördern Frieden</b> Besinnung über eine Kultur des Friedens   | Offene Kirche Elisabethen       | 16.00                         |       |
|   | <b>Führung</b>  | Museum der Kulturen, Basel      | 18.00                         |       |

## MONTAG | 2. OKTOBER

|              |  |                             |       |
|--------------|--|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21                           | Stadtkino Basel             | 20.30 |
|              | <b>Those magnificent men in their flying machines</b> Kan Annakin, GB 1965         | Stadtkino Basel             | 18.00 |
| THEATER      | <b>nach Ansage</b>   | XS! Gallery                 | 22.00 |
|              | <b>Eugen Onegin</b> Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowski                           | Theater Basel, Grosse Bühne | 20.00 |
| MUSIK        | <b>Arditti Quartett</b> Werke von Ravel, Bartok, Rihm (DEM 30-60)                  | Burghof Lörrach             | 20.00 |
|              | <b>Thomas Moeckel Quartet</b> feat. Herb Geller (USA), CHF 45/40, Res: T 691 77 77 | Jazzclub Q4, CH Rheinfelden | 20.00 |
| PARTY        | <b>Postillion d'amour</b>  | Plaza Club                  | 21.00 |
|              | <b>Black Monday</b> R&B, Hip-Hop & Soul mit DJ el-q                                | Kuppel                      | 21.00 |
| ET CETERA    | <b>Morgensingen</b>  | Unternehmen Mitte           | 06.30 |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung →S. 26                      | Unternehmen Mitte           | 07.45 |
|              | <b>Führung Comics</b> →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen    | 14.00 |
|              | * <b>Frontflipping</b> Künstlergespräche →S. 26                                    | Kaskadenkondensator         | 20.00 |

## DIENSTAG | 3. OKTOBER

|   |  |                                      |               |
|---|--|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO                                  | <b>Die geheime Nation</b> Jorge Sanjinés, Bolivien   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|   | <b>Audio Visionen</b> Videokunst - Elektronische Musik aus Österreich  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.15         |
| THEATER                                       | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater                        | 19.00         |
|   | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy  | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|   | <b>Ruhe gibt es nicht</b> S. & M. Birkenmeier auf den Spuren von K. & E. Mann. CHF 30/25   | Kantonsmuseum Baselland Liestal      | 20.15         |
|   | <b>Gier</b> von Sarah Kane   | Theater Basel, Kleine Bühne          | 20.15         |
| KUNST   | <b>Baden - Deine Sterne</b> Die Regiogala. Kabarett mit M. Deutschmann & G.Schramm u.a.  | E-Werk, AAK, D Freiburg              | 20.30         |
|   | <b>Führung</b> Corinth   | Kunstmuseum Basel                    | 12.30         |
|   | <b>Tour fixe</b> Überblicksführung →S. 32  | Fondation Beyeler Riehen             | 15.00         |
| MUSIK   | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere   | Neues Tabourettl Theater             | 20.00         |
|   | <b>Piccola Orchestra Avion Travel</b> DEM 25-45  | Burghof Lörrach                      | 20.00         |
|   | <b>Oliver Friedli Trio</b> Mit O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass), A. Hoerni (Drums) →S. 15   | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00-24.00   |
| PARTY   | <b>Karaoke</b>   | Plaza Club                           | 21.00         |
|   | <b>nu jazz</b> The tuesday lounge  | Kuppel                               | 21.00         |
| KINDER  | <b>Das Kaugummi-Gespent</b> Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J.   | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
|   | <b>Meisterwerke des Kubismus</b> Kinder ab 10 J., Anmeldung: T 206 62 88   | Kunstmuseum Basel                    | 10.00         |
| ET CETERA                                     | <b>Indianerwerkstatt</b> Auf den Spuren der Plains-Indianer. Kinder ab 7 J., Kosten: CHF 20, Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung: T 266 56 32 | Museum der Kulturen, Basel           | 10.00         |
|   | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> öffentliche Morgenstimmung; Leitung: Dominique Dernesch  | Unternehmen Mitte                    | 07.45         |
|   | <b>Führung Feuerwehrhaus</b> von Zaha Hadid, Konferenzpavillon von Tadao Ando  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 & 14.00 |
|   | <b>Irrwege eines Faustkeils</b> Museumsapéro mit Jörg Sedlmeier  | Kantonsmuseum Baselland Liestal      | 17.30         |
|   | <b>Diner Surprise</b>  | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
|   | * <b>emagic's extrem machine tour 2000</b> Präsentation von Musikproduktionstechniken der Zukunft →S. 25                                       | Unternehmen Mitte                    | 20.00         |
|   | <b>Paris - Mythos am Ufer der Seine</b> Diashow, Kurhaus   | Badenweiler Thermen                  | 20.15         |
| <b>Jour Fixe</b> Intime öffentliche Gespräche | Unternehmen Mitte  | 20.30                                |               |

## MITTWOCH | 4. OKTOBER

|              |  |                             |       |
|--------------|--|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21   | Stadtkino Basel             | 20.30 |
|              | <b>Ecran libre - Öffentliche Visionierung</b>  | Stadtkino Basel             | 18.00 |
| KUNST        | <b>Das Seil</b> Nansalmaagin Uranchimeg, Mongolei  | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
|              | <b>Ich denke oft an Hawaii - Ein Film für jedes Wohnzimmer</b><br>25 Jahre Zeitschrift «Frauen und Film» | Kommunales Kino, D Freiburg | 22.00 |

|                      |   |                                      |               |
|----------------------|---|--------------------------------------|---------------|
| THEATER              | <b>Fame Musical-Welthit</b>   | Häbse-Theater                        | 19.00         |
|                      | <b>Best of Cabaret Musical-Casting-Comedy</b>   | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|                      | <b>Theater in der Mittagspause - Casanova al dente</b> Einstündige theatrale Reise ins 18. Jh. →S. 19   | Vorstadt-Theater                     | 12.30         |
|                      | <b>Sturm</b> Schauspiel von William Shakespeare →S. 17  | Theater Basel, Komödie               | 20.00         |
|                      | <b>Ruhe gibt es nicht</b> S. & M. Birkenmeier auf den Spuren von K. & E. Mann. CHF 30/25  | Kantonsmuseum Baselland Liestal      | 20.15         |
| KUNST                | <b>Jess Jochimsen - Friss, Vögel oder Stirb</b> Comedy, Res: 0848 800 800, CHF 25   | Fricks Monti, Frick                  | 21.15         |
|                      | <b>Tour fixe</b> Überblicksführung →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen             | 18.00         |
| MUSIK                | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere  | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|                      | <b>Orgelkonzert über Mittag</b>   | Offene Kirche Elisabethen            | 12.15         |
|                      | * <b>Belcanto</b> Opernarien und Live-Lieder  | Unternehmen Mitte                    | 21.00         |
|                      | <b>Oliver Friedli Trio</b> O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass), A. Hoerni an (Drums) →S. 15   | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00-24.00   |
|                      | <b>Taxi Dancer's</b>  | Plaza Club                           | 21.00         |
| PARTY                | <b>Pump it up special!</b> Birthday party mit Mr. Mike & Cece Rogers (Jestofunk)  | Kuppel                               | 22.00         |
|                      | <b>Das Kaugummi-Gespens</b> t Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J.  | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
|                      | <b>Indianerwerkstatt</b> Auf den Spuren der Plains-Indianer. Kinder ab 7 J., Kosten CHF 20. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung: T 266 56 32 | Museum der Kulturen, Basel           | 10.00         |
|                      | <b>Der Traum vom Fliegen</b> Workshop für Kinder ab 9 J., Kosten CHF 3, Anmeldung erforderlich, T 688 92 70                                   | Museum Jean Tinguely                 | 14.00-17.00   |
|                      | <b>Mein Museum!</b> Im Museum gemeinsam entdecken, experimentieren, werken, diskutieren und spielen. CHF 5. Information: T 925 62 23          | Kantonsmuseum Baselland Liestal      | 14.30-17.00   |
| ET CETERA            | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung, Dauer ca. 1 Stunde  | Unternehmen Mitte                    | 07.45         |
|                      | <b>Meisterwerke des Kubismus</b> Kinder ab 10 J., Anmeldung: T 206 62 88  | Kunstmuseum Basel                    | 10.00         |
|                      | <b>Führung</b> Feuerwehrhaus von Zaha Hadid und Konferenzpavillon von Tadao Ando  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 & 14.00 |
|                      | <b>Führung</b>  | Antikenmuseum                        | 18.00         |
|                      | <b>Teresa von Avila</b> Einführung in das Denken der Ordensreformerin und Mystikerin  | Kloster Dornach                      | 18.00         |
| <b>Zigeunerabend</b> | Basler Personenschiffahrt   | 19.30                                |               |

## DONNERSTAG | 5. OKTOBER

|              |   |                                      |               |
|--------------|---|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21  | Stadtkino Basel                      | 18.00         |
|              | <b>Das Seil</b> Nansalmaagin Uranchimeg, Mongolei   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
|              | <b>Vorpremieren: And the beat goes on</b> Beatocello in Kambodscha, mit B. Richner →S. 22   | Kino Camera                          | 19.00         |
|              | <b>Zuflucht in Shanghai</b> Die jüdische Emigration nach Shanghai   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|              | <b>Panzerkreuzer Potemkin</b> UdSSR 1925, von Sergej M. Eisenstein; ein monumentales Werk, Aufführung aus Anlass 10 Jahre Landkino →S. 21     | Kino Sputnik & Landkino, Liestal     | 20.15         |
| THEATER      | <b>The right stuff</b> Philip Kaufman, USA 1982   | Stadtkino Basel                      | 20.30         |
|              | <b>Fame Musical-Welthit</b>   | Häbse-Theater                        | 19.00         |
|              | <b>Best of Cabaret Musical-Casting-Comedy</b>   | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|              | <b>Theater in der Mittagspause - Casanova al dente</b> Theatrale Reise →S. 19   | Vorstadt-Theater                     | 12.30         |
|              | <b>Sturm</b> Schauspiel von William Shakespeare →S. 17  | Theater Basel, Komödie               | 20.00         |
| KUNST        | <b>Premiere: Liza</b> Stückentwurf von A. Sauter, Regie: André Becker →S. 10  | Raum 33                              | 20.00         |
|              | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walsler  | E-Werk, AAK, D Freiburg              | 20.30         |
|              | <b>Werkbetrachtung über Mittag</b>  | Kunstmuseum Basel                    | 12.30         |
|              | <b>Führung</b>  | Kunsthaus Baselland Muttensz         | 19.00         |
|              | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere  | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
| MUSIK        | <b>Armored Saint, Brainstorm, Jacob's Dream</b>   | Z7, Pratteln                         | 20.00         |
|              | <b>Nella Martinetti</b>   | KiK/Kultur im Keller, Sissach        | 20.30         |
|              | <b>Bill Mays Trio</b> →S. 15  | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00-24.00   |
|              | * <b>Dj's from mondo universale</b> →S. 6   | Cargo Bar                            | 21.00         |
|              | <b>Ladies Night</b>   | Plaza Club                           | 21.00         |
| PARTY        | <b>Tango in der Mitte</b> CHF 10  | Unternehmen Mitte                    | 21.00         |
|              | <b>Oldies-Night</b> 70/80-Jahre, ab 30  | Allegra/Hilton                       | 21.00         |
|              | <b>Funky dance night</b> mit DJ Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg)   | Kuppel                               | 21.00         |
|              | <b>Groove limitiert</b> Musikzuschlag ab 24 h →S. 8   | nt/Areal                             | 23.00         |
|              | <b>Das Kaugummi-Gespens</b> t Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J.  | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
| KINDER       | <b>Meisterwerke des Kubismus</b> Kinder ab 10 J., Anmeldung: T 206 62 88  | Kunstmuseum Basel                    | 10.00         |
|              | <b>Indianerwerkstatt</b> Auf den Spuren der Plains-Indianer. Kinder ab 7 J., Kosten CHF 20, Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung: T 266 56 32 | Museum der Kulturen, Basel           | 10.00         |
|              | <b>Führung</b> Feuerwehrhaus von Zaha Hadid und Konferenzpavillon von Tadao Ando  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 & 14.00 |
|              | <b>Führung</b>  | Antikenmuseum                        | 12.30         |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung  | Unternehmen Mitte                    | 07.45         |
| ET CETERA    | <b>Führungen</b> Feuerwehrhaus von Zaha Hadid und und Konferenzpavillon Tadao Ando  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 14.00         |
|              | <b>Führung</b>  | Puppenhausmuseum                     | 18.00         |
|              | <b>Öffentliche Führung</b> →S. 31   | Aargauer Kunsthau Aarau              | 18.30         |
|              | <b>Pasta Pasta...</b>   | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |

**FRISCHER FRUCHTSAFT?**

**SAFT - BAR**  
TRANS - BAR - ENT

ZWISCHEN RÜMELINSPLATZ UND HAUPTPOST

STEINENBERG 7 BASEL  
061 | 272 83 83

**CAMPARI**  
BAR

**Veloladen**  
**CO 13**

Beratung  
Reparaturen  
Verkauf

Hegenheimerstr. 59-61  
4055 Basel  
T 061 386 90 30  
F 061 386 90 31

## FREITAG | 6. OKTOBER

| FILM   VIDEO        |   |                                      |               |
|---------------------|---|--------------------------------------|---------------|
|                     | <b>Fly away home</b> Carroll Ballard, USA 1996  | Stadtkino Basel                      | 18.00         |
|                     | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21                                      | Stadtkino Basel                      | 15.30         |
|                     | <b>Those magnificent men in their flying machines</b> Kan Annakin, GB 1965                    | Stadtkino Basel                      | 20.30         |
|                     | <b>Ich denke oft an Hawai - Ein Film für jedes Wohnzimmer</b> 25 J. (Frauen und Film)         | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|                     | <b>Viper-Nocturne: The Rock, USA 1996, von Oliver Stone</b> →S. 22                            | Kino Club                            | 23.15         |
|                     | <b>American History X</b>   | Free Cinema, D Lörrach               | 20.00         |
|                     | <b>Div. Kurzfilme</b>   | FilmPalast                           | 20.00         |
|                     | <b>Korczak</b> Andrzej Wajda  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
|                     | <b>Songs for Cassavetes</b> Justin Mitchell, USA  | FilmPalast                           | 22.00         |
| <b>THEATER</b>      | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                        | 19.00         |
|                     | <b>Schloss</b> von Tim Staffel  | Theater Basel, Komödie & Klub        | 20.00         |
|                     | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy   | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|                     | <b>Gier</b> von Sarah Kane  | Theater Basel, Kleine Bühne          | 20.15         |
|                     | <b>Theater in der Mittagspause - Casanova al dente</b> Theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater                     | 12.30         |
|                     | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser   | E-Werk, AAK, D Freiburg              | 20.30         |
|                     | <b>Die Wellküren (Wellness)</b> Volksmusikkabarett (DEM 25-35)                                | Burghof Lörrach                      | 20.00         |
|                     | <b>Uraufführung: Heloise und Abelard</b> Opéra national du Rhin                               | La Filature, F Mulhouse              | 20.00         |
|                     | <b>Nachtcafé</b>  | Theater Basel, Foyer                 | 23.00         |
| <b>KUNST</b>        | <b>Führung</b> Nancy  | Fondation Beyeler Riehen             | 12.30         |
|                     | <b>Tour fixe</b> Überblicksführung →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen             | 12.30         |
|                     | <b>Vernissage: Fehlerpfleger features Kreativwerkstatt wwb</b> →S. 26                         | Kaskadenkondensator                  | 18.00         |
|                     | <b>Vernissage: Peter Fischli und David Weiss</b> →S. 32                                       | Museum für Gegenwartskunst           | 18.30         |
|                     | <b>Vernissage: Ausstellung im Kreuzgang</b> Aquarelle von Kati Knupp-Haikonen →S. 28          | Kloster Dornach                      | 19.00         |
| <b>MUSIK</b>        | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere                                      | Neues Tabouretli Theater             | 20.00         |
|                     | <b>Bill Mays Trio</b> von Jobim- od. Weill/Gershwin-Melodien bis zu Hausgemachtem →S. 15      | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00         |
|                     | <b>Jazzy James</b> Jean P. Brodbeck (key), J. Guffleisch (dr), F. Giesler (b) →S. 6           | Cargo Bar                            | 20.00         |
|                     | <b>Krokus</b>   | Z7, Pratteln                         | 20.00         |
|                     | <b>Kick The Habit</b> Zeitgenössischer Jazz   | Jazzclub 56, D Lörrach               | 20.30         |
|                     | <b>Monomerz CH/GB</b> Doppelkonzert Pop/Rock  | Kreuzkultur Solothurn                | 21.00         |
|                     | <b>Stella + Contriva</b> Drums'n'wires: Rebirth der Hamburger Indie-Pop-Welt                  | Kaserne Basel                        | 21.30         |
|                     | <b>Bill Mays Trio</b> von Jobim- od. Weill/Gershwin-Melodien bis zu Hausgemachtem →S. 15      | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00-24.00   |
| <b>PARTY</b>        | <b>danzeria disco</b> →S. 26  | Sudhaus im Warteck                   | 21.00         |
|                     | <b>Weekend Feeling</b>  | Plaza Club                           | 21.00         |
|                     | <b>Salsa-Nacht</b> mit DJ Dilke   | Allegra/Hilton                       | 21.00         |
|                     | <b>Salsa-Kuppel</b> Salsa, Merengue, Cumbia...  | Kuppel                               | 21.00         |
|                     | <b>DJ Galler Bellevue</b> Latin Sould Mate, Musikzuslag ab 24 h →S. 8                         | nt/Areal                             | 23.00         |
|                     | <b>44 Friday</b> Mr. Mike (VD, Peppermint Jam), J-Perez, Special Guest: Roger Mate (ZH)       | Echo-Club                            | 23.00         |
|                     | <b>electrolounge im Foyer</b>   | E-Werk, AAK, D Freiburg              | 23.30         |
| <b>KINDER</b>       | <b>Das Kaugummi-Gespent</b> Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J.              | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
| <b>ÜBERREGIONAL</b> | * <b>Lazy Poker Blues Band on Tour</b> Band: Cla Nett, Dieter Groeflin, Urs Meyer etc.        | Inox, Baden                          |               |
| <b>ET CETERA</b>    | <b>Führungen Feuerwehrhaus</b> von Zaha Hadid und Konferenzpavillon Tadao Ando                | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 & 14.00 |
|                     | <b>Burgunder Abend</b>  | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |

## SAMSTAG | 7. OKTOBER

| FILM   VIDEO     |  |                                      |               |
|------------------|--|--------------------------------------|---------------|
|                  | <b>American History X</b>  | Free Cinema, D Lörrach               | 20.00         |
|                  | <b>Div. Kurzfilme</b>  | FilmPalast                           | 20.00         |
|                  | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21   | Stadtkino Basel                      | 15.30         |
|                  | <b>Le Petit Voleur</b> (F 1999), <b>Mignon à croquer</b> (CH 1999), <b>La bonne conduite</b> (CH 1999)                                   | Sélection Le Bon Film                | 18.00         |
|                  | <b>David's Tagebuch</b> Lirum-Larum-Lesefest. Zu Gast: Walter Petri  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 18.00         |
|                  | <b>Der Schatz - Ein altes Spiel um Gold und Liebe</b> Stummfilm mit Klavier-Begleitung   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|                  | <b>Always</b> Steven Spielberg, USA 1989   | Stadtkino Basel                      | 20.30         |
|                  | <b>Anna Karenina</b> Mit Greta Garbo (1935)  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
|                  | <b>American Passport</b> Reed Paget, USA   | FilmPalast                           | 22.00         |
|                  | <b>Notorious</b> Alfred Hitchcock, USA 1946  | Stadtkino Basel                      | 23.00         |
| <b>THEATER</b>   | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy  | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|                  | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser  | E-Werk, AAK, D Freiburg              | 20.30         |
|                  | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater                        | 20.00         |
|                  | <b>Peter Freeman</b> Prof. Cratzleigh's Floh Zirkus; Ein-Mann-ein-Floh Kabarett; DEM 15-20   | Nellie Nashorn, D Lörrach            | 20.30         |
| <b>KUNST</b>     | <b>Tour fixe</b>   | Fondation Beyeler Riehen             | 12.30         |
|                  | <b>Vernissage: Rosemonde</b>   | Galerie Hilt                         | 16.00         |
| <b>MUSIK</b>     | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere   | Neues Tabouretli Theater             | 20.00         |
|                  | <b>Concert Brass Basel</b> Von Bach bis Bernstein →S. 24   | Teufelhof Theater & Gasthaus         | 20.00         |
|                  | <b>Echos der Ewigkeit</b> M. R. Shajarian (vocal), klassische persischen Musik (DEM 25-45)   | Burghof Lörrach                      | 20.00         |
|                  | <b>Manfred Manns Earth Band, Susan Orus</b>  | Z7, Pratteln                         | 20.00         |
|                  | * <b>Limazonas</b> Limmat meets Amazonas →S. 24  | Parterre                             | 20.30         |
|                  | <b>Cojazz</b> feat. Dani Schenker (trumpet) und Domenic Landolf (tenorsax) →S. 15  | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00-24.00   |
|                  | <b>Miron - Somnujazz</b> →S. 6   | Cargo Bar                            | 21.00         |
| <b>TANZ</b>      | <b>Premiere: Concerto, Central Park in the Dark, Petruschka</b> →S. 17   | Theater Basel, Grosse Bühne          | 20.00         |
| <b>PARTY</b>     | <b>sudance</b> mit DJ lionfish asian vibes, drum'n'bass und uk-garage →S. 26   | Sudhaus im Warteck                   | 21.00         |
|                  | <b>Spinning Wheels - Hip Hop</b> FM Production (Bern). DJ Trickle, DJ Kermit, DJ Vibe; Famous Goldfinger Bros.: DJ La Febbre & DJ Montes | Sommercasino                         | 21.00         |
|                  | <b>Saturday Night Fever</b>  | Plaza Club                           | 21.00         |
|                  | <b>Salsa-Nacht</b> mit Gast-DJ   | Allegra/Hilton                       | 21.00         |
|                  | <b>Oldies but Goldies</b> DJ Moz-Art   | Kuppel                               | 21.00         |
|                  | <b>Rolling-Night</b> Jamie Lewis (ZH, Kaufleuten), P. Gonzales (Buenos Aires), DJ Pee (BS)   | Echo-Club                            | 23.00         |
|                  | <b>nt/live</b> Swedish (St. Gallen), CHF 10 →S. 8  | nt/Areal                             | 23.30         |
| <b>KINDER</b>    | <b>Das Kaugummi-Gespent</b> Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J.   | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
|                  | <b>Bim der Esel/Der Rote Ballon</b> Kinderkino   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 16.00         |
| <b>ET CETERA</b> | <b>Führung</b>   | Antikenmuseum                        | 12.30         |
|                  | <b>Führungen Feuerwehrhaus</b> von Zaha Hadid und Konferenzpavillon Tadao Ando   | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 & 14.00 |
|                  | <b>Kunsthistorische Führung durch Kirche und Gruft</b>   | Offene Kirche Elisabethen            | 10.30         |
|                  | <b>Museum im Quartier</b> Eröffnung der Ausstellung zum Ferienprojekt  | Naturhistorisches Museum             | 14.00         |
|                  | <b>Führung</b> zu Gräbern berühmter Persönlichkeiten   | Friedhof Hörnli                      | 14.00         |
|                  | <b>Captain's Dinner</b>  | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
|                  | <b>Liza</b> Stückentwurf von A. Sauter, Regie: André Becker →S. 10   | Raum 33                              | 20.00         |

## SONNTAG | 8. OKTOBER

|              |  |                                      |               |
|--------------|--|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>Fly away home</b> Carroll Ballard, USA 1996   | Stadtkino Basel                      | 15.30         |
|              | <b>Bider der Flieger</b> Leonhard Steckel, Max Werner Lenz, CH 1941  | Stadtkino Basel                      | 18.00         |
|              | <b>Those magnificent men in their flying machines</b> Kan Annakin, GB 1965   | Stadtkino Basel                      | 20.30         |
|              | <b>Zuflucht in Shanghai</b> Die jüdische Emigration nach Shanghai  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|              | <b>American History X</b>  | Free Cinema, D Lörrach               | 20.00         |
|              | <b>Korczak</b> Andrzej Wajda   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 18.00         |
|              | <b>Le Petit Voleur</b> (F 1999), <b>Mignon à croquer</b> (CH 1999), <b>La bonne conduite</b> (CH 1999)   | Stadtkino Basel                      | 12.30         |
|              | <b>Der Schatz – Ein altes Spiel um Gold und Liebe</b> Stummfilm von G.W. Papst mit Klavier-Begleitung  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
|              | <b>American Passport</b> Reed Paget, USA   | FilmPalast                           | 20.15         |
|              | <b>cargoTV – Auslandskorrespondenten</b> →S. 6   | Cargo Bar                            | 19.00         |
| THEATER      | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walsler   | E-Werk, AAK, D Freiburg              | 15.00         |
|              | <b>Heloise und Abelard</b> Opéra national du Rhin  | La Filature, F Mulhouse              | 15.00         |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater                        | 19.00         |
|              | <b>Schloss</b> von Tim Staffel   | Theater Basel, Komödie & Klub        | 19.00         |
|              | <b>Eugen Onegin</b> Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowski   | Theater Basel, Grosse Bühne          | 19.00         |
|              | <b>Gier</b> von Sarah Kane   | Theater Basel, Kleine Bühne          | 19.15         |
| LITERATUR    | <b>Blaise Cendrars – Die Signatur des Feuers</b> Lesung mit Wolfram Berger →S. 19  | Vorstadt-Theater                     | 11.00         |
|              | <b>Assia Djebar</b> Übersetzerlesung aus «Nächte in Strassburg» der algerischen Autorin  | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg      | 11.00         |
| KUNST        | <b>Tour fixe</b>   | Fondation Beyeler Riehen             | 12.30         |
| MUSIK        | <b>Die Einweicher</b> Konzert →S. 26   | Kaskadenkondensator                  | 18.00         |
|              | <b>Skew Siskin</b>   | Z7, Pratteln                         | 20.00         |
|              | <b>A Tribute to Bach</b> Jazzkonzert   | Badenweiler Thermen                  | 20.15         |
|              | <b>Simon Nabatov Quartet</b> The poems of Josef Brodsky  | Birseckerhof                         | 20.30         |
|              | <b>El Calderon Afrolatino mit Malanga Son (Cuba)</b> →S. 15  | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00–24.00   |
| PARTY        | <b>Afterhours</b> Acts: Hampi, Basti, Nico, Celtic   | Echo-Club                            | 05.00         |
|              | <b>Kapsamun</b> CD-Taufe, Soirée méditerranée →S. 25   | Kuppel                               | 20.00         |
|              | <b>Noche Cubana</b>  | Allegra Hilton                       | 21.00         |
| KINDER       | <b>Goldflocke</b> Mitspieltheater für Kinder ab 6 J; DEM 10  | Nellie Nashorn, D Lörrach            | 15.00         |
|              | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern   | Basler Kindertheater                 | 16.00         |
|              | <b>Bim der Esel/Der Rote Ballon</b> Kinderkino   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 16.00         |
| ET CETERA    | <b>Führung</b>   | Römerstadt Augusta Raurica           | 14.30         |
|              | <b>Öffentliche Führung</b> →S. 31  | Aargauer Kunsthau Aarau              | 10.30         |
|              | <b>Führung</b> Familienführung   | Fondation Beyeler Riehen             | 10.30         |
|              | <b>Familienführung</b>   | Museum Jean Tinguely                 | 12.00         |
|              | <b>Führung</b> Feuerwehrhaus von Zaha Hadid und Konferenzpavillon von Tadao Ando   | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 & 14.00 |
|              | * <b>Zwischen Tradition und Moderne</b> The Jones Benally Family & Blackfire; Dreiteilige Veranstaltung mit indianischen Tänzen, Informationen/Diskussion, Konzert→S. 26 | Sudhaus im Warteck                   | 20.00         |

## MONTAG | 9. OKTOBER

|              |  |                               |       |
|--------------|--|-------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Le Petit Voleur</b> (F 1999), <b>Mignon à croquer</b> (CH 1999), <b>La bonne conduite</b> (CH 1999) | Stadtkino Basel               | 18.00 |
|              | <b>nach Ansage</b>   | XS! Gallery                   | 22.00 |
| THEATER      | <b>Schloss</b> von Tim Staffel   | Theater Basel, Komödie & Klub | 20.00 |
|              | * <b>Theater in der Mittagspause - Casanova al dente</b> Einstündige Reise ins 18. Jh. →S. 19          | Vorstadt-Theater              | 12.30 |
| LITERATUR    | <b>Metropolen - Stadtplan der Erinnerung</b> Unsterbliche Orte →S. 20                                  | Literaturhaus Basel           | 20.00 |
| MUSIK        | <b>Abendmusik</b> Mozart und Orgel   | Clarikirche                   | 18.15 |
|              | <b>Knabekantorei Basel</b> Elias von F. Mendelssohn  | Martinskirche                 | 19.00 |
|              | <b>Trumpet Night</b> Klaus Ignatzek Quintett, CHF 45/40, Res: 691 77 77                                | Jazzclub Q4, CH Rheinfelden   | 20.00 |
|              | <b>Black Monday Kuppel</b>   | Kuppel                        | 21.00 |
|              | <b>DJ Artists (LCS)</b> Hip Vibrations (Mood Tracks) →S. 6   | Cargo Bar                     | 21.00 |
| ET CETERA    | <b>Morgensingen</b> →S. 26   | Unternehmen Mitte             | 06.30 |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> →S. 26   | Unternehmen Mitte             | 07.45 |

## DIENSTAG | 10. OKTOBER

|              |  |                             |       |
|--------------|--|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Anna Karenina</b> Mit Greta Garbo (1935)  | Kommunales Kino, D Freiburg | 15.00 |
|              | <b>Le Gone du Chaâba</b>   | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
|              | <b>Anna Karenina</b> Mit Greta Garbo (1935)  | Kommunales Kino, D Freiburg | 22.00 |
| THEATER      | <b>Theater in der Mittagspause - Casanova al dente</b> Einstündige Reise ins 18. Jh. →S. 19    | Vorstadt-Theater            | 12.30 |
|              | <b>Sturm</b> Schauspiel von William Shakespeare →S. 17   | Theater Basel, Komödie      | 20.00 |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater               | 20.00 |
|              | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy  | Fauteuil Theater            | 20.00 |
|              | * <b>Baden Deine Sterne</b> (M. Deutschmann & G. Schramm) Politikabarett (DEM 25–45)           | Burghof Lörrach             | 20.00 |
| LITERATUR    | <b>Bücherzettel Basel</b> In Lesung und Gespräch. Herta Müller u. Valeri Scherstjanoi          | Literaturhaus Basel         | 20.00 |
| KUNST        | <b>Führung</b> Kirchner  | Kunstmuseum Basel           | 12.30 |
| MUSIK        | <b>Knabekantorei Basel</b> Elias von F. Mendelssohn  | Martinskirche               | 17.00 |
|              | <b>J.O.B. Reschtnefki</b> ambient dreams →S. 6   | Cargo Bar                   | 19.00 |
|              | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere                                       | Neues Tabourettl Theater    | 20.00 |
|              | <b>Françoise Cactus</b> feat. Total Stereobrezel (Lesung & Konzert/Trash-Kultur)               | Kaserne Basel               | 20.15 |
|              | <b>Oliver Friedli Trio</b> O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass), A. Hoerni (Drums) →S. 15 | The Bird's Eye Jazz Club    | 21.00 |
| PARTY        | <b>Party Nu Jazz</b>   | Kuppel                      | 21.00 |
| KINDER       | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern                       | Basler Kindertheater        | 16.00 |
| ET CETERA    | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung; Leitung: Dominique Dernesch            | Unternehmen Mitte           | 07.45 |
|              | <b>Führung</b>   | Naturhistorisches Museum    | 18.00 |
|              | <b>Master Führung</b> mit Ernst Beyeler →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen    | 18.45 |

## MITTWOCH | 11. OKTOBER

|              |  |                             |       |
|--------------|--|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21                                     | Stadtkino Basel             | 18.00 |
|              | <b>Le Gone du Chaâba</b>   | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
|              | <b>Der Schneider von Ulm</b> Edgar Reitz, BRD 1978   | Stadtkino Basel             | 20.30 |
|              | <b>Nehmen sie es wie ein Mann Madame!</b> 25 Jahre Zeitschrift «Frauen und Film»             | Kommunales Kino, D Freiburg | 22.00 |
| THEATER      | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater            | 12.30 |
|              | <b>Sturm</b> Schauspiel von William Shakespeare →S. 17                                       | Theater Basel, Komödie      | 20.00 |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater               | 20.00 |
|              | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy  | Fauteuil Theater            | 20.00 |
|              | <b>Gier</b> von Sarah Kane   | Theater Basel, Kleine Bühne | 20.15 |
|              | <b>Copé, un Portrait</b>   | La Filature, F Mulhouse     | 20.30 |

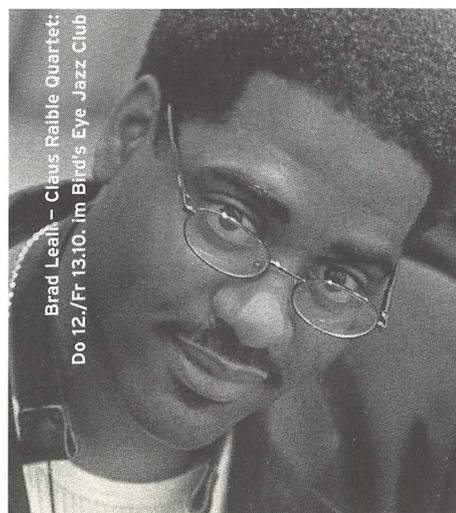
|           |   |                             |       |
|-----------|---|-----------------------------|-------|
| LITERATUR | <b>Geschichten aus der Wüste</b> Erzählabend mit Salim Alafenisch (DEM 8/5)                                 | Stadtbibliothek, D Lörrach  | 20.00 |
| MUSIK     | <b>Belcanto</b> Opernarien und Live-Lieder  | Unternehmen Mitte           | 21.00 |
|           | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere  | Neues Tabourettli Theater   | 20.00 |
|           | <b>Mittwoch-Mittag-Konzert</b>  | Offene Kirche Elisabethen   | 12.15 |
|           | <b>Reinhard Mey</b> Einhandsegler Tour 2000. CHF 59/49/39, Res: T 0900 55 22 25                             | Stadtcasino                 | 20.00 |
|           | <b>Arena</b>  | Z7, Pratteln                | 20.00 |
|           | <b>Oliver Friedli Trio</b> Mit O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass) A. Hoerni (Drums) →S. 15           | The Bird's Eye Jazz Club    | 21.00 |
|           | <b>Anja K - s.t. freistiel</b> →S. 6  | Cargo Bar                   | 21.00 |
| TANZ      | <b>Concerto, Central Park in the Dark, Petruschka</b> Tanzabend von J. Schlömer →S. 17                      | Theater Basel, Grosse Bühne | 20.00 |
| PARTY     | <b>Pump it up!</b> Garage night   | Kuppel                      | 22.00 |
| KINDER    | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern                                    | Basler Kindertheater        | 16.00 |
|           | <b>Der Traum vom Fliegen</b> Workshop für Kinder ab 8 J., Kosten CHF 3, Anmeldung erforderlich, T 688 92 70 | Museum Jean Tinguely        | 14.00 |
|           | <b>Die Wanze</b> Landestheater Württemberg/Hohenzollern; Insektenkrimi ab 9 J. (DEM 10-15)                  | Burghof Lörrach             | 14.00 |
| ET CETERA | <b>Zigeunerabend</b>  | Basler Personenschiffahrt   | 19.30 |
|           | <b>Führung</b>  | Naturhistorisches Museum    | 18.00 |
|           | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung; Leitung: Dominique Dernesch                         | Unternehmen Mitte           | 07.45 |
|           | <b>Führung</b>  | Dorfmuseum, Riehen          | 18.00 |
|           | <b>Führung</b> Zeitreise durch «Kleider für festliche Stunden»  | Haus zum Kirschgarten       | 18.15 |
|           | * <b>ArchitekTour</b> Das Museum von Renzo Piano →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen    | 18.30 |

## DONNERSTAG | 12. OKTOBER

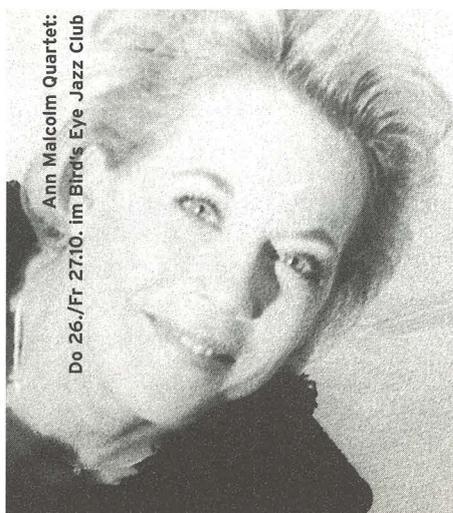
|              |  |                                  |             |
|--------------|--|----------------------------------|-------------|
| FILM   VIDEO | <b>Nehmen sie es wie ein Mann Madame!</b> 25 Jahre Zeitschrift «Frauen und Film»   | Kommunales Kino, D Freiburg      | 22.00       |
|              | <b>Profuma di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21   | Stadtkino Basel                  | 18.00       |
|              | <b>Orphans</b> Schwarze Komödie aus Glasgow, von Peter Mullen  | Kommunales Kino, D Freiburg      | 20.00       |
|              | * <b>La Strada</b> Die poetisch-bizarre Tragödie von Federico Fellini (I 1954) →S. 21  | Kino Sputnik & Landkino, Liestal | 20.15       |
|              | <b>Künstler-Videoprogramm</b> Aerial Stills (Alexander Hahn), Dial H-I-S-T-O-R-Y (Johan Grimontprez), Ausfahrt (Marisa Maza) | Stadtkino Basel                  | 20.30       |
| THEATER      | <b>Sturm</b> Schauspiele von William Shakespeare →S. 17  | Theater Basel, Komödie           | 20.00       |
|              | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser  | E-Werk, AAK, D Freiburg          | 20.30       |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater                    | 20.00       |
|              | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy  | Fauteuil Theater                 | 20.00       |
|              | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19                                 | Vorstadt-Theater                 | 12.30       |
|              | <b>Copi, un Portrait</b>   | La Filature, F Mulhouse          | 19.30       |
|              | <b>Liza</b> Stückentwurf von A. Sauter, Regie: André Becker →S. 10   | Raum 33                          | 20.00       |
|              | <b>Nimm dir das Leben</b> Ein Kabarettsoolo von Helmut Ruge, München →S. 24  | Teufelhof Theater & Gasthaus     | 20.00       |
| KUNST        | <b>Werkbetrachtung über Mittag</b> Kirchner  | Kantonsmuseum Baselland Liestal  | 12.30       |
| MUSIK        | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere   | Neues Tabourettli Theater        | 20.00       |
|              | <b>Brad Leali - Claus Raible Quartet</b> mit dem Claus Raibles Trio →S. 15   | The Bird's Eye Jazz Club         | 21.00-24.00 |
| PARTY        | <b>Ladies Night</b>  | Plaza Club                       | 21.00       |
|              | <b>Tango in der Mitte</b> CHF 10   | Unternehmen Mitte                | 21.00       |
|              | <b>Move up</b> von Walzer über Disco bis Rock'n'Roll   | KiK/Kultur im Keller, Sissach    | 20.30       |
|              | <b>funky dance night</b>   | Kuppel                           | 21.00       |
|              | <b>Oldies Night 70/80-Jahre</b>  | Allegra Hilton                   | 21.00       |
| KINDER       | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern   | Basler Kindertheater             | 16.00       |
|              | <b>Neue Spiele</b> vorgestellt von Jürgen Littig, von 6-12 J.  | Stadtbibliothek, D Lörrach       | 15.00       |
| ET CETERA    | <b>Öffentliche Führung</b> →S. 31  | Aargauer Kunsthaus Aarau         | 18.30       |
|              | <b>Pasta Pasta...</b>  | Basler Personenschiffahrt        | 19.30       |
|              | <b>Führung</b>   | Naturhistorisches Museum         | 18.00       |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung; Leitung: Dominique Dernesch  | Unternehmen Mitte                | 07.45       |

## FREITAG | 13. OKTOBER

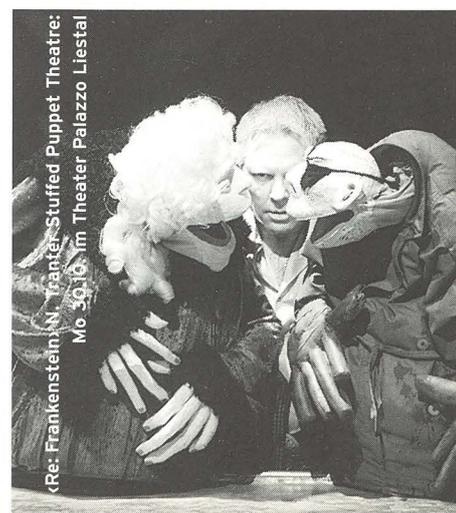
|              |  |                               |       |
|--------------|--|-------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21                                     | Stadtkino Basel               | 15.30 |
|              | <b>Profuma di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21   | Stadtkino Basel               | 20.30 |
|              | <b>Orphans</b> Schwarze Komödie aus Glasgow, von Peter Mullen                                | Kommunales Kino, D Freiburg   | 22.00 |
|              | <b>Deutscher Kurzfilmpreis 2000</b> Tournee der nominierten Filme                            | Kommunales Kino, D Freiburg   | 20.00 |
|              | <b>South Park</b>  | Free Cinema, D Lörrach        | 20.00 |
|              | <b>Sonderlinge Georgien</b> 1973   | Stadtkino                     | 20.30 |
|              | <b>Viper-Nocturne: JFK</b> von Oliver Stone, USA 1991  | Kino Club                     | 23.15 |
| THEATER      | <b>Schloss</b> von Tim Staffel   | Theater Basel, Komödie & Klub | 20.00 |
|              | <b>Nachtcafé</b>   | Theater Basel, Foyer          | 23.00 |
|              | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy  | Fauteuil Theater              | 20.00 |
|              | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater              | 12.30 |
|              | <b>Copi, un Portrait</b>   | La Filature, F Mulhouse       | 20.30 |
|              | <b>Nimm dir das Leben</b> Ein Kabarettsoolo von Helmut Ruge, München →S. 24                  | Teufelhof Theater & Gasthaus  | 21.30 |
|              | <b>Harry-Potter-Zaubernacht</b> Kindertheater und Mitternachtsspektakel →S. 25               | Unternehmen Mitte             | 18.30 |



Brad Leali - Claus Raible Quartet:  
Do 12./Fr 13.10. im Bird's Eye Jazz Club



Ann Malcolm Quartet:  
Do 26./Fr 27.10. im Bird's Eye Jazz Club



«Re: Frankenstein» Theater-Stuffed Puppet Theatre:  
Mo 30.10. im Theater Palazzo Liestal

|           |   |                               |             |
|-----------|---|-------------------------------|-------------|
|           | <b>Fame Musical-Welthit</b>   | Häbse-Theater                 | 20.00       |
|           | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser                                     | E-Werk, AAK, D Freiburg       | 20.30       |
|           | <b>Premiere: Feuergesicht</b> von Marius von Mayenburg                                  | Theater Marie, Aarau          | 21.00       |
| KUNST     | <b>Führung Coca-Cola</b>  | Fondation Beyeler Riehen      | 12.30       |
|           | <b>Vernissage: Nichts als Katzen</b> Gemälde und Objekte ver. Allschwiler KünstlerInnen | Heimatmuseum Allschwil        | 19.00       |
| MUSIK     | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere                                | Neues Tabouretli Theater      | 20.00       |
|           | <b>Irish Folk Festival 2000</b> Joe Burk, Karan Casey, Nomos, Kennedy's Gathering       |                               |             |
|           | Storms. CHF 48/38/28, Res: T 0900 55 22 25  | Stadtcasino                   | 20.00       |
|           | <b>Live: Godlike (BS) und BullBo (BL)</b>   | Sommercasino                  | 20.30       |
|           | <b>Pure Irish Drops</b> →S. 24  | Parterre                      | 20.30       |
|           | <b>Barbara Dennerlein</b>   | Jazzclub 56, D Lörrach        | 20.30       |
|           | <b>Brad Leali - Claus Raible Quartet</b> mit dem Claus Raibles Trio →S. 15              | The Bird's Eye Jazz Club      | 21.00-24.00 |
|           | <b>Dänu Bömlé - Just a gigolo</b> →S. 6   | Cargo Bar                     | 21.00       |
| PARTY     | <b>Palazzo-Theaterclub-Fest</b> Show-Häppchen von Liestaler KünstlerInnen               | Palazzo/Theater, Liestal      | 20.00       |
|           | <b>Spektrum</b> Underground Disco von Techno bis Punk                                   | KiK/Kultur im Keller, Sissach | 20.30       |
|           | <b>Big-Beatz Session Two</b> DJ F (Fribourg) & DJ space-maker (BS) →S. 26               | Sudhaus im Warteck            | 21.00       |
|           | <b>Salsa-Nacht</b> mit DJ Dilke   | Allegra/Hilton                | 21.00       |
|           | <b>Salsa-Kuppel</b> Salsa, Merengue, Cumbia...  | Kuppel                        | 21.00       |
|           | <b>Weekend Feeling</b>  | Plaza Club                    | 21.00       |
|           | * <b>7 DJanes: Party zum Weltfrauenmarsch</b>   | Kiosk AG                      | 22.00       |
|           | <b>nt/club</b> Density (RadioX), Drum'n'Bass, CHF 10 →S. 8                              | nt/Areal                      | 23.00       |
|           | <b>44 Friday Acts:</b> DJ Mandrax (NYC, Bombastic), DJ Pee                              | Echo-Club                     | 23.00       |
| KINDER    | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern                | Basler Kindertheater          | 16.00       |
|           | <b>Wolfsblut</b> Film nach der Geschichte von Jack London, ab 6 Jahren; DEM 5           | Nellie Nashorn, D Lörrach     | 15.00       |
| ET CETERA | <b>Führung</b>  | Naturhistorisches Museum      | 18.00       |
|           | <b>Weltfrauenmarsch</b> Gegen Armut, Ausgrenzung und Gewalt an Frauen →S. 29            | Münsterplatz                  | 14.00       |
|           | <b>Fest zum Weltfrauenmarsch</b>  | Barfüsserplatz                | 11.00-22.00 |
|           | <b>Toskanischer Abend</b>   | Basler Personenschiffahrt     | 19.30       |
|           | <b>Kulinarische Weltreise</b> Kubanische Küche, Res: T 321 48 28                        | Davidseck                     | 19.30       |
|           | <b>Visionen der Gewaltlosigkeit</b> Stille-Musik-Text →S. 27                            | Forum für Zeitfragen          | 20.00       |

## SAMSTAG | 14. OKTOBER

|              |   |                              |             |
|--------------|---|------------------------------|-------------|
| FILM   VIDEO | <b>The Right Stuff</b> Philip Kaufman, USA 1982   | Stadtkino Basel              | 17.30       |
|              | <b>Songs for Cassavetes</b> Justin Mitchell, USA  | FilmPalast                   | 21.00       |
|              | <b>Notorious</b> Alfred Hitchcock, USA 1946   | Stadtkino Basel              | 23.00       |
|              | <b>Profuma di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21  | Stadtkino Basel              | 15.30       |
|              | <b>Orphans</b> Schwarze Komödie aus Glasgow, von Peter Mullen   | Kommunales Kino, D Freiburg  | 20.00       |
|              | <b>Deutscher Kurzfilmpreis 2000</b> Tournee der nominierten Filme   | Kommunales Kino, D Freiburg  | 22.00       |
|              | <b>South Park</b>   | Free Cinema, D Lörrach       | 20.00       |
|              | <b>Die kleine Bande</b> Kinderkino  | Kommunales Kino, D Freiburg  | 16.00       |
|              | <b>Schienenschlacht</b> René Clément: Eisenbahnfilme  | Kommunales Kino, D Freiburg  | 18.00       |
|              | <b>Airplane! Flying High</b> Jim Abrahms & Zucker-Brothers, USA 1980  | Stadtkino Basel              | 21.00       |
| THEATER      | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy   | Fauteuil Theater             | 20.00       |
|              | <b>Copi, un Portrait</b>  | La Filature, F Mulhouse      | 19.30       |
|              | <b>Nimm dir das Leben</b> Ein Kabarett solo von Helmut Ruge, München →S. 24   | Teufelhof Theater & Gasthaus | 20.00       |
|              | <b>Fame Musical-Welthit</b>   | Häbse-Theater                | 20.00       |
|              | <b>Gier</b> von Sarah Kane  | Theater Basel, Kleine Bühne  | 20.15       |
|              | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser   | E-Werk, AAK, D Freiburg      | 20.30       |
|              | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern  | Basler Kindertheater         | 16.00       |
|              | <b>Casanova al dente &amp; Babettes Fest</b> Ein Abend mit Theater & Film zum Thema Essen.<br>In Zusammenarbeit mit dem Neuen Kino Basel →S. 19 | Vorstadt-Theater             | 19.00       |
|              | <b>Liza</b> Stückentwurf von A. Sauter, Regie: André Becker →S. 10  | Raum 33                      | 20.00       |
|              | <b>Werner Bodinek</b> Is es - ist nicht   | Kreuzkultur Solothurn        | 20.00       |
| KUNST        | <b>Vernissage: Initiale 4</b> Unser Garten - ein multimediales Projekt →S. 29   | M 54, Projektraum            | 18.00       |
| MUSIK        | <b>Pippo Pollina</b> Vent'anni di musica senza frontiere  | Neues Tabouretli Theater     | 20.00       |
|              | <b>Battle of Metal</b> mit Anitras Garden, Braindead, Can of Beans, Cranium u.a.  | Z7, Pratteln                 | 20.00       |
|              | <b>J.S. Bach</b> Die sechs Suiten für Violoncello   | Martinskirche                | 20.00       |
|              | <b>Gastspiel im Goetheanum</b> Olivier Messiaen   | Stadtcasino, Grosse Saal     | 20.15       |
|              | <b>Bach - Gestern und Heute</b> Vocalensemble Müllheim  | Badenweiler Thermen          | 20.15       |
|              | <b>Tinu Heiniger</b> Miss New Orleans - Solokonzert →S. 24  | Parterre                     | 20.30       |
|              | <b>Pablo Bobrowicky Trio</b> gradlinigen Jazz mit einem Touch von Latin →S. 15  | The Bird's Eye Jazz Club     | 21.00       |
|              | <b>DJ shock</b> old school d'b' →S. 6   | Cargo Bar                    | 21.00       |
| TANZ         | <b>Concerto, Central Park in the Dark, Petruschka</b> Tanzabend von J. Schlömer →S. 17  | Theater Basel, Grosse Bühne  | 20.00       |
| PARTY        | <b>Saturday Night Fever</b>   | Plaza Club                   | 21.00       |
|              | <b>Oldies Party</b> DJs Michael & Angel   | Sommercasino                 | 21.00       |
|              | <b>Disco Inferno</b> DJ Vitamin S (Kaufleuten ZH)   | Kuppel                       | 21.00       |
|              | <b>Salsa-Nacht mit Gast DJs</b>   | Allegra Hilton               | 21.00       |
|              | * <b>D'n'B: F-Jam</b> feat. Adam F, J. Majik, MC MC (GB) & Boogie Man Collective  | Kaserne Basel                | 22.00       |
|              | <b>French Kiss</b> J. Pacman (Paris), Jihell (F), R. Ozz (Mulhouse), DJ Nico (BS)   | Echo-Club                    | 23.00       |
|              | <b>nt/live: Kick the habit</b> (CH/F/D) mit Kent Stetler (Toronto); Funky Fusion, CHF 15 →S. 8  | nt/Areal                     | 23.30       |
| KINDER       | <b>Führung</b> Kinderführung →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen     | 13.30       |
| ET CETERA    | <b>Führung</b> zu Gräbern berühmter Persönlichkeiten  | Friedhof Hörnli              | 14.00       |
|              | <b>Captain's Dinner</b>   | Basler Personenschiffahrt    | 19.30       |
|              | <b>Führung</b>  | Naturhistorisches Museum     | 11.00       |
|              | <b>Tour fixe</b>  | Fondation Beyeler            | 12.30/14.30 |

## SONNTAG | 15. OKTOBER

|              |  |                             |       |
|--------------|--|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Always</b> Steven Spielberg, USA 1989   | Stadtkino Basel             | 15.30 |
|              | <b>Der Schneider von Ulm</b> Edgar Reitz, BRD 1978                               | Stadtkino Basel             | 18.00 |
|              | <b>Nehmen sie es wie ein Mann Madame!</b> 25 Jahre Zeitschrift «Frauen und Film» | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
|              | <b>Orphans</b> Schwarze Komödie aus Glasgow, von Peter Mullen                    | Kommunales Kino, D Freiburg | 18.00 |
|              | <b>South Park</b>  | Free Cinema, D Lörrach      | 20.00 |
|              | <b>Die kleine Bande</b> Kinderkino   | Kommunales Kino, D Freiburg | 16.00 |
|              | <b>Schienenschlacht</b> René Clément: Eisenbahnfilme                             | Kommunales Kino, D Freiburg | 22.00 |
|              | <b>Fearless</b> Peter Weir, USA 1993   | Stadtkino Basel             | 20.30 |
| THEATER      | <b>Fame Musical-Welthit</b>  | Häbse-Theater               | 19.00 |

|           |   |                                 |             |
|-----------|---|---------------------------------|-------------|
|           | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser   | E-Werk, AAK, D Freiburg         | 15.00       |
|           | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern                    | Basler Kindertheater            | 16.00       |
|           | <b>Tranquilla Trampeltreu</b> Das Cargo Theater spielt eine Fabel von M. Ende. Ab 4 Jahren. | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg | 11.00       |
|           | <b>Premiere: La Périchole</b> Opéra bouffe von Jacques Offenbach                            | Theater Basel, Grosse Bühne     | 19.00       |
|           | <b>Die schmutzigen Hände</b> Schauspiel von Jean-Paul Sartre                                | Theater Basel, Komödie & Klub   | 19.00       |
|           | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                                | Neues Tabourettli Theater       | 20.00       |
| KUNST     | <b>Bildgespräch</b> Schwerpunkt Südafrika   | Museum für Gegenwartskunst      | 12.00       |
| MUSIK     | <b>Concerto - Barock meets Jazz</b> Uraufführung 5 Stücke von H. Feigenwinter →S. 25        | Unternehmen Mitte               | 17.00       |
|           | <b>Symphonieorchester TriRhenum Basel</b> Benefizkonzert zugunsten MINE-EX                  | Martinskirche                   | 17.00       |
|           | <b>The Canadian Brass</b> Blechbläserensemble   | Konzerthaus, D Freiburg         | 18.00       |
|           | <b>Orgelkonzert</b> Flöte und Orgel   | Münster                         | 18.00       |
|           | <b>Pain, Flowing Tears, Black League</b>  | Z7, Pratteln                    | 20.00       |
|           | <b>El calderon afrolatino</b> mit Rumba para uestedes: Die urbane Folklore Kubas →S. 15     | The Bird's Eye Jazz Club        | 20.30       |
| PARTY     | <b>Afterhours</b> Acts: Pee, Nico, Spirit, Temple   | Echo-Club                       | 05.00       |
|           | <b>Backstage-Club</b> Die Basler Musikszene legt auf  | Kuppel                          | 20.00       |
|           | <b>Noche Cubana</b>   | Allegra Hilton                  | 21.00       |
| ET CETERA | <b>Führung</b>  | Römerstadt Augusta Raurica      | 14.30       |
|           | <b>Führung</b>  | Museum der Kulturen, Basel      | 18.00       |
|           | <b>Öffentliche Führung</b> →S. 31   | Aargauer Kunsthaus Aarau        | 10.30       |
|           | <b>Führung</b>  | Naturhistorisches Museum        | 11.00       |
|           | <b>Führung</b>  | Kunsthalle                      | 11.00       |
|           | <b>Familienführung</b>  | Fondation Beyeler Riehen        | 10.30       |
|           | * <b>Glaiszeichen 4</b> Performance: Nadine Bagnoud (ZH) →S. 8                              | nt/Areal                        | 18.00       |
|           | <b>Tour fixe</b>  | Fondation Beyeler               | 12.30/14.30 |

## MONTAG | 16. OKTOBER

|              |  |                             |       |
|--------------|--|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Profuma di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21   | Stadtkino Basel             | 20.30 |
|              | <b>Airplane! Flying High</b> Jim Abrahms & Zucker-Brothers, USA 1980                         | Stadtkino Basel             | 18.00 |
|              | <b>Film nach Ansage</b>  | XS! Gallery                 | 22.00 |
| THEATER      | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater            | 12.30 |
|              | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                                 | Neues Tabourettli Theater   | 20.00 |
| MUSIK        | * <b>Istanbul Oriental Ensemble</b> feat. Burhan Öcal; Zigeunermusik (DEM 25-45) →S. 19      | Burghof Lörrach             | 20.00 |
|              | <b>Rising Stars</b> Bill Carrothers Trio (USA)   | Jazzclub Q4, CH Rheinfelden | 20.00 |
|              | <b>Black Monday Kuppel</b>   | Kuppel                      | 21.00 |
|              | <b>Miron - somnujazz</b> →S. 6   | Cargo Bar                   | 21.00 |
| KINDER       | <b>Balduin der Pinguin</b> Happy End Figurentheater, ab 4 J                                  | Stadtbibliothek, D Lörrach  | 15.00 |
| ET CETERA    | <b>Morgensingen</b> →S. 26   | Unternehmen Mitte           | 06.30 |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> →S. 26   | Unternehmen Mitte           | 07.45 |
|              | <b>Mittagsmeditation</b> im Langen Saal Leitung: Hans-Jörg Däster                            | Unternehmen Mitte           | 12.30 |
|              | <b>Führung</b> Stars and Disaster →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen    | 14.00 |
|              | <b>Monatstische Menschlichkeit</b> Vortrag mit Dr. Markus Claussen →S. 28                    | Kloster Dornach             | 20.00 |
|              | <b>Postillion d'amour</b>  | Plaza Club                  | 21.00 |

## DIENSTAG | 17. OKTOBER

|              |   |                                    |       |
|--------------|---|------------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Orphans</b> Schwarze Komödie aus Glasgow, von Peter Mullen   | Kommunales Kino, D Freiburg        | 20.00 |
|              | <b>Perfect Blue</b> Neuer Manga-Film aus Hongkong   | Kommunales Kino, D Freiburg        | 22.00 |
| THEATER      | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19  | Vorstadt-Theater                   | 12.30 |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                      | 20.00 |
|              | <b>www.heroes.li - Love in Cyberspace</b> TheaterFalle Basel zu Gast. Forumtheater, Schulvorstellungen vor/nachmittags. Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80 | Junges Theater Basel, Baggenstooss | 14.30 |
|              | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy   | Fauteuil Theater                   | 20.00 |
|              | * <b>Premiere: Eifersucht</b> Stück von E. Vilar. Helmut Förnbacher Theater Company sp  | Badischer Bahnhof                  | 20.00 |
|              | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung  | Neues Tabourettli Theater          | 20.00 |
|              | <b>Gier</b> von Sarah Kane  | Theater Basel, Kleine Bühne        | 20.15 |
| LITERATUR    | <b>Verdichtete Optik</b> Texte von Andy Warhol →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen           | 18.45 |
| KUNST        | <b>Führung</b> Mondrian, Vantongerloo   | Kunstmuseum Basel                  | 12.30 |
|              | <b>Vernissage: Ab-bilden</b> Ausstellung der 7 Wohnheime der GFG →S. 27   | Offene Kirche Elisabethen          | 18.00 |
| MUSIK        | <b>J.S. Bach</b> Die sechs Suiten für Violoncello   | Martinskirche                      | 20.00 |
|              | <b>Chava Alberstein</b> Die führende Dame des israelischen Liedes (DEM 25-45) →S. 19  | Burghof Lörrach                    | 20.00 |
|              | <b>Kunst in Riehen</b> Klavierduo   | Landgasthof Riehen                 | 20.15 |
|              | <b>Florian Arbenz and Level 4</b> Jazz mit B. Maupin, K. Lightsey, T. Elekes & F. Arbenz  | Atlantis                           | 21.00 |
|              | <b>Oliver Friedli Trio</b> O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass), A. Hoerni (Drums) →S. 15  | The Bird's Eye Jazz Club           | 21.00 |
| TANZ         | <b>Concerto, Central Park in the Dark, Petruschka</b> Tanzabend von J.Schlömer →S. 17   | Theater Basel, Grosse Bühne        | 20.00 |
|              | <b>Alvin Ailey - American Dance Theater</b> Amerikas erfolgreichstes Tanztheater in der 41. Saison. CHF 48-118, Res: T 0900 55 22 25                                | Musical-Theater                    | 20.00 |
| PARTY        | <b>Party Nu Jazz</b>  | Kuppel                             | 21.00 |
|              | <b>Karaoke</b>  | Plaza Club                         | 21.00 |
| ET CETERA    | <b>Diner Surprise</b>   | Basler Personenschiffahrt          | 19.30 |
|              | <b>Führung</b>  | Naturhistorisches Museum           | 18.00 |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung  | Unternehmen Mitte                  | 07.45 |
|              | <b>Jazz-Brunch</b>  | Basler Personenschiffahrt          | 10.30 |
|              | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster   | Unternehmen Mitte                  | 12.30 |
|              | <b>Tour fixe</b>  | Fondation Beyeler                  | 15.00 |
|              | <b>Jüdische Märchen</b> erzählt von Gidon Horowitz  | Badenweiler Thermen                | 20.15 |

## MITTWOCH | 18. OKTOBER

|              |   |                                    |               |
|--------------|---|------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>Profuma di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21  | Stadtkino Basel                    | 18.00         |
|              | <b>Halfaouine - Zeit der Träume</b> Férid Boughedir, Tunesien   | Kommunales Kino, D Freiburg        | 20.00         |
|              | <b>Orphans</b> Schwarze Komödie aus Glasgow, von Peter Mullen   | Kommunales Kino, D Freiburg        | 22.00         |
|              | <b>Sonderlinge Georgien</b> 1973  | Stadtkino                          | 20.30         |
| THEATER      | <b>Eugen Onegin</b> Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowski  | Theater Basel, Grosse Bühne        | 20.00         |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                      | 20.00         |
|              | <b>Fuchs-Rotnase</b> Zauberhaftes Märchen mit Tieren, Puppen und Kindern  | Basler Kindertheater               | 16.00         |
|              | * <b>www.heroes.li - Love in Cyberspace</b> TheaterFalle Basel zu Gast. Forumtheater, Schulvorstellungen vor/nachmittags. Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80 | Junges Theater Basel, Baggenstooss | 10.00 & 19.30 |
|              | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy   | Fauteuil Theater                   | 20.00         |

|           |   |                                  |       |
|-----------|---|----------------------------------|-------|
|           | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatraische Reise ins 18. Jh. →S. 19                     | Vorstadt-Theater                 | 12.30 |
|           | <b>Rumpelstilzli</b> Mit der Fauteuil-Märchenbühne  | Fauteuil Theater                 | 15.00 |
|           | <b>Die Baumfrau</b> Gastspiel Puppentheater Marottino. Für Kinder nicht unter 6 J.                              | Marionetten-Theater              | 15.00 |
|           | <b>Amateurtheatertage Lörrach</b>   | Amateurtheatertage Lörrach       | 19.30 |
|           | <b>Schloss</b> von Tim Staffel  | Theater Basel, Komödie & Klub    | 20.00 |
|           | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung  | Neues Tabourettl Theater         | 20.00 |
| KUNST     | <b>Führung</b> →S. 32   | Museum für Gegenwartskunst       | 12.30 |
| MUSIK     | <b>Belcanto</b> Opernarien und Live-Lieder  | Unternehmen Mitte                | 21.00 |
|           | <b>Mittwoch-Mittag-Konzert</b>  | Offene Kirche Elisabethen        | 12.15 |
|           | <b>Swiss Chamber Concert</b> Werke von Mozart, Schnyder und Fauré. Im H. Huber Saal.                            | Stadtcasino                      | 20.15 |
|           | <b>Oliver Friedli Trio</b> O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass) A. Hoerni (Drums) →S. 15                   | The Bird's Eye Jazz Club         | 21.00 |
| TANZ      | <b>Alvin Ailey - American Dance Theater</b> CHF 48-118, Res: T 0900 55 22 25                                    | Musical-Theater                  | 20.00 |
| PARTY     | <b>Taxi Dancer's</b>  | Plaza Club                       | 21.00 |
|           | <b>Pall of Sound Clash</b> Dirty Beatniks: Mau, DJ Agent Dan (Themroc) & DJ Neil Beatnik                        | Kaserne Basel                    | 21.30 |
|           | <b>Pump it up!</b> Tube night   | Kuppel                           | 22.00 |
| KINDER    | <b>Tinguely: Aus Schrott wird Kunst</b> Workshop für Kinder ab 8 J., CHF 3, Anmeldung erforderlich, T 688 92 70 | Museum Jean Tinguely             | 14.00 |
| ET CETERA | <b>Führung</b>  | Museum der Kulturen, Basel       | 11.00 |
|           | <b>Führung Fischli/Weiss</b>  | Museum für Gegenwartskunst       | 12.30 |
|           | <b>Zigeunerabend</b>  | Basler Personenschiffahrt        | 19.30 |
|           | <b>Führung</b>  | Naturhistorisches Museum         | 18.00 |
|           | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung  | Unternehmen Mitte                | 07.45 |
|           | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster   | Unternehmen Mitte                | 12.30 |
|           | <b>Öffentliche Führung</b>  | Karikatur & Cartoon Museum Basel | 13.00 |
|           | <b>Führung</b> Design und Handwerk - Von der Kunst des Kutschenbaus   | Kutschenmuseum                   | 14.30 |
|           | <b>Öffentliche Führung</b>  | Karikatur & Cartoon Museum Basel | 17.30 |
|           | <b>Tour fixe</b>  | Fondation Beyeler                | 18.00 |
|           | <b>Wie Frauen das Böse erfahren</b> →S. 27  | Forum f. Zeitfragen              | 19.30 |

## DONNERSTAG | 19. OKTOBER

|              |   |                                    |               |
|--------------|---|------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>C'eravamo tanto amati</b> Ettore Scola, I 1975 →S. 21                                    | Stadtkino Basel                    | 18.00         |
|              | * <b>Künstler-Videoprogramm</b> Aerial Stills   | Stadtkino Basel                    | 20.30         |
|              | <b>Halfaouine - Zeit der Träume</b> Férid Boughedir, Tunesien                               | Kommunales Kino, D Freiburg        | 22.00         |
|              | <b>Planet Venus</b> Elda Tattoli  | Kommunales Kino, D Freiburg        | 20.00         |
|              | <b>Passus in visibili</b> Installation für Video und Musik von B.Grossenbacher und J.Lee    | Münsterplatz                       | 20.00         |
|              | <b>Rashomon</b> von A. Kurosawa (Japan 1950); anlässlich 10 Jahre Landkino →S. 21           | Kino Sputnik & Landkino, Liestal   | 20.15         |
| THEATER      | <b>Nimm dir das Leben</b> Ein Kabarett solo von Helmut Ruge, München →S. 24                 | Teufelhof Theater & Gasthaus       | 20.00         |
|              | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser   | E-Werk, AAK, D Freiburg            | 20.30         |
|              | <b>Die schmutzigen Hände</b> Schauspiel von Jean-Paul Sartre                                | Theater Basel, Komödie & Klub      | 20.00         |
|              | <b>www.heroes.li - Love in Cyberspace</b> Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80       | Junges Theater Basel, Baggenstooss | 14.30 & 19.30 |
|              | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy   | Fauteuil Theater                   | 20.00         |
|              | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatraische Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater                   | 12.30         |
|              | <b>Amateurtheatertage Lörrach</b>   | Amateurtheatertage Lörrach         |               |
|              | Menschenskinder Schräglage aus Stuttgart  | Hans-Thoma-Gym, D Lörrach          | 10.30         |
|              | Eingemachtes vom Gym Muttentz; eine Collage aus Wort, Bewegung & Tanz, DEM 20/12            | Burghof Lörrach                    | 20.00         |
|              | Prinz Pfifferling Malu, Kindertheatergruppe Steinen   | Hans-Thoma-Gym, D Lörrach          | 14.30         |
|              | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                                | Neues Tabourettl Theater           | 20.00         |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbe-Theater                       | 20.00         |
|              | <b>Warten auf Godot</b> von Samuel Beckett. Gastspiel Junges Theater Göttingen              | Theater Basel, Kleine Bühne        | 20.15         |
| KUNST        | <b>Werkbetrachtung über Mittag</b>  | Kunstmuseum Basel                  | 12.30         |
|              | <b>Performance: Unser Garten</b> →S. 29   | M54/Projektraum                    | 17.00         |
| MUSIK        | <b>Pippo Pollina:</b> Vent'anni musica senze frontiere. Konzert, Res: 0848 800 800, CHF 25  | Fricks Monti, Frick                | 20.15         |
|              | <b>Max Lässer &amp; Hank Shizzoe</b> Die beiden CH Weltklasse-Gitarristen auf Tour-Halt     | Palazzo, Theater, Liestal          | 20.30         |
|              | <b>Merfen Orange: amapparat</b> Das Hiphop-Ding ist desinfiziert →S. 26                     | Sudhaus im Warteck                 | 21.00         |
|              | <b>Moondog Show</b> Südstaaten-Rock live  | Atlantis                           | 21.00         |
|              | <b>Zlom</b> Paul McCandless (oboe), Günther Wehinger (flute) und Art Lande (piano) →S. 15   | The Bird's Eye Jazz Club           | 21.00         |
|              | <b>Christian Gasser</b> Mein erster Sanyo, Bekenntnisse eines Pop-Besessenen →S. 24         | Parterre                           | 21.00         |
| TANZ         | <b>Alvin Ailey - American Dance Theater</b> CHF 48-118, Res: T 0900 55 22 25                | Musical-Theater                    | 20.00         |
|              | <b>Los Tuertos - Tangoformation</b> Öffentliche Probe und Präsentation                      | Unternehmen Mitte                  | 18.00         |
|              | <b>Uraufführung: Récits des Tribus Oméga/System Castafiore</b>                              | La Filature, F Mulhouse            | 19.30         |
|              | <b>Premiere: Tanz Ensemble Cathy Sharp</b> Highlights aus d. neuen Programm →S. 11/16       | Roxy, Birsfelden                   | 20.30         |
| PARTY        | <b>Ladies Night</b>   | Plaza Club                         | 21.00         |
|              | <b>Oldies Night 70/80-Jahre</b>   | Allegra Hilton                     | 21.00         |
|              | <b>Funky Dance Night</b>  | Kuppel                             | 21.00         |
| KINDER       | <b>Geschichtenerzähltheater</b> mit Klaus Adam; nur für Grundschulen                        | Stadtbibliothek, D Lörrach         | 11.00         |
| ÜBERREGIONAL | <b>La Périchole</b> Opéra bouffe von Jacques Offenbach                                      | Theater Basel, Grosse Bühne        | 20.00         |
| ET CETERA    | <b>Öffentliche Führung</b> →S. 31   | Aargauer Kunsthau Aarau            | 18.30         |
|              | <b>Führung</b>  | Naturhistorisches Museum           | 18.00         |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung                                      | Unternehmen Mitte                  | 07.45         |
|              | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster                           | Unternehmen Mitte                  | 12.30         |
|              | <b>Tour fixe</b>  | Fondation Beyeler                  | 15.00         |
|              | <b>Un clown de génie: Grock</b> Diskussion, Gespräch und Film                               | Eglise français réformée           | 19.15         |
|              | <b>Mexican-Night</b>  | Basler Personenschiffahrt          | 19.30         |

## FREITAG | 20. OKTOBER

|              |  |                              |          |
|--------------|--|------------------------------|----------|
| FILM   VIDEO | <b>Fearless</b> Peter Weir, USA 1993   | Stadtkino Basel              | 18.00    |
|              | <b>Planet Venus</b> Elda Tattoli   | Kommunales Kino, D Freiburg  | 22.00    |
|              | <b>Passus in visibili</b> Installation für Video und Musik von B. Grossenbacher und J. Lee | Münsterplatz                 | 20.00    |
|              | <b>Profumo di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21   | Stadtkino Basel              | 15.30    |
|              | <b>Eröffnung «Watch your steps!»</b> Videoinstallation von Renatus Zürcher →S. 6           | Cargo Bar                    | 20.00    |
|              | <b>Un anima divisa in due</b> Der italienische Film: Silvio Soldini                        | Kommunales Kino, D Freiburg  | 20.00    |
|              | <b>Zauberhafte Schwestern</b>  | Free Cinema   D Lörrach      | 20.00    |
|              | <b>Pink Flamingos</b> John Waters, USA 1972  | Stadtkino Basel              | 23.15    |
|              | <b>Viper-Nocturne: Vanishing Point, Bullet, The French Connection</b>                      | Kino Camera                  | ab 23.15 |
| THEATER      | <b>Nachtcafé</b>   | Theater Basel, Foyer         | 23.00    |
|              | <b>Nimm dir das Leben</b> Ein Kabarett solo von Helmut Ruge, München →S. 24                | Teufelhof Theater & Gasthaus | 21.30    |
|              | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser  | E-Werk, AAK, D Freiburg      | 20.30    |

|                  |  |  |               |
|------------------|--|--|---------------|
|                  | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy  | Fauteuil Theater                       | 20.00         |
|                  | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralesche Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater                       | 12.30         |
|                  | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater                          | 20.00         |
|                  | <b>Amateurtheatertage Lörrach</b>  | Amateurtheatertage Lörrach             |               |
|                  | Theater der Jugend: Max und Moritz nach Wilhelm Busch; ab 6 J, DEM 10/8/5                    | Nellie Nashorn, D Lörrach              | 10.30         |
|                  | Abfälle Studio Dum, Brünn  | Hans-Thoma-Gym, D Lörrach              | 20.00         |
|                  | <b>www.heroes.li - Live in Cyberspace</b> Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80        | Junges Theater Basel, Baggenstooss     | 14.30 & 19.30 |
|                  | Täter von Thomas Jonigk  | Theater Basel, Komödie                 | 20.00         |
|                  | <b>Louises Herz</b> Lisbeth Felder   | Ateliertheater Riehen                  | 20.00         |
|                  | <b>Verhext</b> Erzählungen, Texte, Lieder  | Museum am Lindenplatz, D Weil am Rhein | 20.00         |
|                  | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                                 | Neues Tabourettl Theater               | 20.00         |
|                  | <b>Warten auf Godot</b> von Samuel Beckett. Gastspiel Junges Theater Göttingen               | Theater Basel, Kleine Bühne            | 20.15         |
| <b>KUNST</b>     | <b>Führung Campbell's Soup</b>   | Fondation Beyeler Riehen               | 12.30         |
|                  | <b>Performance: Unser Garten</b> →S. 29  | M54/Projektraum                        | 17.00         |
| <b>MUSIK</b>     | <b>Angell Piano Trio</b> Werke von Haydn, Brahms, Schubert                                   | Kantonsmuseum Baselland Liestal        | 17.00         |
|                  | <b>Benefizkonzert</b> Verbandsjugendmusikorchester Hochrhein                                 | Martinskirche                          | 19.30         |
|                  | <b>Kammermusik um halb acht</b> ConcertGuitarTrio, Huber-Saal                                | Stadtcasino                            | 19.30         |
|                  | <b>Die Winterreise von F. Schubert</b> S. Marchfeld, Alt; Chr. W.Müller, Klav. (DEM 25-45)   | Burghof Lörrach                        | 20.00         |
|                  | <b>The Kovenant, Zeromancer, Primordial</b>  | Z7, Pratteln                           | 20.00         |
|                  | * <b>Basler Solistenabende</b> Klavierabend: Anatol Ugorski                                  | Stadtcasino                            | 20.15         |
|                  | <b>Irische Volksmusik</b>  | Davidseck                              | 20.15         |
|                  | <b>Kroke</b> Klezmer-Konzert   | Badenweiler Thermen                    | 20.15         |
|                  | <b>Die Magie der Trommel, die Magie des Klangs</b> Perkussive Klänge                         | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg        | 20.30         |
|                  | <b>King Kora</b> African City Beats →S. 24   | Parterre                               | 20.30         |
|                  | <b>Bettina Schelker</b> Konzert  | KiK/Kultur im Keller, Sissach          | 20.30         |
|                  | <b>Walter Lang's Tales of 2 Cities</b> Quintet mit trumpet und tenor-/sopranosax →S. 15      | The Bird's Eye Jazz Club               | 21.00         |
| <b>TANZ</b>      | <b>Concerto, Central Park in the Dark, Petruschka</b> Tanzabend von J. Schlömer →S. 17       | Theater Basel, Grosse Bühne            | 20.00         |
|                  | <b>Alvin Ailey - American Dance Theater</b> CHF 48-118, Res: T 0900 55 22 25                 | Musical-Theater                        | 20.00         |
|                  | <b>Tanz Ensemble Cathy Sharp</b> Highlights aus dem neuen Programm →S. 11/16                 | Roxy, Birsfelden                       | 20.30         |
|                  | <b>Récits des Tribus Oméga/System Castafiore</b>   | La Filature, F Mulhouse                | 20.30         |
| <b>PARTY</b>     | <b>Chillout - Future Sounds</b> Kat La Luna (DRS3), Aidan (Sharp Shot Cru), Projekt Sirius   | Sommercasino                           | 19.00         |
|                  | <b>What about life?</b> Jugendevent mit Benjamin Huggel (FCB) und DMS-Band                   | Offene Kirche Elisabethen              | 20.00         |
|                  | <b>Danzeria Disco</b>  | Sudhaus im Wardeck                     | 21.00         |
|                  | <b>Salsa-Nacht</b> mit DJ Dilke  | Allegra/Hilton                         | 21.00         |
|                  | <b>Salsa-Kuppel</b> Salsa, Merengue, Cumbia...   | Kuppel                                 | 21.00         |
|                  | <b>Weekend Feeling</b>   | Plaza Club                             | 21.00         |
|                  | <b>nt/tanz: Urs Rüüd</b> Jazz/Funk/Soul →S. 8  | nt/Areal                               | 23.00         |
|                  | <b>44 Friday Acts: Mas Ricardo</b> (ZH, Oxa), DJ Pee (BS)                                    | Echo-Club                              | 23.00         |
| <b>FILM</b>      | <b>Autonomie im Film</b> Vortrag von Gertrud Koch mit Filmbeispielen                         | Stadtkino Basel                        | 20.00         |
| <b>ET CETERA</b> | <b>Mittagsmeditation Im Langen Saal</b>  | Unternehmen Mitte                      | 12.30         |
|                  | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster                            | Unternehmen Mitte                      | 12.30         |
|                  | <b>Tour fixe</b>   | Fondation Beyeler Riehen               | 15.00         |
|                  | <b>Art + Dinner</b> Führung und 3-Gang Dinner →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen               | 18.45         |
|                  | <b>Autonomie in der Kunst</b> Vortrag von Gertrud Koch mit Filmbeispielen                    | Kunsthalle Basel                       | 20.00         |

## SAMSTAG | 21. OKTOBER

|                     |   |  |       |
|---------------------|---|--|-------|
| <b>FILM   VIDEO</b> | <b>Notorious</b> Alfred Hitchcock, USA 1946   | Stadtkino Basel                        | 23.00 |
|                     | <b>Der Schneider von Ulm</b> Edgar Reitz, BRD 1978  | Stadtkino Basel                        | 18.00 |
|                     | <b>Perfect Blue</b> Neuer Manga-Film aus Hongkong   | Kommunales Kino, D Freiburg            | 20.00 |
|                     | <b>Planet Venus</b> Elda Tattoli  | Kommunales Kino, D Freiburg            | 18.00 |
|                     | <b>Passus in visibili</b> Installation für Video und Musik von B. Grossenbacher und J. Lee        | Münsterplatz                           | 20.00 |
|                     | <b>Profumo di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21  | Stadtkino Basel                        | 15.30 |
|                     | <b>Zauberhafte Schwestern</b>   | Free Cinema, D Lörrach                 | 20.00 |
|                     | <b>Der Ruhm meines Vaters</b> Kinderkino  | Kommunales Kino, D Freiburg            | 16.00 |
|                     | <b>Polyester</b> John Waters, USA 1981  | Stadtkino Basel                        | 20.30 |
|                     | <b>Die Brücke am Kwai</b> In memoriam Alec Guinness   | Kommunales Kino, D Freiburg            | 22.00 |
| <b>THEATER</b>      | <b>Best of Cabaret</b> Musical-Casting-Comedy   | Fauteuil Theater                       | 20.00 |
|                     | <b>Rumpelstilzli</b> Mit der Fauteuil-Märchenbühne  | Fauteuil Theater                       | 15.00 |
|                     | <b>Die Baumfrau</b> Gastspiel Puppentheater Marottino. Für Kinder nicht unter 6 J.                | Marionetten-Theater                    | 15.00 |
|                     | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                          | 20.00 |
|                     | <b>Verhext</b> Erzählungen, Texte, Lieder   | Museum am Lindenplatz, D Weil am Rhein | 20.00 |
|                     | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                                      | Neues Tabourettl Theater               | 20.00 |
|                     | <b>Amateurtheatertage Lörrach</b>   | Amateurtheatertage Lörrach             |       |
|                     | Jugendtheater: Die Stadt hinter dem Strom nach H. Kasack, ab 12 J, DEM 18/12                      | Nellie Nashorn, D Lörrach              | 20.00 |
|                     | <b>Metamorphosen</b> Frei nach Ovid   | Ateliertheater Riehen                  | 20.00 |
|                     | <b>Nimm dir das Leben!</b> Ein Kabarett solo von Helmut Ruge, München →S. 24                      | Teufelhof Theater & Gasthaus           | 20.00 |
|                     | <b>La Périchole</b> Opéra bouffe von Jacques Offenbach  | Theater Basel, Grosse Bühne            | 20.00 |
|                     | <b>King Kongs Töchter</b> Stück von Theresia Walser   | E-Werk, AAK, D Freiburg                | 20.30 |
| <b>KUNST</b>        | <b>Performance: Unser Garten</b> →S. 29   | M54/Projektraum                        | 12.00 |
| <b>MUSIK</b>        | <b>Reveille-Chor Basler Liedertafel</b> Melodien aus My Fair Lady, Anantevka u.a.                 | Theater Basel, Foyer                   | 16.30 |
|                     | <b>Zürcher Kammerorchester</b> Benefizkonzert   | Stadtcasino                            | 19.30 |
|                     | <b>Klavier Rezital</b> →S. 28   | Kloster Dornach                        | 20.00 |
|                     | <b>Lindard Bardill</b> Abendkonzert →S. 28  | Rudolf Steiner Schule, Münchenstein    | 20.15 |
|                     | <b>Bente Kahan &amp; Band</b> Klezmer-Konzert   | Badenweiler Thermen                    | 20.15 |
|                     | <b>Urs Rüüd - Music for Bars #12</b> →S. 6  | Cargo Bar                              | 21.00 |
|                     | <b>Walter Lang's Tales of 2 Cities</b> Quintet mit trumpet und tenor-/sopranosax →S. 15           | The Bird's Eye Jazz Club               | 21.00 |
| <b>TANZ</b>         | <b>Alvin Ailey - American Dance Theater</b> CHF 48-118, Res: T 0900 55 22 25                      | Musical-Theater                        | 15.00 |
|                     | * <b>Tanz Ensemble Cathy Sharp</b> Highlights aus dem neuen Programm →S. 11/16                    | Roxy, Birsfelden                       | 20.30 |
|                     | <b>Récits des Tribus Oméga/System Castafiore</b>  | La Filature, F Mulhouse                | 19.30 |
|                     | <b>Alvin Ailey - American Dance Theatre</b> CHF 48-118, Res: T 0900 55 22 25                      | Musical-Theater                        | 20.00 |
| <b>PARTY</b>        | <b>Oldies but Goldies 2000</b> Benefizdisco für Fragile Suisse                                    | Offene Kirche Elisabethen              | 20.00 |
|                     | <b>Split</b> Rock   | KiK/Kultur im Keller, Sissach          | 20.30 |
|                     | <b>Salsa-Nacht mit Gast DJs</b>   | Allegra Hilton                         | 21.00 |
|                     | <b>Phantom</b> Rein Rauh und Roh-Release-Party  | Sommercasino                           | 21.00 |
|                     | <b>Live: Nubya</b> Eintritt CHF 20  | Plaza Club                             | 21.00 |
|                     | <b>Fantastic Plastic</b> Die Hits der 70er bis 90er   | Kuppel                                 | 21.00 |
|                     | <b>Nachtleben</b> Black Label feat. DJ Bailey (UK), Otis (UK), Uncle Ed, Supersteff →S. 26        | Sudhaus im Wardeck                     | 21.00 |
|                     | <b>Lovegarden</b> A. Martinez (BE, Ministry of Sound), M.J. Madness (ZH, Delirium), J-Perez (BS), |  |       |

|           |  |                                     |               |
|-----------|--|-------------------------------------|---------------|
|           | Live Percussion by Steven Wallace (ZH)   | Echo-Club                           | 23.00         |
|           | nt/live: ElectroLux Drum'n'Bass, Th. Ackermann, D. Bianchin, P. Borföi, CHF 12 →S. 8                       | nt/Areal                            | 23.30         |
| KINDER    | Das Kaugummi-Gespens   | Basler Kindertheater                | 16.00         |
| ET CETERA | Über Gott und die Welt Samstagmorgenrunde →S. 27   | Forum für Zeitfragen                | 09.30         |
|           | Tag der Achtsamkeit  | Offene Kirche Elisabethen           | 10.00         |
|           | Tour fixe  | Fondation Beyeler                   | 12.30 & 14.30 |
|           | Märchenfest →S. 28   | Rudolf Steiner Schule, Münchenstein | 14.00         |
|           | Zum 100. Todestag von Friedrich Nietzsche Vortrag von Dr. phil. A. Bollinger                               | Scala Basel                         | 17.00         |
|           | Zum 100. Todestag von Friedrich Nietzsche Sprechchor am Goetheanum, vorgängig Vortrag von Marcus Schneider | Scala Basel                         | 20.15         |

## SONNTAG | 22. OKTOBER

|              |  |  |               |
|--------------|--|--|---------------|
| FILM   VIDEO | Passus in visibili Installation für Video und Musik von B. Grossenbacher und J. Lee  | Münsterplatz                           | 20.00         |
|              | Un anima divisa in due Der italienische Film: Silvio Soldini                         | Kommunales Kino, D Freiburg            | 18.00         |
|              | Zauberhafte Schwestern   | Free Cinema, D Lörrach                 | 20.00         |
|              | Der Ruhm meines Vaters Kinderkino  | Kommunales Kino, D Freiburg            | 16.00         |
|              | Vorpremieren: El acordeon del diablo von Stefan Schwierert →S. 22                    | Kino Camera                            | 11.00         |
|              | Scent of a Woman Martin Brest, USA 1992 →S. 21                                       | Stadtkino Basel                        | 15.00         |
|              | Fliegen - Filmen - Träumen: Fragmente zusammengestellt von R. Cosandey               | Stadtkino Basel                        | 18.00         |
|              | cargoTV - Auslandskorrespondenten →S. 6  | Cargo Bar                              | 19.00         |
|              | Schienenschlacht René Clément: Eisenbahnfilme  | Kommunales Kino, D Freiburg            | 20.00         |
|              | Female Trouble John Waters, USA 1975   | Stadtkino Basel                        | 20.30         |
| THEATER      | Eugen Onegin Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowski                                    | Theater Basel, Grosse Bühne            | 16.00         |
|              | Rumpelstilzli Mit der Fauteuil-Märchenbühne  | Fauteuil Theater                       | 15.00         |
|              | Fame Musical-Welthit   | Häbse-Theater                          | 19.00         |
|              | Verhext Erzählungen, Texte, Lieder   | Museum am Lindenplatz, D Weil am Rhein | 17.00         |
|              | The Fantasticks Broadway-Musical in deutscher Fassung                                | Neues Tabourettli Theater              | 20.00         |
|              | Monsieur Amédée Komödie von Alain Reynaud-Fourton                                    | Theater Basel, Komödie & Klub          | 19.00         |
| LITERATUR    | Nichts als Katzen Lesung mit Erika Würz  | Heimatmuseum Allschwil                 | 11.00         |
|              | Martina Kieninger und Markus Orths Autorenlesung                                     | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg        | 11.00         |
|              | «... beschreiben ... was war, der Rest existiert nicht» Neue Polnische Poesie →S. 20 | Literaturhaus Basel                    | 20.00         |
| KUNST        | Bildgespräch Schwerpunkt Südafrika   | Museum für Gegenwartskunst             | 12.00         |
|              | Performance: Unser Garten →S. 29   | M54/Projektraum                        | 12.00         |
| MUSIK        | Angell Piano Trio Werke von Haydn, Brahms, Schubert                                  | Kantonsmuseum Baselland Liestal        | 10.15         |
|              | Sinfonieorchester Basel Kinderkonzert (Wetter)                                       | Stadtcasino                            | 11.00         |
|              | Ensemble La Volta von der Gaillarde zum Ragtime                                      | Bachmatt-Schulhaus Reinach             | 11.15         |
|              | Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester Olivier Messiaen, Grosser Saal                   | Stadtcasino                            | 16.30         |
|              | New Formation Gospel-Konzert   | Offene Kirche Elisabethen              | 17.00         |
|              | Orgelkonzert Werke des Barock  | Tituskirche                            | 17.00         |
|              | Angell Piano Trio  | Kantonsmuseum Baselland Liestal        | 17.00         |
|              | * Max Lässer & Hank Shizzoe Special Guest Steve Phillips →S. 25                      | Kuppel                                 | 20.00         |
|              | Spocks Beard   | Z7, Pratteln                           | 20.00         |
|              | 1. Jugendpreisträgerkonzert  | Kirche St. Stephan                     | 20.00         |
|              | Werke von Bach   | Dom Arlesheim                          | 20.15         |
|              | El calderon afrolatino mit piquete calderon (Cuba) →S. 15                            | The Bird's Eye Jazz Club               | 20.30         |
| TANZ         | Tanz Ensemble Cathy Sharp Highlights aus dem neuen Programm →S. 11/16                | Roxy, Birsfelden                       | 19.00         |
|              | Alvin Ailey - American Dance Theatre CHF 48-118, Res: T 0900 55 22 25                | Musical-Theater                        | 15.00         |
|              | Die drei Federn Eurythmieaufführung →S. 28   | Rudolf Steiner Schule, Münchenstein    | 12.00 & 17.00 |
| PARTY        | Afterhours Alex G & Fame, Marcos del Sol, Nico                                       | Echo-Club                              | 05.00         |
|              | Noche Cubana   | Allegra Hilton                         | 21.00         |
| KINDER       | Das Kaugummi-Gespens Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J             | Basler Kindertheater                   | 16.00         |
| ET CETERA    | Hallenflohmarkt →S. 26   | Sudhaus im Wardeck                     | 10.00         |
|              | Märchen, Marionetten und der Mensch Festvortrag →S. 28                               | Rudolf Steiner Schule, Münchenstein    | 10.30         |
|              | Öffentliche Führung →S. 31   | Aargauer Kunsthaus Aarau               | 10.30         |
|              | Führung  | Naturhistorisches Museum               | 11.00         |
|              | Führung  | Kunsthalle Basel                       | 11.00         |
|              | Familienführung  | Museum Jean Tinguely                   | 12.00         |
|              | Märchenfest →S. 28   | Rudolf Steiner Schule, Münchenstein    | 12.00         |
|              | Tour fixe  | Fondation Beyeler                      | 12.30 & 14.30 |
|              | Vida de mi vida Tierra Spanische & südam. Erzählungen, Rhythmen, Lieder              | Kulturcafé Kessler's, D Weil am Rhein  | 19.00         |

## MONTAG | 23. OKTOBER

|              |   |                             |       |
|--------------|---|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | * Profumo di donna Dino Risi, I 1974 →S. 21                                       | Stadtkino Basel             | 18.00 |
|              | Hairspray John Waters, USA 1988   | Stadtkino Basel             | 20.30 |
| THEATER      | Casanova al dente Theater in der Mittagspause; theatrale Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater            | 12.30 |
|              | The Fantasticks Broadway-Musical in deutscher Fassung                             | Neues Tabourettli Theater   | 20.00 |
| LITERATUR    | Polnische Zeitschriften Gespräch mit polnischen Autoren                           | Literaturhaus Basel         | 20.00 |
| MUSIK        | Orgelkonzert Musik für zwei Orgeln  | Clarakirche                 | 18.15 |
|              | Black Monday Kuppel   | Kuppel                      | 21.00 |
|              | Galler Bellevue - Jazzcommunications →S. 6  | Cargo Bar                   | 21.00 |
| TANZ         | Concerto, Central Park in the Dark, Petruschka Tanzabend von J. Schlömer →S. 17   | Theater Basel, Grosse Bühne | 20.00 |
| ET CETERA    | Monatstische Menschlichkeit Vortrag mit Dr. Markus Claussen →S. 28                | Kloster Dornach             | 20.00 |
|              | Morgensingen →S. 26   | Unternehmen Mitte           | 06.30 |
|              | Yoga Mattinata Mitte →S. 26   | Unternehmen Mitte           | 07.45 |
|              | Mittagsmeditation im Langen Saal Leitung: Hans-Jörg Däster                        | Unternehmen Mitte           | 12.30 |
|              | Postillion d'amour  | Plaza Club                  | 21.00 |

## DIENSTAG | 24. OKTOBER

|              |   |                             |       |
|--------------|---|-----------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | Perfect Blue Neuer Manga-Film aus Hongkong  | Kommunales Kino, D Freiburg | 22.00 |
|              | Internationales Festival für Film, Video und neue Medien                          | Viper 20                    | 12.00 |
|              | Perfect Blue Neuer Manga-Film aus Hongkong  | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
|              | Der letzte Dokumentarfilm Vexierspiel durch 100 J. Dokumentarfilmgeschichte       | Kommunales Kino, D Freiburg | 20.00 |
| THEATER      | Casanova al dente Theater in der Mittagspause; theatrale Reise ins 18. Jh. →S. 19 | Vorstadt-Theater            | 12.30 |
|              | Fame Musical-Welthit  | Häbse-Theater               | 20.00 |
|              | The Fantasticks Broadway-Musical in deutscher Fassung                             | Neues Tabourettli Theater   | 20.00 |
|              | Gerd Dudenhöffer - Basta! Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker                    | Fauteuil Theater            | 20.00 |

|           |  |                                      |       |
|-----------|--|--------------------------------------|-------|
|           | <b>Uraufführung: De Beaux Héros en Vérité!</b>   | La Filature, F Mulhouse              | 20.30 |
| LITERATUR | <b>www.heroes.li - Love in Cyberspace</b> Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80              | Junges Theater Basel, Baggenstooss   | 10.00 |
|           | <b>Diogenes-Verlag stellt sich vor</b> Mit K. Jenny, CHF 25, Res: olymp&hades, T 261 88 77         | zum Isaak: Café & Kellertheater      | 19.15 |
|           | * <b>Jörg Steiner zum 70. Geburtstag</b> Günter Grass und Peter Weber lesen Jörg Steiner           | Theater Basel, Komödie               | 20.00 |
| KUNST     | <b>MasterFührung</b> mit Kurator Georg Frei →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen             | 18.45 |
| MUSIK     | <b>Angeli Piano Trio</b>   | Kantonsmuseum Baselland Liestal      | 20.15 |
|           | <b>J.O.B. Reschtnefki - ambient dreams</b> →S. 6   | Cargo Bar                            | 19.00 |
|           | <b>Nightwish, Sinergy, Eternal Tears of Sorrow</b>   | Z7, Pratteln                         | 20.00 |
|           | <b>Trachtenkapelle Badenweiler</b>   | Badenweiler Thermen                  | 20.15 |
|           | <b>La route nue des hirondelles</b> Weltmusik  | La Filature, F Mulhouse              | 20.30 |
|           | <b>Oliver Friedli Trio</b> Mit O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass), A. Hoerni (Drums) →S. 15 | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00 |
| TANZ      | <b>Lanonima Imperial</b> Cuerpo de Sombra y Luz (DEM 25-45)→S. 19                                  | Burghof Lörrach                      | 20.00 |
| PARTY     | <b>Party Nu Jazz</b>   | Kuppel                               | 21.00 |
|           | <b>Karaoke</b>   | Plaza Club                           | 21.00 |
| ET CETERA | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche Morgenstimmung   | Unternehmen Mitte                    | 07.45 |
|           | <b>Führungen Feuerwehrhaus und Konferenzpavillon</b>   | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 |
|           | <b>Führung</b> Die Architektur des Kunstmuseums  | Kunstmuseum Basel                    | 12.30 |
|           | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster                                  | Unternehmen Mitte                    | 12.30 |
|           | <b>Tour fixe</b>   | Fondation Beyeler                    | 15.00 |

## MITTWOCH | 25. OKTOBER

|              |   |                                      |       |
|--------------|---|--------------------------------------|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Viper 2000 - Videoinstallation</b> in der Krypta   | Offene Kirche Elisabethen            | 17.00 |
|              | <b>Der letzte Dokumentarfilm</b> Vexierspiel durch 100 J. Dokumentarfilmgeschichte                              | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00 |
|              | <b>Der Apfel</b> Samira Machmalbaf, Iran  | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00 |
|              | <b>Internationales Festival für Film, Video und neue Medien</b>   | Viper 20                             |       |
|              | Eröffnung Viper: Ada - Queen of the Engines   | Theater Basel, Kleine Bühne          | 20.00 |
|              | * Internationales Wettbewerb, Film/Video 1  | Stadtkino Basel                      | 22.15 |
| THEATER      | <b>Rumpelstilzli</b> Mit der Fauteuil-Märchenbühne  | Fauteuil Theater                     | 15.00 |
|              | <b>Gerd Dudenhöffer - Basta!</b> Gerd Dudenhöffer spielt Heinz Becker   | Fauteuil Theater                     | 20.00 |
|              | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19                    | Vorstadt-Theater                     | 12.30 |
|              | <b>www.heroes.li - Love in Cyberspace</b> Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80                           | Junges Theater Basel, Baggestroos    | 19.30 |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                        | 20.00 |
|              | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung  | Neues Tabouretli Theater             | 20.00 |
|              | <b>De Beaux Héros en Vérité!</b>  | La Filature, F Mulhouse              | 20.30 |
| KUNST        | <b>Unterwegs-Anderswo</b> Thematisches Gespräch in der Sammlungspräsentation                                    | Museum für Gegenwartskunst           | 12.30 |
| MUSIK        | <b>Mittwoch-Mittag-Konzert</b>  | Offene Kirche Elisabethen            | 12.15 |
|              | <b>Belcanto</b> Opernarien und Live-Lieder  | Unternehmen Mitte                    | 21.00 |
|              | <b>Coop Sinfoniekonzert</b> Werke von Starnitz, Mozart, Schubert, Bartok  | Stadtcasino                          | 20.15 |
|              | <b>Oliver Friedli Trio</b> Mit O. Friedli (Piano), F. Fontanilles (Bass), A. Hoerni (Drums) →S. 15              | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00 |
| PARTY        | <b>Taxi Dancer's</b>  | Plaza Club                           | 21.00 |
|              | <b>Pump it up!</b> Members night mit Deep Soldiers  | Kuppel                               | 22.00 |
|              | <b>Viper Clubbing</b> Ming/King Wolf & S. Wizard  | Atlantis                             | 23.00 |
| KINDER       | <b>Das Kaugummi-Gespent</b> Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J                                 | Basler Kindertheater                 | 16.00 |
|              | <b>Tinguely: Aus Schrott wird Kunst</b> Workshop für Kinder ab 8 J., CHF 3, Anmeldung erforderlich, T 688 92 70 | Museum Jean Tinguely                 | 14.00 |
| ET CETERA    | <b>Führung</b>  | Museum der Kulturen, Basel           | 11.00 |
|              | <b>Führungen Feuerwehrhaus und Konferenzpavillon</b>  | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 |
|              | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche morgenstimmung  | Unternehmen Mitte                    | 07.45 |
|              | <b>Führung</b> Götter, Gräber und Gelehrte  | Historisches Museum: Barfüsserkirche | 12.15 |
|              | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster   | Unternehmen Mitte                    | 12.30 |
|              | <b>Irene Zurkinder</b> Referat über die Basler Zeichnerin und Malerin   | Museum Kleines Klingental            | 18.15 |
|              | <b>Märchenmalen mit Irene Pacha</b>   | Kulturzentrum Kesselhaus             | 19.00 |
|              | <b>Fondue mit Musik</b>   | Basler Personenschiffahrt            | 19.30 |
|              | <b>Wie Frauen das Böse erfahren</b> →S. 27  | Forum f. Zeitfragen                  | 19.30 |

## DONNERSTAG | 26. OKTOBER

|              |   |                                   |               |
|--------------|---|-----------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>Der Apfel</b> Samira Machmalbaf, Iran  | Kommunales Kino, D Freiburg       | 22.00         |
|              | <b>A nous la liberté</b> René Clair; Einführung: Guillaume Béart  | Kommunales Kino, D Freiburg       | 19.30         |
|              | <b>The Big Sleep</b> von Howard Hawks (USA 1945), mit Humphrey Bogart →S. 21  | Kino Sputnik & Landkino, Liestal  | 20.15         |
| THEATER      | <b>www.heroes.li - Live in Cyberspace</b> Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80                                       | Junges Theater Basel, Baggestroos | 14.30 & 19.30 |
|              | * <b>Nimm dir das Leben!</b> Ein Kabarett solo von Helmut Ruge, München →S. 24  | Teufelhof Theater & Gasthaus      | 20.00         |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                     | 20.00         |
|              | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung  | Neues Tabouretli Theater          | 20.00         |
|              | <b>De Beaux Héros en Vérité!</b>  | La Filature, F Mulhouse           | 19.30         |
|              | <b>Casanova al dente</b> Theater in der Mittagspause; theatralische Reise ins 18. Jh. →S. 19                                | Vorstadt-Theater                  | 12.30         |
|              | <b>Geschichte vom Onkelchen</b> Freiburger Kinder- und Jugendtheater  | Landgasthof Riehen                | 15.00         |
|              | <b>Theater Gut &amp; Edel</b> Die Verfolgung und Ermordung J. P. Marats   | Nellie Nashorn, D Lörrach         | 20.00         |
|              | <b>Peperonis - Just for fun</b> Das musikalische Schweizer Kabarett   | Fauteuil Theater                  | 20.00         |
| LITERATUR    | <b>Lesung unveröffentlichter literarischer Texte</b> Jede/r Schreibende ist eingeladen, seine/ihre Arbeiten zu präsentieren | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg   | 20.00         |
|              | <b>Neue Stimmen aus Teheran</b> Mohammad Reza Safdari und Kurosch Assadi  | Literaturhaus Basel               | 20.00         |
|              | <b>Lesung von Christian Gasser</b> aus seinem neuen Buch «Mein erster Sanyo»  | Kreuzkultur Solothurn             | 20.30         |
| KUNST        | <b>Werkbetrachtung über Mittag</b>  | Kunstmuseum Basel                 | 12.30         |
|              | <b>Performance: Unser Garten</b> →S. 29   | M54/Projektraum                   | 17.00         |
|              | <b>Bildgespräch</b> Schwerpunkt China   | Museum für Gegenwartskunst        | 18.30         |
| MUSIK        | <b>Volksinfoniekonzert</b> Werke von Stamitz, Mozart, Schubert, Bartok  | Stadtcasino                       | 20.15         |
|              | <b>The Penguins - Late Night Jazz</b> Jazz-Standards, Bossa-Novas und Balladen →S. 24                                       | Parterre                          | 21.00         |
|              | <b>Ann Malcolm Quartet</b> Basler Jazz-Protagonisten →S. 15   | The Bird's Eye Jazz Club          | 21.00         |
| PARTY        | <b>Funky Dance Night</b>  | Kuppel                            | 21.00         |
|              | <b>Ladies Erotic Night</b> mit den American Dream Boys, CHF 25  | Plaza Club                        | 21.00         |
|              | <b>Oldies Night 70/80-Jahre</b>   | Allegra Hilton                    | 21.00         |
|              | <b>Tango tanzen in der Mitte</b> DJ Daniel Montangero, CHF 10   | Unternehmen Mitte                 | 21.00         |
|              | <b>Groove Limitiert mit Special Guest</b> from Vienna, CHF 10 →S. 8   | nt/Areal                          | 23.00         |
|              | <b>Viper Clubbing</b> Dat politics/cut the weazle & Brogle  | Atlantis                          | 23.00         |
| ET CETERA    | <b>Führung</b> Zeitreise durch «Kleider für festliche Stunden»  | Haus zum Kirschgarten             | 12.15         |
|              | <b>Mexican-Night</b>  | Basler Personenschiffahrt         | 19.30         |

|             |  |                                      |       |
|-------------|--|--------------------------------------|-------|
|             | <b>Öffentliche Führung</b> →S. 31  | Aargauer Kunsthhaus Aarau            | 18.30 |
|             | <b>Führungen Feuerwehrhaus und Konferenzpavillon</b>                     | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 |
|             | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> Öffentliche morgenstimmung                   | Unternehmen Mitte                    | 07.45 |
|             | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster        | Unternehmen Mitte                    | 12.30 |
|             | <b>Führungen Feuerwehrhaus und Konferenzpavillon</b>                     | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 14.00 |
| PERFORMANCE | <b>Bendicht Walthert</b> (ZH)→S. 26                                      | Kaskadenkondensator                  | 20.00 |
|             | <b>Sinnvolle Arbeit für alle</b> Vortrag von Prof. Dr. W. Schlafke, Köln | Uni Basel                            | 20.15 |

## FREITAG | 27. OKTOBER

|              |   |                                      |               |
|--------------|---|--------------------------------------|---------------|
| FILM   VIDEO | <b>Die Brücke am Kwai</b> In memoriam Alec Guinness                                     | Kommunales Kino, D Freiburg          | 22.00         |
|              | <b>Internationales Festival für Film, Video und neue Medien</b>                         | Viper 20                             |               |
|              | Viper-Nocturne: Stagecoach fIS. 22  | Kino Club                            | 23.15         |
|              | <b>Wer ist das Monster - Du oder ich?</b> Zum 70. Geburtstag von Niki de Saint Phalle   | Kommunales Kino, D Freiburg          | 20.00         |
|              | <b>LA Confidential</b>  | Free Cinema, D Lörrach               | 20.00         |
| THEATER      | <b>Geschichte vom Onkelchen</b> Schulvorstellung, Freiburger Kinder- und Jugendtheater  | Landgasthof Riehen                   | 10.00         |
|              | * <b>www.heroes.li - Live in Cyberspace</b> Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80 | Junges Theater Basel, Baggenstooss   | 14.30 & 19.30 |
|              | <b>Schloss</b> von Tim Staffell   | Theater Basel, Komödie & Klub        | 20.00         |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                        | 20.00         |
|              | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                            | Neues Tabourettli Theater            | 20.00         |
|              | <b>Theater Gut &amp; Edel</b> Die Verfolgung und Ermordung J. P. Marats                 | Nellie Nashorn, D Lörrach            | 20.00         |
|              | <b>Peperonis - Just for fun</b> Das musikalische Schweizer Kabarett                     | Fauteuil Theater                     | 20.00         |
|              | <b>It's Ragtime</b> Petra Gack & Natalie Damm   | Ateliertheater Riehen                | 20.00         |
|              | <b>Der Kleine Prinz</b> Von Antoine de Saint-Exupéry. Für Erwachsene                    | Marionetten-Theater                  | 20.15         |
|              | <b>Kunst</b> Theater-Stück von Yasmina Reza   | Badenweiler Thermen                  | 20.15         |
|              | <b>Gesäubert</b> Stück von Sarah Kane, Gastspiel von co-labs/Tafelhalle Nürnberg        | E-Werk, AAK, D Freiburg              | 20.30         |
|              | <b>Das Muschelessen</b> Serena Wey & Theater Etc.→S. 11/16                              | Roxy, Birsfelden                     | 20.30         |
|              | <b>De Beaux Héros en Vérité!</b>  | La Filature, F Mulhouse              | 20.30         |
|              | <b>Nimm dir das Leben!</b> Ein Kabarett solo von Helmut Ruge, München →S. 24            | Teufelhof Theater & Gasthaus         | 21.30         |
| LITERATUR    | <b>Alfred Marquarts Bücherkoffer</b> Eine Auswahl von zwanzig Büchern (DEM 8/5)         | Stadtbibliothek, D Lörrach           | 20.00         |
|              | <b>Gedichte des 20. Jahrhunderts</b> Albrecht Goes →S. 27                               | Forum für Zeitfragen                 | 20.00         |
| KUNST        | <b>Führung Elvis</b>  | Fondation Beyeler Riehen             | 12.30         |
|              | <b>Performance: Unser Garten</b> →S. 29   | M54/Projektraum                      | 17.00         |
| MUSIK        | <b>Free Mumia</b> Veranstaltung des Forums für improvisierte Musik                      | Davidseck                            | 20.00         |
|              | <b>Schneekönig</b> Jazzfunk & fusion →S. 24   | Parterre                             | 20.30         |
|              | <b>Kölner Saxophon Mafia</b>  | Jazzclub 56, D Lörrach               | 20.30         |
|              | <b>DJ David</b> Black & Latin music, from the late 60s - early 70s →S. 6                | Cargo Bar                            | 21.00         |
|              | <b>mardi gras bb</b> Livekonzert mit Voodoo-New Orleans-Groove →S. 26                   | Sudhaus im Warteck                   | 21.00         |
|              | <b>Live: Punk Nite</b> Skin of Tears (D) & CD-Release Party von Toxic Guineapigs (BS)   | Sommercasino                         | 21.00         |
|              | <b>Ann Malcolm Quartet</b> Basler Jazz-Protagonisten →S. 15                             | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00         |
| TANZ         | <b>Concerto, Central Park in the Dark, Petruschka</b> Tanzabend von J. Schlömer →S. 17  | Theater Basel, Grosse Bühne          | 20.00         |
| PARTY        | <b>KiK Jam</b> Offene Jam-Session   | KiK/Kultur im Keller, Sissach        | 20.30         |
|              | <b>Take your dirty shoes off and dance</b> DJJellybean and DJ'ib                        | Werkraum Warteck pp                  | 21.00         |
|              | <b>Salsa-Nacht</b> mit DJ Dilke   | Allegra/Hilton                       | 21.00         |
|              | <b>Salsa-Kuppel</b> Salsa, Merengue, Cumbia...  | Kuppel                               | 21.00         |
|              | <b>inbetween</b> Lange Nacht mit Bar, eigenproduzierten Videos und Musik                | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg      | 22.00         |
|              | <b>Panacea, Techno Animal, Dälek</b> (D/GB/USA) Live-Konzert + Party                    | Kaserne Basel                        | 22.00         |
|              | <b>44 Friday Acts:</b> DJ Dani König (ZH, Kaufleuten), DJ Nico (BS)                     | Echo-Club                            | 23.00         |
|              | <b>Weekend Feeling</b>  | Plaza Club                           | 21.00         |
| ET CETERA    | <b>Führungen Feuerwehrhaus und Konferenzpavillon</b>                                    | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00         |
|              | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster                       | Unternehmen Mitte                    | 12.30         |
|              | <b>Fondue mit Musik</b>   | Basler Personenschiffahrt            | 19.30         |
|              | <b>Die Affenfote</b> Englische Gruselgeschichten  | Stadtbibliothek, D Weil am Rhein     | 20.00         |
|              | <b>Islam - Die Religion grosser Völker</b> Vortrag und Diskussion mit Al Imfeld         | Atelier Volke Truedsson, Röschenz    | 20.00         |

## SAMSTAG | 28. OKTOBER

|              |  |   |       |
|--------------|--|---|-------|
| FILM   VIDEO | <b>Der letzte Dokumentarfilm</b> Vexierspiel durch 100 J. Dokumentarfilmgeschichte               | Kommunales Kino, D Freiburg               | 22.00 |
|              | <b>Der Apfel</b> Samira Machmalbaf, Iran   | Kommunales Kino, D Freiburg               | 20.00 |
|              | <b>Wer ist das Monster - Du oder ich?</b> Zum 70. Geburtstag von Niki de Saint Phalle            | Kommunales Kino, D Freiburg               | 18.00 |
|              | <b>L.A. Confidential</b>   | Free Cinema, D Lörrach                    | 20.00 |
|              | <b>Internationales Festival für Film, Video und neue Medien</b>                                  | Viper 20                                  |       |
|              | Viper-Nocturne: Iron Horse   | Kino Club                                 | 23.15 |
|              | <b>Vorpremiere: Q, Begegnungen auf der Milchstrasse</b> von Jürg Neuschwander →S. 22             | Kino Camera                               | 11.00 |
|              | <b>Bando und der goldene Fussball</b> Kinderkino   | Kommunales Kino, D Freiburg               | 16.00 |
|              | * <b>Vorpremiere: Gripsholm von Xavier Koller</b> Konzert & CD-Taufe mit Kolsimcha →S. 22        | Kino Camera                               | 21.00 |
| THEATER      | <b>Rumpelstilzli</b> Mit der Fauteuil-Märchenbühne   | Fauteuil Theater                          | 15.00 |
|              | <b>Nimm dir das Leben!</b> Ein Kabarett solo von Helmut Ruge, München →S. 24                     | Teufelhof Theater & Gasthaus              | 20.00 |
|              | <b>Fame</b> Musical-Welthit  | Häbse-Theater                             | 20.00 |
|              | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                                     | Neues Tabourettli Theater                 | 20.00 |
|              | <b>De Beaux Héros en Vérité!</b>   | La Filature, F Mulhouse                   | 19.30 |
|              | <b>Peperonis - Just for fun</b> Das musikalische Schweizer Kabarett                              | Fauteuil Theater                          | 20.00 |
|              | <b>Gesäubert</b> Stück von Sarah Kane, Gastspiel von co-labs/Tafelhalle Nürnberg                 | E-Werk, AAK, D Freiburg                   | 20.30 |
|              | <b>Das Muschelessen</b> Serena Wey & Theater Etc. →S. 11/16                                      | Roxy, Birsfelden                          | 20.30 |
|              | <b>Poesie-Schauspiel und Gesang</b> Aufführung Ab-bilden   | Offene Kirche Elisabethen                 | 16.00 |
|              | <b>Knigges Erben</b> Eine Familiengeschichte   | Vorstadt-Theater                          | 19.00 |
|              | <b>Premiere: Romeo und Julia</b> →S. 17  | Od-theater                                | 19.30 |
|              | <b>Sturm</b> Schauspiel von William Shakespeare →S. 17   | Theater Basel, Komödie                    | 20.00 |
|              | <b>Abendstunde im Spätherbst</b>   | Ateliertheater Riehen                     | 20.00 |
| LITERATUR    | <b>Bet, Kindlein, bet...</b> Collage von Texten  | Kesselhaus, Kunstzentrum, D Weil am Rhein | 20.00 |
| KUNST        | <b>Performance: Unser Garten</b> →S. 29  | M54/Projektraum                           | 12.00 |
|              | <b>Vernissage:</b> A vous de choisir   | Kunsthaus Baselland MuttENZ               | 19.00 |
| MUSIK        | <b>Heinrich Schiff</b> (Cello), <b>Leif Ove Andsnes</b> (Klavier) Werke von Bach u.a.(DEM 30-60) | Burghof Lörrach                           | 20.00 |
|              | <b>La Volta</b> Tänze & Lieder aus Europa und Lateinamerika; WBZ-Jubiläumfestes.                 | WBZ Reinach                               | 20.00 |
|              | <b>Füreinanderchor mit Orchester</b> A. Dvorak   | Martinskirche                             | 20.15 |
|              | <b>Fünf Sterne Deluxe &amp; Support</b> (t.b.a.) & DJs The Famous Goldfinger Bros.               | Z7, Pratteln                              | 20.30 |
|              | <b>Lager</b> (ZH) Power-Pop  | KiK/Kultur im Keller, Sissach             | 20.30 |

|                  |  |                                      |       |
|------------------|--|--------------------------------------|-------|
|                  | <b>Galler Bellevue</b> jazzy latin loungecore →S. 6  | Cargo Bar                            | 21.00 |
|                  | <b>Olivier Ker Ourio Quartet</b> →S. 15  | The Bird's Eye Jazz Club             | 21.00 |
| <b>PARTY</b>     | <b>Saturday Night Fever</b>  | Plaza Club                           | 21.00 |
|                  | <b>Salsa-Nacht mit Gast DJs</b>  | Allegra Hilton                       | 21.00 |
|                  | <b>Basler Ball 2000</b> Res: www.safran-zunft.ch   | Restaurant Safranunft                | 18.30 |
|                  | <b>Sudfunk</b> Party mit Vito →S. 26   | Sudhaus im Warteck                   | 21.00 |
|                  | <b>Uprising Soundsystem: Reggae Party</b>  | Sommercasino                         | 21.00 |
|                  | <b>Fiesta Rociera Sevillana-Fest</b>   | Kuppel                               | 21.00 |
|                  | <b>Load@Viper</b> Game Lounge Dance Party  | Volthalle                            | 22.00 |
|                  | <b>Sheandpee</b> Acts: She-DJ Paulette (UK, Ministry of Sound), DJ Pee (BS)  | Echo-Club                            | 23.00 |
| <b>KINDER</b>    | <b>Das Kaugummi-Gespens</b> Lustige Gespenster-Geschichte für Leute von 4-104 J  | Basler Kindertheater                 | 16.00 |
|                  | <b>Fremde Welten</b> für Kinder von 7 bis 11 J., Anmeldung erforderlich, T/F 271 00 14   | Museum für Gegenwartskunst           | 13.00 |
| <b>ET CETERA</b> | <b>Captain's Dinner</b>  | Basler Personenschiffahrt            | 19.30 |
|                  | <b>Führungen Feuerwehrhaus und Konferenzpavillon</b>   | Vitra Design Museum, D Weil am Rhein | 12.00 |
|                  | <b>Führung</b>   | Architekturmuseum                    | 11.00 |
|                  | <b>Bogolan - Bemalte Stoffe aus Westafrika</b> Mit A. Oulogem, Mali und C. Steiner, Kinder ab 8 J., Kosten CHF 5, Anmeldung: T 266 56 32 | Museum der Kulturen, Basel           | 14.00 |
|                  | <b>Miki der Zauberer</b> Zauberei zum Staunen und Lachen (nachmittags Kindervorstellung)   | Scala Basel                          | 15.00 |
|                  | <b>Miki der Zauberer</b> Zauberei zum Staunen und Lachen   | Scala Basel                          | 20.00 |

## SONNTAG | 29. OKTOBER

|                     |   |   |               |
|---------------------|---|---|---------------|
| <b>FILM   VIDEO</b> | <b>Die Brücke am Kwai</b> In memoriam Alec Guinness                                   | Kommunales Kino, D Freiburg               | 20.00         |
|                     | <b>Wer ist das Monster - Du oder ich?</b> Zum 70. Geburtstag von Niki de Saint Phalle | Kommunales Kino, D Freiburg               | 22.00         |
|                     | <b>L.A. Confidential</b>  | Free Cinema, D Lörrach                    | 20.00         |
|                     | <b>Bando und der goldene Fussball</b> Kinderkino                                      | Kommunales Kino, D Freiburg               | 16.00         |
|                     | <b>A nous la liberté</b> René Clair   | Kommunales Kino, D Freiburg               | 18.00         |
|                     | <b>Internationales Festival für Film, Video und neue Medien</b>                       | Viper 20                                  |               |
|                     | * Preisträger Viper 20 (W)  | Stadtkino Basel                           | 20.00         |
| <b>THEATER</b>      | <b>Eugen Onegin</b> Oper von Pjotr Iljitsch Tschaikowski                              | Theater Basel, Grosse Bühne               | 19.00         |
|                     | <b>Sturm</b> Schauspiel von William Shakespeare →S. 17                                | Theater Basel, Komödie                    |               |
|                     | <b>Fame</b> Musical-Welthit   | Häbse-Theater                             | 19.00         |
|                     | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                          | Neues Tabourettli Theater                 | 20.00         |
|                     | <b>Das Muschelessen</b> Serena Wey & Theater Etc. →S. 11/16                           | Roxy, Birsfelden                          | 19.00         |
|                     | <b>Knigges Erben</b> Eine Familiengeschichte  | Vorstadt-Theater                          | 16.00         |
|                     | <b>Martin Neher &amp; Lukas Burri</b> Mit Friedrich Kuhlau in den Wahnsinn. →S. 24    | Teufelhof Theater & Gasthaus              | 11.00 & 17.00 |
|                     | <b>Rumpelstilzli</b> Mit der Fauteuil-Märchenbühne                                    | Fauteuil Theater                          | 15.00         |
| <b>LITERATUR</b>    | <b>Bet, Kindlein, bet...</b> , Collage von Texten                                     | Kesselhaus, Kunstzentrum, D Weil am Rhein | 19.00         |
|                     | <b>Hans Saner - Der Schatten des Orpheus</b> Autorenlesung →S. 19                     | Vorstadt-Theater                          | 11.00         |
|                     | <b>Zeit der Jasminblüte</b> Olaf Creutzburg trägt Texte von Alifa Rifaat vor.         | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg           | 20.00         |
| <b>KUNST</b>        | <b>Unterwegs-Anderswo</b> Thematisches Gespräch in der Sammlungspräsentation          | Museum für Gegenwartskunst                | 12.00         |
|                     | <b>Tour fixe</b> →S. 32   | Fondation Beyeler Riehen                  | 12.30         |
|                     | <b>Performance: Unser Garten</b> →S. 29   | M54/Projekttraum                          | 17.00         |
| <b>MUSIK</b>        | <b>Meisterzyklus</b> Slokar Quartett  | Stadtcasino                               | 11.00         |
|                     | <b>Musik für Flöte, Harfe und Orgel</b> Eintritt: CHF 20/15                           | Marienkirche                              | 16.00         |
|                     | <b>Jazz in der Elisabethenkirche: Pal-Jam</b>   | Offene Kirche Elisabethen                 | 17.00         |
|                     | <b>Mozartinum Basel</b> Werke von Bach, Schaub, Schönberg →S. 30                      | Martinskirche                             | 17.00         |
|                     | <b>Posaune und Orgel</b>  | Kirche Biel-Benken                        | 17.00         |
|                     | <b>El calderon afrolatino</b> mit Mabulu (Moçambique) →S. 15                          | The Bird's Eye Jazz Club                  | 20.30         |
|                     | <b>Robert Dick</b> Flötensolist   | Hirscheneck                               | 21.00         |
| <b>PARTY</b>        | <b>Afterhours</b> Acts: Restless, Nico, Cali, Master BK                               | Echo-Club                                 | 05.00         |
|                     | <b>Café del lutz</b> Chill-out waves in the moonroom                                  | Kuppel                                    | 21.00         |
|                     | <b>Noche Cubana</b>   | Allegra Hilton                            | 21.00         |
| <b>KINDER</b>       | <b>Mimmi und Brumm feiern ein Fest</b> Familienvorstellungen, ab 3 Jahren             | Palazzo, Theater, Liestal                 | 11.00         |
|                     | <b>Janosch</b> Filme im Familienprogramm  | Kreuzkultur Solothurn                     | 17.00         |
| <b>ET CETERA</b>    | <b>Hallenflohmarkt</b> →S. 26   | Sudhaus, Warteck                          |               |
|                     | <b>Führung</b>  | Museum der Kulturen, Basel                | 11.00         |
|                     | <b>Führung</b>  | Kunsthalle                                | 11.00         |
|                     | <b>Heil &amp; Heilung</b> Eröffnungsgottesdienst zur Schwerpunktwoche →S. 27          | Forum für Zeitfragen                      | 11.00         |
|                     | <b>Führung</b> zu Gräbern berühmter Persönlichkeiten                                  | Friedhof Hörnli                           | 14.00         |
|                     | <b>Öffentliche Führung</b> →S. 31   | Aargauer Kunsthaus Aarau                  | 10.30         |
|                     | <b>Sonntags-Brunch</b>  | Basler Personenschiffahrt                 | 10.00         |
|                     | <b>Art + Brunch</b> Brunch mit anschliessender Führung →S. 32                         | Fondation Beyeler Riehen                  | 10.00         |
|                     | <b>Führung</b> Basel in alten Ansichten - Ein Rundgang durch Museum und Stadt         | Historisches Museum: Barfüsserkerche      | 11.15         |
|                     | <b>Sonntag-Mittagsschiff</b>  | Basler Personenschiffahrt                 | 12.15         |
|                     | <b>Café Philo Mitte</b> Ltg.: Maja Wicki, Philosophin, ZH →S. 25                      | Unternehmen Mitte                         | 17.00         |
|                     | <b>Feier der Erde:</b> Friedensarbeit in Irland mit Pfrn. Juliana Hartmann            | Offene Kirche Elisabethen                 | 19.00         |

## MONTAG | 30. OKTOBER

|                     |  |                             |       |
|---------------------|--|-----------------------------|-------|
| <b>FILM   VIDEO</b> | <b>Profumo di donna</b> Dino Risi, I 1974 →S. 21                                       | Stadtkino Basel             | 21.00 |
|                     | <b>Scent of a Woman</b> Martin Brest, USA 1992 →S. 21                                  | Stadtkino Basel             | 18.00 |
| <b>THEATER</b>      | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung                           | Neues Tabourettli Theater   | 20.00 |
|                     | * <b>Re: Frankenstein</b> Neville Tranter Stuffed Puppet Theatre (Amsterdam)           | Palazzo, Theater, Liestal   | 20.30 |
| <b>LITERATUR</b>    | <b>Jeannette Voirel und Barbara Rettenmund</b> Das Literarische Forum Basel zu Gast    | Literaturhaus Basel         | 20.00 |
| <b>MUSIK</b>        | <b>Brassband der Musikakademie Antwerpen</b> Benefizkonzert                            | Offene Kirche Elisabethen   | 20.00 |
|                     | <b>The Jubilee Concert</b> Tom Harrell Octet (USA)                                     | Jazzclub Q4, CH Rheinfelden | 20.00 |
|                     | <b>Brassband der Musik-Akademie Antwerpen</b>  | Offene Kirche Elisabethen   | 20.00 |
| <b>ET CETERA</b>    | <b>Morgensingen</b> →S. 26   | Unternehmen Mitte           | 06.30 |
|                     | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> →S. 26   | Unternehmen Mitte           | 07.45 |
|                     | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster                      | Unternehmen Mitte           | 12.30 |
|                     | <b>Führung</b> Konsum  | Fondation Beyeler Riehen    | 14.00 |
|                     | <b>Menschen im Kosmos</b> Dialoge über die Dynamik der Welt. Öffentliche Ringvorlesung | ZLF                         | 18.15 |
|                     | <b>Was heilt?</b> Gesprächsrunde →S. 27  | Forum für Zeitfragen        | 20.00 |
|                     | <b>Der heilige Franziskus von Assisi</b> Vortrag →S. 28                                | Kloster Dornach             | 20.00 |
|                     | <b>Postillion d'amour</b>  | Plaza Club                  | 21.00 |

**DIENSTAG | 31. OKTOBER**

|                     |   |                                   |               |
|---------------------|---|-----------------------------------|---------------|
| <b>FILM   VIDEO</b> | <b>6. Bundesweiter Aktionstag des Kommunalen Kinos</b> Wie wahr!? Dokumentarfilm.<br>Mit Regisseur Stephan Sachs    | Kommunales Kino, D Freiburg       | 20.00         |
| <b>THEATER</b>      | <b>www.heroes.li - Love in Cyberspace</b> TheaterFalle Basel zu Gast<br>Res: theaterfalle@magnet.ch od. T 381 27 80 | Junges Theater Basel, Baggestooss | 14.30 & 19.30 |
|                     | <b>Romeo und Julia</b> →S. 17   | Od-theater                        | 19.30         |
|                     | <b>Avner Eisenberg</b> Komödiant und Pantomime  | Fauteuil Theater                  | 20.00         |
|                     | <b>Fame</b> Musical-Weitheit  | Häbse-Theater                     | 20.00         |
|                     | <b>Kukident</b> Theater Puravida spielt Geschichten aus dem Publikum  | Kleinkunsthöhle Rampe             | 20.00         |
|                     | <b>The Fantasticks</b> Broadway-Musical in deutscher Fassung  | Neues Tabourettl Theater          | 20.00         |
| <b>LITERATUR</b>    | <b>Lesung iranischer AutorInnen</b> Monirou Rawanipur und Schahriar Mandanipur                                      | Alter Wiehrebahnhof, D Freiburg   | 20.00         |
|                     | <b>Hybrid</b> Lesung, Gespräch und Fotoschau  | Literaturhaus Basel               | 20.00         |
| <b>KUNST</b>        | <b>Führung</b> Giacometti   | Kunstmuseum Basel                 | 12.30         |
| <b>MUSIK</b>        | <b>Premiere: Violetta. Maria.</b> Oper von Nelly Bütikofer. Res: T 272 33 95 →S. 29                                 | Scala Basel                       | 20.00         |
|                     | <b>Oberwiler Gym-Konzerte</b> Homage à Ravel. Werke von Ravel, Kurtag und Holliger                                  | Gymnasium Oberwil                 | 20.00         |
|                     | * <b>Arto Lindsay Band</b> (USA) brasilianischer Samba mit New Yorker Underground                                   | Kaserne Basel                     | 20.00         |
|                     | <b>London Baroque mit Conrad Steinmann</b> Werke von Mancini, Händel, Vivaldi u.a.                                  | Stadtkirche Liestal               | 20.15         |
|                     | <b>Baselbieter Konzert</b> London Baroque mit Conrad Steinmann  | Stadtkirche Liestal               | 20.15         |
|                     | <b>Carmina Quartett</b> Hans Huber-Saal   | Stadtcasino                       | 20.15         |
|                     | <b>Thomas Moeckel Trio</b> →S. 15   | The Bird's Eye Jazz Club          | 21.00         |
| <b>TANZ</b>         | <b>Freyer Ensemble DisTanzen</b> Orchesterstück für acht Klangkörper (DEM 30-50)                                    | Burghof Lörrach                   | 20.00         |
| <b>PARTY</b>        | <b>Party Nu Jazz</b>  | Kuppel                            | 21.00         |
|                     | <b>Karaoke</b>  | Plaza Club                        | 21.00         |
| <b>ET CETERA</b>    | <b>Diner Surprise</b>   | Basler Personenschiffahrt         | 19.30         |
|                     | <b>Yoga Mattinata Mitte</b> öffentliche morgenstimmung  | Unternehmen Mitte                 | 07.45         |
|                     | <b>Führung</b> Leben und Tod im Alten Mexiko  | Museum der Kulturen, Basel        | 12.30         |
|                     | <b>Mittagsmeditation im Langen Saal</b> Leitung: Hans-Jörg Däster   | Unternehmen Mitte                 | 12.30         |
|                     | <b>Vortrag</b> Agatha Christie und Max Mallowan   | Antikenmuseum                     | 19.15         |
|                     | <b>Vortrag</b> Ein Stück Himmel im Alltag   | Offene Kirche Elisabethen         | 19.30         |
|                     | <b>Dias und Märchen aus Vietnam und Laos</b>  | Altes Rathaus, D Weil am Rhein    | 20.00         |
|                     | <b>Zur Historiogenie der Hysterie</b> Vortrag →S. 27  | Forum für Zeitfragen              | 20.00         |
|                     | <b>Überwindung der Angst</b> Vortrag in der Bibliothek →S. 28   | Kloster Dornach                   | 20.00         |

# Taten

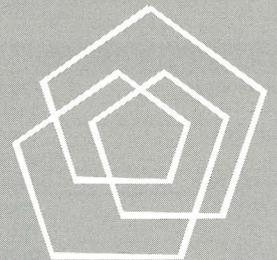
# nicht nur Worte!

Ihre Zusammenarbeit mit uns bringt die biologisch überprüfte Landwirtschaft weiter.

20% unserer Darlehen und Kredite gehen in diesen Bereich.

Freie Gemeinschaftsbank BCL

Wir geben mehr als Zins



Bitte schicken Sie mir

Informationsmaterial

Kontodokumente an folgende Adresse:

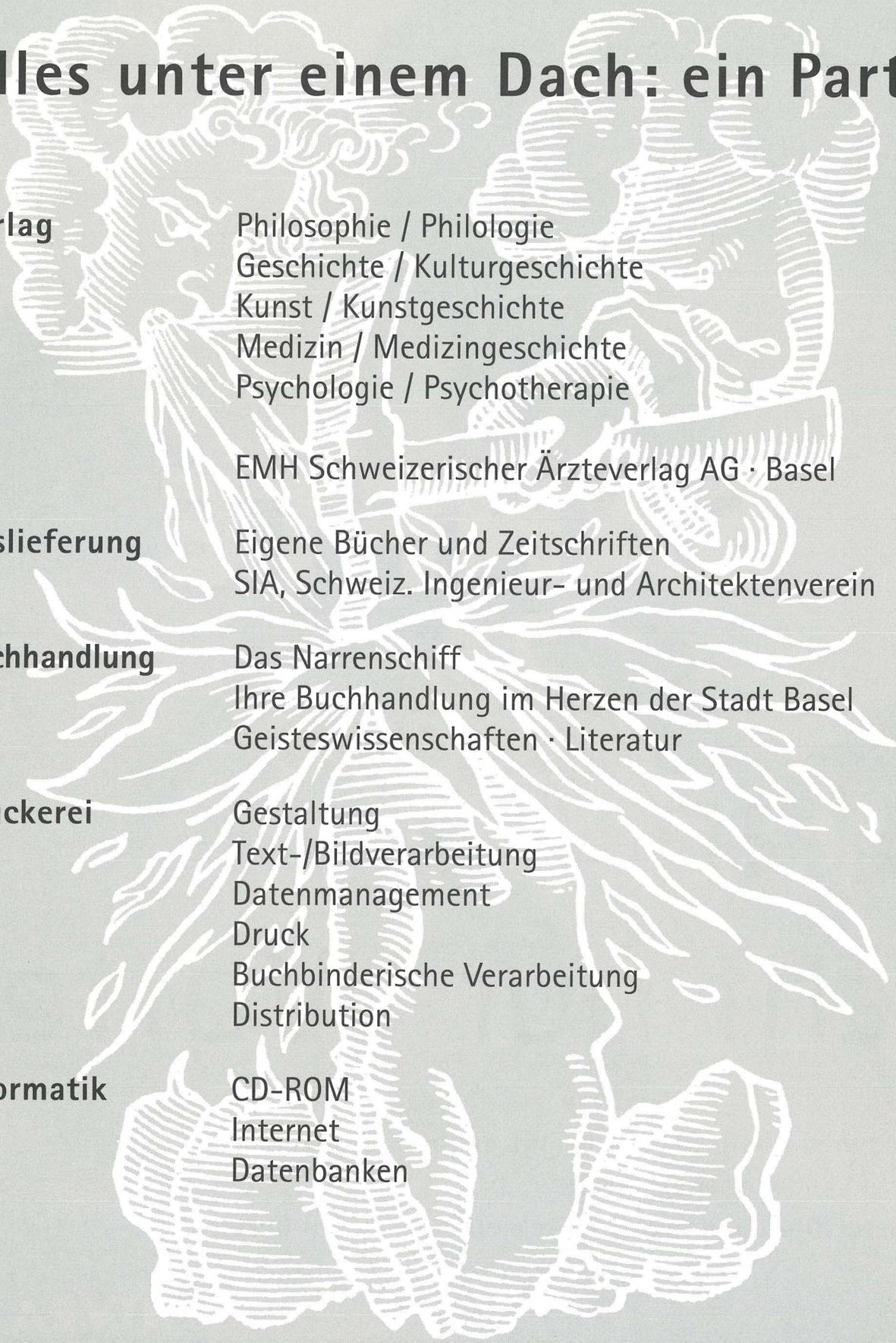
Name / Vorname

Adresse

PLZ / Ort

Freie Gemeinschaftsbank BCL Gerbergasse 30 Postfach 248 4001 Basel

# Alles unter einem Dach: ein Partner



## Verlag

Philosophie / Philologie  
Geschichte / Kulturgeschichte  
Kunst / Kunstgeschichte  
Medizin / Medizingeschichte  
Psychologie / Psychotherapie

EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG · Basel

## Auslieferung

Eigene Bücher und Zeitschriften  
SIA, Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein

## Buchhandlung

Das Narrenschiff  
Ihre Buchhandlung im Herzen der Stadt Basel  
Geisteswissenschaften · Literatur

## Druckerei

Gestaltung  
Text-/Bildverarbeitung  
Datenmanagement  
Druck  
Buchbinderische Verarbeitung  
Distribution

## Informatik

CD-ROM  
Internet  
Datenbanken

**SCHWABE & CO AG · VERLAG · BASEL**

Verlag: Steinentorstrasse 13, 4010 Basel  
Druckerei: Farnsburgerstrasse 8, 4132 Muttenz  
Buchhandlung: Im Schmiedenhof, 4001 Basel

Tel. 061/278 95 65  
Tel. 061/467 85 85  
Tel. 061/261 19 82

# SANFTE *Pflege*



ALLES WAS DIE HAUT ZUM LEBEN BRAUCHT